

DIGITALES ARCHIV

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
ZBW – Leibniz Information Centre for Economics

Periodical Part

Abgestimmte Erwerbsstatistik und Arbeitsstättenzählung ... / Statistik Austria ; 2019

Provided in Cooperation with:

Statistik Austria, Wien

Reference: Abgestimmte Erwerbsstatistik und Arbeitsstättenzählung ... / Statistik Austria ; 2019 (2021).

<http://www.statistik.at/wcm/idc/idcplg?>

[IdcService=GET_NATIVE_FILE&RevisionSelectionMethod=LatestReleased&dDocName=126293](http://www.statistik.at/wcm/idc/idcplg?IdcService=GET_NATIVE_FILE&RevisionSelectionMethod=LatestReleased&dDocName=126293).

This Version is available at:

<http://hdl.handle.net/11159/6109>

Kontakt/Contact

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft/Leibniz Information Centre for Economics
Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel (Germany)
E-Mail: [rights\[at\]zbw.eu](mailto:rights[at]zbw.eu)
<https://www.zbw.eu/>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Dieses Dokument darf zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Sofern für das Dokument eine Open-Content-Lizenz verwendet wurde, so gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

<https://savearchive.zbw.eu/termsfuse>

Terms of use:

This document may be saved and copied for your personal and scholarly purposes. You are not to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public. If the document is made available under a Creative Commons Licence you may exercise further usage rights as specified in the licence.

Abgestimmte Erwerbsstatistik und Arbeitsstättenzählung 2019

Ergebnisse und Analysen

Impressum

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen der Allgemeine Auskunftsdienst von STATISTIK AUSTRIA unter folgender Adresse zur Verfügung:

Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 (1) 711 28-7070
E-Mail: info@statistik.gv.at

Herausgeber und Hersteller

STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien
Guglgasse 13

Redaktion

Sophie König

Layout und Grafiken

Sophie König, Sabine Mitteregger, Maria Wurster

Autorinnen und Autoren

Martina Avinger, Adelheid Bauer, Regina Fuchs,
Nicole Gumprecht, Gabriele Haunold,
Sophie König, Henrik Rechta, Selina Schoas,
Karin Tschoner, Christoph Waldner

Kontakt

registerzaehlung@statistik.gv.at

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Zusätzlich zu den Erläuterungen im Glossar finden Sie methodische Hinweise in den Publikationen von STATISTIK AUSTRIA bzw. unter www.statistik.at.

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

© STATISTIK AUSTRIA

Wien, Juni 2021

Vorwort

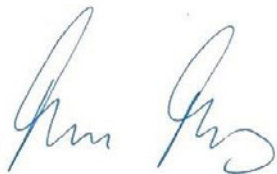
Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Auf Basis wissenschaftlich hochwertiger Statistiken und Analysen zeichnet Statistik Austria ein umfassendes und objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft. Mit den Zahlen und Daten liefert Statistik Austria die Grundlage für eine faktenorientierte öffentliche Debatte, die empirische Forschung und evidenzbasierte Entscheidungen in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft, etwa zu den Herausforderungen und Weichenstellungen am Arbeitsmarkt, im Bildungswesen und in der Sozial- und Wirtschaftspolitik.

Die Publikation „Abgestimmte Erwerbsstatistik und Arbeitsstättenzählung 2019“ bietet Ergebnisse zu den Themen Demographie, Erwerbstätigkeit, Bildung, Pendeln sowie Haushalte und Familien. Seit der Registerzählung 2011 wird die Abgestimmte Erwerbsstatistik gemeinsam mit der Arbeitsstättenzählung jährlich durchgeführt. Sie ist eine Vollerhebung der gesamten österreichischen Bevölkerung und ermöglicht bereits seit 2008 die jährliche Zählung aller Erwerbstätigen, Arbeitslosen und Nicht-Erwerbspersonen in Österreich zum Stichtag 31.10.

Für die Abgestimmte Erwerbsstatistik werden bestehende Register- und Verwaltungsdaten, die ohnehin bereits für andere Zwecke aktuell gehalten werden, unter voller Wahrung des Datenschutzes anonymisiert miteinander verknüpft und ausgewertet. Die große Stärke der registerbasierten Erhebungsmethode besteht darin, dass jährlich umfassende und österreichweit vergleichbare kleinräumige Daten (Gemeinden und noch kleinere Gebiete) zur Verfügung stehen.

Dieser Band kann freilich nur eine Auswahl aus den umfassenden Daten und Ergebnissen der Abgestimmten Erwerbsstatistik und der Arbeitsstättenzählung 2019 geben. Mehr Ergebnisse finden Sie auf unserer Website www.statistik.at, in der [statistischen Datenbank STATcube](#) und im [STATatlas](#), dem interaktiven Atlas-System von Statistik Austria.



Wien, Juni 2021

Prof. Dr. Tobias Thomas

Fachstatistischer Generaldirektor

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Einleitung	11
Von der klassischen Volkszählung zur Abgestimmten Erwerbsstatistik	12
Die registerbasierte Erhebungsmethode	13
Unterschiede zu anderen Statistiken	14
Datenschutz	16
1 Qualitätssicherung und -bewertung	18
1.1 Konzeption eines Qualitätsframeworks	18
Hyperdimensionen – Ebene der Rohdaten	19
Merkmalstypen – integrierter Datenbestand	20
Imputationen – authentischer Datenbestand	20
Qualitätsbewertung – ein Beispiel	21
1.2 Rohdatenmonitoring	22
1.3 Monitoring des authentischen Datenbestandes	23
2 Demographie und Wanderung	28
2.1 Bevölkerungsstand und Entwicklung	28
Höheres Wachstum vor allem in zentralen Regionen	29
In 27 Bezirken ist die Bevölkerungszahl rückläufig	30
Gemeinden	30
2.2 Altersstruktur	32
Zuwachs der Bevölkerung ab 65 Jahren weiterhin überproportional	32
Durchschnittsalter in allen Bundesländern gestiegen	34
Mayrhof (Bezirk Scharding) hat die durchschnittlich jüngste Bevölkerung Österreichs	35
2.3 Familienstand	36
2.4 Wanderung	38
Weniger als ein Zehntel der Bevölkerung hat innerhalb des letzten Jahres den Wohnsitz gewechselt	38
Die Hälfte der Bevölkerung mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit wird von EU-Bürgerinnen und EU-Bürgern gestellt	39
Knapp ein Fünftel der Bevölkerung ist im Ausland geboren	41
3 Erwerbstätigkeit	44
3.1 Erwerbsstatus der Bevölkerung	44
3.2 Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-Jährigen	46
In Oberösterreich ist die Erwerbstätigenquote am höchsten	47

3.3	Arbeitslosigkeit	50
3.4	Unselbständige Erwerbstätigkeit in Vollzeit und Teilzeit	52
	Niedrigere Teilzeitquoten im produzierenden Bereich	53
3.5	Erwerbstätigkeit nach Branchen	53
	Der Dienstleistungssektor wächst und ist städtisch	56
3.6	Erwerbstätige nach Arbeitsstätten- und Unternehmensgröße	57
	41 % der Erwerbstätigen arbeiten in Großunternehmen	57
3.7	Erwerbstätigkeit nach Stellung im Beruf	60
	Anteil der Selbständigen unter den älteren Erwerbstätigen höher	61
3.8	Erwerbstätigkeit und Migration	62
4	Bildung	66
4.1	Bildungsstruktur der Bevölkerung	66
	Trend geht weiterhin zu höherer Bildung	67
	Der Anteil an Männern und Frauen mit Lehrabschlüssen ist in Kärnten am höchsten	68
	Deutliche Unterschiede in der Bildungsstruktur je nach Größe der Gemeinde	69
	Gemeinden mit der höchsten Lehrabschlussquote	70
4.2	Bildungsniveau und Erwerbstätigkeit	70
	Personen mit Hochschulabschluss bleiben länger erwerbstätig	71
4.3	Bildungsniveau und Arbeitslosigkeit	72
4.4	Laufende Ausbildung	73
	Anzahl der Kinder in Volksschulen leicht gestiegen	73
	Ort der Ausbildungseinrichtung	74
	Wien ist Ausbildungszentrum Nummer 1	76
	Der Schul- und Hochschulbesuch hängt vom Bildungsstand der Eltern ab	76
	Rund die Hälfte der Studierenden unter 30 Jahren ist erwerbstätig	78
5	Pendlerinnen und Pendler	80
5.1	Pendelmobilität der Erwerbstätigen	80
	Unselbständige Erwerbspendlerinnen und Erwerbspendler im Zeitvergleich	80
	Das Wohnbundesland beeinflusst das Pendelverhalten	82
	Einpendlerzentren in Österreich	83
	Pendlerinnen und Pendler arbeiten durchschnittlich 27 km von ihrem Wohnort entfernt	85
	Burgenländerinnen und Burgenländer sind am längsten zur Arbeit unterwegs	86
	Rund 35.000 Erwerbstätige arbeiten im Ausland	86
5.2	Schülerpendlerinnen, Schülerpendler und Studierende	87
	Schülerinnen und Schüler aus dem Burgenland und aus Niederösterreich pendeln häufiger	88

6 Haushalte und Familien	91
6.1 Privathaushalte	91
1,48 Millionen Alleinlebende	93
6.2 Familien	94
2,34 Millionen Kinder in Familien	96
Erwerbstätigkeit von Paaren mit Kindern	97
6.3 Personen in Anstaltshaushalten	98
Rund 10.700 registrierte Wohnungslose	100
7 Arbeitsstättenzählung	102
7.1 Arbeitsstätten	102
Zahl der Beschäftigten steigt weiter	104
Der Dienstleistungssektor wächst weiter	106
Höchster Frauenanteil im Bereich „Gesundheits- und Sozialwesen“	106
Einpendlerinnen und Einpendler aus dem Ausland	108
7.2 Unternehmen	112
Einzelunternehmen und Ges.m.b.H sind die häufigsten Rechtsformen	115
Österreich – Land der Ein-Arbeitsstätten-Unternehmen	116
Anstieg der Ein-Personen-Unternehmen	117
8 Tabellen	120
Indikatoren im Bundesländervergleich	120
Burgenland	120
Kärnten	121
Niederösterreich	122
Oberösterreich	123
Salzburg	124
Steiermark	125
Tirol	126
Vorarlberg	127
Wien	128
Gemeindeergebnisse	129
Glossar	204
Datenzugang	214

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1.1	Ebenen der Qualitätsbewertung	19
Abbildung 1.2	Rohdatenqualität (q_{ZMR}) des ZMR	22
Abbildung 1.3	Hyperdimension Externe Quelle für CDB	23
Abbildung 1.4	Veränderung der Anzahl der Imputationen im Vergleich zu 2011	24
Abbildung 2.1	Bevölkerungsveränderung nach politischen Bezirken, 2018 bis 2019	29
Abbildung 2.2	Bevölkerungspyramide, 2001, 2011 und 2019	33
Abbildung 2.3	Altersstruktur 2019 in den Bundesländern	34
Abbildung 2.4	Bevölkerung nach dem gesetzlichen Familienstand, Alter in Fünfjahresgruppen und Geschlecht 2019	37
Abbildung 2.5	Zusammensetzung der ausländischen Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen, 2011 und 2019	40
Abbildung 2.6	Anteil der Personen, die im Ausland geboren sind oder eine nicht-österreichische Staatsangehörigkeit haben, an der Bevölkerung, 2001 bis 2019	42
Abbildung 3.1	Bevölkerung nach Erwerbsstatus und Geschlecht seit 2001	45
Abbildung 3.2	Erwerbstätigenquoten nach Alter und Geschlecht, 2011 und 2019	46
Abbildung 3.3	Erwerbsstatus der 15- bis 64-Jährigen nach Bundesländern und Geschlecht, 2019	48
Abbildung 3.4	Arbeitslosenquoten nach Alter und Geschlecht, 2011 und 2019	51
Abbildung 3.5	Anteil Teilzeitbeschäftigter an den unselbständig aktiv Erwerbstätigen nach Alter und Geschlecht, 2011 und 2019	52
Abbildung 3.6	Anteil Erwerbstätige in der Land- und Forstwirtschaft nach Bezirken, 2019	55
Abbildung 3.7	Anteil Erwerbstätige in Industrie und Gewerbe nach Bezirken, 2019	55
Abbildung 3.8	Anteil Erwerbstätige im Dienstleistungssektor nach Bezirken, 2019	56
Abbildung 3.9	Aktiv Erwerbstätige nach Größe des Unternehmens und Größe der Arbeitsstätte, 2019	57
Abbildung 3.10	Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Altersgruppen, 2019	61
Abbildung 3.11	Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-jährigen Bevölkerung nach Geburtsland und Geschlecht, 2019	64
Abbildung 4.1	Bildungsstand der österreichischen Bevölkerung ab 15 Jahren nach Alter und Geschlecht, 2019	67
Abbildung 4.2	Männer und Frauen ab 15 Jahren nach Bundesland und Bildungsabschluss, 2019	68
Abbildung 4.3	Höchste abgeschlossene Ausbildung der österreichischen Bevölkerung ab 15 Jahren nach Gemeindegrößenklassen, 2019	70
Abbildung 4.4	Erwerbstätigenquoten nach höchster abgeschlossener Ausbildung, Alter und Geschlecht, 2019	71
Abbildung 4.5	Arbeitslosenquoten nach höchster abgeschlossener Ausbildung, Alter und Geschlecht, 2019	72
Abbildung 4.6	Ausbildungszentren in Österreich, 2019	76
Abbildung 4.7	Schulbesuch der Kinder nach höchster abgeschlossener Ausbildung des Vaters bzw. der Mutter, 2019	77

Abbildung 4.8	Erwerbstätige Studierende unter 30 Jahren nach politischen Bezirken, 2019	78
Abbildung 5.1	Unselbständige Erwerbspendlerinnen und Erwerbspendler, 2011 bis 2019	81
Abbildung 5.2	Einpendlerzentren in Österreich, 2019	84
Abbildung 5.3	Erwerbspendlerinnen und -pendler nach Distanz in km und Entfernungskategorie, 2019	85
Abbildung 5.4	Erwerbspendlerinnen und -pendler nach durchschnittlicher Wegzeit in Minuten und Wohnbundesland, 2019	86
Abbildung 5.5	Auslandspendlerinnen und Auslandspendler in die Nachbarstaaten Österreichs, 2019	87
Abbildung 6.1	Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten nach Haushaltsgröße, 2019	92
Abbildung 6.2	Anteile der Alleinlebenden an der Bevölkerung nach Alter und Geschlecht, 1971 und 2019	93
Abbildung 6.3	Familien nach Familientyp, 2019	95
Abbildung 6.4	Kinder unter 18 Jahren nach Familientyp, 2019	97
Abbildung 6.5	Paare mit Kindern unter 18 Jahren nach Merkmalen ihrer Erwerbstätigkeit, 2019	98
Abbildung 7.1	Veränderung der Anzahl der Arbeitsstätten von 2018 auf 2019 nach NUTS3-Regionen	103
Abbildung 7.2	Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Geschlecht und Wirtschaftsabschnitten, 2011 und 2019	107
Abbildung 7.3	Anteil der Einpendlerinnen und Einpendler aus dem Ausland an allen Beschäftigten nach Bezirken, 2019	109
Abbildung 7.4	Anteil der unselbständig beschäftigten Einpendlerinnen und Einpendler aus dem Ausland an allen unselbständig Beschäftigten nach Wirtschaftsabschnitten und Geschlecht, 2019	111
Abbildung 7.5	Unternehmen nach Beschäftigtengrößengruppen und Wirtschaftsabschnitten, 2019	114
Abbildung 7.6	Unternehmen und Beschäftigte im Unternehmen nach Arbeitsstättengrößengruppen, 2019	116

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1.1	Qualitätsbewertung Familienstand nach Quelle i	21
Tabelle 1.2	Qualitätsbewertung Familienstand nach Verarbeitungsebene	21
Tabelle 1.3	Rohdatenqualität ($HD_{ZMR,i}^p$) des ZMR	22
Tabelle 1.4	Entwicklung $\bar{q}_{\Omega_i}$ von 2011 bis 2019	24
Tabelle 1.5	Qualität des Integrierten und Authentischen Datenbestandes, 2019	25
Tabelle 2.1	Bevölkerung am 31.10.2019 und Veränderung seit 2018 bzw. 2011 nach Bundesländern	28
Tabelle 2.2	TOP-5-Gemeinden ab 1.000 Einwohnerinnen und Einwohnern mit den höchsten Bevölkerungsgewinnen und den höchsten Bevölkerungsverlusten, 2018 bis 2019	31
Tabelle 2.3	Bevölkerung nach breiten Altersgruppen und Geschlecht, 2001 bis 2019	32
Tabelle 2.4	TOP-5-Gemeinden mit den höchsten Anteilen an Personen im Alter von unter 15 sowie 65 und mehr Jahren, 2019	35
Tabelle 2.5	Bevölkerung im Alter von ein und mehr Jahren nach dem Wohnort ein Jahr vor dem Stichtag, 2019 und 2018	38
Tabelle 2.6	Nicht-österreichische Staatsangehörige bzw. Personen mit ausländischem Geburtsort nach Bundesländern 2019 sowie Veränderung seit 2018, 2011 und 2001	39
Tabelle 3.1	Erwerbsstatus nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit, 2019	44
Tabelle 3.2	TOP-5-Gemeinden ab 1.000 Einwohnerinnen und Einwohnern mit den höchsten Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-Jährigen, 2019	49
Tabelle 3.3	Erwerbstätige nach Branche der Arbeitsstätte und Geschlecht, 2019	54
Tabelle 3.4	Aktiv Erwerbstätige nach Größe des Unternehmens und Wirtschaftsabschnitten, 2019	58
Tabelle 3.5	Aktiv Erwerbstätige nach Größe der Arbeitsstätte, 2019	59
Tabelle 3.6	Stellung im Beruf nach Erwerbsstatus und Geschlecht, 2019	60
Tabelle 3.7	Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren nach Erwerbsstatus, Arbeitslosenquote, Geburtsland, Geschlecht und Aufenthaltsdauer in Österreich, 2019	63
Tabelle 4.1	Höchste abgeschlossene Ausbildung der österreichischen Bevölkerung ab 15 Jahren nach Geschlecht 2019 sowie Anteile 2011, 2001 und 1991	66
Tabelle 4.2	Personen in Ausbildung nach Ausbildungseinrichtung und Geschlecht, 2019	74
Tabelle 4.3	Personen in Ausbildung nach Entfernungskategorie der Ausbildungseinrichtung, 2019	75
Tabelle 5.1	Unselbständig Erwerbstätige nach Entfernungskategorie, 2018 und 2019	80
Tabelle 5.2	Erwerbstätige nach Wohnbundesland und Entfernungskategorie, 2019	82
Tabelle 5.3	Erwerbstätige in den TOP-10-Einpendlerzentren, 2019	83
Tabelle 5.4	Schülerinnen, Schüler und Studierende am Wohnort nach Bundesland, Ausbildungstyp und Entfernungskategorie in Prozent, 2019	89
Tabelle 6.1	Privathaushalte nach Haushaltgröße und Bundesländern, 2019	91
Tabelle 6.2	Familien nach Familientyp und Bundesländern, 2019	95
Tabelle 6.3	Kinder in Familien nach Alter und Bundesländern, 2019	96
Tabelle 6.4	Personen in Anstaltshaushalten nach Geschlecht, 2019	99
Tabelle 7.1	Arbeitsstätten nach Bundesländern, 2011, 2018 und 2019	103

Tabelle 7.2	Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Bundesländern, 2011, 2018 und 2019	104
Tabelle 7.3	Arbeitsstätten und insgesamt Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten und Geschlecht, 2019	105
Tabelle 7.4	Einpendlerinnen und Einpendler aus dem Ausland nach dem Bundesland der Arbeitsstätte, 2011, 2018 und 2019	108
Tabelle 7.5	Einpendlerinnen und Einpendler aus dem Ausland nach deren Staatsangehörigkeit und dem Bundesland der Arbeitsstätte, 2019	110
Tabelle 7.6	Anzahl der Unternehmen nach Bundesland, 2011, 2018 und 2019	112
Tabelle 7.7	Beschäftigte in Unternehmen nach Bundesland, 2011, 2018 und 2019	112
Tabelle 7.8	Unternehmen und insgesamt Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten und Geschlecht, 2019	113
Tabelle 7.9	Unternehmen und insgesamt Beschäftigte nach Rechtsform und Beschäftigtengrößengruppen, 2019	115
Tabelle 7.10	Ein-Personen-Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten und Geschlecht, 2019	118

Einleitung

Wie viele Frauen und Männer leben in Österreich und wie viele davon in meiner Gemeinde? Wie viele Personen sind Vollzeit erwerbstätig, wie viele von ihnen müssen zur Arbeit in eine andere Gemeinde pendeln und wie viele Arbeitsstätten gibt es dort überhaupt? Wie setzt sich die österreichische Bevölkerung eigentlich zusammen und welche Entwicklungen zeichnen sich ab?

Antworten auf diese und eine Vielzahl an weiteren Fragen geben die Abgestimmte Erwerbsstatistik und die Arbeitsstättenzählung. Früher konnten solche umfassenden und kleinräumigen Statistiken nur im Rahmen der sehr kostspieligen Großzählungen (bestehend aus Volkszählung, Arbeitsstättenzählung sowie Gebäude- und Wohnungszählung) im Zehn-Jahres-Rhythmus durchgeführt werden. Seit der Einführung der Registerzählung ist es jedoch nicht mehr notwendig, alle Einwohnerinnen und Einwohner bzw. alle Unternehmerinnen und Unternehmer persönlich zu befragen. Stattdessen werden sämtliche für die Erstellung dieser Statistiken erforderlichen Informationen durch die Verknüpfung von Daten aus bereits bestehenden Registern gewonnen.

**Die
registerbasierte
Erhebungsmethode
ermöglicht eine
Vollerhebung**

Die Ergebnisse der Abgestimmten Erwerbsstatistik und der Arbeitsstättenzählung, die 2011 Teil der ersten Registerzählung waren, stehen seitdem jährlich jeweils mit Stichtag 31.10. zur Verfügung. Die Zahlen liefern ein Abbild der Struktur der Bevölkerung, der Haushalte und der Familien sowie der Arbeitsstätten und Unternehmen in Österreich. Da diese nicht nur für das gesamte Bundesgebiet ermittelt werden, sondern auch für Gemeinden und noch kleinere Gebiete, eignen sich die gewonnenen Informationen als hervorragende Grundlage für zahlreiche Belange der öffentlichen Verwaltung, für die Erfolgskontrolle von politischen Maßnahmen, für wirtschaftliche Entscheidungen und für wissenschaftliche Analysen.

Die zugrundeliegenden Zahlen der jährlichen Statistik des Bevölkerungsstandes tragen zur korrekten Aufteilung der Steuermittel auf Bundesländer und Gemeinden bei (Finanzausgleich). Die Abgestimmte Erwerbsstatistik und die Arbeitsstättenzählung erlauben außerdem nicht nur die Einteilung der Bevölkerung in Erwerbstätige, Arbeitslose und Nicht-Erwerbspersonen, sie spiegeln etwa auch den Bedarf an Verkehrseinrichtungen für Pendlerinnen und Pendler wider und ermöglichen eine vernünftige Steuerung von Betriebsansiedlungen, realitätsbezogene Flächenwidmungspläne und Raumordnungsmaßnahmen sowie die Vorausberechnung der künftigen Bevölkerungszahl und -struktur Österreichs.

Im Anschluss an einen Überblick über die Methode folgt ein Kapitel zu den Qualitätssicherungsmaßnahmen bei der Ermittlung der Daten, mit deren Hilfe die Qualität der Daten laufend überwacht und bewertet wird. In den folgenden Kapiteln werden dann Ergebnisse und Analysen zu den Themen Demographie, Erwerbstätigkeit, Bildung, Pendlerinnen und Pendler, Haushalte und Familien sowie zur Arbeitsstättenzählung für ganz Österreich vorgestellt. Besonderes Augenmerk wird dabei immer auf Strukturveränderungen der letzten Jahre und auf regionale Besonderheiten gelegt. Im Bundesländervergleich schließlich werden Indikatoren zu verschiedenen Themen zu allen Landeshauptstädten und Bundesländern gegenübergestellt. Daran anschließend folgt eine Gemeindetabelle mit Haupteergebnissen

aller Bundesländer, Bezirke und Gemeinden. Im Glossar am Ende des Bandes finden sich außerdem Definitionen und Erläuterungen zu den verwendeten Begriffen und Konzepten.

Die hier dargestellten Ergebnisse der Abgestimmten Erwerbsstatistik und der Arbeitsstättenzählung 2019 beziehen sich auf den Gebietsstand des Stichtags der Erhebung, den 31.10.2019. Die Gemeindetabelle mit den Ergebnissen von 2019 wird im Internet auch mit dem aktuellen Gebietsstand 2021 bereitgestellt. Außerdem stehen Gemeindeergebnisse der Abgestimmten Erwerbsstatistik und der Arbeitsstättenzählung ab dem Jahr 2011 (Gebietsstand jeweils zum Stichtag 31.10.) im Open Data Portal von Statistik Austria frei zur Verfügung.¹ Viele weitere detaillierte Ergebnissen zu den Bundesländern und Gemeinden sind auf der Homepage von Statistik Austria – in Form von Tabellen, Grafiken und interaktiven Karten im STATatlas (www.statistik.at/atlas) – sowie in der allgemein zugänglichen statistischen Online-Datenbank STATcube (http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html) jederzeit abrufbar.

Von der klassischen Volkszählung zur Abgestimmten Erwerbsstatistik

In der Geschichte des österreichischen Census ist die registerbasierte Erhebungsmethode eine fundamentale Neuerung. Im Jahr 2000 beschloss der Ministerrat, dass der Census (bestehend aus Volkszählung, Arbeitsstättenzählung sowie Gebäude- und Wohnungszählung) zukünftig nicht mehr als persönliche Befragung, sondern als Registerzählung – also als Auswertung von Daten aus bereits bestehenden Registern – durchzuführen sei. Im Rahmen der Probezählung 2006, die zum Zweck hatte, die Methode der Registerzählung im Vergleich zur traditionellen Volkszählung und im Hinblick auf die Zählung 2011 zu evaluieren, wurde das Konzept für die Abgestimmte Erwerbsstatistik entwickelt. Die Probezählung im Jahr 2006 lieferte Ergebnisse von so hochwertiger Qualität, dass die Zahlen bereits für den Finanzausgleich herangezogen wurden. Das Konzept der Probezählung wurde im Wesentlichen für die Abgestimmte Erwerbsstatistik ab dem Erhebungsjahr 2008 beibehalten und auch für die Registerzählung 2011 eingesetzt, in der die Abgestimmte Erwerbsstatistik 2011 integriert ist. Die Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019 setzt die Reihe fort.

Im Unterschied zur Registerzählung wird für die Ermittlung der Bevölkerungszahl keine Wohnsitzanalyse² zur Ermittlung der in Österreich mit Hauptwohnsitz lebenden Personen durchgeführt, sondern es wird ein eigens entwickeltes mathematisches Modell³ verwendet, das auf den Erfahrungen der bisher durchgeführten Wohnsitzanalysen während der Probezählung 2006 und der Registerzählung 2011 basiert und mit dessen Hilfe eine bestimmte Anzahl an zweifelhaften Hauptwohnsitzen (Personen, die außer

¹ http://data.statistik.gv.at/web/meta.jsp?dataset=OGDEXT_AEST_GEMTAB_1

² Für eine Beschreibung des Verfahrens der Wohnsitzanalyse siehe: „Statistik Austria (Hg.): Census 2011. Österreich“ http://www.statistik.at/wcm/idc/idcplg?IdcService=GET_NATIVE_FILE&RevisionSelectionMethod=LatestReleased&dDocName=073754 sowie die Standarddokumentation zur Registerzählung 2011 http://www.statistik.at/wcm/idc/idcplg?IdcService=GET_PDF_FILE&RevisionSelectionMethod=LatestReleased&dDocName=078269.

³ Siehe Statistik Austria: Ermittlung der Nichtanerkennungsquote (ab dem Finanzjahr 2014): http://www.statistik.at/web_de/static/ermittlung_der_nichtanerkennungsquote_ab_dem_finanzjahr_2014_073537.pdf sowie Gutachten zur Nichtanerkennungsquote (ab dem Finanzjahr 2014) von Univ. Prof. Dr. Wilfried Grossmann, Universität Wien: http://www.statistik.at/web_de/static/gutachten_zur_nichtanerkennungsquote_ab_dem_finanzjahr_2014_von_univ_prof_073538.pdf

einem Eintrag im Zentralen Melderegister keinen weiteren Registereintrag besitzen) nicht anerkannt wird. Dies verhindert eine Übererfassung von Personen, bei denen es sich eigentlich um sogenannte „Karteileichen“ handelt.

Bei ihrem Start im Jahr 2008 umfasste die Abgestimmte Erwerbsstatistik noch ausschließlich Merkmale zu Demographie und zum aktuellem Erwerbsstatus von Personen, 2009 kamen auch Merkmale zu Bildung und Pendeln dazu, seit der Registerzählung 2011 ist der Merkmalskatalog um die Themen Haushalte und Familien erweitert. Dadurch steht nun eine vergleichbare Zeitreihe von kleinräumigen und vollständigen Daten zur Verfügung, die mit den Jahren immer umfassender werden wird. Da sich die Merkmale an denen der früheren Volkszählungen orientieren, sind sogar länger zurückreichende historische Vergleiche möglich. Inhaltlich richtet sich die Abgestimmte Erwerbsstatistik nach den Empfehlungen der Conference of European Statisticians (CES Recommendations) sowie der EU-Verordnung für Volks- und Wohnungszählungen. Die rechtliche Grundlage für die Abgestimmte Erwerbsstatistik ist das Bundesstatistikgesetz 2000 in der geltenden Fassung.

Die Arbeitsstättenzählung wurde im Jahr 2011 erstmals als Teil der Registerzählung ohne direkte Befragung, sondern mit Hilfe der Nutzung von Verwaltungsregistern durchgeführt, und wird seither als Teil der Abgestimmten Erwerbsstatistik ebenfalls jährlich veröffentlicht.

Die registerbasierte Erhebungsmethode

Die Informationen für die Abgestimmte Erwerbsstatistik werden durch die Verknüpfung von Registerdaten aus verschiedenen administrativen Quellen gewonnen. Das wichtigste Basisregister für die Abgestimmte Erwerbsstatistik ist das Zentrale Melderegister (ZMR). In diesem elektronischen Verzeichnis sind alle in Österreich gemeldeten Personen mit Haupt- und Nebenwohnsitz registriert. Hauptinformationsquelle für die Arbeitsstättenzählung ist das statistische Unternehmensregister, in dem alle wirtschaftlich aktiven Unternehmen mit ihren Arbeitsstätten geführt werden.

Auch alle weiteren benötigten Merkmale speisen sich aus verschiedenen Registern. Als Basisregister dienen der Abgestimmten Erwerbsstatistik daher neben dem ZMR und dem statistischen Unternehmensregister auch noch Daten des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger, Steuerdaten, Daten des Arbeitsmarktservices, das Bildungsstandregister, die Schul- und Hochschulstatistik, das Gebäude- und Wohnungsregister sowie das Land- und Forstwirtschaftliche Register. In diesen Basisregistern sind bereits sämtliche Merkmale enthalten. Zur Qualitätssicherung werden die Erhebungsmerkmale aber noch mit Hilfe von Vergleichsregistern auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft. Zu diesen Vergleichsregistern gehören das Zentrale Fremdenregister, die Dienstgeberdaten des Bundes und der Länder, die Daten der Sozialhilfe der Länder, das Familienbeihilferegister, die Zivildiennerdatei, die Präsenzdienerdatei, das Zentrale Personenstandsregister und die Zentrale Zulassungsevidenz.

Da die Datensammlung der einzelnen Register weitestgehend unabhängig voneinander erfolgt und bestimmte Merkmale in mehreren Registern vorkommen, können die verschiedenen Register unterschiedliche Angaben für ein und dieselbe Person beinhalten. Diese Informationen werden auch genutzt, d.h. es werden redundante Informationen über Merkmale aus den verschiedenen Datenquellen analysiert

und Regeln zur Gültigkeit definiert. Durch das Prinzip der Redundanz werden Qualitätsunterschiede der Register ausgeglichen und hochwertige Ergebnisse sichergestellt.

Die Registerverknüpfung kann dank des e-Government-Gesetzes unter absoluter Wahrung des Datenschutzes durchgeführt werden. Dies geschieht mit Hilfe des bereichsspezifischen Personenkennzeichens Amtliche Statistik (bPK AS), das von der Stammzahlenregisterbehörde generiert wird und keinerlei Rückschlüsse auf die Person ermöglicht. Die Datenverknüpfung erfolgt daher ohne Namen.

Das Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) verbindet die beiden Erhebungsteile durch einen numerischen Adresscode. Mit Hilfe des bPK AS und der Dienstgebernummer des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger können Personen mit dem statistischen Unternehmensregister verbunden werden. Da die Verknüpfung auf Individualebene durchgeführt wird, erfolgt die Prüfung auf Konsistenz und oftmals auch die Plausibilisierung der Daten schon im ersten Aufbereitungsschritt. Das Prinzip der Redundanz erfordert es, bei Differenzen innerhalb eines Merkmals in verschiedenen Datenquellen, Regelwerke festzulegen. Diese Regeln wurden nach Analyse der Rohdaten der einzelnen Register erstellt. Für dichotome Merkmale wie z.B. Geschlecht konnten relativ einfache hierarchische Regeln nach dem Überwiegensprinzip gebildet werden. Bei Merkmalen wie dem Erwerbsstatus waren sehr komplexe Regelwerke notwendig.

Detaillierte methodische Beschreibungen finden sich im: „Methodeninventar zur Probezählung 2006, Mini-Registerzählung, Registerzählung 2011, Abgestimmten Erwerbsstatistik“ (siehe: http://www.statistik.at/wcm/idc/idcplg?IdcService=GET_PDF_FILE&dDocName=053276).

Unterschiede zu anderen Statistiken

Die Abgestimmte Erwerbsstatistik (AEST) orientiert sich inhaltlich an den Empfehlungen der Conference of European Statisticians (CES Recommendations) sowie der EU-Verordnung für Volks- und Wohnungszählungen, die sich wiederum an andere internationale Richtlinien wie das ILO-Konzept anlehnen. Dies ermöglicht **internationale Vergleiche** mit den Zensen anderer Staaten.

Innerösterreichisch betrachtet ist die **Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung** eine wichtige Vergleichsstatistik zur Abgestimmten Erwerbsstatistik. Beim Vergleich dieser beiden Statistiken muss aber berücksichtigt werden, dass ein bedeutender Methodenunterschied zwischen Befragung und registerbasierter Erhebung besteht. Die Grundgesamtheit der Mikrozensus-Befragung ist eine Haushaltss Stichprobe aus dem ZMR, Personen in Anstaltshaushalten sind von der Erhebung ausgeschlossen. Aufgrund der Stichprobengröße stehen die Ergebnisse als Quartals- bzw. Jahresdurchschnitte nur auf Bundeslandebene zur Verfügung. Die Abgestimmte Erwerbsstatistik umfasst dagegen die gesamte Wohnbevölkerung zum Stichtag und kann bis in kleinste regionale Einheiten ausgewertet werden. Diskrepanzen zwischen der Melderealität und der Befragungsrealität führen dabei zwangsläufig auf Individualebene zu unterschiedlichen Ergebnissen. Die Ergebnisse des Mikrozensus stehen zeitlich früher zur Verfügung als die der AEST, die aufgrund der gesetzlichen Lieferfristen der Datenlieferanten und eines aufwendigen Verarbeitungsprozesses erst später veröffentlicht werden kann.

Aufgrund des gemeinsam zugrundeliegenden inhaltlichen Konzepts (ILO-Konzept) stimmen die Definitionen von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit zwischen beiden Statistiken im Wesentlichen überein. Der größte Unterschied im Konzept besteht darin, dass Grundwehrdiener und Zivildienstler in der Arbeitskräfteerhebung für den aktuellen Erwerbsstatus nicht zu den Erwerbstätigen gezählt, sondern eigens ausgewiesen werden, während sie in der AEST in die Zahl der Erwerbstätigen einfließen. Leichte Differenzen gibt es auch in Bezug auf vorübergehende Abwesenheiten von der Arbeit und Arbeitssuchende.

Auch der **Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger (DV)** publiziert monatlich Berichte über die Zahl der Erwerbstätigen in Österreich. Da die Daten des DV die bedeutendste Quelle der Abgestimmten Erwerbsstatistik sind, sind die Unterschiede ausschließlich durch die verschiedenen Konzepte bzw. zusätzliche Datenquellen bedingt. In den Monatsberichten des DV wird in erster Linie die Zahl der unselbständig Beschäftigten zum Monatsletzten publiziert. Dabei zählt der DV Beschäftigungsverhältnisse anstelle von Personen. Ist also eine Person mehrfach beschäftigt, so wird sie mehrfach gezählt. Enthalten sind auch Personen, die keinen Hauptwohnsitz in Österreich haben und zur Arbeit einpendeln. In der Abgestimmten Erwerbsstatistik wird die Beschäftigtenzahl auf Personen mit österreichischem Hauptwohnsitz (Wohnbevölkerung) eingeschränkt. Die Arbeitsstättenzählung umfasst hingegen alle Beschäftigungsverhältnisse.

Weitere Differenzen ergeben sich durch den unterschiedlichen Umgang mit spezifischen Subgruppen, wie z.B. geringfügige Beschäftigungen, die im Beschäftigtenstand des DV nicht berücksichtigt sind. Grenzgänger mit Hauptwohnsitz in Österreich, die täglich an einen nicht-inländischen Arbeitsort pendeln, sind ebenfalls nicht Teil des Beschäftigtenstands des DV. In der AEST sind sie jedoch aufgrund von Informationen der Einkommenssteuerdaten enthalten. Daneben gibt es auch Unterschiede in der Zählung von vorübergehend abwesenden Erwerbstätigen.

Das Erwerbstätigenkonzept der **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR)** folgt dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Im Wesentlichen baut dieses Konzept ebenso auf den Definitionen der ILO auf. Gemeinsamkeiten von VGR und Abgestimmter Erwerbsstatistik liegen etwa darin, dass Grundwehrdiener sowie in Anstaltshaushalten wohnhafte Personen, die erwerbstätig sind, zu den Erwerbstätigen zählen. Konzeptionelle Unterschiede bestehen hingegen in der Grundgesamtheit. Während die AEST die Wohnbevölkerung zum Stichtag erhebt, gilt für die VGR das sogenannte Inlandsprinzip. Nach diesem werden, unabhängig vom Wohnsitz, alle Personen gezählt, die für gebietsansässige Einheiten eines Landes arbeiten. Einpendlerinnen und Einpendler ohne Hauptwohnsitz im Inland werden als Erwerbstätige gezählt, während Auspendlerinnen und Auspendler ins Ausland nicht gezählt werden. Außerdem werden in der VGR Jahres- bzw. Quartalsdurchschnittswerte ausgegeben, die AEST hingegen bezieht die Erwerbstätigkeit auf eine Referenzwoche, in der der Stichtag liegt. Auch kennt die VGR keine untere Altersgrenze für die Erwerbstätigkeit, während sie in der AEST bei einem Alter von 15 Jahren liegt.

Auch im Vergleich zur Arbeitslosenstatistik des **Arbeitsmarktservice (AMS)** gibt es konzeptionelle Unterschiede. Grundsätzlich ist das AMS Hauptquelle für die Arbeitslosigkeit in der Abgestimmten Erwerbsstatistik. Personen, die jedoch zusätzlich zu einer Arbeitslosenmeldung beim AMS erwerbstätig sind, werden in der AEST zu den Erwerbstätigen gezählt. Diese und weitere kleinere Differenzen in der

Definition von Erwerbstätigkeit, unterschiedliche Datenquellen sowie der Zeitverzug bedingen deutliche Unterschiede bei der Arbeitslosenquote (siehe auch Kapitel 3.3).

Für weitere Details zu den Unterschieden mit den erwähnten Vergleichsstatistiken siehe das „Methodenhandbuch zu den Erwerbsmerkmalen der Abgestimmten Erwerbsstatistik“ (http://www.statistik.at/wcm/idc/idcplg?IdcService=GET_PDF_FILE&dDocName=076947) bzw. für die anderen Merkmale die „Standarddokumentation der Registerzählung 2011“ (http://www.statistik.at/wcm/idc/idcplg?IdcService=GET_PDF_FILE&RevisionSelectionMethod=LatestReleased&dDocName=078269).

Datenschutz

Der Schutz von persönlichen Daten ist ein zentrales Anliegen von Statistik Austria. Daher wird – neben der erwähnten, bereits anonym durchgeführten Datensammlung mit bPK AS – als zusätzliche Datenschutzmaßnahme, zur Unkenntlichmachung von Einzelpersonen in den Ergebnissen, für einen festgelegten Prozentsatz der Daten der Abgestimmten Erwerbsstatistik das Target Record Swapping Verfahren angewendet. Dabei werden zuerst sogenannte „Risky Records“ gesucht – das sind Datensätze, die aufgrund ihrer Merkmalskombinationen (z.B. höchste abgeschlossene Ausbildung & Stellung im Beruf & Staatsbürgerschaft) im Datensatz eine seltene Kombination darstellen. Einzelne Merkmale dieser Personen werden dann mit den Merkmalen anderer Personen getauscht. Dabei wird darauf geachtet, dass die wichtigsten Eckzahlen nicht verzerrt werden. Bei kleineren Zellbesetzungen (≤ 5) wird daher explizit darauf hingewiesen, dass die Daten aufgrund des Target Record Swapping Verfahrens mit Vorsicht zu interpretieren sind. Für die Arbeitsstättenzählung 2019 gelten die allgemein gültigen Datenschutzbestimmungen für Unternehmenserhebungen.

Im Anschluss an die Verknüpfung, Aufbereitung und Qualitätsprüfung der Daten (auf die im nächsten Kapitel noch genauer eingegangen wird) können diese schließlich analysiert und ausgewertet werden. Die Ergebnisse dieser Auswertungen sind im Internet auf der Homepage von Statistik Austria allgemein zugänglich und wurden für die vorliegende Publikation analytisch und grafisch aufbereitet.

1 Qualitätssicherung

1 Qualitätssicherung und -bewertung

Mit Einführung des registerbasierten Census 2011 als Ersatz für die bisherigen klassischen Volkszählungen wurde ein eigener methodischer Zugang zur Qualitätsbewertung der verarbeiteten Daten entwickelt.¹

Ziel der Qualitätsbewertung ist die Berechnung eines Qualitätsindikators für jedes einzelne Merkmal. Dieses allgemeine Rahmenwerkzeug kann auf sämtliche registerbasierte Statistiken angewendet werden und wird für die jährliche Abgestimmte Erwerbsstatistik (AEST) seit dem Berichtsjahr 2012 praktiziert.² Die Qualitätsindikatoren nehmen Werte zwischen 0 und 1 an, wobei ein höherer Wert mit einer höheren Qualitätseinschätzung einhergeht. Die standardisierte Berechnung dieser Qualitätsindikatoren ermöglicht es, die Qualität der Merkmale der einzelnen Register sowie der Ergebnisse zu vergleichen.

Für die AEST werden die Daten aus acht Basisregistern und verschiedenen Vergleichsregistern auf Personenebene zusammengeführt. Dies geschieht über das bereichsspezifische Personenkennzeichen Amtliche Statistik (bPK AS), das jede registerführende Stelle für jede Person von der Stammzahlenregisterbehörde in verschlüsselter Form für ihre Datenlieferung an Statistik Austria erhält. Die Entschlüsselung des bPK AS ist nur Statistik Austria möglich, wodurch der Datenschutz gewährleistet ist.

1.1 Konzeption eines Qualitätsframeworks

Das Qualitätsframework hat das Ziel, die Datenqualität auf drei aufeinander folgenden Ebenen zu ermitteln (siehe Abbildung 1.1):

1. Rohdaten (Register),
2. Integrierter Datenbestand (Central Data Base – CDB) und
3. Authentischer Datenbestand (Final Data Pool – FDP).

Die Rohdatenebene umfasst die Evaluierung der Qualität der von den administrativen Quellen gelieferten Daten. Die nächste Stufe (CDB) beinhaltet den Gesamtbestand der AEST mit den entsprechenden Merkmalen. Letztere werden aus den verschiedenen Rohdaten zusammengeführt, wobei in dieser Stufe manche statistischen Einheiten noch fehlende Merkmale aufweisen können. Hierin liegt auch der Unterschied zur dritten Ebene, dem authentischen Datenbestand, in dem die unbekannten Werte mittels Imputationen ersetzt werden.

Die Qualitätsindikatoren, die auf Rohdatenebene ermittelt werden, sind die Basis für die Berechnung der Qualitätsindikatoren für die beiden folgenden Ebenen. Am Ende wird für jede Einheit und jedes Merkmal jeweils ein Qualitätsindikator ermittelt, dessen Änderungen über die drei Datenebenen verfolgt werden kann.

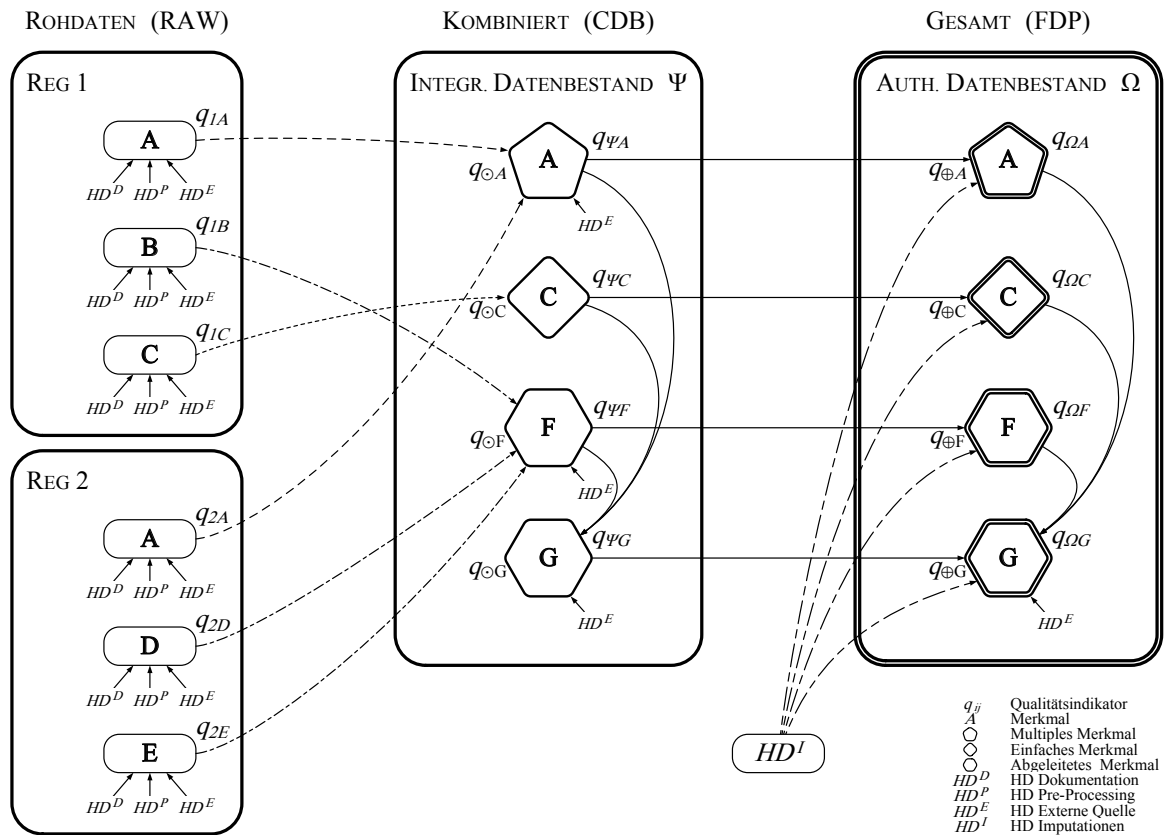
¹ Eine detaillierte Beschreibung der Methodischen Grundlagen ist im Methodeninventar veröffentlicht:

http://www.statistik.at/wcm/idc/idcplg?IdcService=GET_PDF_FILE&dDocName=122178

² Detailergebnisse der jährlichen Bewertung der Abgestimmten Erwerbsstatistik werden im Methodeninventar in Kapitel 14 „Fehlerrechnung, Qualitätssicherung“ veröffentlicht:

http://www.statistik.at/wcm/idc/idcplg?IdcService=GET_PDF_FILE&RevisionSelectionMethod=LatestReleased&dDocName=053276

Abbildung 1.1 Ebenen der Qualitätsbewertung



Q: STATISTIK AUSTRIA, 2019.

Hyperdimensionen – Ebene der Rohdaten

Die Ermittlung der Qualität auf der ersten Ebene, der Registerebene, erfolgt in drei Teilen, die unterschiedliche Qualitätsdimensionen abbilden. Die erste Hyperdimension (HD Dokumentation – HD^D) erfasst qualitätsbezogene Prozesse sowie die Dokumentation der Daten und Metadaten bei der registerführenden Stelle. Der Qualitätsindikator Hyperdimension Dokumentation berechnet sich als Anteil der erreichten Punkte an der Gesamtzahl der erreichbaren Punkte eines Fragebogens, der in Zusammenarbeit mit den datenführenden Stellen ausgefüllt wird. Aus Gründen der Respondentenentlastung sowie der Wirtschaftlichkeit findet diese Erhebung nicht jährlich statt (d.h. die Ergebnisse der für den 31.10.2016 durchgeführten Befragung werden auch für das Jahr 2019 verwendet).

Bei der zweiten Hyperdimension (HD Pre-Processing – HD^P) geht es darum, formale Fehler in den Rohdaten zu bewerten. Unter formalen Fehlern sind hier zu verstehen: 1. fehlende Personenschlüssel (bPK AS), 2. fehlende bzw. unzulässige Werte zu einem Merkmal. Die Hyperdimension ist die verwertbare Abdeckungsrate (Anzahl der verwertbaren Datensätze dividiert durch die Gesamtanzahl der Datensätze).

Als letzter Schritt auf Rohdatenebene werden bei der dritten Hyperdimension im Rahmen der Hyperdimension Externe Quelle (HD^E) die Ausprägungen der Merkmale in den Rohdaten mit einer anderen Datenquelle (im Falle der AEST ist das der Mikrozensus) verglichen. Das Verknüpfen von Einheiten aus den Rohdaten mit den Mikrozensusdaten mittels bPK AS ermöglicht die Bewertung der Validität der Rohdaten je Merkmal. Die Hyperdimension Externe Quelle ergibt sich aus dem Verhältnis jener Datensätze, bei denen die Merkmale in den Roh- und Mikrozensusdaten übereinstimmen, zu allen Verknüpfbaren. Für den Fall, dass für ein bestimmtes Merkmal kein Vergleichsmerkmal in einer externen Quelle existiert, wird die Validität des Merkmals im Rohdatenbestand durch die Einschätzung von Expertinnen und Experten von Statistik Austria bewertet.

Aus den drei Hyperdimensionen wird die Gesamtqualität q_{ij} (für Register i und Merkmal j) mittels eines gewichteten Mittelwertes gebildet.

Merkmaltypen – integrierter Datenbestand

Die Art der Weiterverarbeitung der auf Registerebene ermittelten Qualitätsindikatoren hängt davon ab, ob das jeweilige Merkmal lediglich aus einem (siehe Abbildung 1.1, Merkmal C z.B. Bildungsmerkmale) oder aus mehreren Registern (siehe Abbildung 1.1, Merkmal A z.B. Geschlecht) stammt. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass ein Merkmal aus einem anderen Merkmal erst abgeleitet werden muss. Das Quellmerkmal kann dabei entweder aus den Rohdaten (siehe Abbildung 1.1, Merkmal F z.B. Erwerbsstatus) oder aus dem integrierten Datenbestand (siehe Abbildung 1.1, Merkmal G z.B. Familienmerkmale) kommen. Es wird somit zwischen einfachen, multiplen und abgeleiteten Merkmalen unterschieden.

Bei einfachen Merkmalen wird die Qualität des Merkmals aus jenem Register, aus dem das Merkmal stammt, auf die CDB-Ebene übertragen. Bei multiplen Merkmalen gibt es mehrere Qualitätsindikatoren, die zu einem Indikator kombiniert werden müssen. Die Qualität abgeleiteter Merkmale wird aus dem Durchschnitt der Qualitäten der für die Ableitung verwendeten Merkmale bestimmt.

Imputationen – authentischer Datenbestand

Die fehlenden Werte im integrierten Datenbestand werden im authentischen Datenbestand durch Imputationen ersetzt. Für diese Merkmale ist ein eigener Qualitätsindikator zu berechnen. Dabei fließt einerseits die Qualität der Quellmerkmale, und andererseits die Qualität der Schätzmodelle ein. Die Qualität der einzelnen Quellmerkmale wird anhand der drei oben beschriebenen Hyperdimensionen HD^D , HD^P und HD^E gebildet. Für die Bewertung der Modellgüte eignet sich die Klassifikationsrate. Sie errechnet sich, indem das Schätzmodell auf Beobachtungen angewendet wird, deren Ausprägungen in den Daten enthalten sind. Der Vergleich der testweise imputierten Werte mit den ursprünglichen Merkmalsausprägungen zeigt wie viele Fälle durch die Imputation richtig, also identisch, befüllt wurden und stellt somit einen Indikator für die Treffsicherheit des Imputationsverfahrens dar.

Qualitätsbewertung – ein Beispiel

Am Beginn des Bewertungsprozesses steht die Rohdatenbewertung mit ihren drei Hyperdimensionen. Die folgende Tabelle zeigt diese Ergebnisse anhand des Merkmals Familienstand (FAMST) für die einzelnen Register.

Tabelle 1.1 Qualitätsbewertung Familienstand nach Quelle i

Quelle i	HD^D_{iFAMST}	HD^P_{iFAMST}	HD^E_{iFAMST}	q_{iFAMST}
AMS	1,000	0,901	0,974	0,958
DG	0,875	0,964	0,954	0,931
FAMBH	1,000	0,942	0,958	0,967
DV	0,714	0,574	0,955	0,748
IFA	0,508	0,450	0,722	0,560
KA	0,700	0,505	0,824	0,676
KFA	0,712	0,658	0,950	0,773
SH	0,893	0,938	0,938	0,923
ST	0,778	0,861	0,907	0,849
ZMR	0,810	0,841	0,970	0,874

Q: STATISTIK AUSTRIA, 2019. – AMS: Arbeitsmarktservice Österreich, DG: Dienstgeberdaten des Bundes und der Länder, FAMBH: Familienbeihilfe, DV: Dachverband der österr. Sozialversicherungsträger, IFA: Zentrales Fremdenregister (Integrierte Fremdenadministration), KA: Kammern der freien Berufe, KFA: Krankenfürsorgeanstalten der Länder und Gemeinden, SH: Sozialhilfeträger der Länder, ST: Steuerregister, ZMR: Zentrales Melderegister, ZPR: Zentrales Personenstandregister.

Die Kombination der Bewertungen der einzelnen Register führt zu einer ersten Bewertung des Merkmals j im integrierten Datenbestand ($\bar{q}_{\Omega_j}$). Eine zur Bewertung des Regelwerks zusätzlich durchgeführte HD Externe Quelle ($HD^E_{CDB_j}$) führt zur endgültigen Bewertung des Merkmals im integrierten Datenbestandes ($\bar{q}_{\Psi_j}$). Im Falle des Merkmals Familienstand ergibt diese zusätzliche $HD^E_{CDB_j}$ Bewertung einen Anstieg zwischen den Indikatoren $\bar{q}_{\Omega_j}$ und $\bar{q}_{\Psi_j}$ (siehe Tabelle 1.2).

Personen mit fehlendem Merkmal Familienstand besitzen zu diesem Zeitpunkt die Qualitätsbewertung 0. Im Falle von Imputationen werden diese mit der HD Imputationen (HD^I_j) bewertet. Dies führt wiederum zu einer weiteren Verbesserung der Qualitätsbewertung für das Merkmal Familienstand ($\bar{q}_{\Omega_j}$) im authentischen Datenbestand.

Tabelle 1.2 Qualitätsbewertung Familienstand nach Verarbeitungsebene

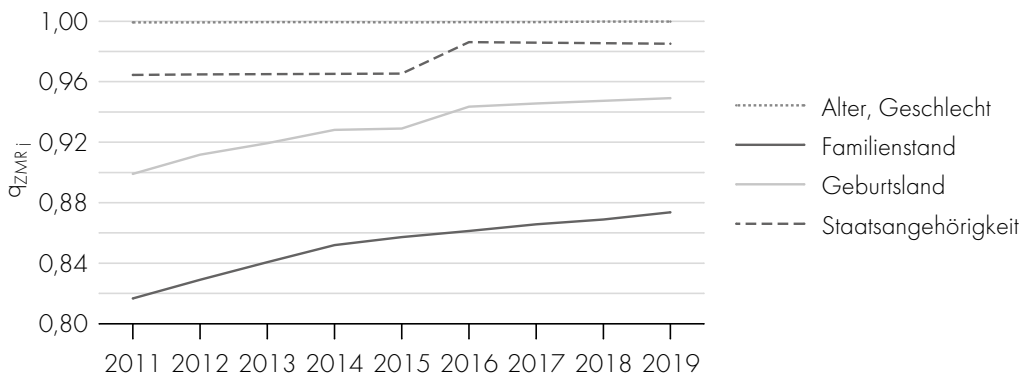
Merkmal	$\bar{q}_{\Omega_j}$	$HD^E_{CDB_j}$	$\bar{q}_{\Psi_j}$	HD^I_j	$\bar{q}_{\Omega_j}$
---------	----------------------	----------------	--------------------	----------	----------------------

Q: STATISTIK AUSTRIA, 2019.

1.2 Rohdatenmonitoring

Ein wichtiger Teil der Qualitätssicherung ist das jährliche Monitoring der gelieferten Rohdaten. Das Qualitätsmonitoring stellt dabei sicher, dass Probleme in den Datenlieferungen (bspw. unzureichende bPK AS Ausstattungen oder fehlerhafte Merkmalscodierungen) erkannt und behoben werden können. Kurz gesagt, die Veränderungen der Daten müssen erklärbar sein. Exemplarisch hierfür ist das Zentrale Melderegister. Hier unterscheiden sich die fünf multiplen Merkmale zum Teil stark voneinander. Die Merkmale Alter und Geschlecht sind mit Werten von > 0,999 über die Jahre hinweg beinahe konstant. Hier ist auch keine Veränderung zu erwarten. Der Qualitätsanstieg des Merkmals Staatsangehörigkeit ergibt sich aus der für die AEST 2016 aktualisierten Qualitätserhebung mittels Fragebogen. Die Rohdatenqualität der Merkmale Familienstand und Geburtsland nimmt seit 2011 laufend zu (siehe Abbildung 1.2).

Abbildung 1.2 Rohdatenqualität (q_{ZMR_i}) des ZMR



Q: STATISTIK AUSTRIA, 2019.

Tabelle 1.3 Rohdatenqualität ($HD^p_{ZMR_i}$) des ZMR

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Geschlecht	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Alter	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Familienstand	0,670	0,709	0,743	0,778	0,795	0,808	0,820	0,831	0,841
Geburtsland	0,786	0,822	0,844	0,872	0,881	0,887	0,893	0,899	0,904

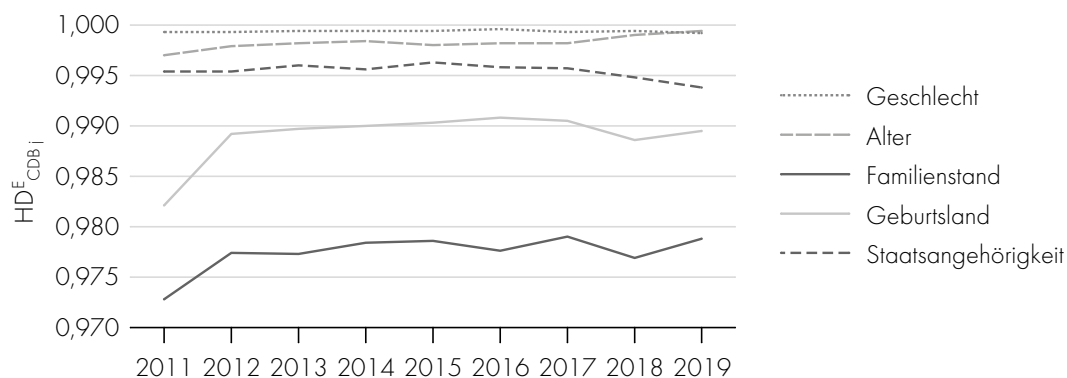
Q: STATISTIK AUSTRIA, 2019.

Diese Qualitätssteigerungen liegen Großteils an den Abdeckungsraten ($HD_{ZMR_i}^P$) (siehe Tabelle 1.3), die in der Frühphase des ZMR (2001-2006), noch eher gering waren. Seit diese Angaben aber nun verpflichtend aufzunehmen sind, verbessern sie sich kontinuierlich. Im Gegensatz dazu ist die Abdeckungsrate bei der Staatsangehörigkeit leicht rückläufig, dies ist auf das vermehrte Auftreten von „Ungeklärt“-Fällen zurückzuführen.

1.3 Monitoring des authentischen Datenbestandes

Für das Monitoring der Qualität eines Merkmals können neben der Endqualität $\bar{q}_{\Omega_i}$ auch verschiedene Zwischenergebnisse verwendet werden. Eine zusätzliche Anwendung der Hyperdimension Externe Quelle auf den integrierten Datenbestand stellt eine Bewertung jener Regeln dar, mit denen dieses Merkmal erstellt wurde. Über die Jahre gesehen sind die Ergebnisse dieser Bewertungen entweder stabil (Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit) oder tendenziell ansteigend (Familienstand und Geburtsland).

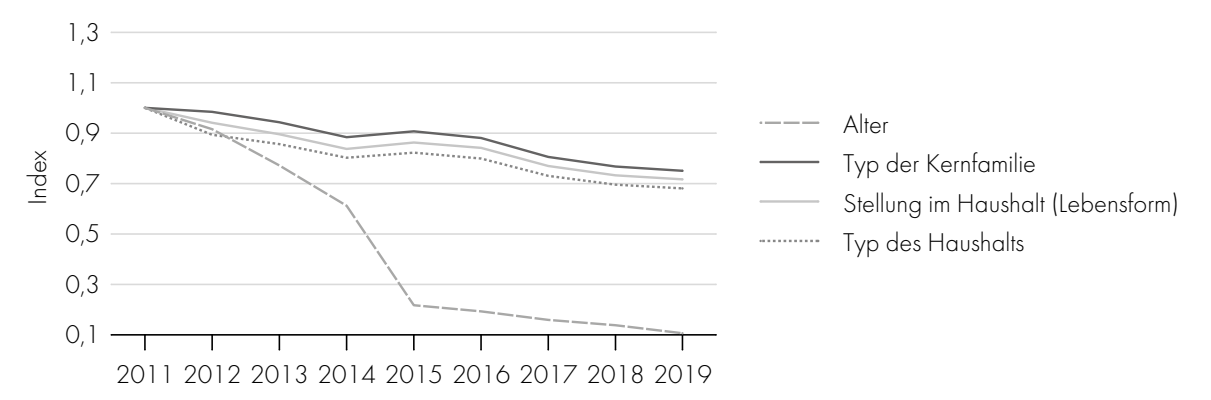
Abbildung 1.3 Hyperdimension Externe Quelle für CDB



Q: STATISTIK AUSTRIA, 2019.

Eine Beobachtung der Anzahl der imputierten Datensätze im Vergleich zum Vorjahr kann ebenfalls als Indikator für Monitoringzwecke verwendet werden. Folgende Abbildung zeigt die Entwicklung der Imputationen seit 2011. Bei den meisten Merkmalen nimmt die Anzahl der imputierten Fälle im Laufe der Jahre aufgrund der immer besser werdenden Rohdaten ab (z.B. mehr Beziehungsinformationen von Haushaltsmitgliedern). Das Merkmal Alter hat nach starken Rückgängen in den letzten Jahren jetzt vermutlich eine kritische Restmasse (weniger als 100 Personen) erreicht, bei der in den nächsten Jahren keine großen Verbesserungen in der Datenqualität zu erwarten sind.

Abbildung 1.4 Veränderung der Anzahl der Imputationen im Vergleich zu 2011



Q: STATISTIK AUSTRIA, 2019.

Der wichtigste Punkt für das Monitoring der Datenqualität ist natürlich die Betrachtung der Endqualität $\bar{q}_{Qi}$. Dabei wird insbesondere die Entwicklung der einzelnen Merkmale im Zeitverlauf beobachtet und es ist zu erkennen, dass sich alle Merkmale sehr stabil verhalten.

Tabelle 1.4 Entwicklung $\bar{q}_{Qi}$ von 2011 bis 2019

Merkmal	Typ	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Alter	multipl	0,999	0,999	0,999	1,000	0,999	0,999	0,999	1,000	1,000
Familienstand	multipl	0,950	0,952	0,952	0,955	0,951	0,949	0,957	0,959	0,962
Geburtsland	multipl	0,986	0,990	0,991	0,991	0,957	0,962	0,965	0,967	0,969
Geschlecht	multipl	0,999	0,999	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Staatsangehörigkeit	multipl	0,988	0,991	0,991	0,991	0,992	0,995	0,995	0,995	0,995
höchste abgeschl. Ausbildung	einfach	0,815	0,809	0,810	0,809	0,808	0,831	0,828	0,829	0,827
laufende Ausbildung	einfach	0,892	0,886	0,890	0,892	0,877	0,943	0,947	0,944	0,944
Erwerbsstatus	abgeleitet	0,913	0,922	0,923	0,923	0,921	0,925	0,925	0,923	0,921

Q: STATISTIK AUSTRIA, 2019.

Die Qualität der demographischen Merkmale ist generell höher als die der anderen Merkmale. Dies liegt hauptsächlich daran, dass diese Merkmale in mehreren Registern vorkommen und durch die Vergleiche zwischen den Registern eine höhere Datenqualität vorhanden ist. Außerdem ist zu erkennen, dass die Qualität fast aller demographischen Merkmale seit 2011 kontinuierlich steigt. Nach dem Rückgang beim Merkmal Geburtsland aufgrund struktureller Änderungen im Jahr 2015 ist inzwischen wieder ein Anstieg der Qualität zu beobachten.

Die einfachen und abgeleiteten Merkmale sind dagegen stark an die Qualität der zugehörigen Rohdaten gebunden, wodurch diese Merkmale im Laufe der Zeit eher leicht schwanken. Die stärkeren Anstiege bei den Bildungsmerkmalen sind einerseits auf die bereits erwähnte Neubewertung der Rohdaten durch eine Erhebung der HD-Dokumentation und andererseits auf die Revision des Bildungsstandregisters aufgrund verbesserter Daten des AMS zurückzuführen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick aller bewerteten Merkmale der Abgestimmten Erwerbsstatistik mit ihren Indikatoren auf den verschiedenen Ebenen der Qualitätsbewertung.

Tabelle 1.5 Qualität des Integrierten und Authentischen Datenbestandes, 2019 (Anfang)

Merkmal	Typ	Integrierter Datenbestand			Authentischer Datenbestand				
		$\bar{q}_{O_i}$	$HD^E_{CDB_i}$	$\bar{q}_{\Psi_i}$	% Imp.	HD^I_i	$\bar{q}_{\Phi_i}$	$HD^E_{FDP_i}$	$\bar{q}_{\Omega_i}$
Demographie									
Alter	multipl	1,00	1,00	1,00	<0,01	0,73	1,00	-	1,00
Familienstand	multipl	0,95	0,98	0,96	0,77	0,82	0,96	-	0,96
Geburtsland	multipl	0,96	0,99	0,97	<0,01	0,27	0,97	-	0,97
Gemeindegrößenklasse (Wohnort)	abgeleitet	1,00	-	1,00	-	-	1,00	-	1,00
Geschlecht	multipl	1,00	1,00	1,00	<0,01	0,50	1,00	-	1,00
Herkunftsregion (Wohnort vor einem Jahr)	abgeleitet	1,00	-	1,00	-	-	1,00	-	1,00
Staatsangehörigkeit	multipl	0,99	0,99	0,99	<0,01	0,83	0,99	-	0,99
Stellung im Haushalt (Lebensform)	abgeleitet	0,89	-	0,89	7,83	0,88	0,96	0,94	0,95
Wohnort	einfach	1,00	-	1,00	-	-	1,00	-	1,00
Bildung									
Ausbildungsfeld der höchsten abgeschlossenen Ausbildung	einfach	0,80	-	0,80	-	-	0,80	-	0,80
Ausbildungsfeld der laufenden Ausbildung	einfach	0,91	-	0,91	-	-	0,91	-	0,91
Entfernungskategorie der Ausbildungseinrichtung	abgeleitet	0,96	-	0,96	-	-	0,96	-	0,96
Höchste abgeschlossene Ausbildung	einfach	0,80	-	0,80	3,97	0,52	0,83	-	0,83
Laufende Ausbildung	einfach	0,94	-	0,94	-	-	0,94	-	0,94

Tabelle 1.5 Qualität des Integrierten und Authentischen Datenbestandes, 2019 (Ende)

Merkmal	Typ	Integrierter Datenbestand			Authentischer Datenbestand				
		$\bar{q}_{\odot i}$	HD_{CDBi}^E	$\bar{q}_{\Psi i}$	% Imp.	HD_i^I	$\bar{q}_{\oplus i}$	HD_{FDPi}^E	$\bar{q}_{\Omega i}$
Erwerbstätigkeit									
Erwerbsstatus	abgeleitet	-	0,92	0,92	-	-	0,92	-	0,92
Geringfügigkeit	einfach	0,92	-	0,92	-	-	0,92	-	0,92
Stellung im Beruf	abgeleitet	-	0,95	0,93	-	-	0,93	-	0,93
ÖNACE 2008 der Arbeitsstätte	abgeleitet	0,90	-	0,90	-	-	0,90	-	0,90
Pendlerinnen und Pendler									
Pendelentfernung (Entfernungskategorie)	abgeleitet	0,95	-	0,95	0,37	0,19	0,95	-	0,95
Pendeltyp	abgeleitet	0,92	-	0,92	-	-	0,92	-	0,92
Familien									
Größe der Kernfamilie	abgeleitet	0,84	-	0,84	13,57	0,93	0,96	0,91	0,95
Typ der Kernfamilie	abgeleitet	0,84	-	0,84	13,57	0,91	0,96	0,93	0,95
Haushalte									
Größe des Haushalts	abgeleitet	0,90	-	0,90	0,05	0,45	0,90	0,87	0,89
Typ des Haushalts	abgeleitet	0,89	-	0,89	8,26	0,89	0,96	0,89	0,94
Arbeitsstätten									
Arbeitsstätte Standort	einfach	0,94	-	0,94	-	-	0,94	-	0,94
Beschäftigtengrößengruppen nach selbständigen Beschäftigten	abgeleitet	0,94	-	0,94	-	-	0,94	-	0,94
Beschäftigtengrößengruppen nach unselbständigen Beschäftigten	abgeleitet	0,89	-	0,89	-	-	0,89	-	0,89
ÖNACE 2008 der Arbeitsstätte	einfach	0,90	-	0,90	1,03	0,04	0,90	-	0,90
Unternehmen									
Unternehmen Standort	einfach	0,94	-	0,94	-	-	0,94	-	0,94
Beschäftigtengrößengruppen nach selbständigen Beschäftigten	abgeleitet	0,94	-	0,94	-	-	0,94	-	0,94
Beschäftigtengrößengruppen nach unselbständigen Beschäftigten	abgeleitet	0,92	-	0,92	-	-	0,92	-	0,92
ÖNACE 2008 des Unternehmens	einfach	0,90	-	0,90	1,17	0,04	0,90	-	0,90
Rechtsform	einfach	0,94	-	0,94	-	-	0,94	-	0,94

Q: STATISTIK AUSTRIA, 2019

2 Demographie und Wanderung

2 Demographie und Wanderung

2.1 Bevölkerungsstand und Entwicklung

Für den Stichtag 31. 10. 2019 wurde eine Zahl von 8.894.380 Einwohnerinnen und Einwohnern in Österreich ermittelt. Damit hat sich der Bevölkerungsstand seit dem 31. Oktober des Vorjahres um 42.963 Personen oder 0,5 % erhöht, ein geringfügig höherer Zuwachs als in der Periode zwischen Oktober 2017 und Oktober 2018 (0,4 %).

Wien mit einem Bevölkerungszuwachs von 0,8 % an der

Den in absoluten Zahlen höchsten Bevölkerungsanstieg verzeichnete Wien mit einem Plus von 14.325 Personen. Auch das relative Bevölkerungswachstum war in dieser Periode in der Bundeshauptstadt mit 0,8 % höher als in den übrigen Bundesländern. Vorarlberg lag mit einem Wachstum von 0,7 % an zweiter Stelle knapp hinter Wien.

In den westlichen Bundesländern Oberösterreich und Salzburg erhöhte sich die Einwohnerzahl um den gesamtösterreichischen Wert von 0,5 %, in den übrigen Bundesländern, darunter auch Tirol, lag die Zunahme unter dem Bundesdurchschnitt. In Tirol und Niederösterreich wuchs die Einwohnerzahl um je 0,4 %, im Burgenland und in der Steiermark um je 0,3 % und in Kärnten um 0,1 %.

Zwischen Oktober 2017 und Oktober 2018 lag Wien zwischenzeitlich nicht an der Spitze der am schnellsten wachsenden Bundesländer. Dies konnte aber nichts an der mit Abstand größten Bevölkerungsveränderung seit 2011 im Vergleich der Bundesländer ändern. Wien wuchs insgesamt um 11,3 %, während Kärnten, das seit Jahren nur sehr geringe Veränderungen in der Bevölkerung erlebt, seit 2011 um nur knapp 1 % gewachsen ist.

Tabelle 2.1 Bevölkerung am 31. 10. 2019 und Veränderung seit 2018 bzw. 2011 nach Bundesländern

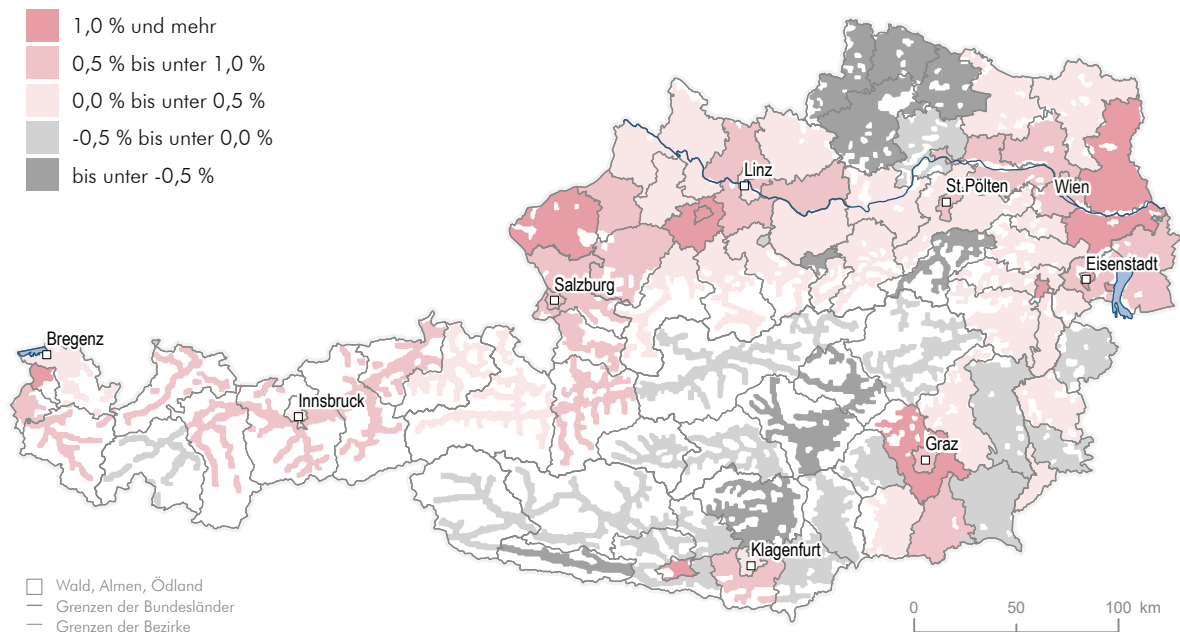
Bundesland	Bevölkerungsstand		Veränderung seit 2018		Veränderung seit 2011 in %
	31. 10. 2019	31. 10. 2018	absolut	in %	
Österreich	8.894.380	8.851.417	42.963	0,5	5,9
Burgenland	294.389	293.490	899	0,3	3,0
Kärnten	561.406	561.030	376	0,1	0,9
Niederösterreich	1.683.800	1.677.104	6.696	0,4	4,3
Oberösterreich	1.489.365	1.481.298	8.067	0,5	5,3
Salzburg	557.780	554.766	3.014	0,5	5,4
Steiermark	1.246.034	1.242.635	3.399	0,3	3,1
Tirol	756.720	753.397	3.323	0,4	6,7
Vorarlberg	396.782	393.918	2.864	0,7	7,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2018 und 2019, Registerzählung 2011 (jeweils 31.10).

Höheres Wachstum vor allem in zentralen Regionen

Abbildung 2.1 zeigt die Bevölkerungsveränderung zwischen den zwei Oktoberstichtagen 2018 und 2019 auf Ebene der politischen Bezirke. Unter den Landeshauptstädten – diese haben mit Ausnahme von Bregenz alle den Status eines politischen Bezirks – nimmt Eisenstadt mit einem Einwohnerzuwachs von 1,6 % den ersten Platz ein.

Abbildung 2.1 Bevölkerungsveränderung nach politischen Bezirken, 2018 bis 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2018 und 2019.

Auch Graz (+0,9 %) Sankt Pölten (+0,8 %) und Salzburg (+0,6 %) verbuchen über dem Österreichswert liegende Zuwächse, Linz (+0,5 %) liegt im Österreichsschnitt, Klagenfurt (+0,4 %) und Innsbruck (+0,2 %) darunter. In Bregenz ist hingegen zwischen Oktober 2018 und Oktober 2019 die Einwohnerzahl zum zweiten Mal in Folge leicht zurückgegangen (siehe auch Gemeindeergebnisse).

Die Einwohnerzahl hat darüber hinaus vor allem in den Umlandbezirken Wiens und der Landeshauptstädte sowie in Statutarstädten bzw. deren Umland überdurchschnittlich zugenommen, wie z.B. im Bezirk Bruck an der Leitha (+1,7 %), in den Städten Wels (+1,3 %), Villach und Wiener Neustadt (je +1,2 %), in den Bezirken Gänserndorf, Wels-Land und Graz-Umgebung (je +1,1 %) sowie in der Stadt Krems an der Donau (+0,9 %). Überdurchschnittlich war der Zuwachs außerdem in den Bezirken Dornbirn (+1,1 %), Braunau am Inn (+1,0 %), Feldkirch (+0,9 %) und Ried im Innkreis (+0,8 %). Insgesamt verzeichnen 65 Bezirke (ohne Wiener Gemeindebezirke) ein Bevölkerungswachstum, bei etwas weniger als der Hälfte liegt dieses unter dem österreichweiten Wert von +0,5 %.

In Wien ist die Entwicklung der Einwohnerzahl auf Bezirksebene recht unterschiedlich. In den bevölkerungsreichsten Bezirken Favoriten, Floridsdorf und Donaustadt reicht das Wachstum von 1,3 % bis 2,2 %. Über dem Wien-Schnitt liegen Liesing (+3,9 %), Simmering (+2,2 %), Döbling (+1,6 %) und Penzing (+0,9 %), im Schnitt Leopoldstadt (+0,8 %), darunter Hietzing (+0,3 %) sowie Landstraße und Alsergrund (je +0,1 %).

In 27 Bezirken ist die Bevölkerungszahl rückläufig

Während also in zentralen Regionen die Bevölkerung wächst, sind strukturschwache Regionen durch Einwohnerrückgänge gekennzeichnet. Zwischen 2018 und 2019 betrifft dies 27 Bezirke (ohne Wiener Gemeindebezirke), das sind um fünf weniger als zwischen 2017 und 2018 (32).

Am größten fallen diese Rückgänge in Gmünd (-0,9 %), Waidhofen an der Thaya (-0,8 %), Hermagor, Waidhofen an der Ybbs, Horn und Leoben (je -0,7 %) aus. Auch in 12 von 23 Wiener Gemeindebezirken ist die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner gesunken. Die stärksten Abnahmen verzeichnen die Bezirke Innere Stadt und Josefstadt (-1,5 %), Neubau, Mariahilf, Rudolfsheim-Fünfhaus (-0,9 %) sowie Margarethen und Ottakring (je -0,7 %).

Einige Bezirke weisen eine Bevölkerungsentwicklung von gerundet +/- 0,0 % aus (geringfügig im Plus: Mattersburg, Oberwart, Neunkirchen, Scheibbs und Eferding, geringfügig im Minus: Landeck und Hartberg). Im Bezirk Völkermarkt hingegen beträgt die Veränderung der Einwohnerinnen und Einwohner zwischen dem 31.10.2018 und dem 31.10.2019 genau 0.

Gemeinden

Von den 2.096 Gemeinden (inkl. Wien als eine Gemeinde; Gebietsstand 31.10.2019) zählt etwas mehr als die Hälfte zu den Kommunen mit Bevölkerungswachstum (1.152 Gemeinden, 55 %). 906 Gemeinden (43 %) haben zwischen Oktober 2018 und Oktober 2019 Einwohnerinnen und Einwohner verloren, 38 (2 %) weisen einen unveränderten Bevölkerungsstand auf.

Die Einwohnerzahl von Mariastein im Bezirk Kufstein ist zwischen 2018 und 2019 um 12,8 % gewachsen, das ist die höchste Zunahme unter den Gemeinden. Mariastein hat 442 Einwohnerinnen und Einwohner. Ebenfalls über 10 % betrug der Zuwachs in einer noch kleineren Gemeinde und zwar Großhofen (Niederösterreich; +11,2 %) mit einer Bevölkerung von nun 109; ein Zuwachs von 9,9 % wurde im niederösterreichischen Mannsdorf an der Donau (genau 400 Einwohnerinnen und Einwohner) verzeichnet. Betrachtet man jedoch nur größere Gemeinden, wie in Tabelle 2.2 abgebildet, führt Eggendorf im Traunkreis (Bezirk Linz-Land) die Liste mit einem Zuwachs von +9,6 % an. Röthis (Bezirk Feldkirch) verzeichnet einen Anstieg von +7,8 %, Suben (Bezirk Scharding) liegt mit +6,9 % an dritter Stelle, gefolgt von Spillern (Bezirk Korneuburg, +6,6 %) und Michelhausen (Bezirk Tulln, +5,8 %).

Tabelle 2.2 TOP-5-Gemeinden ab 1.000 Einwohnerinnen und Einwohnern mit den höchsten Bevölkerungsgewinnen und den höchsten Bevölkerungsverlusten, 2018 bis 2019

Gemeinden ab 1.000 Einwohnerinnen und Einwohnern	Bevölkerungsstand 31.10.2019	Bevölkerungsstand 31.10.2018	Veränderung seit 2018 in %
Zunahme der Bevölkerung			
Eggendorf im Traunkreis (Bezirk Linz-Land)	1.039	948	9,6
Röthis (Bezirk Feldkirch)	2.093	1.941	7,8
Suben (Bezirk Scharding)	1.558	1.457	6,9
Spillern (Bezirk Korneuburg)	2.428	2.278	6,6
Michelhausen (Bezirk Tulln)	3.424	3.237	5,8
Abnahme der Bevölkerung			
Lilienfeld (Bezirk Lilienfeld)	2.659	2.778	-4,3
Geras (Bezirk Horn)	1.278	1.330	-3,9
St. Martin (Bezirk Gmünd)	1.083	1.122	-3,5
Reichenau (Bezirk Feldkirchen)	1.759	1.819	-3,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019 und 2018.

Im Gemeindevergleich ist die Abnahme der Bevölkerung zwischen 2018 und 2019 in Gramais (Bezirk Reutte, -8,7 %) am stärksten ausgefallen. Absolut betrachtet sank dort die Einwohnerzahl um 4 Personen, Gramais ist mit 42 Einwohnerinnen und Einwohnern die kleinste Gemeinde Österreichs. Einige weitere Gemeinden verzeichnen ein überdurchschnittliches Minus, haben aber ebenfalls weniger als 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Bei den Gemeinden ab 1.000 Einwohnerinnen und Einwohnern steht die Bezirkshauptstadt Lilienfeld (-4,3 %) an erster Stelle, gefolgt von Geras (Bezirk Horn, -3,9 %), Sankt Martin (Bezirk Gmünd, -3,5 %), Reichenau (Bezirk Feldkirchen, -3,3 %) und Pram im Bezirk Grieskirchen mit einem Rückgang von 3,2 %. Pram teilt sich den fünften Platz mit weiteren sechs Gemeinden: Stinatz im Burgenland, Kirchbach und Bad Bleiberg in Kärnten, Bromberg in Niederösterreich, Lend in Salzburg und Jochberg in Tirol.

Fünf Gemeinden haben weniger als 100 Einwohnerinnen und Einwohner. Dabei handelt es sich um Tshanigraben (Burgenland, 63), Gramais, Namlos, Kaisers und Hinterhornbach (alle im Tiroler Bezirk Reutte mit einer Bevölkerungszahl von 42, 73, 75 und 90). In Großhofen, das bisher ebenfalls eine Bevölkerung von unter 100 verzeichnete, ist die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner seit dem 31.10.2018 auf über 100 gestiegen. In den fünf Kleinstgemeinden ist die Bevölkerungszahl seit 2018 gesunken.

5 Gemeinden haben weniger als 100 Einwohnerinnen und Einwohner

2.2 Altersstruktur

Zuwachs der Bevölkerung ab 65 Jahren weiterhin überproportional

Am 31. Oktober 2019 setzt sich die Bevölkerung aus 1,28 Mio. Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren, 5,92 Mio. Personen im Haupterwerbsalter und 1,69 Mio. Personen im Alter von 65 und mehr Jahren zusammen. Zwischen 2018 und 2019 (jeweils 31. Oktober) lag der Zuwachs der unter 15-jährigen Kinder und Jugendlichen bei 0,4 % (+4.609), ihr Anteil an der Bevölkerung insgesamt ist von 14,5 % 2018 auf 14,4 % (Anteil wie 2016) gesunken. Die Zahl der 15- bis 64-jährigen Frauen und Männer erhöhte sich um 0,2 % (+14.409), ihr Bevölkerungsanteil sank von 66,7 % auf 66,5 %. Im Unterschied dazu ist der Seniorenanteil von 18,8 % auf 19,0 % gestiegen, die Zahl der 65-Jährigen und Älteren nahm um 1,4 % (+23.945) zu.

Tabelle 2.3 Bevölkerung nach breiten Altersgruppen und Geschlecht, 2001 bis 2019

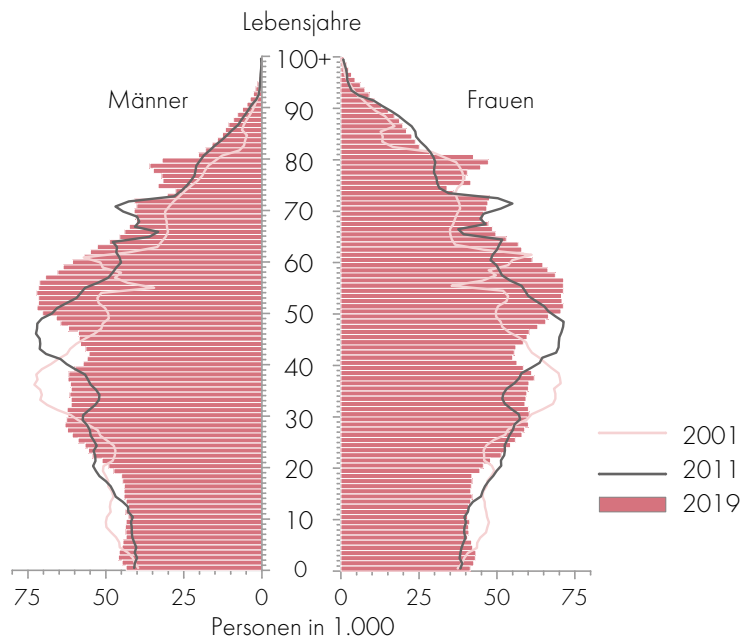
Jahr Geschlecht ¹	Bevölkerung	Altersgruppen in % ²			Durchschnitts- alter in Jahren	Hundert- und Mehrjährige	
		unter 15 Jahre	15 bis 64 Jahre	65 Jahre und älter		absolut	auf 100.000 der Bevölkerung
2001							
Insgesamt	8.032.926	16,8	67,7	15,5	39,7	528	6,6
Männer	3.889.189	17,8	70,0	12,1	37,9	83	2,1
Frauen	4.143.737	15,9	65,5	18,6	41,4	445	10,7
2011							
Insgesamt	8.401.940	14,6	67,6	17,8	41,8	1.112	13,2
Männer	4.093.938	15,4	69,4	15,2	40,4	187	4,6
Frauen	4.308.002	13,9	66,0	20,1	43,2	925	21,5
2018							
Insgesamt	8.851.417	14,5	66,7	18,8	42,8	1.012	11,4
Männer	4.351.670	15,1	68,3	16,6	41,5	138	3,2
Frauen	4.499.747	13,8	65,2	21,0	44,0	874	19,4
2019							
Insgesamt	8.894.380	14,4	66,5	19,0	42,9	1.125	12,6
Männer	4.374.484	15,1	68,1	16,8	41,7	159	3,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkszählung 2001, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2018 und 2019. – 1) Personen in der Kategorie „divers/inter/offen“ bzw. „kein Eintrag“ werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen. Entsprechend einer Imputationsregel werden diese in den Ergebnissen entweder dem weiblichen oder männlichen Geschlecht zugeordnet. Am 31.10.2019 betraf dies eine Person. – 2) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Die Alterung der Bevölkerung schreitet somit voran. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung liegt am 31.10.2019 bei 42,9 Jahren. Es erhöhte sich von 2001 bis 2019 um 3,2 Jahre, im Vergleich zum Vorjahr beträgt der Zuwachs 0,2 Jahre.

1.125 Frauen und Männer haben am 31. Oktober 2019 ein Alter von mindestens 100 Jahren erreicht. Damit entfallen auf 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner rund 13 Höchstaltrige, bei den Männern 4, bei den Frauen aber 21. Der Frauenanteil liegt in dieser Altersgruppe bei 85,9 %. Die Zahl der hundertjährigen und älteren Frauen und Männer steigt wieder (+11,2 % seit 2018), nachdem ab 2015 ein Rückgang aufgrund der geburtenschwachen Jahrgänge des Ersten Weltkrieges eingesetzt hatte. Auf dem Gebiet des heutigen Österreich lag die Zahl der Geburten im Jahr 1914 bei noch 161.692 und sank sukzessive bis 1917/1918 auf 92.289 bzw. 92.560 und war 1919, im Jahr nach dem Ende des Ersten Weltkrieges, wieder auf 118.518 gestiegen.¹

Abbildung 2.2 Bevölkerungspyramide, 2001, 2011 und 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkszählung 2001, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019.

Insgesamt sind 50,8 % der Bevölkerung Frauen, auf 1.000 Frauen entfallen somit 968 Männer. Für den Frauenüberschuss ist vor allem die höhere Lebenserwartung der Frauen verantwortlich. Wie die detaillierte Darstellung des Altersaufbaus der Bevölkerung Österreichs in Abbildung 2.2 zeigt, verändert sich die Geschlechterproportion mit zunehmendem Alter zugunsten der Frauen. Bei den jüngeren Personen gibt es hingegen einen Überschuss von Männern, bedingt durch den höheren Männeranteil unter den Migrantinnen und Migranten und den Umstand, dass etwas mehr Buben als Mädchen geboren werden.

¹ Q: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung, http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/geborene/025423.html

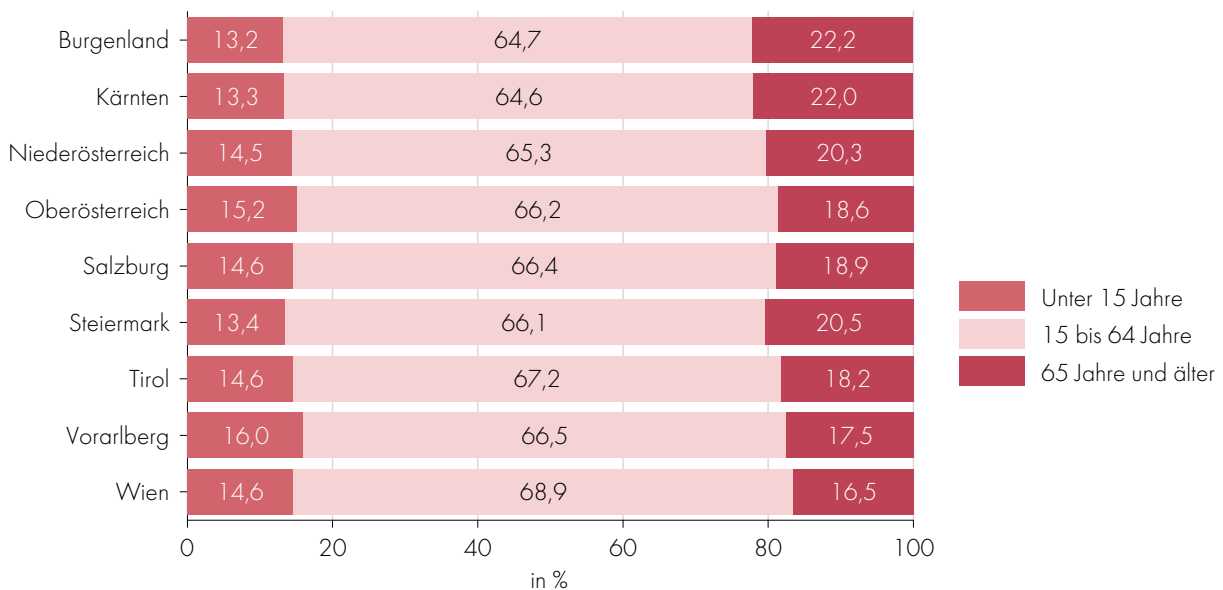
Über die Jahrzehnte betrachtet ist der Frauenanteil jedoch rückläufig. Zu Beginn der Zweiten Republik gab es wegen der im Zweiten Weltkriege Gefallenen mit 866 Männern auf 1.000 Frauen den größten Frauenüberschuss seit 1869 (Volkszählung 1951). Dieser sank in Folge auf 939 im Jahr 2001 und weiter auf 968 Männer auf 1.000 Frauen im Jahr 2019.

Durchschnittsalter in allen Bundesländern gestiegen

Das Durchschnittsalter der Bevölkerung liegt auf Bundeslandebene zwischen 41,0 (Wien) und 45,6 Jahren (Burgenland; siehe Tabelle Bundesländervergleich). Im Burgenland sind 13,2 % der Einwohnerinnen und Einwohner jünger als 15 Jahre sowie 22,2 % 65 Jahre und älter. Bei den Indikatoren „niedrigster Kinderanteil“ und „höchster Seniorenanteil“ (siehe Abbildung 2.3) liegt dieses Bundesland somit an der Spitze der Reihung. Vorarlberg verzeichnet den höchsten Kinderanteil (16,0 %), Wien den niedrigsten Seniorenanteil (16,5 %) aller Bundesländer.

Wien ist mit einem Durchschnittsalter von 41,0 Jahren das jüngste Bundesland. In Wien hat sich aufgrund höherer Geburtenzahlen und der Zuwanderung aus dem Ausland bzw. aus anderen Bundesländern schon seit einigen Jahren ein Wandel vollzogen. Am 31.10.2019 beträgt der Kinderanteil 14,6 % (im Ranking vor Niederösterreich, der Steiermark, Kärnten und dem Burgenland zusammen mit Tirol und Salzburg an der 3. Stelle). Einen höheren Kinderanteil als Wien verzeichnen wie schon erwähnt Vorarlberg, aber auch Oberösterreich (15,2 %).

Abbildung 2.3 Altersstruktur 2019 in den Bundesländern



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019.

Mayrhof (Bezirk Schärding) hat die durchschnittlich jüngste Bevölkerung Österreichs

Die jüngste und älteste Gemeinde Österreichs zum 31.10. 2019 trennt ein Altersunterschied von 18,4 Jahren. Die Einwohnerinnen und Einwohner der jüngsten Gemeinde, Mayrhof im Bezirk Schärding, sind im Schnitt 37,2 Jahre alt. Mayrhof hat 324 Einwohnerinnen und Einwohner, davon sind 19,8 % unter 15 Jahre alt und nur 11,1 % im Alter von 65 und mehr Jahren. Da der Kinderanteil in einigen Gemeinden höher ist, hat es Mayrhof nicht auf die TOP-5-Liste in Tabelle 2.4 geschafft.

Kittsee im burgenländischen Bezirk Neusiedl am See führt die Rangliste der Gemeinden mit dem höchsten Anteil unter 15-Jähriger mit 22,8 % an (Seniorenanteil: 17,7 %, Durchschnittsalter 40,3 Jahre). Drei Tiroler Gemeinden (Kaunerberg im Bezirk Landeck, Gallzein im Bezirk Schwaz und Polling in Tirol im Bezirk Innsbruck-Land) sowie die oberösterreichische Gemeinde Rechberg (Bezirk Perg) vervollständigen die TOP-5-Reihung. Die Gemeinde Kittsee ist vom 2. Platz im Vorjahr auf den 1. Platz vorgerückt. Der hohe Kinderanteil hängt vor allem mit Zuzug slowakischer Familien nach Kittsee zusammen. 2011 lag dort der Kinderanteil noch bei 14,6 %.

Tabelle 2.4 TOP-5-Gemeinden mit den höchsten Anteilen an Personen im Alter von unter 15 sowie 65 und mehr Jahren, 2019

Gemeinde	Bevölkerung	Anteil in %	Durchschnittsalter
Gemeinden mit den höchsten Anteilen an Personen unter 15 Jahren			
10711 Kittsee	3.308	22,8	40,3
70610 Kaunerberg	432	22,7	39,1
70911 Gallzein	678	22,4	37,8
70342 Polling in Tirol	1.235	21,9	37,3
41117 Rechberg	1.004	21,8	37,3
Gemeinden mit den höchsten Anteilen an Personen im Alter von 65 und mehr Jahren			
70361 Unterperfuss	224	40,2	54,6
61101 Eisenerz	3.833	39,2	55,6
10416 Strem	879	35,4	52,6
10815 Nikitsch	1.386	34,2	52,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019.

Die Gemeinde mit dem höchsten Durchschnittsalter ihrer Bevölkerung ist Eisenerz, dieses beträgt am 31.10.2019 55,6 Jahre. Eisenerz ist seit langem eine Abwanderungsgemeinde und verzeichnet am 31.10.2019 eine Bevölkerungszahl von 3.833 und einen Kinderanteil von 7,4 %. In der Reihung nach den Gemeinden mit den höchsten Seniorenanteilen liegt Eisenerz an zweiter Stelle mit 39,2 %.

Eisenerz hat die im Durchschnitt älteste

Das Ranking wird wie schon seit einigen Jahren von Unterperfuss im Bezirk Innsbruck-Land, einer Gemeinde mit 224 Einwohnerinnen und Einwohnern, angeführt. Zwei Fünftel (40,2 %) der Frauen und Männer sind 65 Jahre oder älter. Von diesen ist ein Gutteil im Seniorenheim von Unterperfuss zu Hause, das von einem Verband mehrerer Gemeinden betrieben wird.

Zwei burgenländische und eine niederösterreichische Gemeinde vervollständigen die Liste der „ältesten“ Gemeinden: Strem im Bezirk Güssing, Nikitsch im Bezirk Oberpullendorf und Semmering im Bezirk Neunkirchen.

2.3 Familienstand

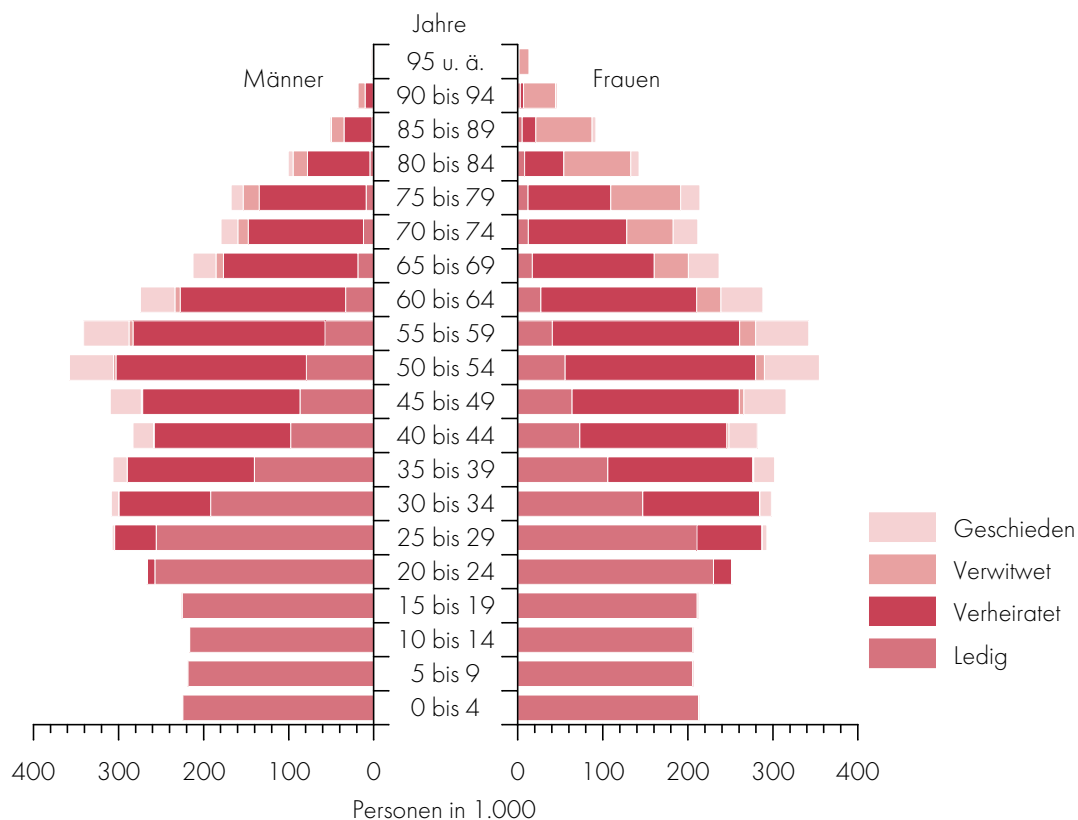
Laut Abgestimmter Erwerbsstatistik 2019 sind weniger als die Hälfte der Frauen und Männer im Alter von 15 und mehr Jahren verheiratet (48,2 %). Diesen 3,67 Millionen Personen stehen 2,69 Millionen ledige (35,4 %), rund 538.000 verwitwete (7,1 %) und rund 710.000 geschiedene (9,3 %) Frauen und Männer gegenüber. Personen, die eine eingetragene Partnerschaft begründet bzw. wieder aufgelöst haben oder deren Partnerin/deren Partner gestorben ist, sind in den Kategorien verheiratet, geschieden und verwitwet enthalten.

Knapp die Hälfte aller Frauen und Männer ab

Weil Männer meist früher sterben als ihre (jüngeren) Partnerinnen, sind absolut und relativ mehr Frauen als Männer verwitwet. Dies ist aus der Bevölkerungspyramide (siehe Abbildung 2.4) klar ablesbar. Es gibt aber auch mehr geschiedene Frauen, da die Wiederverheiratungschancen von geschiedenen (und auch von verwitweten) Männern höher sind.

Unter den 15- und Mehrjährigen befinden sich absolut und relativ gesehen mehr ledige Männer als ledige Frauen, aber auch geringfügig mehr verheiratete Männer als verheiratete Frauen. Dass seit Bestehen der eingetragenen Partnerschaft etwas mehr männliche als weibliche Paare eine solche begründet haben, trägt zu einem kleinen Teil zu dieser Diskrepanz bei. Seit dem 1.1.2019 können in Österreich nun auch gleichgeschlechtliche Paare heiraten (es zeigt sich, dass seither etwas mehr Frauen- als Männerpaare eine standesamtliche Ehe eingegangen sind), ebenso können verschiedengeschlechtliche Paare eine eingetragene Partnerschaft begründen. Die Diskrepanz bei der Zahl der verheirateten Frauen und Männer ist aber auch durch Migration beeinflusst, etwa, wenn Verheiratete ohne Partnerin bzw. Partner nach Österreich ziehen oder umgekehrt, Verheiratete ohne Partnerin bzw. Partner aus Österreich wegziehen.

Abbildung 2.4 Bevölkerung nach dem gesetzlichen Familienstand, Alter in Fünfjahresgruppen und Geschlecht 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019. Personen, die eine eingetragene Partnerschaft begründet haben, sind in der Kategorie „verheiratet“ enthalten. Ebenso wurden Personen, deren eingetragene Partnerschaft gerichtlich aufgelöst wurde oder deren Partnerin bzw. Partner verstorben ist, den Kategorien „geschieden“ bzw. „verwitwet“ zugeordnet.

2.4 Wanderung

Weniger als ein Zehntel der Bevölkerung hat innerhalb des letzten Jahres den Wohnsitz gewechselt

Grundlage des Themas „Wohnort ein Jahr vor dem Stichtag“ ist der Hauptwohnsitz einer Person an zwei Stichtagen, wobei jeweils die Wohnadresse zum 31. Oktober herangezogen wird. Personen, die an beiden Stichtagen ihren Hauptwohnsitz an der gleichen Adresse haben, gelten als nicht umgezogen, auch wenn sie dazwischen einen anderen Hauptwohnsitz hatten. Damit unterscheidet sich diese Statistik in ihrer Größenordnung von der Wanderungsstatistik, welche alle Wanderungsbewegungen innerhalb einer Periode darstellt.

9,1 % der Bevölkerung im Alter von ein und mehr Jahren, das sind rund 800.000 Frauen und Männer, lebten am 31.10.2019 an einem anderen Ort als am 31.10.2018. Die größte Gruppe ist innerhalb der Wohngemeinde umgezogen (4,3 % der Bevölkerung bzw. 47,3 % der Personen, die umgezogen sind). Ein kleinerer Teil ist in eine andere Gemeinde gezogen (3,4 % der Bevölkerung bzw. 37,0 % der mobilen Personen). Rund 125.000 Frauen und Männer hatten ein Jahr zuvor noch einen Wohnsitz im Ausland (1,4 % der Bevölkerung, 15,6 % der gewanderten Bevölkerung). Dieses Muster hat sich im Vergleich zu 2018 nicht wesentlich geändert. Der Anteil der aus dem Ausland zugezogenen Bevölkerung ist gegenüber dem Vorjahr gleichgeblieben, die Zahl hat geringfügig von 123.910 auf 125.100 zugenommen.

Tabelle 2.5 Bevölkerung im Alter von ein und mehr Jahren nach dem Wohnort ein Jahr vor dem Stichtag, 2019 und 2018

Kategorien des Wohnsitzwechsels	2019						2018 insgesamt in %
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	
	absolut			in %			
Bevölkerung im Alter von 1 und mehr Jahren	8.809.518	4.331.030	4.478.488	100,0	100,0	100,0	100,0
Nicht umgezogen	8.009.196	3.920.884	4.088.312	90,9	90,5	91,3	91,0
Umgezogen	800.322	410.146	390.176	9,1	9,5	8,7	9,0
innerhalb der Wohngemeinde	378.736	194.132	184.604	4,3	4,5	4,1	4,2
zwischen Gemeinden innerhalb Österreichs	296.486	147.635	148.851	3,4	3,4	3,3	3,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2018 und 2019. Gebietsstand 2019. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Die Hälfte der Bevölkerung mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit wird von EU-Bürgerinnen und EU-Bürgern gestellt

Von den Einwohnerinnen und Einwohnern Österreichs besitzen rund 1,47 Mio. eine andere als die österreichische Staatsbürgerschaft. Ihr Anteil an der Bevölkerung beträgt zum 31.10.2019 somit 16,6 %. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Zahl der Nicht-Österreicherinnen und Nicht-Österreicher um rund 49.000 Personen, das ist ein Plus von 3,5 %. Der Ausländeranteil stieg um 0,5 Prozentpunkte und somit etwas stärker als zwischen 2017 und 2018 (+0,4 Prozentpunkte).

Tabelle 2.6 Nicht-österreichische Staatsangehörige bzw. Personen mit ausländischem Geburtsort nach Bundesländern 2019 sowie Veränderung seit 2018, 2011 und 2001

Bundesland	2019		Anteile in %			Veränderung der Absolutzahl in %	
	absolut	in % der Bevölkerung	2018	2011	2001	2018-2019	2011-2019
Nicht-österreichische Staatsangehörigkeit							
Österreich	1.473.000	16,6	16,1	11,2	8,9	3,5	56,7
Burgenland	26.767	9,1	8,8	6,0	4,5	3,7	57,3
Kärnten	60.579	10,8	10,4	7,2	5,7	3,6	51,6
Niederösterreich	173.066	10,3	10,0	7,1	6,1	3,2	51,5
Oberösterreich	195.453	13,1	12,7	8,4	7,2	4,3	65,5
Salzburg	97.795	17,5	17,0	12,6	11,7	3,6	46,2
Steiermark	141.515	11,4	10,9	7,0	4,5	4,6	67,5
Tirol	122.290	16,2	15,7	11,0	9,4	3,3	56,8
Vorarlberg	71.757	18,1	17,7	13,2	13,3	3,2	46,5
Wien	583.778	30,6	29,9	21,7	16,0	3,0	56,8
Im Ausland geboren							
Österreich	1.759.710	19,8	19,4	15,7	12,5	2,2	33,7
Burgenland	33.996	11,5	11,3	8,9	6,7	2,3	33,1
Kärnten	71.922	12,8	12,5	9,8	8,0	2,2	32,0
Niederösterreich	218.706	13,0	12,8	10,4	8,8	2,1	30,7
Oberösterreich	236.825	15,9	15,6	12,3	10,5	2,6	35,9
Salzburg	108.698	19,5	19,1	15,7	14,1	2,4	30,6
Steiermark	163.218	13,1	12,7	9,7	7,1	3,1	39,2
Tirol	142.741	18,9	18,6	14,7	12,4	2,1	36,5
Vorarlberg	84.662	21,3	21,0	17,5	15,4	2,1	30,9

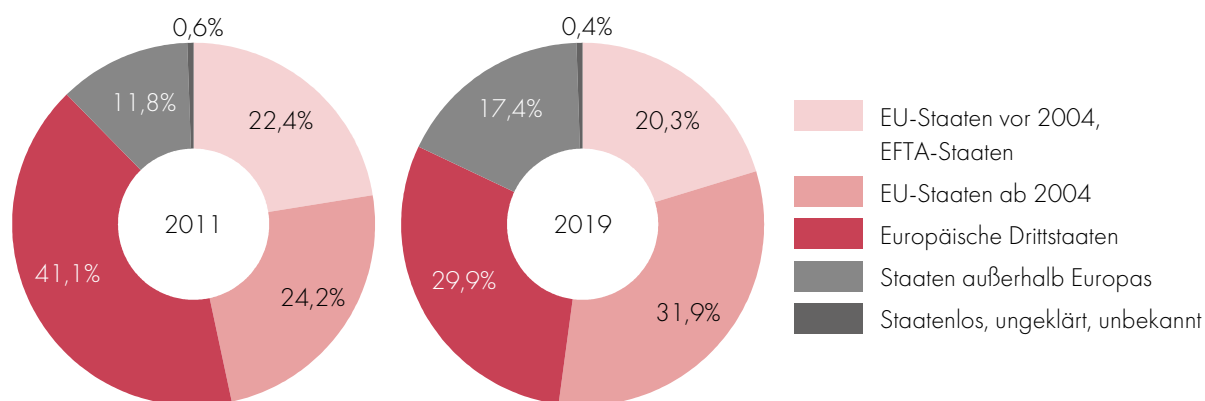
Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkszählung 2001, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2018 und 2019.

Zwei Fünftel (39,6 %) aller in Österreich lebenden Frauen und Männer mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit leben in Wien. Der Anteil an der Bevölkerung liegt am 31.10.2019 bei 30,6 %, so hoch wie in keinem anderen Bundesland (siehe Tabelle 2.6). Allerdings ist zwischen 2018 und 2019 der Zuwachs der Zahl der Ausländerinnen und Ausländer in Wien mit 3,0 % am niedrigsten ausgefallen.

Unter den größeren Städten reihen sich nach Wien (30,6 %), Salzburg, Innsbruck und Wels mit Ausländeranteilen von 28,4 %, 27,8 % und 27,3 % ein. Es gibt vereinzelt Gemeinden mit noch höheren Ausländeranteilen, z.B. die Exklaven Jungholz (Bezirk Reutte) und Mittelberg (Bezirk Bregenz) mit Werten von 67,3 % sowie 46,3 %, die Grenzgemeinden Kittsee (48,7 %), Wolfsthal (41,2 %), Berg (38,3 %) und Hainburg an der Donau (37,1 %), weiters Rattenberg (Bezirk Kufstein, 36,5 %), Mattighofen (Bezirk Braunau am Inn, 36,0 %), und Seefeld in Tirol (Innsbruck-Land, 33,2 %). Wie in Kittsee hat die Mehrheit der in Wolfsthal, Berg und Hainburg an der Donau wohnhaften Ausländerinnen und Ausländer die slowakische Staatsangehörigkeit. Deutsche Staatsangehörige überwiegen in Jungholz und Mittelberg sowie in vielen weiteren Gemeinden in den Grenzregionen zu Deutschland.

In den letzten Jahren hat sich nicht nur der Anteil der Bevölkerung der ausländischen Staatsangehörigen beständig erhöht, sondern auch die Zusammensetzung nach Staatsangehörigkeit bzw. -gruppen verändert (siehe Abbildung 2.5). 2011 waren 46,6 % der in Österreich lebenden Ausländerinnen und Ausländer Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union sowie der EFTA-Staaten (Island, Liechtenstein, Norwegen und Schweiz). Seither hat sich deren Zahl von rund 438.000 auf 768.700 erhöht, der Anteil ist auf 52,2 % gestiegen. Werden die EFTA-Staatsangehörigen (rund 9.700 Frauen und Männer) sowie die Staatsangehörigen Großbritanniens (rund 11.000, EU-Austritt am 31.1.2020) herausgerechnet, so beträgt der Anteil der EU-Bürgerinnen und EU-Bürger an der ausländischen Bevölkerung noch immer knapp mehr als die Hälfte (50,8 %).

Abbildung 2.5 Zusammensetzung der ausländischen Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen, 2011 und 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Unter den in Österreich lebenden EU-Bürgerinnen und EU-Bürgern stellen Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit die größte Nationalität (2019: 197.600, das ist um ein Drittel mehr als 2011). An zweiter Stelle folgt die Bevölkerung mit rumänischer Staatsangehörigkeit mit rund 121.300 Personen, ihre Zahl hat sich seit 2011 um 162,0 % erhöht.

Die Gruppe der Migrantinnen und Migranten aus den europäischen Drittstaaten (jugoslawische Nachfolgestaaten ohne die EU-Mitgliedsstaaten Slowenien und Kroatien; Türkei und sonstige Staaten in Europa), die 2011 noch rund 41,1 % ausmachte, verzeichnet 2019 einen Anteil von 29,9 % (Türkei: 8,0 %; Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Nordmazedonien, Montenegro und Serbien: 18,3 %; andere Staaten Europas: 3,6 %). Serbinnen und Serben sind mit rund 122.800 Personen die größte Gruppe, gefolgt von türkischen Staatsangehörigen (117.400), Personen mit bosnisch-herzegowinischer Nationalität (96.200) und 36.300 Angehörigen der Russischen Föderation.

Der Anteil der Staatsangehörigen der Länder außerhalb Europas erhöhte sich von 2011 bis 2019 von 11,8 % auf 17,4 %, die Zahl stieg von rund 110.500 auf rund 257.000 (+132,6 %). Zwei Drittel dieses Zuwachses fanden zwischen 2014 und 2016 statt, der großteils auf die Zuwanderung von Asylwerberinnen und Asylwerbern aus Syrien und Afghanistan zurückzuführen ist.

Knapp ein Fünftel der Bevölkerung ist im Ausland geboren

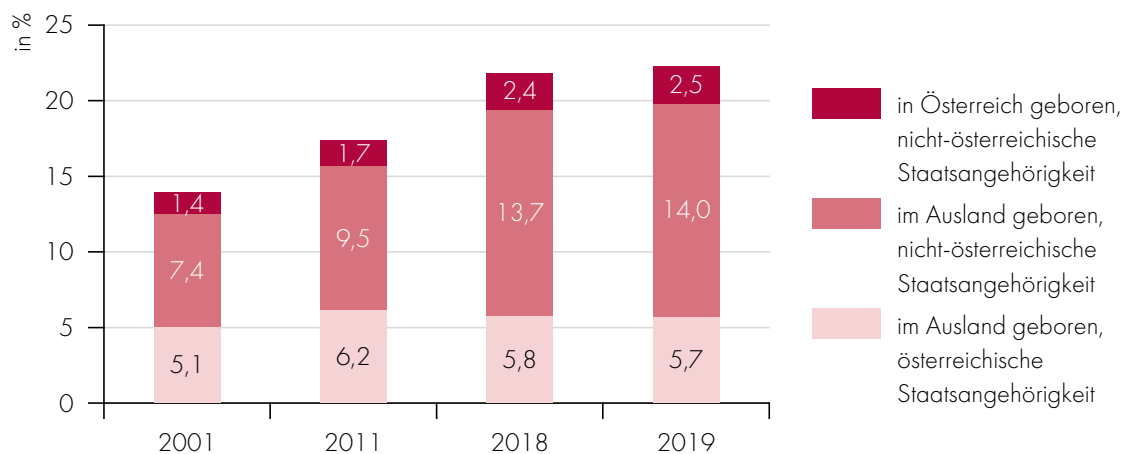
Jede bzw. jeder Fünfte der am 31. 10. 2019 in Österreich lebenden Frauen und Männer ist im Ausland geboren. 2001 hatten 12,5 % der Bevölkerung einen ausländischen Geburtsort. Die Zahl lag damals bei knapp über 1 Million. 2011 ist sie auf 1,32 Mio. gestiegen, bis 2019 schließlich um weitere 443.900 auf rund 1,76 Mio. (siehe Tabelle 2.6).

Die Kombination der Merkmale Staatsangehörigkeit und Geburtsland zeigt, dass rund 511.000 österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger im Ausland geboren sind (5,7 % der Bevölkerung). In diese Gruppe fallen Frauen und Männer, die als Flüchtlinge oder Arbeitsmigrantinnen und Arbeitsmigranten nach Österreich gekommen sind und durch Einbürgerung die österreichische Staatsbürgerschaft erhalten haben, aber auch Personen, die als Kinder österreichischer Eltern und somit als österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger im Ausland geboren wurden.

Da in Österreich die Staatsbürgerschaft nicht automatisch durch Geburt im Inland erworben wird, umfasst die Gruppe der in Österreich geborenen Ausländerinnen und Ausländer bereits rund 224.000 Personen oder 2,5 % der Bevölkerung. Weitere rund 1,25 Mio. Menschen (14,0 % der Bevölkerung) sind im Ausland geboren und haben eine nicht-österreichische Staatsangehörigkeit (siehe Abbildung 2.6).

Abbildung 2.6 zeigt, dass der Anteil der im Ausland geborenen Österreicherinnen und Österreicher zunächst zugenommen hat. 2001 betrug ihre Zahl rund 408.500 und stieg bis 2011 auf rund 518.600 an. Sowohl in absoluten Zahlen als auch der Anteil an der Bevölkerung gingen im Zeitverlauf jedoch wieder leicht zurück, da nach der Staatsbürgerschaftsrechts-Novelle 2005² der Zugang zur österreichischen Staatsbürgerschaft erheblich erschwert wurde und in der Folge nicht mehr so viele Menschen eingebürgert wurden. Im Jahr 2003 gab es noch rund 45.000 Einbürgerungen, seit 2009 bis 2019 nur noch unter oder knapp über 10.000 pro Jahr. Somit konnten die Sterbefälle und Wegzüge von im Ausland geborenen Österreicherinnen und Österreichern durch Einbürgerungen nicht kompensiert werden.

Abbildung 2.6 Anteil der Personen, die im Ausland geboren sind oder eine nicht-österreichische Staatsangehörigkeit haben, an der Bevölkerung, 2001 bis 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkszählung 2001, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2018 und 2019.

2 <https://www.ris.bka.gv.at/eli/bgbl/1/2006/37>

3 Erwerbsstatistik

3 Erwerbstätigkeit

Die Erwerbsstatistik befasst sich mit der ökonomischen Aktivität der österreichischen Wohnbevölkerung. Das zentrale Merkmal der Erwerbsstatistik ist der Erwerbsstatus, der alle in Österreich lebenden Menschen in zentrale soziale Gruppen gliedert: Erwerbstätige, Arbeitslose, Schülerinnen, Schüler, Studierende, Personen mit Pensionsbezug und sonstige Nicht-Erwerbspersonen. Erwerbstätige und Arbeitslose werden zusammen auch als Erwerbspersonen bezeichnet.

Die Daten werden seit dem Jahr 2008 jährlich zum Stichtag 31.10. erstellt. Zwischen den einzelnen Jahren kommt es aufgrund von Änderungen in den Basisregistern auch immer wieder zu geringfügigen Änderungen in den Definitionen der ausgewiesenen Ergebnisse. So wurden zum Beispiel 2013 erstmals auch geringfügig erwerbstätige Selbständige in den Daten erfasst.

3.1 Erwerbsstatus der Bevölkerung

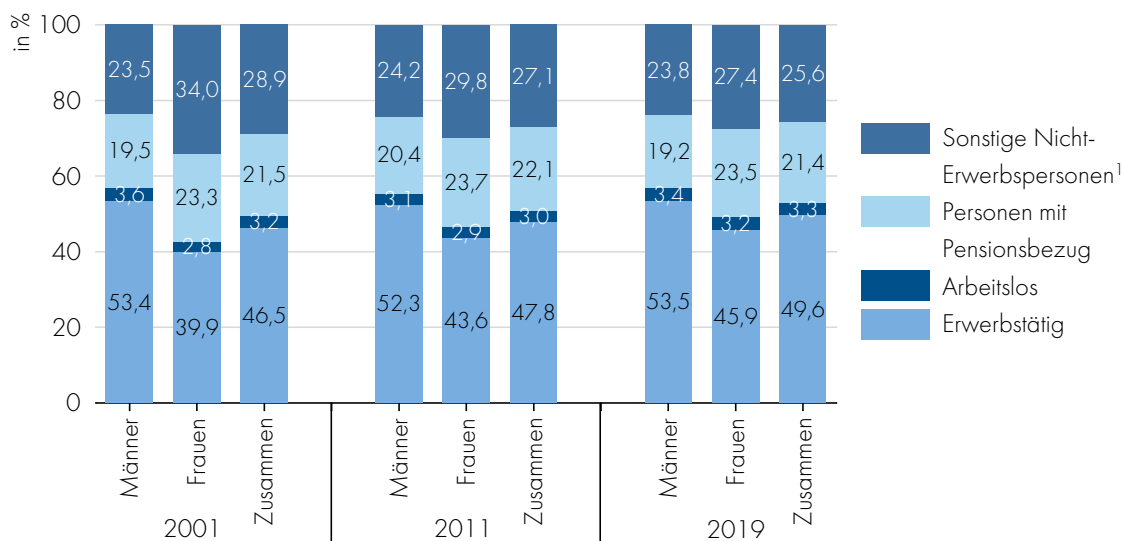
Am Stichtag der Abgestimmten Erwerbsstatistik, dem 31.10.2019, zählt etwas mehr als die Hälfte der österreichischen Wohnbevölkerung zu den Erwerbspersonen (4.711.596 oder 53,0 %), sie sind also entweder erwerbstätig oder arbeitslos. Genauer betrachtet sind allerdings nur bei den Männern die Erwerbspersonen in der Mehrzahl (56,9 %), von den Frauen gehören lediglich 49,1 % dazu. Die verbleibende Hälfte der Wohnbevölkerung, die Nicht-Erwerbspersonen (4.182.784 Personen oder 47,0 %) besteht aus Kindern unter 15 Jahren, Personen mit Pensionsbezug, Schülerinnen, Schülern (15 Jahre und älter) und Studierenden sowie sonstigen Nicht-Erwerbspersonen.

Tabelle 3.1 Erwerbsstatus nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit, 2019

Erwerbsstatus	Insgesamt	Geschlecht		Staatsangehörigkeit	
		Männer	Frauen	Österreich	Nicht-Österreich ¹
Zusammen	8.894.380	4.374.484	4.519.896	7.421.380	1.473.000
Erwerbspersonen	4.711.596	2.491.075	2.220.521	3.898.134	813.462
Erwerbstätig	4.415.902	2.340.238	2.075.664	3.701.005	714.897
Arbeitslos	295.694	150.837	144.857	197.129	98.565
Nicht-Erwerbspersonen	4.182.784	1.883.409	2.299.375	3.523.246	659.538
Personen unter 15 Jahren	1.284.402	660.223	624.179	1.039.388	245.014
Personen mit Pensionsbezug	1.904.169	841.516	1.062.653	1.817.418	86.751
Schülerinnen, Schüler, Studierende 15 Jahre und älter	339.901	157.400	182.501	276.436	63.465

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019. – 1) Einschl. Staatenlos/Ungeklärt/Unbekannt.

Abbildung 3.1 Bevölkerung nach Erwerbsstatus und Geschlecht seit 2001



Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkszählung 2001, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019. – 1) Enthält Personen unter 15 Jahren, Schülerinnen, Schüler, Studierende 15 Jahre und älter und sonstige Nicht-Erwerbspersonen.

Die größte Gruppe unter den Nicht-Erwerbspersonen sind die 1.904.169 Personen mit Pensionsbezug. Aufgrund des früheren Pensionsantrittsalters und der höheren Lebenserwartung ist mit beinahe einem Viertel (23,5 %) der weiblichen Bevölkerung der Anteil unter den Frauen etwas höher als unter den Männern (19,2 %). Als nächstgrößere Gruppe folgen Kinder unter 15 Jahren, die gemeinsam mit den Schülerinnen, Schülern und Studierenden ab 15 Jahren nahezu ein Fünftel der Bevölkerung ausmachen (zusammen 1.624.303 Personen oder 18,3 %). Weitere 654.312 Personen (7,4 %) fallen in die Gruppe der sonstigen Nicht-Erwerbspersonen. Das sind Personen über 15 Jahren, die bei einer anderen Person mitversichert sind, Sozialhilfe beziehen, ausschließlich von Kapitaleinkünften leben oder aus anderen Gründen nicht am Erwerbsleben teilnehmen und auch keine schulische Ausbildung besuchen. Der Anteil dieser Gruppe ist bei den Frauen mit 9,5 % ebenfalls größer als bei den Männern mit 5,1 %.

Seit dem Jahr 2001 ist der Anteil der Erwerbspersonen an der Wohnbevölkerung und damit die allgemeine Erwerbsquote kontinuierlich leicht angestiegen, von 49,6 % im Jahr 2001 auf 53,0 % im Jahr 2019.

Kontinuierlicher Anstieg der Erwerbsquote

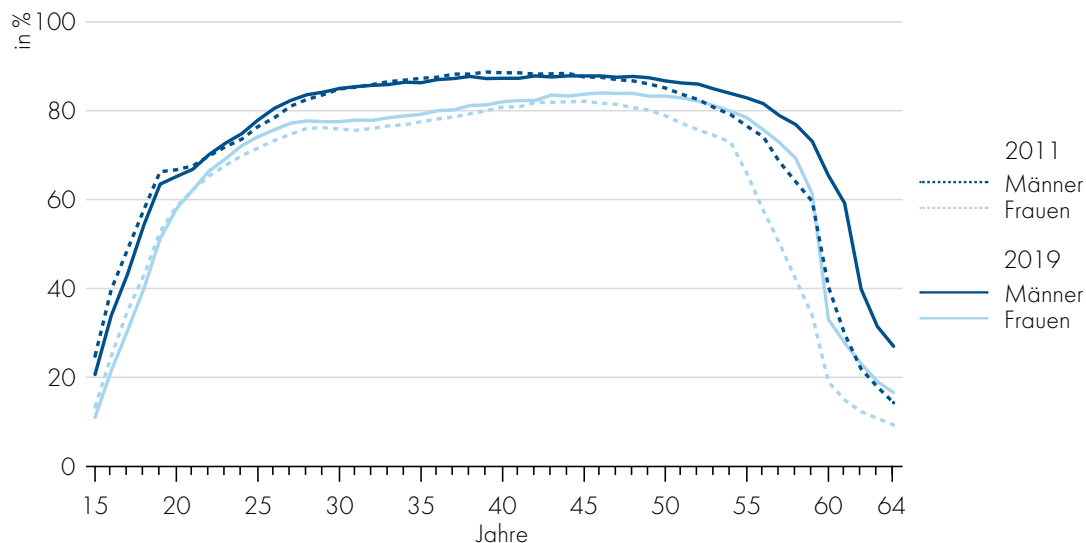
Seit 2001 war der Anteil der Erwerbstätigen bei den Männern zunächst zurückgegangen, bevor er 2017 zu steigen begann und nun 2019 wieder auf ungefähr gleichem Niveau wie 2001 liegt. Bei den Frauen steigt die Zahl der Erwerbstätigen seit 2001 kontinuierlich an. Der Anteil an Männern und Frauen mit Pensionsbezug ist von 2001 bis 2012 leicht gestiegen, hat danach etwas abgenommen und nähert sich 2019 mit 21,4 % wieder dem Niveau von 2001 (21,5 %) an. Bei der Arbeitslosigkeit ist ein ähnlicher Verlauf wie bei den Pensionen zu beobachten. Der Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung liegt 2019 bei nur 3,3 % (siehe Abbildung 3.1).

3.2 Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-Jährigen

Die Erwerbstätigenquote ist der Anteil der Erwerbstätigen an allen Personen. Häufig wird für die Berechnung der Erwerbstätigenquote die betrachtete Gruppe auf die 15- bis 64-Jährigen, also die Personen im Haupterwerbsalter, eingeschränkt. Die Erwerbstätigenquote der 15- bis 64-Jährigen steigt leicht und beträgt im Jahr 2019 österreichweit 73,0 %. Die Erwerbstätigenquote der 15- bis 64-jährigen Frauen liegt mit 69,2 % unter jener der Männer mit 76,7 %.

Die Differenzen zwischen Frauen und Männern fallen je nach betrachteter Altersgruppe unterschiedlich stark aus. So sind 11,0 % der Frauen und 20,7 % der Männer bereits mit 15 Jahren erwerbstätig. Dieser große Unterschied zwischen den Geschlechtern zu Beginn der Erwerbskarriere ist darauf zurückzuführen, dass viel mehr junge Männer als junge Frauen eine Lehre absolvieren und daher bereits mit 15 Jahren ins Erwerbsleben einsteigen. Mädchen besuchen häufiger weiterführende Schulen und beginnen entsprechend später zu arbeiten. Bis zum Alter von 30 Jahren steigen die Erwerbstätigenquoten sowohl von Frauen als auch von Männern stark und liegen nahe beisammen. Im Alter von 22 bis 25 Jahren ist der Unterschied zwischen den Geschlechtern mit weniger als 3,8 Prozentpunkten am geringsten und die Werte für Männer und Frauen liegen nahe an den jeweiligen Durchschnittswerten über alle Altersgruppen.

Abbildung 3.2 Erwerbstätigenquoten nach Alter und Geschlecht, 2011 und 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019.

Männer zwischen 35 und 50 Jahren weisen mit rund 87 % die höchsten Erwerbstätigenquoten auf. Bei den Frauen sind die 43- bis 50-jährigen am häufigsten erwerbstätig (rund 83,5 %). Der Anstieg der Erwerbstätigenquoten verläuft bei den Frauen – bedingt durch Geburten und Kindererziehungszeiten – flacher als bei den Männern. Nach diesem Höchststand sinkt die Erwerbstätigenquote der Frauen und Männer zunächst langsam, ab einem Alter von 55 Jahren jedoch immer stärker. Bedingt durch den früheren Pensionsantritt der Frauen beträgt der Unterschied zwischen den Erwerbstätigenquoten der Frauen und Männer im Alter von 60 Jahren etwa 32 Prozentpunkte. Ab einem Alter von 65 Jahren sind noch 4,4 % der Frauen und 7,3 % der Männer erwerbstätig. Durch die schrittweise Anhebung des Pensionsantrittsalters von Frauen ist zukünftig eine Annäherung der Erwerbstätigenquoten von Frauen und Männern in den höheren Altersgruppen zu erwarten. Im Vergleich mit 2011 ist eine leichte Gesamtverschiebung der Kurven der Erwerbstätigenquoten nach rechts (höheres Alter) erkennbar, am Beginn des Erwerbslebens nur schwach, gegen Ende deutlicher sichtbar. Erwerbstätigkeit beginnt und endet später als vor einigen Jahren.

**45-jährige Männer
und 46-jährige
Frauen arbeiten
am häufigsten**

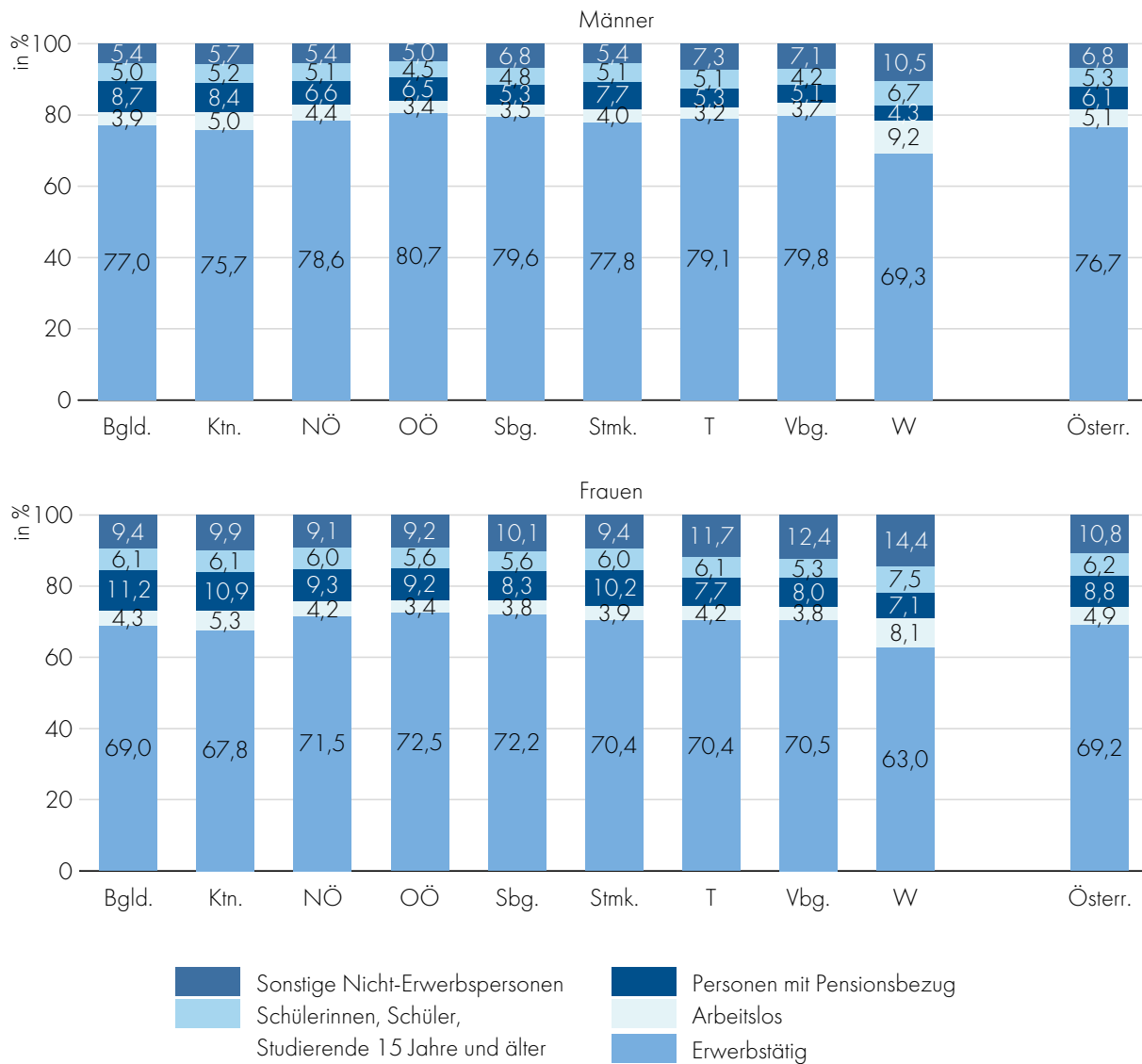
In Oberösterreich ist die Erwerbstätigenquote am höchsten

Die einzelnen Bundesländer unterscheiden sich hinsichtlich der Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung im Haupterwerbsalter von 15 bis 64 Jahren deutlich. Dies ist die Folge von Unterschieden in der Wirtschaftsstruktur und damit dem Angebot an Arbeitsplätzen, in den Ausbildungsangeboten (wie z.B. dem Vorhandensein von Universitäten) und in der Altersstruktur der Bevölkerung.

Während in Oberösterreich mit 76,7 % der österreichweit höchste Bevölkerungsanteil der 15- bis 64-Jährigen einer bezahlten Beschäftigung nachgeht (Frauen: 72,5 %; Männer: 80,7 %), sind in Wien nur 66,1 % der Bevölkerung, davon 63,0 % der Frauen und 69,3 % der Männer erwerbstätig (siehe Abbildung 3.3). Wien hat dagegen den höchsten Anteil an Arbeitslosen, den höchsten Anteil an Schülerinnen, Schülern und Studierenden im Alter von 15 Jahren und älter sowie den höchsten Anteil an sonstigen Nicht-Erwerbspersonen. So befinden sich beispielsweise 7,1 % der 15- bis 64-jährigen Wienerinnen und Wiener in Ausbildung, im Österreichschnitt sind es 5,7 %.

Ebenfalls eher niedrig ist die Erwerbstätigenquote in Kärnten. Dieses Ergebnis ist teilweise durch den Stichtag 31. Oktober bedingt. Erwerbstätige im Tourismus sind zu dieser Jahreszeit häufig nicht beschäftigt.

Abbildung 3.3 Erwerbsstatus der 15- bis 64-Jährigen nach Bundesländern und Geschlecht, 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Auch auf kleinerer regionaler Ebene gibt es deutliche Unterschiede im Anteil der erwerbstätigen Frauen und Männer. Entsprechend zur Führung im Bundesländervergleich dominieren mehrheitlich oberösterreichische Gemeinden bei den Spitzenplätzen. Die Gemeinden ab 1.000 Einwohnerinnen und Einwohnern mit dem österreichweit höchsten Anteil an erwerbstätigen Frauen an allen Frauen zwischen 15 und 64 Jahren sind Fladnitz an der Teichalm, Arbesbach, Herzogsdorf, Eggendorf im Traunkreis und Lans. Die im Verhältnis zur 15- bis 64-jährigen männlichen Bevölkerung meisten erwerbstätigen Männer finden sich in Schildorn, Weinzierl am Walde, Holzhausen, Oberwang und Sonnberg im Mühlkreis (siehe Tabelle 3.2).

Tabelle 3.2 TOP-5-Gemeinden ab 1.000 Einwohnerinnen und Einwohnern mit den höchsten Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-Jährigen, 2019

Gemeinde	Erwerbstätigenquote der 15- bis 64-Jährigen
	Frauen
Fladnitz an der Teichalm (Steiermark)	83,1
Arbesbach (Niederösterreich)	83,0
Herzogsdorf (Oberösterreich)	82,5
Eggendorf im Traunkreis (Oberösterreich)	82,5
Lans (Tirol)	82,4
	Männer
Schildorn (Oberösterreich)	89,7
Weinzierl am Walde (Niederösterreich)	89,5
Holzhausen (Oberösterreich)	89,3
Oberwang (Oberösterreich)	88,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019.

3.3 Arbeitslosigkeit

Eine Person wird in der Abgestimmten Erwerbsstatistik dann als arbeitslos betrachtet, wenn sie beim Arbeitsmarktservice als arbeitslos, lehrstellensuchend oder in Schulung vorgemerkt ist und keiner anderen Erwerbstätigkeit nachgeht (siehe auch Glossar).¹ Nach dieser Definition waren zum Stichtag 31.10.2019 insgesamt 295.694 Personen arbeitslos. Die als Anteil der Arbeitslosen an allen Erwerbspersonen berechnete Arbeitslosenquote liegt bei 6,3 % (Frauen: 6,5 %; Männer: 6,1 %). Damit ist die Arbeitslosenquote seit der Spitze im Jahr 2015, wo die Arbeitslosenquote für Frauen und Männer nach gleicher Definition 7,6 % betrug, über einen ganzen Prozentpunkt gesunken. In den Jahren davor von 2010 bis 2015 hingegen wurde durchgehend ein Anstieg der Arbeitslosigkeit verzeichnet. Für 2020 und die Folgejahre wird es aufgrund der Corona-Krise markante Richtungswechsel geben.

Bei jungen und älteren Menschen ist das Arbeitslosigkeitsrisiko am größten

Das Risiko arbeitslos zu werden, wird stark vom Alter beeinflusst. In der Phase des Einstiegs ins Erwerbsleben ist die Arbeitslosenquote der Frauen und Männer besonders hoch. So liegt die Arbeitslosenquote der 15- bis 24-jährigen Frauen bei 8,9 % und die der Männer bei 8,5 %.

Bereits mit 15 Jahren ist die Zahl arbeitssuchender, das heißt vor allem lehrstellensuchender, Frauen und Männer hoch. Gleichzeitig befinden sich noch wenige Personen in Erwerbstätigkeit. Aus diesem Grund ist der Anteil Arbeitssuchender an allen Erwerbspersonen in diesem Alter besonders hoch. Nach der Phase der Lehrstellensuche geht die Arbeitslosenquote der Jungen zurück und steigt nach dem Ende der Lehrausbildung bei Männern bis zum Alter von etwa 21 Jahren wieder an. Junge Menschen, die eine weiterführende Ausbildung besuchen, sind in diesem Alter noch nicht am Arbeitsmarkt präsent.

Zwischen 21 und 24 Jahren liegt die Arbeitslosenquote der Männer leicht über jener der Frauen. Diese absolvieren inzwischen häufig eine längere Ausbildung oder sind bereits vorübergehend wegen der Betreuung ihrer Kinder nicht am Arbeitsmarkt aktiv.

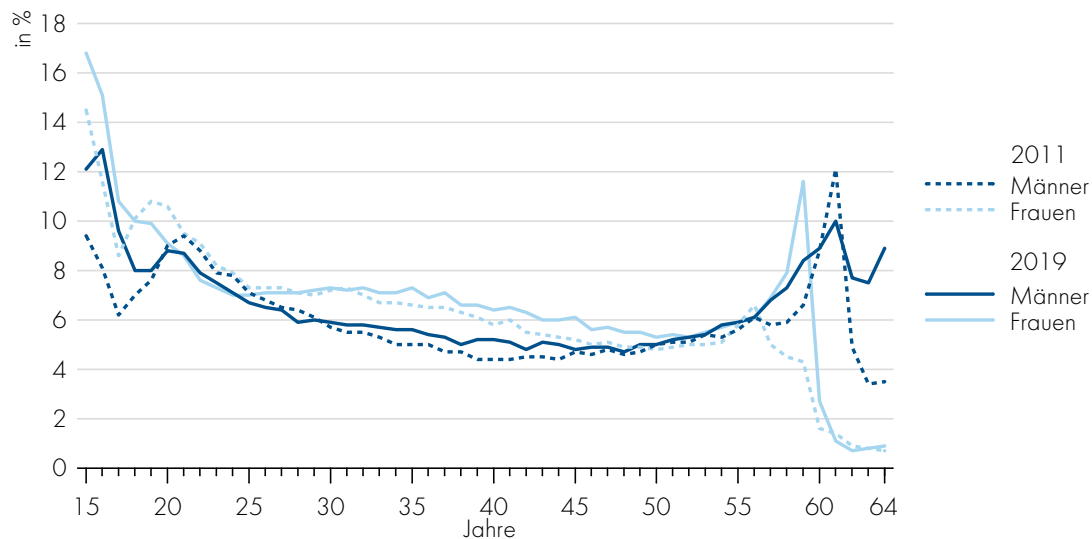
Ab 25 bis zum Alter von 52 Jahren ist stets ein höherer Anteil an Frauen als an Männern auf Arbeitssuche. Beginnend mit etwa 54 Jahren sind zunehmend weniger Frauen erwerbstätig. Bei den Männern steigt gegen Ende des Erwerbslebens der Anteil Arbeitsloser nochmals stark an. Im Alter von 61 Jahren erreicht die Arbeitslosigkeit der Männer mit 10,0 % noch einmal einen Höhepunkt. Für ältere Arbeitskräfte ist das Finden einer neuen Arbeitsstelle besonders schwierig.

¹ Aufgrund verschiedener Definitionen von Arbeitslosigkeit können sich Unterschiede zu anderen Statistiken ergeben. Weiterführende Literatur zu diesem Thema:

STATISTIK AUSTRIA (Hg.): Statistische Nachrichten, Heft 5/2016, „Arbeitslos ist nicht gleich arbeitslos“ http://www.statistik.at/wcm/idc/idcplg?IdcService=GET_PDF_FILE&RevisionSelectionMethod=LatestReleased&dDocName=112381

STATISTIK AUSTRIA (Hg.): Statistische Nachrichten, Heft 3/2017, „Die Definition macht die Zahl“ http://www.statistik.at/wcm/idc/idcplg?IdcService=GET_PDF_FILE&RevisionSelectionMethod=LatestReleased&dDocName=111826

Abbildung 3.4 Arbeitslosenquoten nach Alter und Geschlecht, 2011 und 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019.

In ähnlicher Form findet sich der Anstieg der Arbeitslosenquote vor Erreichen des Pensionsantritts auch bei den Frauen mit einem Höchstwert von 11,6 % bei den 59-jährigen. 2011 lag diese, damals deutlich niedrigere Spitze (6,6 %) bei den Frauen noch bei 56 Jahren, die Spitze der Männer hingegen lag 2011 auch bei 61 Jahren mit einem Wert von 12,1 %. Insgesamt liegen die Arbeitslosenquoten 2019 etwa einen halben Prozentpunkt über jenen von 2011. Die Arbeitslosigkeit ist neben dem Geschlecht auch stark vom Bildungsniveau der Personen abhängig (siehe dazu Kapitel 4.3).

Nach Bundesländern betrachtet findet sich die mit Abstand höchste Arbeitslosigkeit in Wien. Hier sind 11,5 % der Personen im Alter von 15 bis 64 Jahren auf Arbeitssuche. In Wien sind mehr Männer (11,7 %) arbeitslos als Frauen (11,4 %). Im Gegensatz dazu liegt der Anteil arbeitsloser Frauen in Tirol (5,6 %) um 1,7 Prozentpunkte über jenem der Männer (3,9 %). Auch im Burgenland, in Kärnten und in Salzburg ist die Arbeitslosenquote der Frauen deutlich höher als jene der Männer. Bis auf Burgenland dürfte in diesen Bundesländern die Dominanz des Tourismus von Bedeutung sein, da in dieser Branche der Frauenanteil überdurchschnittlich hoch ist. Ein Blick auf die anderen Bundesländer zeigt, dass es sonst eher geringe Unterschiede zwischen Frauen und Männern gibt.

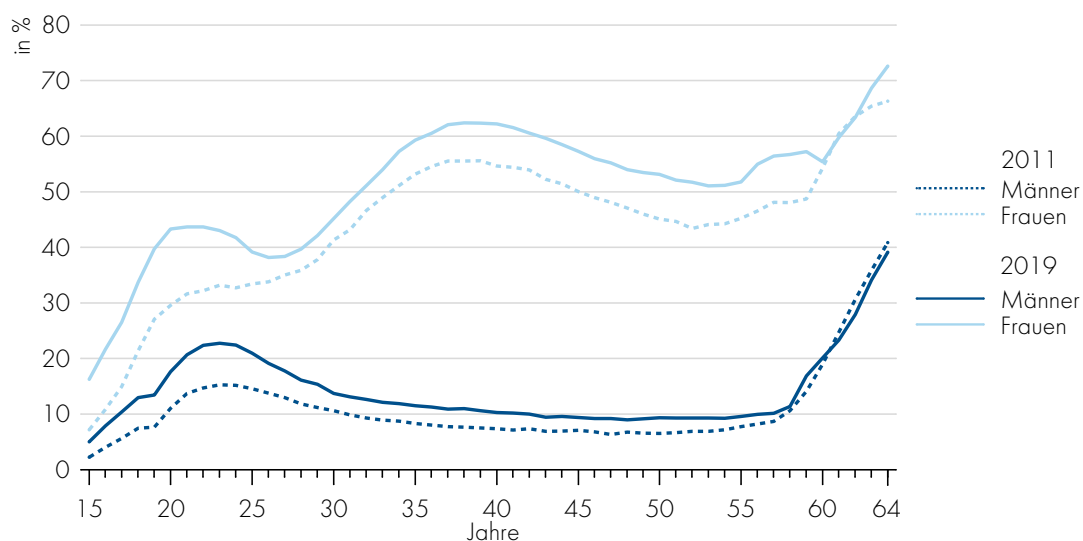
3.4 Unselbständige Erwerbstätigkeit in Vollzeit und Teilzeit

Im folgenden Abschnitt werden die unselbständig Erwerbstätigen nach ihrem Beschäftigungsausmaß betrachtet. Im Jahr 2019 sind in Österreich insgesamt 1.848.901 Frauen und 2.004.157 Männer zwischen 15 und 64 Jahren unselbständig erwerbstätig. Ohne temporär Abwesende wie z.B. Personen in Elternkarenz, gibt es 1.765.431 aktiv erwerbstätige Frauen und 1.994.654 aktiv erwerbstätige Männer im Alter von 15 bis 64 Jahren. Der Anteil der Teilzeitbeschäftigten an den unselbständig aktiv Erwerbstätigen steigt seit einigen Jahren und liegt österreichweit insgesamt bei 31,4 %. 2011 lag der Anteil noch bei 25,8 %. Das damals insgesamt niedrigere Niveau ist in Abbildung 3.5 bei Frauen und Männern bis zum Alter von 60 Jahren klar ablesbar. Es gibt markante Unterschiede zwischen den Geschlechtern. 52,1 % der Frauen, aber nur 13,1 % der Männer gehen 2019 einer Teilzeitbeschäftigung nach. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Teilzeitanteile bei Frauen und Männern kaum verändert.

Der Anteil der unselbständigen Teilzeitbeschäftigten steigt

Zu Beginn ihrer Erwerbskarriere ist der Teilzeitanteil sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern noch eher gering. Unter den 15- bis 17-jährigen unselbständig aktiv Erwerbstätigen liegt die Teilzeitquote der Frauen bei 23,1 %, jene der Männer bei 8,4 %. Allerdings ist in diesem Alter auch nur ein Teil der jungen Menschen bereits erwerbstätig. Mit 18 Jahren übersteigt die Teilzeitquote der Frauen bereits ein Drittel, während jene der Männer erst bei 13,0 % liegt. Jedoch auch bei den Männern steigt sie bis zum Alter von 23 auf 22,8 %. Deutlichen Einfluss üben hier Teilzeitstellen aus, die neben einer Ausbildung ausgeübt werden. Hinzu kommt bei den Frauen wohl auch bereits Teilzeiterwerbstätigkeit wegen der Betreuung von Kindern.

Abbildung 3.5 Anteil Teilzeitbeschäftigter an den unselbständig aktiv Erwerbstätigen nach Alter und Geschlecht, 2011 und 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019.

Während die Teilzeitquote der Männer danach wieder sinkt und sich bei etwa 10 % stabilisiert, gibt es bei den Frauen lediglich einen Knick zwischen 24 und 27 Jahren (für viele ist hier die Ausbildung zu Ende und der Einstieg ins volle Erwerbsleben beginnt). Danach steigt der Anteil der Frauen in Teilzeitbeschäftigung wieder stetig an. Ab 32 Jahren ist mehr als die Hälfte der Frauen teilzeitbeschäftigt, damit ist die Arbeit mit reduzierten Wochenstunden in diesem Alter das dominierende weibliche Erwerbsmodell. Zwischen 51 und 55 Jahren sinkt der Anteil der teilzeiterwerbstätigen Frauen etwas ab auf rund 51,5 %, bevor er – ebenso wie bei den Männern – bedingt durch Maßnahmen wie Altersteilzeit, ab einem Alter von knapp 60 Jahren wieder deutlich zunimmt. Auch Personen in Pension, die nach Beendigung ihrer Haupterwerbstätigkeit eine Teilzeit- oder geringfügige Beschäftigung ausüben, werden als teilzeitbeschäftigt gezählt.

Am Ende der
Erwerbskarriere
arbeiten viele in
Teilzeit

Neben Teilzeitbeschäftigung spielen in den Erwerbsbiographien von Frauen im Alter bis Ende 30 auch temporäre Abwesenheiten (überwiegend in Form von Elternkarenz oder anderen Karenzierungen wie etwa Bildungs- oder Pflegekarenz) eine große Rolle. So ist im Alter um die 30 Jahre jede siebte, achte Frau in einem aufrechten unselbständigen Erwerbsverhältnis vorübergehend nicht an ihrem Arbeitsplatz. Generell von Bedeutung ist diese Form der Abwesenheit für Frauen von Mitte 20 bis Ende 30.

Niedrigere Teilzeitquoten im produzierenden Bereich

Auch nach Branchen unterscheiden sich die Teilzeitquoten teils beträchtlich. Der Anteil der Teilzeitbeschäftigten unter den unselbständig aktiv Erwerbstätigen von 15 bis 64 Jahren ist im Wirtschaftsabschnitt „Gesundheits- und Sozialwesen“ sowohl bei Frauen (62,8 %) als auch bei Männern (27,7 %) deutlich überdurchschnittlich. Bei den Männern ist die Teilzeitquote in der „Beherbergung und Gastronomie“ mit 31,8 % am höchsten. Vergleichsweise niedrig ist die Teilzeitquote bei Frauen wie auch bei Männern in der „Herstellung von Waren“ (Frauen: 36,7 %; Männer: 5,7 %) und in der „Energieversorgung“ (Frauen: 40,1 %; Männer: 6,0 %). Im Wirtschaftssektor Industrie und Gewerbe, zu dem diese beiden Branchen gehören, sind mit weniger als einem Viertel auch besonders wenige Frauen beschäftigt. In der „öffentlichen Verwaltung“ (Frauen: 40,0 %; Männer: 5,3 %) ist der Anteil von teilzeitbeschäftigten Frauen und Männern ebenfalls gering.

3.5 Erwerbstätigkeit nach Branchen

Nach der Systematik der ÖNACE 2008 kann die Wirtschaft in drei Sektoren gegliedert werden. Die Land- und Forstwirtschaft, die im Jahr 2019 insgesamt 3,2 % aller Erwerbstätigen (Unselbständige und Selbständige, ohne Alterseinschränkung) umfasst, wird auch Primärsektor genannt. Zum Sekundärsektor, auch Produktionssektor genannt, gehören Industrie und Gewerbe. Knapp ein Viertel der Erwerbstätigen geht einer Beschäftigung in diesem Sektor nach (22,7 %), mehr als drei Viertel davon sind Männer. Der überwiegende Teil der arbeitenden Bevölkerung (73,2 %) ist im Tertiärsektor beschäftigt, zu dem alle Dienstleistungsbranchen gehören. Wichtigster Wirtschaftsabschnitt ist der „Han

Der Produktionssektor
ist nach wie vor eine
Männerdomäne

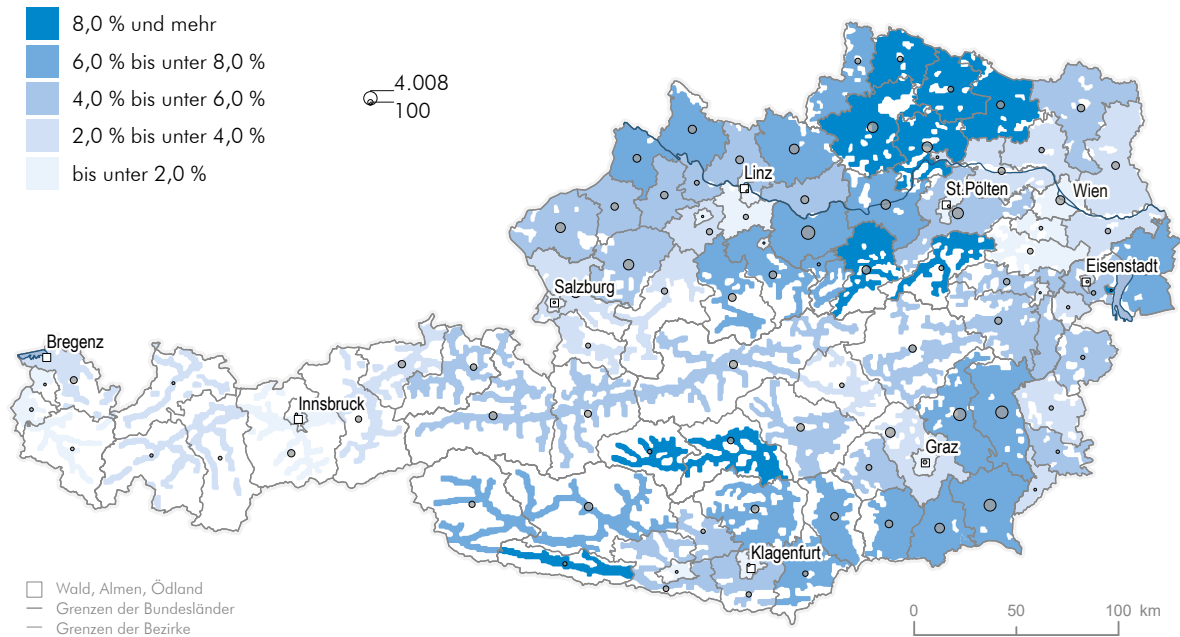
del“, der 15,2 % aller Erwerbstätigen umfasst. Dabei ist die Verteilung von Frauen und Männern innerhalb der einzelnen Branchen zum Teil sehr unterschiedlich (siehe Tabelle 3.3).

Tabelle 3.3 Erwerbstätige nach Branche der Arbeitsstätte und Geschlecht, 2019

Wirtschaftsabschnitte nach ÖNACE 2008 ¹	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
		absolut		in %	
Alle Branchen	4.415.902	2.340.238	2.075.664	53,0	47,0
Sektor Land- und Forstwirtschaft	142.963	71.783	71.180	50,2	49,8
Sektor Industrie und Gewerbe	1.003.694	777.557	226.137	77,5	22,5
Bergbau 	7.265	6.337	928	87,2	12,8
Herstellung von Waren <C>	640.709	469.221	171.488	73,2	26,8
Energieversorgung <D>	22.239	16.351	5.888	73,5	26,5
Wasserversorgung und Abfallentsorgung <E>	24.897	19.271	5.626	77,4	22,6
Bau <F>	308.584	266.377	42.207	86,3	13,7
Dienstleistungssektor	3.233.040	1.465.397	1.767.643	45,3	54,7
Handel <G>	669.941	302.000	367.941	45,1	54,9
Verkehr <H>	212.782	164.499	48.283	77,3	22,7
Beherbergung und Gastronomie <I>	249.772	107.405	142.367	43,0	57,0
Information und Kommunikation <J>	131.787	89.530	42.257	67,9	32,1
Finanz- und Versicherungsleistungen <K>	130.206	65.078	65.128	50,0	50,0
Grundstücks- und Wohnungswesen <L>	75.450	35.563	39.887	47,1	52,9
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen <M>	283.489	144.222	139.267	50,9	49,1
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen <N>	251.130	136.489	114.641	54,3	45,7
Öffentliche Verwaltung <O>	308.594	151.049	157.545	48,9	51,1
Erziehung und Unterricht <P>	287.924	89.586	198.338	31,1	68,9
Gesundheits- und Sozialwesen <Q>	433.348	105.625	327.723	24,4	75,6
Kunst, Unterhaltung und Erholung <R>	67.020	34.682	32.338	51,7	48,3
Sonst. Dienstleistungen <S>	124.510	37.186	87.324	29,9	70,1
Private Haushalte <T>	4.744	1.445	3.299	30,5	69,5
Exterritoriale Organisationen <U>	2.343	1.038	1.305	44,3	55,7

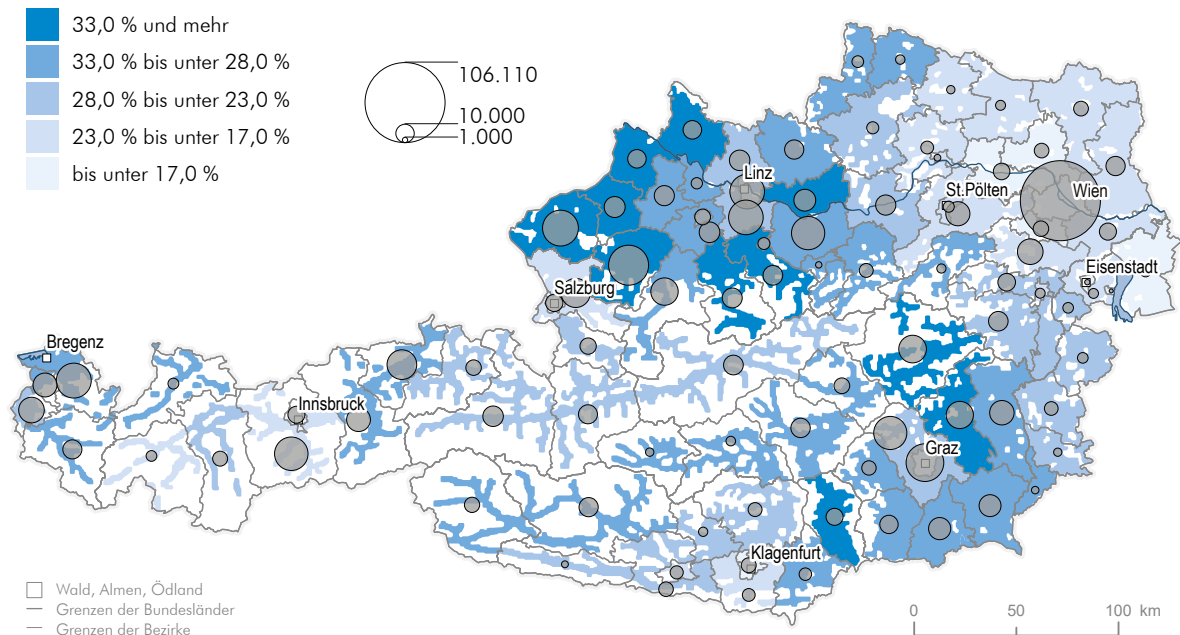
Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019. – 1) ÖNACE 2008. Temporär Abwesenden wird die ÖNACE der zuletzt ausgeübten Erwerbstätigkeit zugeordnet. – 2) Enthält Personen, die in einer Arbeitsstätte im Ausland beschäftigt sind.

Abbildung 3.6 Anteil Erwerbstätige in der Land- und Forstwirtschaft nach Bezirken, 2019



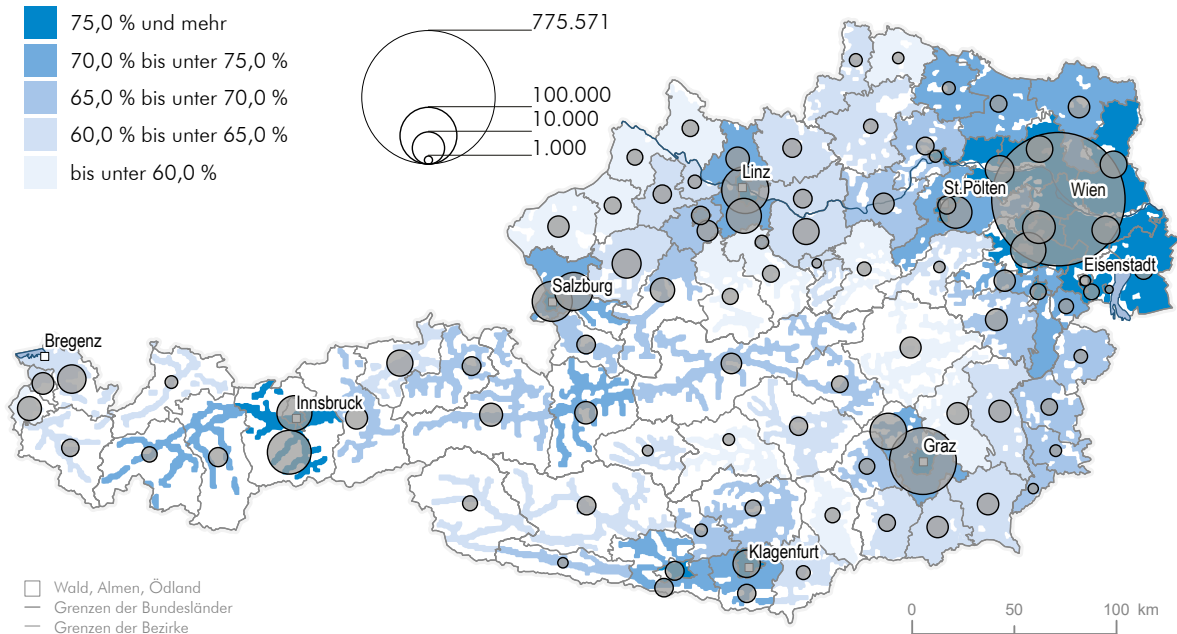
Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019.

Abbildung 3.7 Anteil Erwerbstätige in Industrie und Gewerbe nach Bezirken, 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019.

Abbildung 3.8 Anteil Erwerbstätige im Dienstleistungssektor nach Bezirken, 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019.

Der Dienstleistungssektor wächst und ist städtisch

Die Bedeutung der einzelnen Wirtschaftssektoren ist über das österreichische Bundesgebiet nicht gleich verteilt. Zwischen den einzelnen Regionen gibt es markante Unterschiede in der Dominanz der einzelnen Wirtschaftssektoren. Die Land- und Forstwirtschaft hat in erster Linie in Regionen wie dem Waldviertel (9,4 % aller Erwerbstätigen), im Lungau (8,6 %) sowie in der Oststeiermark (7,7 %) noch eine höhere Bedeutung. Der Produktionssektor ist beispielsweise im Innviertel, in der Region Steyr-Kirchdorf, in der östlichen Obersteiermark, im Traunviertel und in Osttirol besonders stark vertreten – hier ist etwa ein Drittel aller Erwerbstätigen in der Produktion tätig. Im Wiener Umland sowie in den Landeshauptstädten mit Ausnahme von Bregenz sind vier von fünf Erwerbstätigen im Dienstleistungssektor beschäftigt, in Wien beträgt der Anteil 2019 sogar 87,5 %. Bei der letzten Volkszählung 2001 waren 82,8 % der Wiener Bevölkerung im Tertiärsektor erwerbstätig.

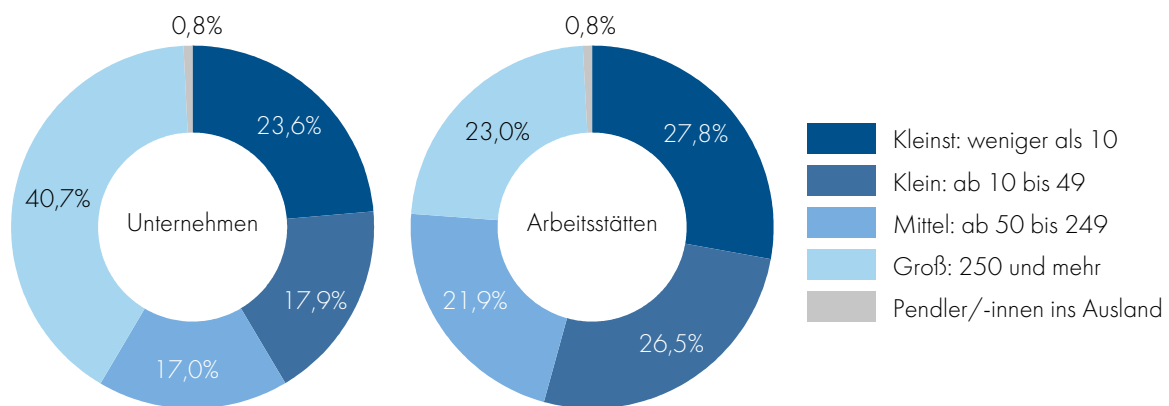
3.6 Erwerbstätige nach Arbeitsstätten- und Unternehmensgröße

Neben den bereits beschriebenen sozioökonomischen Merkmalen von Erwerbstätigen ist auch die Größenstruktur von Unternehmen und Arbeitsstätten, in denen aktiv erwerbstätige Personen arbeiten, von Relevanz für Wirtschaft und Arbeitsmarkt.

41 % der Erwerbstätigen arbeiten in Großunternehmen

Im Erhebungsjahr 2019 arbeiten von den 4.322.125 aktiv erwerbstätigen Personen 40,7 % in einem großen Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten. Fast jede vierte erwerbstätige Frau und jeder vierte erwerbstätige Mann arbeitet in einem Kleinunternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten. In kleinen oder mittleren Unternehmen (10 bis 249 Beschäftigte) ist mehr als ein Drittel der Erwerbstätigen beschäftigt.

Abbildung 3.9 Aktiv Erwerbstätige nach Größe des Unternehmens und Größe der Arbeitsstätte, 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019.

Der ÖNACE-Abschnitt mit der größten Zahl an Erwerbstätigen ist vor der „Öffentlichen Verwaltung“ der „Handel“ (646.847). 37,9 % der aktiv Erwerbstätigen arbeiten hier in Unternehmen mit 10 bis 249 Beschäftigten, 36,0 % in Großunternehmen und der vergleichsweise geringere Anteil von 26,1 % in Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten (siehe Tabelle 3.4).

In Abbildung 3.9 ist deutlich sichtbar, dass die Größenstruktur der Arbeitsstätte im Vergleich zu jener des Unternehmens nach unten verschoben ist. Nur 23,0 % aller aktiv Erwerbstätigen sind in Arbeitsstätten beschäftigt, die 250 und mehr Beschäftigte haben (gegenüber 40,7 % bei den Unternehmen). Einen großen Unterschied gibt es beispielsweise im Handel, wo 36,0 % der Erwerbstätigen in Großunternehmen tätig sind, die meisten jedoch in kleinsten und kleinen Arbeitsstätten mit maximal 50 Beschäftigten arbeiten. Es gibt aber auch einzelne Abschnitte, wo sich die Größenstruktur kaum ändert, weil eine Arbeitsstätte hier fast immer einem Unternehmen entspricht. Das gilt vor allem für die Wirtschaftsabschnitte „Private Haushalte“, „Exterritoriale Organisationen“ und für die „Land- und Forstwirtschaft“ (vergleiche dazu die Tabellen 3.4 und 3.5).

Tabelle 3.4 Aktiv Erwerbstätige nach Größe des Unternehmens und Wirtschaftsabschnitten, 2019

Wirtschaftsabschnitte nach ÖNACE 2008	Aktiv Erwerbstätige insgesamt ¹	Weniger als 10 Beschäftigte	10 bis 49 Beschäftigte	50 bis 249 Beschäftigte	250 und mehr Beschäftigte
		in %			
Alle Branchen	4.322.125	23,6	17,9	17,0	40,7
Sektor Land- und Forstwirtschaft	135.796	93,0	4,8	1,2	1,0
Sektor Industrie und Gewerbe	960.124	14,4	21,7	22,8	41,0
Bergbau 	6.183	11,9	36,1	26,5	25,6
Herstellung von Waren <C>	632.380	8,5	15,1	24,1	52,3
Energieversorgung <D>	5.851	29,5	15,7	17,7	37,1
Wasserversorgung und Abfallentsorgung <E>	15.353	17,9	36,1	25,1	21,0
Bau <F>	300.357	26,5	34,8	20,0	18,7
Dienstleistungssektor	3.191.211	23,7	17,4	16,1	42,8
Handel <G>	646.847	26,1	22,7	15,3	36,0
Verkehr <H>	192.812	15,6	22,2	16,6	45,7
Beherbergung und Gastronomie <I>	239.028	39,4	35,7	18,1	6,8
Information und Kommunikation <J>	127.371	26,0	20,0	21,3	32,8
Finanz- und Versicherungsleistungen <K>	122.933	16,4	9,4	18,2	56,1
Grundstücks- und Wohnungswesen <L>	67.682	65,3	15,7	14,0	5,0
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen <M>	270.416	50,0	24,8	14,8	10,3
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen <N>	234.921	16,2	15,9	22,0	46,0
Öffentliche Verwaltung <O>	634.232	0,3	5,1	11,8	82,9
Erziehung und Unterricht <P>	174.231	10,1	18,4	26,2	45,2
Gesundheits- und Sozialwesen <Q>	300.233	28,0	11,3	15,2	45,6
Kunst, Unterhaltung und Erholung <R>	50.672	44,6	22,0	15,1	18,3
Sonst. Dienstleistungen <S>	122.883	50,1	16,5	12,2	21,2
Private Haushalte <T>	4.645	98,6	1,4	-	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019. – 1) Von allen aktiv Erwerbstätigen pendeln 34.994 bzw. 0,8 % ins Ausland, für sie ist keine Unternehmensgröße bekannt.

Tabelle 3.5 Aktiv Erwerbstätige nach Größe der Arbeitsstätte, 2019

Wirtschaftsabschnitte nach ÖNACE 2008	Aktiv Erwerbstätige insgesamt ¹	Weniger als 10 Beschäftigte	10 bis 49 Beschäftigte	50 bis 249 Beschäftigte	250 und mehr Beschäftigte
		in %			
Alle Branchen	4.322.125	27,8	26,5	21,9	23,0
Sektor Land- und Forstwirtschaft	142.534	90,1	5,2	2,8	2,0
Sektor Industrie und Gewerbe	990.839	15,9	24,6	26,7	32,9
Bergbau 	7.214	16,7	44,7	19,1	19,5
Herstellung von Waren <C>	630.650	10,1	17,4	27,7	44,7
Energieversorgung <D>	22.192	13,7	24,3	33,0	28,9
Wasserversorgung und Abfallentsorgung <E>	24.738	18,4	35,4	29,5	16,6
Bau <F>	306.045	27,7	37,9	24,0	10,4
Dienstleistungssektor	3.153.758	29,1	28,3	21,5	21,1
Handel <G>	652.843	34,9	38,8	20,5	5,8
Verkehr <H>	210.451	18,6	31,8	27,6	22,0
Beherbergung und Gastronomie <I>	244.067	42,6	40,3	15,2	1,8
Information und Kommunikation <J>	129.636	28,3	24,9	24,4	22,4
Finanz- und Versicherungsleistungen <K>	127.135	26,4	26,4	23,3	23,9
Grundstücks- und Wohnungswesen <L>	74.462	64,8	16,6	13,5	5,1
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen <M>	277.848	51,0	25,9	15,0	8,1
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen <N>	245.732	18,3	18,1	21,3	42,4
Öffentliche Verwaltung <O>	293.813	3,4	21,8	25,3	49,5
Erziehung und Unterricht <P>	280.833	11,4	35,3	28,9	24,4
Gesundheits- und Sozialwesen <Q>	422.372	22,7	18,1	23,1	36,1
Kunst, Unterhaltung und Erholung <R>	66.256	40,7	26,0	19,6	13,7
Sonst. Dienstleistungen <S>	121.339	58,5	19,1	13,3	9,0
Private Haushalte <T>	4.666	98,6	1,4	-	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019. – 1) Von allen aktiv Erwerbstätigen pendeln 34.994 bzw. 0,8 % ins Ausland, für sie ist die Größe der Arbeitsstätte nicht bekannt.

3.7 Erwerbstätigkeit nach Stellung im Beruf

Beinahe neun von zehn Erwerbstätigen in Österreich (88,4 %) sind 2019 in einem unselbständigen Erwerbsverhältnis beschäftigt. Bei den Frauen liegt dieser Anteil mit 90,2 % im Vergleich zu den Männern mit 86,8 % etwas höher. Die Angestellten machen mit 57,0 % die größte Gruppe unter den unselbständigen Erwerbstätigen aus, wobei in dieser Gruppe die Frauen deutlich überwiegen. Bei der zweitgrößten Gruppe, den Arbeiterinnen und Arbeitern, bilden dagegen die Männer die Mehrheit. Männliche Arbeiter machen auch die bedeutendste Gruppe unter den Lehrlingen aus.

Die Differenzen zwischen Erwerbspersonen und Erwerbstätigen aus Tabelle 3.6 ergeben die Arbeitslosenzahlen der verschiedenen Gruppen, unter denen die 97.626 männlichen Arbeiter mit einem Anteil von 37,5 % an allen unselbständigen Arbeitslosen den unrühmlichen ersten Platz belegen.

Tabelle 3.6 Stellung im Beruf nach Erwerbsstatus und Geschlecht, 2019

Stellung im Beruf	Erwerbspersonen			Erwerbstätige		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Insgesamt	4.711.596	2.491.075	2.220.521	4.415.902	2.340.238	2.075.664
Unselbständig Erwerbstätige	4.162.939	2.164.332	1.998.607	3.902.914	2.031.306	1.871.608
Arbeiterinnen, Arbeiter (inklusive Lehrlinge)	1.577.261	1.044.420	532.841	1.409.334	946.794	462.540
Angestellte (inklusive Lehrlinge)	2.315.388	950.573	1.364.815	2.226.505	916.799	1.309.706
Sonstige unselbständig Erwerbstätige ¹	270.290	169.339	100.951	267.075	167.713	99.362
Selbständig Erwerbstätige	519.554	313.006	206.548	512.988	308.932	204.056
Arbeitgeber	118.048	83.711	34.337	118.048	83.711	34.337
Selbständige	356.098	215.656	140.442	349.532	211.582	137.950
Mithelfende Familienangehörige	45.408	13.639	31.769	45.408	13.639	31.769

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019. – 1) Enthält Freie Dienstnehmer, Beamte, Grundwehrdiener, Zivildienstler, unselbständig Erwerbstätige mit unbekannter Stellung im Beruf, Grenzgänger ins Ausland ohne österreichische Sozialversicherung, sowie Beschäftigte nach Dienstleistungsscheckgesetz. – 2) Arbeitslos oder erstmals Arbeit suchend.

Der Anteil der Selbständigen (inkl. mithelfende Familienangehörige) an allen Erwerbstätigen liegt bei 11,6 % (Frauen: 9,8 %; Männer: 13,2 %). Vier von zehn Selbständigen sind weiblich (39,8 %), sechs von zehn sind Männer (60,2 %). Etwa ein Viertel (23,0 %) der Selbständigen schafft als Arbeitgeberin bzw. Arbeitgeber weitere Arbeitsplätze. Auch hier gibt es deutliche Unterschiede zwischen den Geschlechtern. So beschäftigen nur 16,8 % aller selbständigen Frauen, aber 27,1 % aller selbständigen Männer unselbständige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

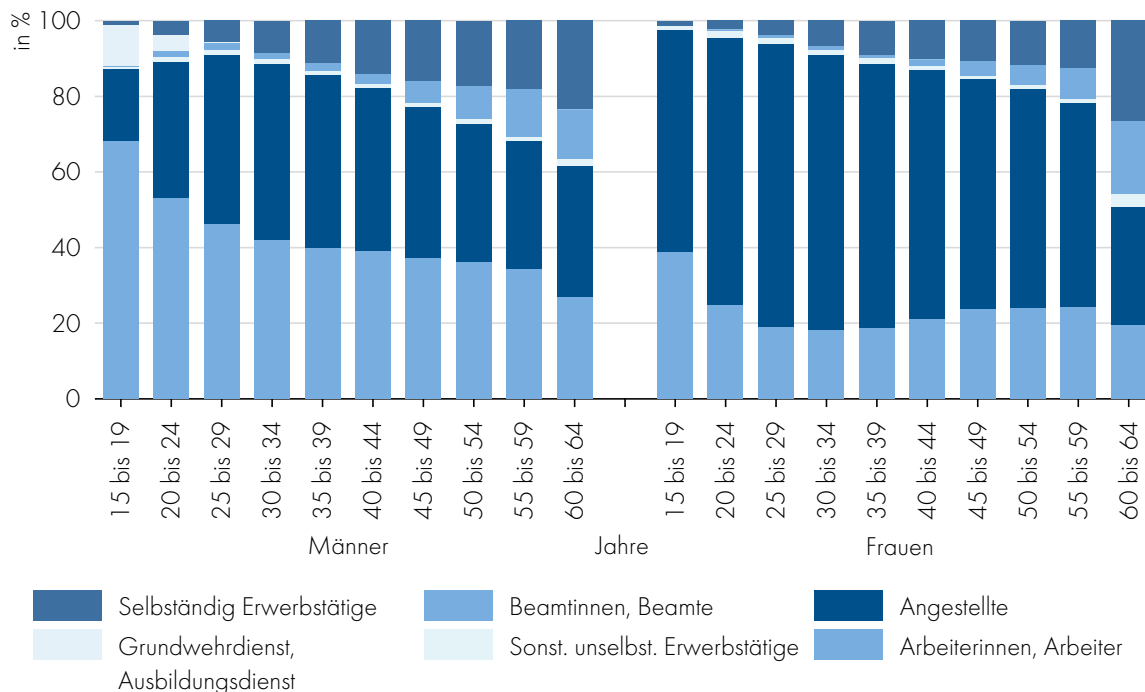
Ein Viertel aller Selbständigen sind Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber

Selbständig Erwerbstätige können also danach unterschieden werden, ob sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen oder nicht, aber auch nach der Art der Selbständigkeit, die ausgeübt wird. Das kann eine gewerblich oder freiberuflich selbständige Tätigkeit sein, eine „neue“ Selbständigkeit oder eine Tätigkeit als Betriebsführerin bzw. Betriebsführer in der Land- und Forstwirtschaft. Auch Mithelfende Familienangehörige zählen bisher nach dem ILO-Konzept zu den selbständig Erwerbstätigen. Unter all diesen Gruppen stellen die gewerblich selbständig Erwerbstätigen die mit Abstand größte dar.

Anteil der Selbständigen unter den älteren Erwerbstätigen höher

Mit zunehmendem Alter steigt der Anteil der Selbständigen. Gleichzeitig geht der Anteil der männlichen Arbeiter sowie der weiblichen Angestellten mit fortschreitenden Lebensjahren zurück. Dieses Muster resultiert zum Teil aus dem Wandel der Struktur der Erwerbstätigkeit in den letzten Jahrzehnten. Zugleich gründen Menschen mit mehr Erfahrung auch häufiger ein eigenes Unternehmen als sehr junge Personen. In den älteren Kohorten ist der Anteil der Selbständigen (bei den Frauen vor allem jener der mithelfenden Familienangehörigen) noch höher. Darüber hinaus ist auch das Pensionsantrittsalter bei selbständig Erwerbstätigen typischerweise höher als bei Unselbständigen. Im Alter von mindestens 65 Jahren steht nur mehr ein sehr kleiner Teil der Unselbständigen im Erwerbsleben, was den Anteil der Selbständigen an den Erwerbstätigen in dieser Gruppe steigen lässt.

Abbildung 3.10 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Altersgruppen, 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019.

Zu Beginn der Erwerbskarrieren von Männern und Frauen sind die Anteile von Arbeiterinnen und Arbeitern jeweils am größten, da hier mit dem Beginn einer Lehre der Start ins Erwerbsleben mehrheitlich früher als bei allen anderen Gruppen stattfindet (siehe Abbildung 3.10). Im Vergleich dazu ist der Anteil der Beamtinnen und Beamten unter den jungen Erwerbstätigen deutlich geringer als unter den älteren Gruppen. Dies ist auf das restriktive Einstellverhalten im öffentlichen Dienst in den letzten Jahren zurückzuführen.

3.8 Erwerbstätigkeit und Migration

Österreich ist ein Zuwanderungsland. Zum Stichtag Ende Oktober 2019 sind 19,8 % der österreichischen Bevölkerung im Ausland geboren (siehe Kapitel 2.4). 1,4 Millionen von ihnen sind im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 und 64 Jahren. Die Gründe für einen Wohnsitzwechsel nach Österreich sind vielfältig, z.B. Flucht, wirtschaftliche oder berufliche Gründe, Familiennachzug oder das Absolvieren einer Ausbildung. 4,3 % der im Ausland Geborenen zwischen 15 und 64 Jahren befinden sich in Ausbildung, 4,2 % beziehen eine Pension. Der Anteil der sonstigen Nicht-Erwerbspersonen ist bei den Zugewanderten mit 18,1 % deutlich höher als bei den in Österreich Geborenen mit 5,9 %. Je nach Aufenthaltstitel der Personen ist der Zugang zum Arbeitsmarkt für viele zumindest anfangs beschränkt, viele wandern auch rasch wieder aus. Dies trägt dazu bei, dass die Beteiligung am Erwerbsleben mit steigender Dauer des Aufenthalts in Österreich steigt. Die Erwerbsquote von 15- bis 64-jährigen Frauen und Männern, die bereits seit mindestens 10 Jahren in Österreich leben und die österreichische Staatsbürgerschaft erworben haben, ist gleich hoch wie jene der in Österreich Geborenen (79,4 %). Die Migrantinnen und Migranten sind jedoch deutlich häufiger von Arbeitslosigkeit betroffen, weshalb der Anteil der Erwerbstätigen deutlich niedriger liegt (siehe Tabelle 3.7). Die Erwerbsbeteiligung von Frauen ist in allen Kategorien niedriger als jene der Männer, die Geschlechterdifferenz ist aber bei den im Ausland geborenen Personen größer.

Längere Aufenthaltsdauer und Erwerb der Staatsbürgerschaft wirken sich positiv auf die Erwerbsbeteiligung aus

Die Erwerbstätigenquote für die im Ausland geborenen Personen insgesamt liegt mit 64,8 % deutlich unter jener der in Österreich geborenen von 75,6 %. Die Integration in den Arbeitsmarkt ist aber für die einzelnen Gruppen von Migrantinnen und Migranten je nach Herkunftsland und Geschlecht stark unterschiedlich. Betrachtet man die am stärksten vertretenen Länder mit jeweils mehr als 30.000 Personen im Erwerbsalter, so sind in Bosnien und Herzegowina Geborene

am besten in den Arbeitsmarkt integriert, der Abstand zu den in Österreich Geborenen ist nur gering. Personen aus Afghanistan oder Syrien dagegen sind mehrheitlich erst kurz im Land und nur jeweils die Hälfte der Männer und ein Fünftel der Frauen zählt bereits zu den Erwerbstätigen.

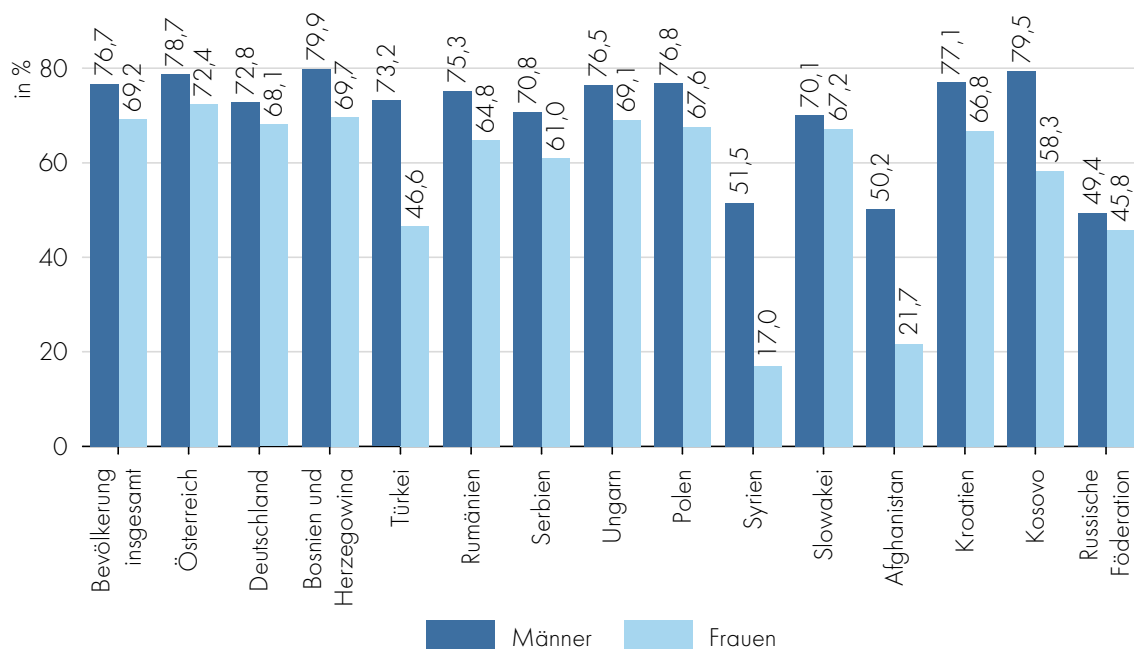
Tabelle 3.7 Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren nach Erwerbsstatus, Arbeitslosenquote, Geburtsland, Geschlecht und Aufenthaltsdauer in Österreich, 2019

Erwerbsstatus	Bevölkerung, 15-64 Jahre insgesamt	In Österreich geboren	Im Ausland geboren zusammen	Davon nach Aufenthaltsdauer			
				unter 5 Jahre	5 bis unter 10 Jahre	10 und mehr Jahre, Staatsangehörigkeit	
						Nicht- Österreich ⁵	Österreich
Insgesamt	5.918.732	4.504.099	1.414.633	418.833	243.381	417.680	334.739
Davon in %							
Erwerbspersonen ¹	78,0	79,4	73,4	62,3	76,5	77,9	79,4
Erwerbstätig ²	73,0	75,6	64,8	53,7	67,9	69,0	71,2
Arbeitslos	5,0	3,9	8,6	8,6	8,7	8,9	8,2
Pension ³	7,5	8,5	4,2	0,4	0,9	5,9	9,1
Ausbildung ⁴	5,7	6,2	4,3	8,1	4,4	2,2	2,1
Sonstige Nicht-Erwerbspersonen	8,8	5,9	18,1	29,1	18,1	14,0	9,4
Männer	2.979.825	2.275.938	703.887	226.911	123.691	199.506	153.779
Davon in %							
Erwerbspersonen ¹	81,8	82,7	78,9	67,9	82,3	84,4	85,2
Erwerbstätig ²	76,7	78,7	70,4	59,4	74,0	75,8	76,9
Arbeitslos	5,1	4,0	8,4	8,5	8,3	8,6	8,3
Pension ³	6,1	7,1	3,0	0,3	0,7	4,9	6,3
Ausbildung ⁴	5,3	5,7	4,0	7,1	4,1	2,0	2,0
Sonstige Nicht-Erwerbspersonen	6,8	4,5	14,1	24,7	12,8	8,6	6,5
Frauen	2.938.907	2.228.161	710.746	191.922	119.690	218.174	180.960
Davon in %							
Erwerbspersonen ¹	74,1	76,1	68,0	55,8	70,6	72,0	74,5
Erwerbstätig ²	69,2	72,4	59,2	47,0	61,5	62,8	66,4
Arbeitslos	4,9	3,7	8,8	8,7	9,1	9,2	8,1
Pension ³	8,8	9,9	5,3	0,5	1,2	6,8	11,5
Ausbildung ⁴	6,2	6,7	4,6	9,4	4,8	2,3	2,2
Sonstige Nicht-Erwerbspersonen	10,8	7,3	22,1	34,4	23,5	19,0	11,8
Arbeitslosenquote	6,4	4,9	11,7	13,8	11,3	11,4	10,3
Männer	6,2	4,8	10,7	12,5	10,1	10,2	9,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019. – 1) Erwerbsquote. – 2) Erwerbstätigenquote. – 3) Personen mit Pensionsbezug. – 4) Schülerinnen, Schüler, Studierende 15 Jahre und älter. – 5) Einschließlich Staatenlos/Ungeklärt/Unbekannt.

Die kleinste Differenz zwischen den Geschlechtern gibt es bei den Personen aus der Slowakei mit nur 2,9 Prozentpunkten, dies ist ein deutlich kleinerer Abstand als bei den Personen aus Österreich, wo die Erwerbstätigenquote der Frauen 6,3 Prozentpunkte unter jener der Männer liegt. Sehr große Unterschiede von über 20 Prozentpunkten in der Erwerbsbeteiligung von Frauen und Männern gibt es bei den Personen aus der Türkei, dem Kosovo und aus Syrien und Afghanistan, bei denen die Erwerbstätigenquoten der Frauen besonders niedrig sind.

Abbildung 3.11 Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-jährigen Bevölkerung nach Geburtsland und Geschlecht, 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019.

4 Bildungsstatistik

4 Bildung

Die Bildungsstruktur der österreichischen Bevölkerung wird bereits seit 1880 im Rahmen der Volkszählungen erhoben. An den Veränderungen des Bildungsstandes über die Zeit sind sowohl die Effekte von direkten Maßnahmen wie Schülerfreifahrt oder Studiengebühren zu erkennen, als auch indirekte Einflüsse wie wirtschaftliche Veränderungen oder ein geändertes Rollenverständnis der Geschlechter. Bildung ist für die persönliche Entwicklung und die berufliche Stellung von entscheidender Bedeutung. Ein geeignetes Bildungsniveau wird immer wichtiger, um dem raschen Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft begegnen zu können.

4.1 Bildungsstruktur der Bevölkerung

Tabelle 4.1 gibt einen Überblick über die Bildungsstruktur der österreichischen Bevölkerung im Jahr 2019. Die meisten Personen ab 15 Jahren in Österreich, nämlich 2.382.359, haben einen Lehrabschluss. Davon sind rund 40 % weiblich und 60 % männlich. Die zweitgrößte Gruppe (1.907.832) umfasst Personen, die nur einen Pflichtschulabschluss haben, von denen etwa 60 % weiblich sind. Weitere 1.055.527 Personen besitzen einen Abschluss einer berufsbildenden mittleren Schule (BMS), wobei hier ebenfalls mit rund 59 % der größere Teil aus Frauen besteht. Auch bei den 508.591 Absolventinnen und Absolventen der allgemein bildenden höheren Schulen (AHS) überwiegen die Frauen mit etwa 55 % deutlich. Insgesamt leben in Österreich 1.097.147 Personen mit einem akademischen Abschluss im weiteren Sinne, wobei hier ebenfalls die Frauen mit 54 % in der Mehrzahl sind. Bei den berufsbildenden höheren Schulen (BHS) ist das Verhältnis zwischen den Geschlechtern hingegen ausgewogen.

Tabelle 4.1 Höchste abgeschlossene Ausbildung der österreichischen Bevölkerung ab 15 Jahren nach Geschlecht 2019 sowie Anteile 2011, 2001 und 1991

Höchster Bildungsabschluss	Bevölkerung ab 15 Jahren					Anteil in %	
	2019		Anteile in %			2019	
	insgesamt	in %	2011	2001	1991	Männer	Frauen
Insgesamt	7.609.978	100,0	100,0	100,0	100,0	48,8	51,2
Pflichtschule	1.907.832	25,1	28,3	35,7	41,5	40,8	59,2
Lehre	2.382.359	31,3	32,1	33,9	32,1	60,2	39,8
Berufsbildende mittlere Schule	1.055.527	13,9	14,4	11,5	11,4	41,3	58,7
Allgemeinbildende höhere Schule	508.591	6,7	6,0	5,2	5,2	45,3	54,7
Berufsbildende höhere Schule ¹	658.522	8,7	8,2	6,2	4,6	49,5	50,5

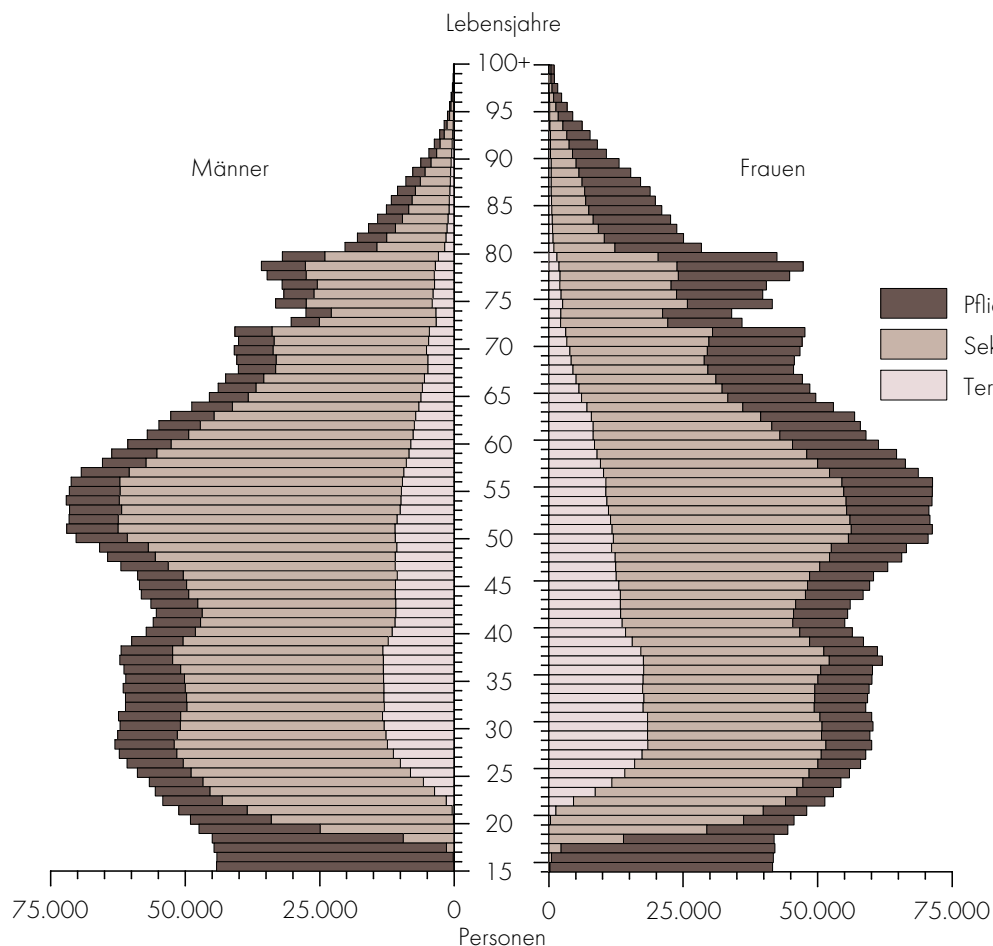
Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkszählung 1991 und 2001, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019. – 1) Inkl. Kolleg. – 2) Inkl. Akademie.

Trend geht weiterhin zu höherer Bildung

In den letzten 28 Jahren ist der Anteil der Personen ab 15 Jahren mit lediglich Pflichtschulabschluss stark gesunken, von 41,5 % im Jahr 1991 auf 25,1 % im Jahr 2019. Im selben Zeitraum ist der Anteil der Personen mit Lehrabschluss mit etwa 32 % relativ konstant geblieben, während sich jener bei den berufsbildenden höheren Schulen von 4,6 % im Jahr 1991 auf 8,7 % im Jahr 2019 beinahe verdoppelt hat. Auch der Anteil der Bevölkerung ab 15 Jahren mit Abschluss einer Hochschule oder Akademie ist seit 1991 um 9,3 Prozentpunkte erheblich gestiegen.

Die Bevölkerungspyramide (siehe Abbildung 4.1) mit Unterteilung nach Geschlecht und Abschlüssen ermöglicht einen Überblick über den derzeitigen Bildungsstand der österreichischen Wohnbevölkerung.

Abbildung 4.1 Bildungsstand der österreichischen Bevölkerung ab 15 Jahren nach Alter und Geschlecht, 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019.

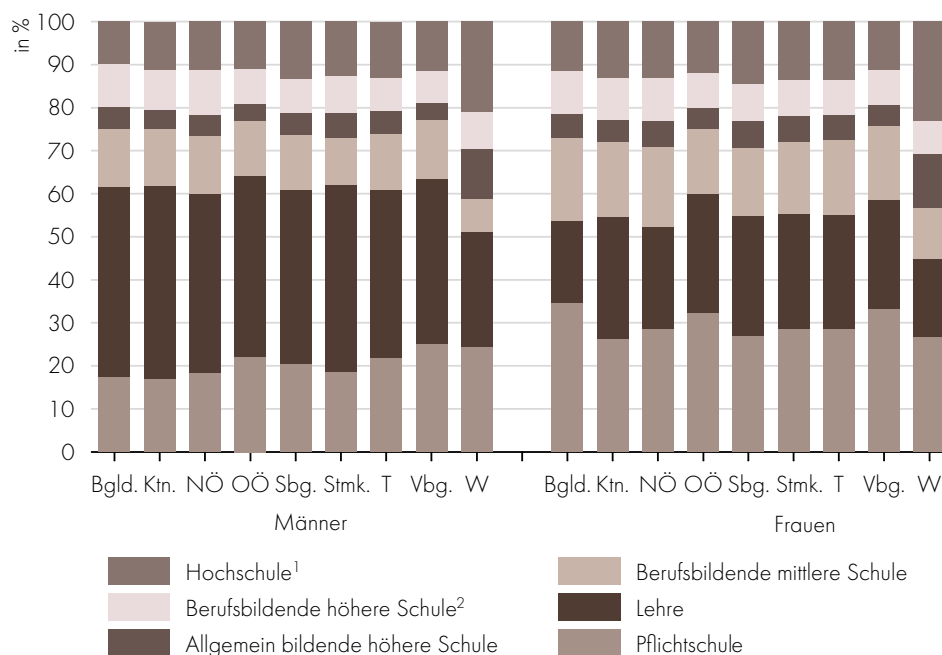
Der langfristige Trend zu einer höheren formalen Qualifikation ist deutlich sichtbar. Vor allem bei den jüngeren Altersgruppen ist ein höherer Anteil an Tertiärabschlüssen erkennbar, wobei Frauen vor allem bei den 25- bis 35-Jährigen einen deutlich größeren Anteil als Männer aufweisen. Aber auch die 36- bis 60-jährigen Frauen liegen bereits stets über den Männern. Unter den Tertiärabschlüssen werden die Abschlüsse von Universitäten, Fachhochschulen, pädagogischen Hochschulen, Akademien und Kollegs zusammengefasst.

Ältere Frauen haben hingegen deutlich öfter einen Pflichtschulabschluss als die jüngeren Jahrgänge. Dabei handelt es sich um Personen, die die Schulpflicht erfüllt und keinen weiterführenden Schulabschluss erworben haben (unabhängig davon, in welchem Schultyp bzw. welcher Schulstufe die Schulpflicht erfüllt wurde). Männer haben einen deutlich höheren Anteil an Sekundarabschlüssen als Frauen, wobei dieser Unterschied vor allem bei den Männern ab 50 Jahren und älter auffällt. Die Kategorie Sekundarabschluss umfasst Personen, die Abschlüsse einer allgemeinen bzw. berufsbildenden höheren Schule, einer mehrjährigen berufsbildenden mittleren Schule oder einer Lehre besitzen.

Der Anteil an Männern und Frauen mit Lehrabschlüssen ist in Kärnten am höchsten

Die regional unterschiedlichen Verteilungen der Bildungsabschlüsse werden besonders gut sichtbar, wenn sie nach Geschlecht differenziert betrachtet werden (siehe Abbildung 4.2). So fällt Wien mit einem signifikant höheren Anteil an akademischen Abschlüssen auf, aber auch mit einem deutlich höheren Anteil an AHS-Absolventinnen und Absolventen. Außerdem sind in diesem Bundesland die Unterschiede zwischen Frauen und Männern insgesamt am geringsten.

Abbildung 4.2 Männer und Frauen ab 15 Jahren nach Bundesland und Bildungsabschluss, 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019. – 1) Inkl. Akademie. – 2) Inkl. Kolleg.

Den höchsten Anteil an Frauen mit Pflichtschulabschluss hat das Burgenland mit 34,6 %, das aber mit 17,4 % einen geringen Anteil an Männern mit maximal Pflichtschulabschluss aufweist – einen geringeren Anteil hat nur Kärnten (17,1 %). Der höchste Anteil an Männern, die nur einen Pflichtschulabschluss haben, findet sich in Vorarlberg mit 25,3 %.

Im Bundesland Kärnten besitzt fast die Hälfte der männlichen Bevölkerung ab 15 Jahren einen Lehrabschluss (44,7 %). Bei den Frauen liegt dieser Anteil in allen Bundesländern weit darunter, wobei Salzburg und Kärnten mit 28,0 % bzw. 28,4 % hier noch die höchsten Werte aufweisen.

**45 % der Kärntner
Männer haben
einen Lehrabschluss**

Im Bereich der akademischen Abschlüsse gibt es – abgesehen von der Bundeshauptstadt mit rund 22 % Akademikerinnen und Akademikern – keine großen Unterschiede. Salzburg, die Steiermark und Tirol mit den Universitätsstädten Salzburg, Graz und Innsbruck weisen Akademikeranteile zwischen 13,0 % und 13,9 % auf, die restlichen Bundesländer liegen knapp darunter.

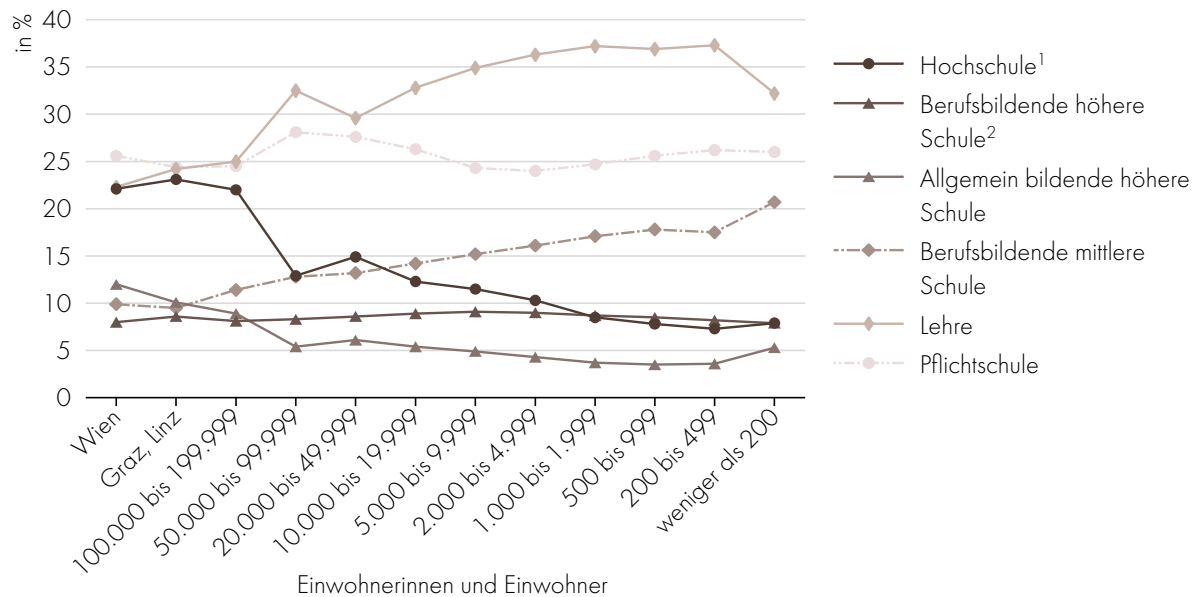
Deutliche Unterschiede in der Bildungsstruktur je nach Größe der Gemeinde

Gemeinden unterschiedlicher Größe haben auch unterschiedliche Bildungsstrukturen. Bei der Betrachtung des Bildungsniveaus der Bevölkerung ab 15 Jahren auf Gemeindeebene nach Gemeindegrößenklasse (siehe Abbildung 4.3), findet sich in den Gemeinden mit mindestens 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern ein hoher Anteil an AHS-Absolventinnen und Absolventen (zwischen 12,0 % und 8,9 %), der in kleineren Gemeinden dagegen eher einen unbedeutenden Anteil an der Bevölkerung ausmacht. Dabei handelt es sich z.B. um Personen, die eine weiterführende Ausbildung – etwa ein Studium – in diesen Städten absolvieren. BHS-Absolventinnen und Absolventen findet man hingegen überall in etwa gleich viele, im Durchschnitt machen sie 8,7 % der Bevölkerung aus.

In kleineren Gemeinden ist der Anteil an Absolventinnen und Absolventen von berufsbildenden mittleren Schulen deutlich höher als in großen Gemeinden (über 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner) – hier spiegelt sich die ländliche Struktur wider, wo Ausbildung vermehrt in berufsbildenden mittleren Schulen stattfindet.

Der Anteil an Akademikerinnen und Akademikern ist in Graz und Linz mit durchschnittlich 23,1 % der Bevölkerung ab 15 Jahren am höchsten, in Wien liegt er bei 22,1 %. In den Städten der Größenklasse von über 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern, also in Salzburg, Innsbruck und Klagenfurt, liegt er bei durchschnittlich 22,0 %. In Gemeinden von 20.000 bis 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern macht dieser Anteil 14,3 % aus, und fällt dann mit der Gemeindegröße von 12,3 % bis auf 7,3 % für Gemeinden mit 200 bis 499 Einwohnerinnen und Einwohnern. Dabei gibt es allerdings in den Gemeindegrößenklassen von 1.000 bis 5.000 Einwohnerinnen und Einwohnern eine große Streuung der Akademikerquote. So leben etwa in Gießhübl in Niederösterreich mit 33,2 % fast viermal so viele Akademikerinnen und Akademiker wie durchschnittlich in einer Gemeinde derselben Größe in Österreich. Besonders hohe Werte in dieser Gemeindegrößenklasse finden sich außerdem in Lans (31,2 %) in Tirol, in Krumpendorf am Wörther See (29,9 %) in Kärnten, in Sistrans (29,8 %) in Tirol und in Stattegg (29,6 %) in der Steiermark.

Abbildung 4.3 Höchste abgeschlossene Ausbildung der österreichischen Bevölkerung ab 15 Jahren nach Gemeindegrößenklassen, 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019. – 1) Inkl. Akademie. – 2) Inkl. Kolleg.

Gemeinden mit der höchsten Lehrabschlussquote

Wo es die meisten akademischen Abschlüsse gibt, sind umgekehrt die niedrigsten Anteile an Lehrabschlüssen zu finden – nach Größenklassen die wenigsten davon mit 22,3 % in Wien, gefolgt von den restlichen Städten mit über 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Den höchsten Anteil, nämlich 37,3 %, weisen Gemeinden mit 200 bis 499 Einwohnerinnen und Einwohnern auf. Die Top-5-Gemeinden mit den höchsten Lehrabschlussquoten insgesamt sind Stall (51,4 %) in Kärnten, Wildalpen (51,3 %), Sölk (49,6 %), Selzthal (48,8 %) und Aich (48,2 %) in der Steiermark.

TOP-5-Gemeinden mit der höchsten Lehrabschlussquote

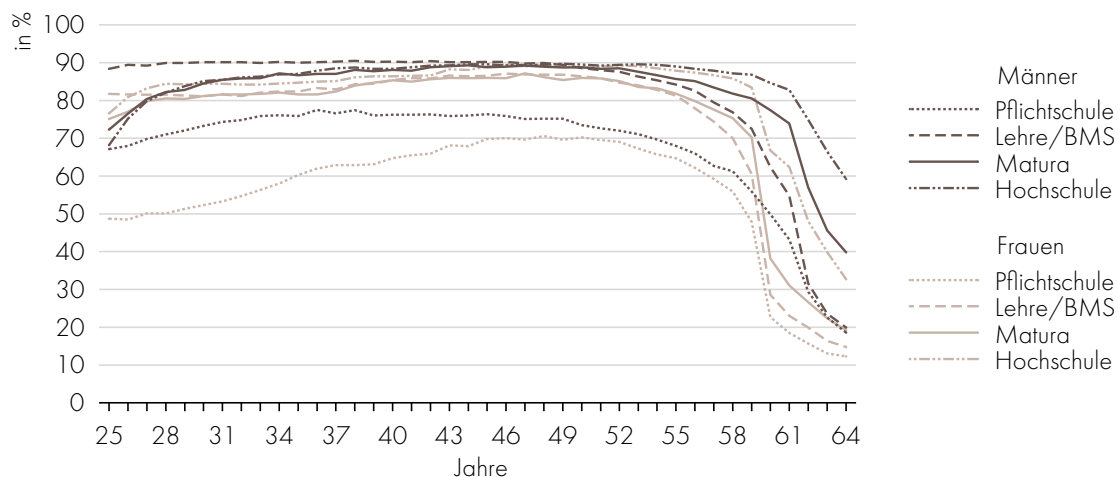
4.2 Bildungsniveau und Erwerbstätigkeit

Das Bildungsniveau hat starken Einfluss auf die berufliche Karriere. Deutlich erkennbar ist das bei der Erwerbstätigenquote, also dem Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung, je nach der höchsten abgeschlossenen Ausbildung (siehe Abbildung 4.4). Bei Personen mit einem über die Pflichtschule hinausgehenden Bildungsabschluss ist die Erwerbstätigenquote generell deutlich höher als bei Personen ohne weiterführende Ausbildung. Im Folgenden wird die Erwerbstätigenquote für die 25- bis 64-Jährigen betrachtet, weil in dieser Altersgruppe die Allermeisten die Ausbildung bereits abgeschlossen haben.

Liegt die Erwerbstätigenquote der 25- bis 64-jährigen Personen mit Pflichtschulabschluss nur bei 60,5 %, so beträgt diese bei den Personen mit Hochschulabschluss über 84 %. Bei den Männern mit Hochschul

abschluss ist die Erwerbstätigenquote bei den 49-Jährigen mit 89,7 % am höchsten, bei jenen mit Matura bei den 44-Jährigen mit 89,3 %. Männer mit Lehrabschluss oder Abschluss einer berufsbildenden mittleren Schule weisen die höchste Erwerbsquote im Alter von 38 Jahren mit 90,5 % auf. Männer mit nur Pflichtschulabschluss haben die höchste Phase der Erwerbstätigkeit mit 36 Jahren, wobei die Quote mit 77,5 % deutlich unter ihren Geschlechtsgenossen mit einem darüberhinausgehenden Abschluss liegt. Frauen mit Hochschulabschluss erreichen mit 46 Jahren die höchste Erwerbstätigenquote (89,6 %), Frauen mit Matura haben die höchste Erwerbstätigenquote mit 47 Jahren mit 87,2 %, jene mit Lehr- oder BMS-Abschluss erreichen die höchste Erwerbstätigenquote mit 46 Jahren mit 87,1 %, während Frauen mit nur Pflichtschulabschluss mit 48 Jahren eine Erwerbstätigenquote von 70,6 % aufweisen. Der Unterschied zwischen Frauen und Männern nimmt mit steigendem Bildungsniveau jedoch ab. Bei Personen mit Hochschulausbildung sind die Erwerbstätigenquoten von Frauen und Männern, bis auf die Jahre ab dem Alter von 60, annähernd gleich hoch.

Abbildung 4.4 Erwerbstätigenquoten nach höchster abgeschlossener Ausbildung, Alter und Geschlecht, 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019.

Personen mit Hochschulabschluss bleiben länger erwerbstätig

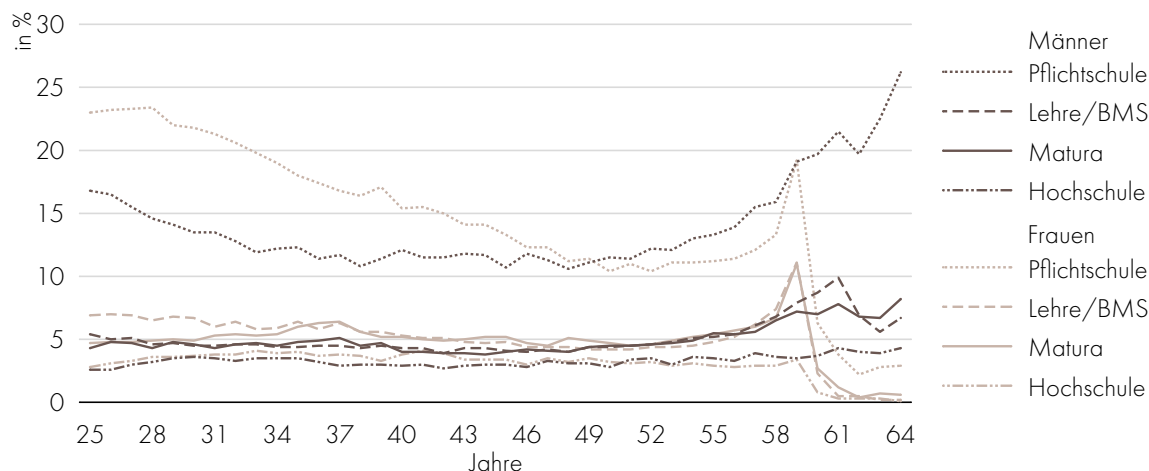
Ebenfalls deutlich erkennbar ist, dass Personen mit Hochschulabschluss wesentlich länger im Erwerbsleben verbleiben als Personen anderer Bildungsschichten. So liegt die Erwerbstätigenquote der 60- bis 64-jährigen Akademiker noch bei 74,2 %, die der Akademikerinnen immerhin noch bei 50,6 %. Personen mit Matura liegen hier im Mittelfeld, mit 60,4 % bei den Männern und 28,5 % bei den Frauen. Bei Personen mit Lehr-/BMS-Abschluss oder Pflichtschulabschluss liegen die Erwerbstätigenquoten der Männer hingegen nur bei 39,7 % bzw. 32,8 %, und jene der Frauen gar nur bei 20,9 % bzw. 16,4 %.

Vergleicht man die Werte im Jahr 2019 mit jenen der Registerzählung 2011, so hat sich bei den 60- bis 64-jährigen Männern mit Lehr-/BMS-Abschluss die Erwerbstätigenquote in den sieben Jahren verdoppelt (18,9 % im Jahr 2011). Aber auch jene der 60- bis 64-jährigen Frauen mit Hochschulabschluss hat sich von 28,8 % im Jahr 2011 auf 50,6 % im Jahr 2018 stark erhöht.

4.3 Bildungsniveau und Arbeitslosigkeit

Die als Anteil der Arbeitslosen an allen Erwerbspersonen berechnete Arbeitslosenquote der 25- bis 64-Jährigen liegt bei 6,1 %. Aber auch hier spielt das Bildungsniveau eine entscheidende Rolle, wie Abbildung 4.5 zeigt.

Abbildung 4.5 Arbeitslosenquoten nach höchster abgeschlossener Ausbildung, Alter und Geschlecht, 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019.

Die Arbeitslosenquote der Akademikerinnen und Akademiker liegt bei 3,3 %

Prinzipiell liegt die Arbeitslosenquote 2019 bei Personen mit höherem Bildungsabschluss deutlich unter jener von Personen mit niedrigerer Bildung: Von den Personen zwischen 25 und 64 Jahren mit höchstens Pflichtschulabschluss sind 13,9 % von Arbeitslosigkeit betroffen, von den Akademikerinnen und Akademikern aber lediglich 3,3 %. Für Personen mit Pflichtschule als höchstem Abschluss ist das Risiko arbeitslos zu werden mehr als viermal so hoch wie jenes der Akademikerinnen und Akademiker. Im Vergleich zum Jahr 2011 ist die Arbeitslosenquote der Personen mit akademischem Abschluss um 0,7 Prozentpunkte, jene der Personen mit Pflichtschulabschluss um 1,6 Prozentpunkte gestiegen.

Das Alter ist ein weiterer Einflussfaktor auf das Arbeitslosigkeitsrisiko. In der Phase des Einstiegs ins Erwerbsleben ist die Arbeitslosenquote besonders hoch. So liegt die Arbeitslosenquote der 25-jährigen Frauen mit Pflichtschulabschluss bei 23,0 %, jene der gleichaltrigen Männer mit Pflichtschulabschluss bei 16,8 %.

Im weiteren Verlauf der Erwerbskarriere sinkt das Arbeitslosigkeitsrisiko der Männer dann bis zu einem Alter von etwa 45 Jahren, um schließlich ab 50 Jahren wieder deutlich anzusteigen. Kurz vor dem Pensionsantritt erreicht die Arbeitslosenquote aller Männer mit 61 Jahren ihren Höhepunkt mit 10,0 %. Auch hier gibt es Unterschiede zwischen den verschiedenen Bildungsniveaus. Dieser Peak kurz vor Pensionsantritt ist bei Männern mit Hochschulabschluss nur ganz leicht ausgeprägt (4,3 % mit 61 Jahren), bei

Männern mit einem Matura- (7,8 %) oder einem Lehr- bzw. BMS-Abschluss (9,9 %) schon viel deutlicher zu erkennen und bei Pflichtschulabsolventen steigt er bis auf rund ein Fünftel der Erwerbspersonen (21,5 %), wobei dieser Höhepunkt von 26,2 % mit 64 Jahren erreicht wird.

Bei den Frauen ist der Verlauf ähnlich, allerdings aufgrund des früheren Pensionsantrittsalters um einige Jahre nach vorne verschoben und deutlich schwächer ausgeprägt. Die Arbeitslosenquote liegt mit 25 Jahren bei 7,0 %, diese fällt dann und steigt ab dem Alter von 52 Jahren wieder an, im Alter von 59 Jahren liegt die Arbeitslosenquote der Frauen bei 11,6 %, um danach mit beginnendem Pensionsalter rasch zu sinken.

**Arbeitslosenquote
der Männer mit
Pflichtschulabschluss
mit 61 Jahren bei
knapp 22 %**

Auch bei den Frauen ist ein deutlicher Unterschied nach dem Bildungsstand zu beobachten. So haben Pflichtschulabsolventinnen durchgehend eine höhere Arbeitslosenquote als besser Ausgebildete. Frauen mit Matura beginnen das Erwerbsleben mit einer niedrigeren Arbeitslosenquote (4,7 %) als Frauen mit Lehr- oder BMS-Abschluss (6,9 %), diese gleicht sich aber im Laufe der Jahre an und verläuft ab etwa 37 Jahren ident. Auch diese Gruppe weist einen Anstieg der Arbeitslosenquote vor dem Eintritt in die Pension im Alter von etwa 59 Jahren auf. Für die Hochschulabsolventinnen ist dieser Effekt nicht zu beobachten. Ihre Arbeitslosenquote verläuft nahezu unabhängig vom Alter zwischen 2,8 % und 4,1 % und sinkt ab 60 Jahren weiter ab.

4.4 Laufende Ausbildung

Anzahl der Kinder in Volksschulen leicht gestiegen

Neben dem Bildungsstand erhebt die Abgestimmte Erwerbsstatistik auch die gerade laufenden Ausbildungen. Insgesamt 1.471.146 Personen, das sind 16,5 % der österreichischen Bevölkerung, befinden sich 2019 in Ausbildung.

Die Zahl jener Personen, die eine Hochschule besuchen, liegt im Jahr 2019 bei etwa 323.700 und ist damit gegenüber dem Vorjahr gesunken (rund 324.000 im Jahr 2018). In der Langzeitbetrachtung seit der Volkszählung 2001 mit etwa 150.000 Studierenden hat sich dieser Wert jedoch mehr als verdoppelt. Im Gegensatz dazu stieg die Anzahl der Kinder in Volksschulen hingegen im Vergleich zum Vorjahr leicht an und liegt nun bei etwa 347.300 (rund 345.000 im Jahr 2018). Zur Volkszählung 2001 hatten allerdings noch über 408.000 Kinder eine Volksschule besucht. Die langfristigen Veränderungen verdeutlichen den demographischen Wandel.

In der Gesamtbetrachtung über alle Bildungseinrichtungen hinweg sind deutliche Unterschiede zwischen den Geschlechtern zu erkennen. So gibt es zum Beispiel nur etwa halb so viele Mädchen wie Buben, die eine duale Ausbildung in Form einer Lehrlingsausbildung absolvieren, während die Gesundheitschulen von mehr als viermal so vielen Schülerinnen wie Schülern besucht werden (siehe Tabelle 4.2).

Tabelle 4.2 Personen in Ausbildung nach Ausbildungseinrichtung und Geschlecht, 2019

Ausbildung	Personen in Ausbildung	in %	Männlich	Weiblich	Anteil männlich	Anteil weiblich
Insgesamt	1.471.146	100,0	735.265	735.881	50,0	50,0
Volksschule	347.312	23,6	179.842	167.470	51,8	48,2
Neue Mittelschule	209.775	14,3	111.175	98.600	53,0	47,0
Sonderschule	12.796	0,9	8.044	4.752	62,9	37,1
Polytechnische Schule	15.507	1,1	9.897	5.610	63,8	36,2
AHS Unterstufe	121.114	8,2	58.087	63.027	48,0	52,0
AHS Oberstufe	92.685	6,3	38.318	54.367	41,3	58,7
Berufsschule/Lehre	110.859	7,5	74.450	36.409	67,2	32,8
Berufsbildende mittlere Schule	41.581	2,8	22.695	18.886	54,6	45,4
Berufsbildende höhere Schule	132.769	9,0	63.528	69.241	47,8	52,2
Gesundheitsschule	4.741	0,3	934	3.807	19,7	80,3
Kolleg	6.355	0,4	1.910	4.445	30,1	69,9
Hochschule	323.678	22,0	148.175	175.503	45,8	54,2
Sonstige laufende Bildung	41.272	2,8	12.567	28.705	30,4	69,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019. – 1) Personen im schulpflichtigen Alter mit Ausbildung im Ausland, häuslichem Unterricht oder von der Schulpflicht befreite Personen sowie schulpflichtige Personen, über deren Schulbesuch nichts bekannt ist.

Ort der Ausbildungseinrichtung

Neben anderen Faktoren hat auch der Wohnort Einfluss auf den Ort des Schul- und Hochschulbesuchs sowie die Wahl der Ausbildungseinrichtung. Während manche ihre Ausbildung ganz in der Nähe machen können, müssen andere weite Wege zu ihrem Ausbildungsort pendeln. Ab der Abgestimmten Erwerbsstatistik 2016 wird für alle Personen mit laufender Ausbildung auch der Ort der Ausbildungseinrichtung publiziert und damit auch für jene, die neben der Ausbildung auch erwerbstätig sind (im Unterschied zu den Schülerpendlerinnen und -pendlern nach aktuellem Erwerbsstatus – siehe Kapitel 5.2).

Von den 1.471.146 Personen, die am 31.10.2019 gerade in Ausbildung sind, absolvieren 58,3 % oder 858.331 eine Ausbildung innerhalb ihrer Wohngemeinde. 594.103 oder 40,4 % besuchen eine Ausbildungseinrichtung außerhalb, wobei diese bei 12,2 % in einer anderen Gemeinde desselben politischen Bezirks, bei 17,9 % in einem anderen politischen Bezirk desselben Bundeslandes und bei 10,2 % in einem anderen Bundesland liegt (siehe Tabelle 4.3).

Bei der Gruppe der Personen, die ihre Wohngemeinde verlassen, um ihre Ausbildung zu absolvieren, zeigen sich deutliche regionale Unterschiede. 66,1 % der Burgenländerinnen und Burgenländer und

60,3 % der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher haben ihre Ausbildungseinrichtung außerhalb ihrer Wohngemeinde, wogegen in Wien nur 4,7 % ihre Stadt für die Ausbildung verlassen.¹

Tabelle 4.3 Personen in Ausbildung nach Entfernungskategorie der Ausbildungseinrichtung, 2019

Wohnbundesland	Personen in Ausbildung ¹	Ausbildungseinrichtung liegt in ...			
		der Wohn- gemeinde	einer anderen Gemeinde des Pol. Bezirks	einem anderen Pol. Bezirk des Bundeslandes	einem anderen Bundesland
absolut					
Österreich	1.471.146	858.331	179.517	264.024	150.562
Burgenland	43.677	14.241	10.050	7.635	11.169
Kärnten	87.519	42.853	9.509	25.327	8.888
Niederösterreich	267.926	102.743	47.195	52.520	61.719
Oberösterreich	238.192	109.565	37.791	66.441	22.051
Salzburg	89.052	47.512	12.056	20.901	7.253
Steiermark	199.805	111.169	28.643	46.774	10.763
Tirol	125.117	64.655	20.893	32.515	5.495
Vorarlberg	63.905	31.167	13.380	11.911	6.453
Wien	355.953	334.426	-	-	16.771
in %					
Österreich	100,0	58,3	12,2	17,9	10,2
Burgenland	100,0	32,6	23,0	17,5	25,6
Kärnten	100,0	49,0	10,9	28,9	10,2
Niederösterreich	100,0	38,3	17,6	19,6	23,0
Oberösterreich	100,0	46,0	15,9	27,9	9,3
Salzburg	100,0	53,4	13,5	23,5	8,1
Steiermark	100,0	55,6	14,3	23,4	5,4
Tirol	100,0	51,7	16,7	26,0	4,4
Vorarlberg	100,0	48,8	20,9	18,6	10,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019. – 1) Für 18.712 (1,3 %) Personen ist der Standort der Ausbildungseinrichtung oder der Schulbesuch unbekannt.

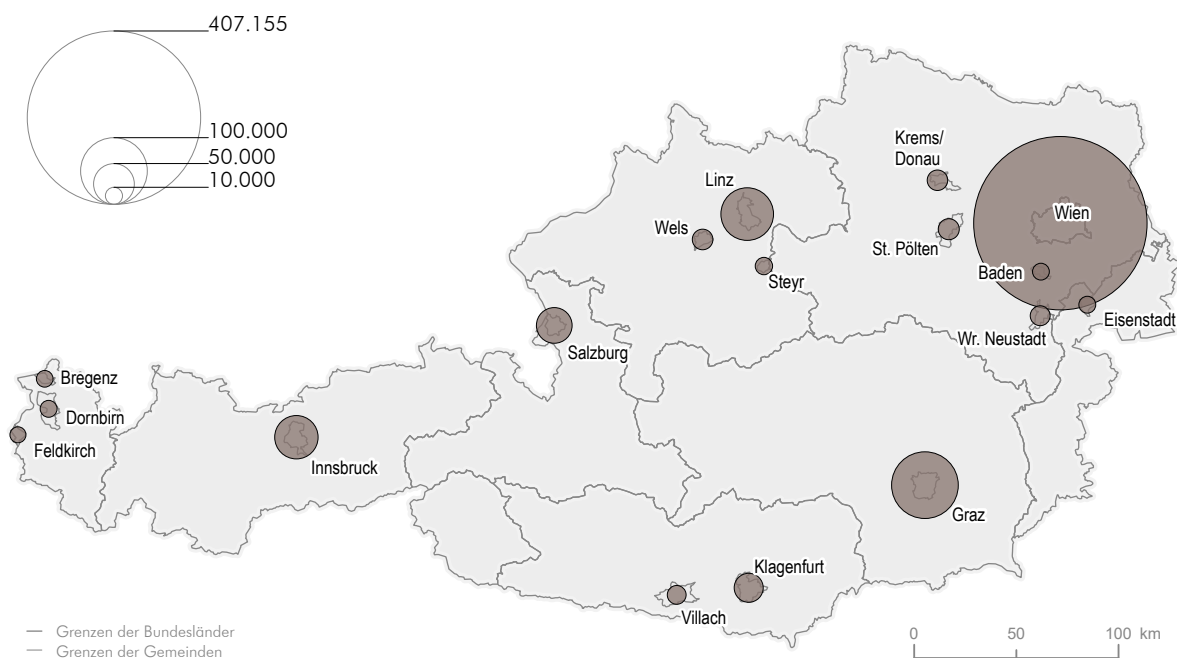
¹ Die Adresse der Ausbildungseinrichtung kann in manchen Fällen abweichen von der Adresse der Schulräumlichkeiten bzw. des Hochschulinstitutes, an der die Ausbildung tatsächlich überwiegend erfolgt. Im Schulbereich sind dislozierte Ausbildungsstätten selten, etwas häufiger sind sie bei Hochschulen, wo Institute oft nicht im Hauptgebäude untergebracht sind.

Wien ist Ausbildungszentrum Nummer 1

Wien ist mit Abstand das größte Ausbildungszentrum in Österreich. 407.155 oder 27,7 % der Personen mit laufender Ausbildung besuchen eine Schule oder Hochschule in der Bundeshauptstadt. Weitere Ausbildungszentren, wo jeweils mehr als 8.000 Personen eine laufende Ausbildung absolvieren, sind die anderen acht Landeshauptstädte sowie die Gemeinden Wels, Krems an der Donau, Wiener Neustadt, Villach, Steyr, Dornbirn, Baden und Feldkirch.

Betrachtet man die Art der Ausbildungseinrichtung, die von Personen in Ausbildung in den einzelnen Ausbildungszentren besucht wird, zeigen sich größere Unterschiede. Von allen Personen, die eine Ausbildung in der Gemeinde Krems an der Donau absolvieren, besuchen 56,6 % eine Hochschule. In den Gemeinden Bregenz und Villach absolvieren die meisten Personen eine berufsbildende mittlere oder höhere Schule (Bregenz: 48,8 %; Villach: 43,7 %).

Abbildung 4.6 Ausbildungszentren in Österreich, 2019



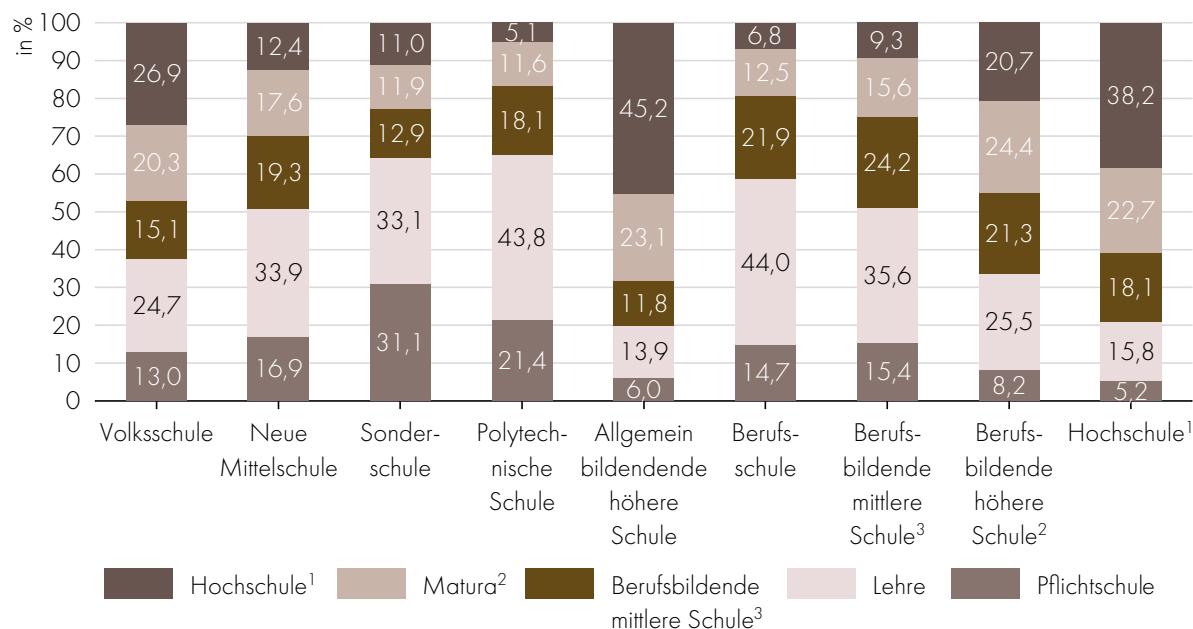
Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019.

Der Schul- und Hochschulbesuch hängt vom Bildungsstand der Eltern ab

In Österreich ist das Bildungsniveau stark von der Herkunftsfamilie abhängig. Dies bestätigt sich auch in den Daten der Abgestimmten Erwerbsstatistik 2019. Da die Familienzusammenhänge innerhalb eines Haushaltes erfasst werden, können die familiären Einflüsse für Kinder, die noch mit zumindest einem Elternteil zusammenleben, dargestellt werden. Ein Großteil dieser Kinder befindet sich noch in Ausbildung, dadurch kann diese Gruppe der Personen in Ausbildung näher analysiert und wie in Abbil

dung 4.7 dargestellt werden. Als Indikator für die höchste abgeschlossene Ausbildung der Eltern wird der Bildungsstand jenes Elternteils verwendet, der das höhere Bildungsniveau aufweist.

Abbildung 4.7 Schulbesuch der Kinder nach höchster abgeschlossener Ausbildung des Vaters bzw. der Mutter, 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019. – 1) Inkl. Akademie. – 2) Inkl. Kolleg. – 3) Inkl. Gesundheitsschule.

In der Volksschule liegt das Bildungsniveau der Eltern leicht über dem Österreichschnitt, was in der Altersverteilung dieser Gruppe begründet ist. Bei Kindern, die eine Neue Mittelschule besuchen, liegt das Bildungsniveau der Eltern unter dem Österreichschnitt. In dieser Gruppe besitzen nur 12,4 % einen akademischen Abschluss, während 33,9 % eine Lehrlingsausbildung absolviert haben.

Bei Schülerinnen und Schülern einer AHS ist hingegen eine deutlich andere Zusammensetzung des Bildungsstands der Eltern zu erkennen. Hier ist der Anteil der Eltern mit akademischem Abschluss mit 45,2 % am höchsten und liegt deutlich über dem österreichischen Durchschnitt von 25,6 %. Auch besitzen die Eltern von AHS-Schülerinnen und -Schülern deutlich öfter Matura (23,1 %).

Bei Kindern in Sonderschulen, aber auch – zu einem geringeren Ausmaß – an Polytechnischen Schulen, sind die Eltern mit maximal Pflichtschulabschluss hingegen überdurchschnittlich oft vertreten (31,1 % bzw. 21,4 %). Unter den Eltern dieser Kinder finden sich kaum Akademikerinnen und Akademiker (11,0 % bzw. 5,1 %).

Verglichen mit der AHS macht ein größerer Anteil an Kindern aus Nicht-Akademikerhaushalten den Maturaabschluss in einer BHS. Nur 20,7 % der Eltern haben einen akademischen Abschluss im weiteren Sinne und 24,4 % der Eltern Matura.

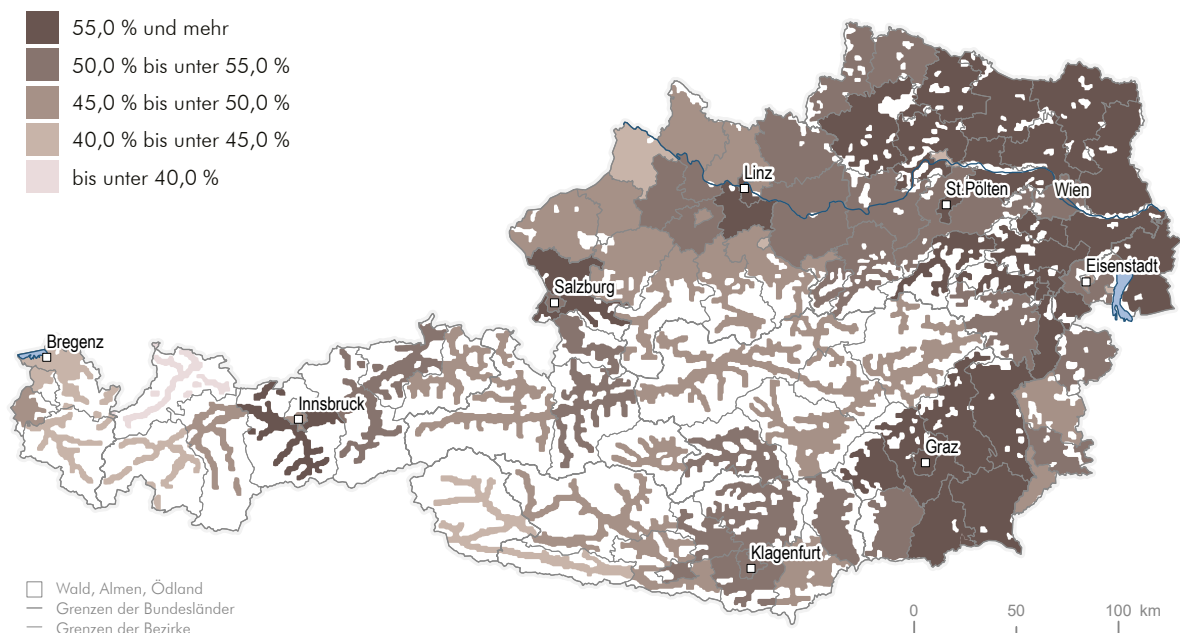
Im Elternhaus der Studierenden hingegen ist beinahe die gleiche Bildungsverteilung wie bei den AHS-Schülerinnen und Schülern zu finden. Hier kann allerdings nur weniger als die Hälfte der Studierenden betrachtet werden, nämlich jene, die noch im elterlichen Haushalt mit Hauptwohnsitz wohnt. Der Anteil an Eltern, die lediglich einen Pflichtschulabschluss besitzen, ist in dieser Gruppe mit 5,2 % am niedrigsten.

Rund die Hälfte der Studierenden unter 30 Jahren ist erwerbstätig

Ein Studium zu absolvieren bedeutet oft auch, einer Erwerbstätigkeit nachzugehen, um dieses finanzieren zu können. In Österreich ist jede und jeder zweite Studierende unter 30 Jahren erwerbstätig (52,9 %) – 11,3 % gehen einer Vollzeitbeschäftigung und 41,6 % einer Teilzeitbeschäftigung nach.

Die Bezirke mit den meisten aktiv erwerbstätigen Studentinnen und Studenten sind Voitsberg mit 61,8 % und Bruck an der Leitha mit 61,3 %. Betrachtet man die Universitätsstädte, so ist in Linz und Graz der Anteil der in Vollzeit oder Teilzeit erwerbstätigen Studentinnen und Studenten mit 55,5 % bzw. 55,3 % besonders hoch. Besonders die Universitätsstadt Innsbruck-Stadt weist mit 48,8 % vergleichsweise niedrige Werte auf. Salzburg (Stadt), Wien und Klagenfurt Stadt liegen mit 52,8 % bzw. 52,8 % bzw. 51,2 % leicht unter dem Österreichwert.

Abbildung 4.8 Erwerbstätige Studierende unter 30 Jahren nach politischen Bezirken, 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019.

Die Österreichkarte (Abbildung 4.8) zeigt außerdem, dass vor allem im Osten der Anteil der erwerbstätigen Studierenden besonders hoch ist, während in Kärnten, Tirol und Vorarlberg kaum Bezirke mit einem hohen Anteil an erwerbstätigen Studierenden zu finden sind.

5 Pendlerinnen und Pendler

5 Pendlerinnen und Pendler

Die Statistik über die Pendlerinnen und Pendler zeigt auf, welche Wege von den Erwerbstätigen, Schülerinnen, Schülern bzw. Studierenden zurückgelegt werden, um den Arbeitsplatz oder die Ausbildungseinrichtung (Ausbildungen im formalen Bildungswesen) zu erreichen.

Die Veröffentlichung von Pendelzielstatistiken war früher nur im Rahmen von Volkszählungen möglich. Durch die neue Methode der registerbasierten Statistik werden Daten zur Pendelzielstatistik seit 2009 jährlich im Rahmen der Abgestimmten Erwerbsstatistik jeweils zum Stichtag 31. 10. zur Verfügung gestellt. Mit welchem Verkehrsmittel dieser Weg zurückgelegt wird und wie oft (täglich oder nicht täglich) gependelt wird, kann bei der jährlichen Abgestimmten Erwerbsstatistik – im Gegensatz zu den traditionellen Volkszählungen – nicht mehr dargestellt werden, da diese Informationen in keinem Verwaltungsregister enthalten sind.

5.1 Pendelmobilität der Erwerbstätigen

Unselbständige Erwerbspendlerinnen und Erwerbspendler im Zeitvergleich

Durch eine konzeptionelle Änderung zwischen den beiden Stichtagen 2012 und 2013 bei geringfügig selbständigen Erwerbstätigen (siehe Kapitel Erwerbstätigkeit), ergeben sich im Zeitreihenvergleich größere Schwankungen in den Entfernungskategorien „Nichtpendlerinnen und Nichtpendler“ und „Gemeindebinnenpendlerinnen und Gemeindebinnenpendler“. Um diesen Zeitreihenbruch zu umgehen, wird für den Zeitvergleich nur die Entwicklung des Pendelverhaltens der unselbständig Erwerbstätigen analysiert.

Tabelle 5.1 Unselbständig Erwerbstätige¹ nach Entfernungskategorie, 2018 und 2019

Entfernungskategorie	2018	2019	2018	2019
	absolut		in %	
Erwerbstätige am Wohnort	3.774.246	3.809.913	100,0	100,0
Nichtpendler/-innen ²	67.174	64.080	1,8	1,7
Gemeindebinnenpendler/-innen	1.487.318	1.501.812	39,4	39,4
Auspendler/-innen insgesamt	2.219.754	2.244.021	58,8	58,9
in andere Gemeinde des Pol. Bez.	763.406	769.373	20,2	20,2
in anderen Pol. Bez. des Bundeslandes	895.524	912.020	23,7	23,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2018 und 2019. Gebietsstand 2019. – 1) Ohne temporär von der Arbeit abwesende Personen. – 2) Arbeitsstätte befindet sich im Wohngebäude.

Von den bei der Abgestimmten Erwerbsstatistik 2019 ermittelten 3.809.913 unselbständig aktiv Erwerbstätigen arbeitet mehr als die Hälfte (58,9 %) nicht in ihrer Wohngemeinde, sondern pendelt entweder

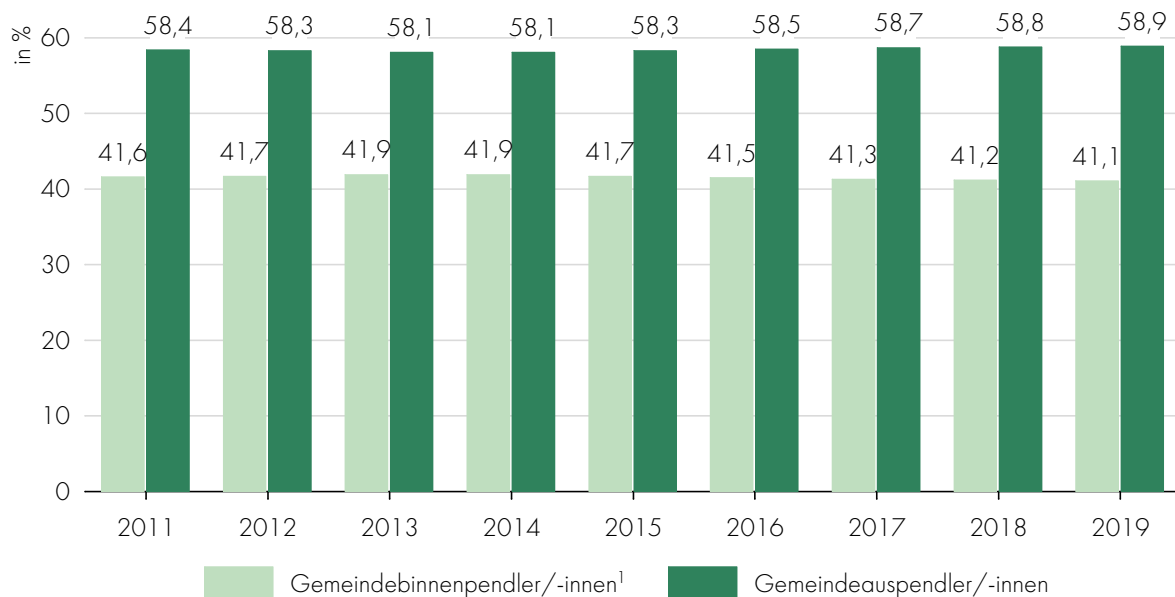
in eine andere Gemeinde desselben politischen Bezirks (20,2 %), in einen anderen politischen Bezirk desselben Bundeslandes (23,9 %), in ein anderes Bundesland oder ins Ausland (14,8 %).

Der Anteil der Erwerbspendlerinnen und -pendler, die ihre Wohngemeinde für die Ausübung ihrer Arbeit verlassen (Auspendlerinnen und Auspendler), ist im Vergleich mit den Daten der Abgestimmten Erwerbsstatistik 2018 minimal gestiegen (+0,1 Prozentpunkte).

Neben den 2.244.021 Auspendlerinnen und Auspendlern am 31.10.2019 haben 1.501.812 unselbständig Erwerbstätige (39,4 %) ihren Arbeitsplatz innerhalb ihrer Wohngemeinde, aber in einem anderen Gebäude (Gemeindebinnenpendlerinnen und -pendler). 64.080 unselbständig Erwerbstätige (1,7 %) sind schließlich sogenannte „Nichtpendlerinnen und Nichtpendler“, sie wohnen und arbeiten im selben Gebäude.

Die Veränderung der berufsbedingten Mobilität der unselbständigen Erwerbsbevölkerung zeigt ein weiter zurückreichender Vergleich: Im Jahr 2011 pendelte mehr als die Hälfte (58,4 %) der unselbständig Erwerbstätigen aus ihrer Wohngemeinde aus. Die darauffolgenden Jahre 2012 und 2013 verzeichneten beim Anteil der Auspendlerinnen und Auspendler jeweils einen leichten Rückgang von -0,1 bzw. -0,2 Prozentpunkten (2012: 58,3 %; 2013: 58,1 %). Im Erhebungsjahr 2014 sind die Anteile im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben. Seit dem Jahr 2015 kam es jährlich zu einem leichten Anstieg von +0,2 Prozentpunkten. Im Jahr 2018 stieg der Anteil der Auspendlerinnen und Auspendler um +0,1 Prozentpunkten und erreicht im aktuellen Erhebungsjahr 2019 den bisher höchsten Wert (58,9 %).

Abbildung 5.1 Unselbständige Erwerbspendlerinnen und Erwerbspendler, 2011 bis 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2012-2019. Gebietsstand 2019. – 1) Inkl. Nichtpendlerinnen und Nichtpendler.

Das Wohnbundesland beeinflusst das Pendelverhalten

Betrachtet man alle Erwerbspendlerinnen und Erwerbspendler (selbständige und unselbständige) nach dem Wohnbundesland und den einzelnen Entfernungskategorien, so zeigen sich größere Unterschiede. Der Anteil der Nichtpendlerinnen und Nichtpendler liegt mit 11,5 % im Bundesland Salzburg weit über dem Österreichwert (9,6 %), gefolgt von den Bundesländern Kärnten (11,1 %) und Tirol (10,5 %). Nur in Vorarlberg (7,9 %) und Wien (7,4 %) liegen die Anteile der Nichtpendlerinnen und Nichtpendler unter dem Österreichschnitt.

81 % der Wienerinnen und Wiener arbeiten in der Bundeshauptstadt

Der Anteil der Gemeindebinnenpendlerinnen und -pendler ist in der Bundeshauptstadt Wien mit 80,8 % mit Abstand der höchste. Weitere Bundesländer, in denen mehr als ein Drittel aller Erwerbstätigen in derselben Gemeinde arbeiten, in der sie wohnen, sind Kärnten mit 34,0 % und Salzburg mit 34,1 %. In den östlichen Bundesländern Niederösterreich (18,0 %) und Burgenland (16,3 %) ist ihr Anteil deutlich geringer. Diese zwei Bundesländer verzeichnen hingegen den höchsten Anteil an Erwerbstätigen, die ihrer Arbeit in einem anderen Bundesland nachgehen (NÖ: 28,7 %; Bgld.: 37,4 %), was vor allem durch ihre geographische Nähe zu Wien zu erklären ist.

Tabelle 5.2 Erwerbstätige¹ nach Wohnbundesland und Entfernungskategorie, 2019

Wohnbundesland	Erwerbstätige am Wohnort	Nichtpendler/-innen in %	Gemeindebinnenpendler/-innen in %	Gemeindeauspendler/-innen in %			
				in andere Gemeinde des pol. Bezirkes	in anderen pol. Bezirk des Bundeslandes	in anderes Bundesland	ins Ausland
Österreich	4.322.125	9,6	37,1	18,3	21,6	12,6	0,8
Burgenland	138.915	9,7	16,3	20,8	15,6	37,4	0,2
Kärnten	262.374	11,1	34,0	15,5	30,5	8,6	0,3
Niederösterreich	825.517	10,3	18,0	20,0	22,8	28,7	0,2
Oberösterreich	754.512	9,6	24,9	24,0	34,3	6,4	0,9
Salzburg	282.242	11,5	34,1	21,3	25,1	7,3	0,7
Steiermark	611.500	10,1	31,7	23,0	27,9	6,9	0,4
Tirol	380.204	10,5	29,8	29,8	24,9	4,1	0,8
Vorarlberg	198.584	7,9	25,7	31,8	24,3	2,3	7,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019. – 1) Ohne temporär von der Arbeit abwesende Personen.

Einpendlerzentren in Österreich

Gemessen an der Absolutzahl der Personen, die ihre Heimatgemeinde verlassen, um in die Arbeit zu fahren, ist Wien mit Abstand das größte Einpendlerzentrum in Österreich. In Wien wohnen 868.277 aktiv Erwerbstätige, davon arbeiten nur 102.944 außerhalb des Bundeslandes, während gleichzeitig 274.937 Personen aus anderen Bundesländern in die Bundeshauptstadt pendeln, um zu arbeiten. Abzüglich der Auspendlerinnen und Auspendler gibt es am Arbeitsort Wien somit 1.040.270 Erwerbstätige. Gemessen an der Zahl der in Wien wohnenden Erwerbstätigen ergibt sich damit ein Überschuss von 19,8 %. Die so gebildete Maßzahl wird auch als Index des Pendlersaldos bezeichnet und beträgt im Fall Wiens 119,8. Bezogen auf den Index des Pendlersaldos auf Gemeindeebene, rangieren aber einzelne Gemeinden wie z.B. der Flughafenstandort Schwechat (296,0) oder die kleinste Landeshauptstadt Eisenstadt (229,4) weit vor Wien.

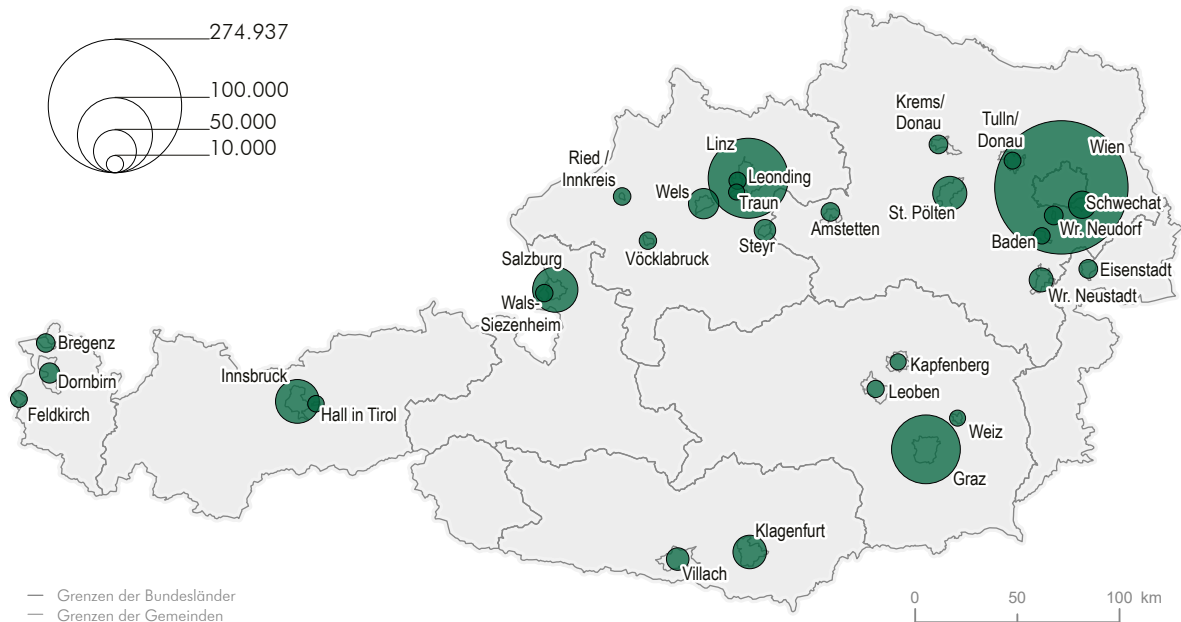
Tabelle 5.3 Erwerbstätige¹ in den TOP-10-Einpendlerzentren, 2019

Die 10 größten Einpendlerzentren	Erwerbstätige am Wohnort	Gemeinde-binnen-pendler/-innen ²	Gemeinde-auspendler/-innen	Gemeinde-einpendler/-innen	Erwerbstätige am Arbeitsort	Pendlersaldo in %
Wien	868.277	765.333	102.944	274.937	1.040.270	119,8
Linz	99.347	66.258	33.089	107.848	174.106	175,3
Graz	141.389	104.813	36.576	90.315	195.128	138,0
Salzburg	74.563	52.710	21.853	53.758	106.468	142,8
Innsbruck	63.771	45.957	17.814	51.384	97.341	152,6
St. Pölten	25.574	16.271	9.303	36.334	52.605	205,7
Klagenfurt am Wörthersee	47.306	34.692	12.614	35.418	70.110	148,2
Wels	29.531	16.793	12.738	30.354	47.147	159,7
Schwechat	9.723	3.014	6.709	25.768	28.782	296,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019. – 1) Ohne temporär von der Arbeit abwesende Personen. – 2) Inkl. Nichtpendlerinnen und Nichtpendler.

726.749 Erwerbstätige, das sind 31,6 % aller Auspendlerinnen und Auspendler Österreichs, verlassen ihre Wohngemeinde, um ihren Arbeitsplatz in einem der zehn großen Einpendlerzentren aufzusuchen. Dies sind: Wien und die Landeshauptstädte Linz, Graz, Salzburg, Innsbruck, Sankt Pölten und Klagenfurt am Wörthersee sowie die Gemeinden Wels, Schwechat und Wiener Neustadt.

Abbildung 5.2 Einpendlerzentren in Österreich, 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019.

In den zehn größten Einpendlerzentren Österreichs arbeiten insgesamt 1.841.472 Personen, was 42,6 % aller aktiv Erwerbstätigen in Österreich entspricht.

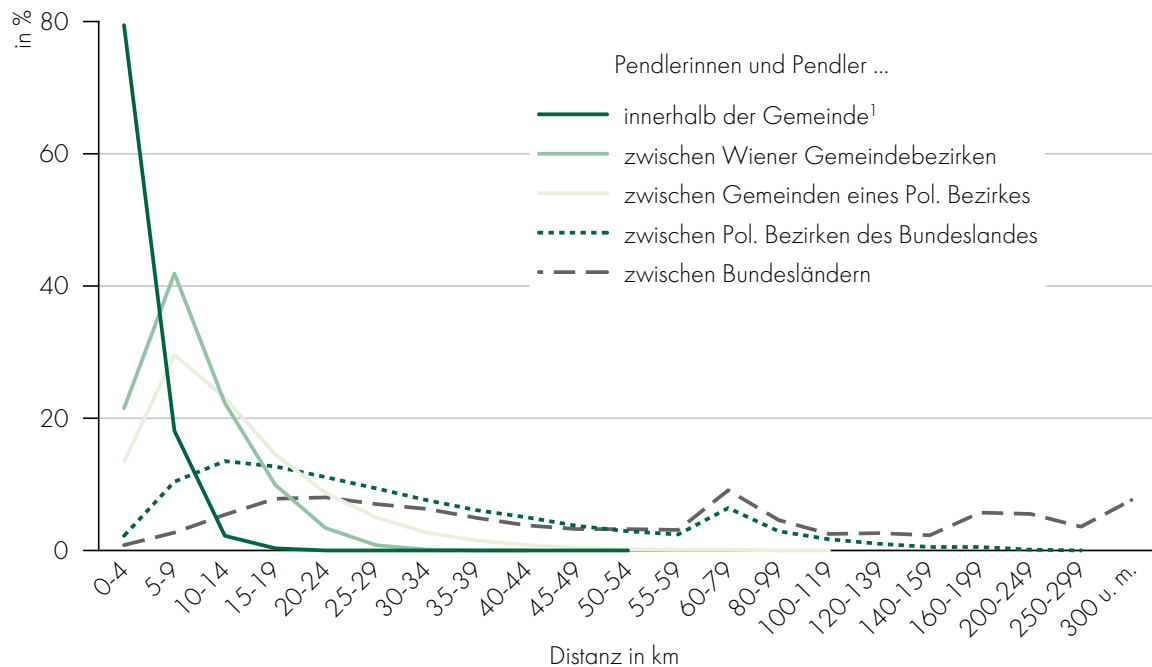
Neben den genannten zehn großen Einpendlerzentren gibt es noch weitere 20 Städte und Gemeinden mit mindestens 8.000 Einpendlerinnen und Einpendlern: Villach, Steyr, Dornbirn, Wiener Neudorf, Eisenstadt, Krems an der Donau, Amstetten, Bregenz, Ried im Innkreis, Wals-Siezenheim, Vöcklabruck, Leonding, Leoben, Tulln an der Donau, Feldkirch, Hall in Tirol, Baden, Kapfenberg, Weiz und Traun.

Pendlerinnen und Pendler arbeiten durchschnittlich 27 km von ihrem Wohnort entfernt

3.872.698 Erwerbspendlerinnen und -pendler legen durchschnittlich eine Distanz von 27 Kilometern zurück, um ihren Arbeitsort zu erreichen.¹ Mehr als drei Viertel (79,4 %) der Pendlerinnen und Pendler, die innerhalb ihrer Wohngemeinde bzw. innerhalb eines Wiener Gemeindebezirks zur Arbeit unterwegs sind, legen eine maximale Distanz von 4 km zurück. 63,4 % der Erwerbstätigen, die zwischen verschiedenen Wiener Gemeindebezirken pendeln, sind maximal 9 km unterwegs. 63,4 % der Erwerbstätigen, die zwischen verschiedenen Wiener Gemeindebezirken pendeln, sind maximal 9 km unterwegs.

Erwartungsgemäß legen Pendlerinnen und Pendler zwischen den Bundesländern die meisten Kilometer zurück. 50 % davon bringen mindestens 50 Straßenkilometer hinter sich, um zur Arbeit zu gelangen. Dieser Anteil liegt bei den erwerbstätigen Frauen und Männern, die zwischen zwei politischen Bezirken desselben Bundeslandes pendeln, hingegen bei nur 18,4 %.

Abbildung 5.3 Erwerbspendlerinnen und -pendler nach Distanz in km und Entfernungskategorie, 2019



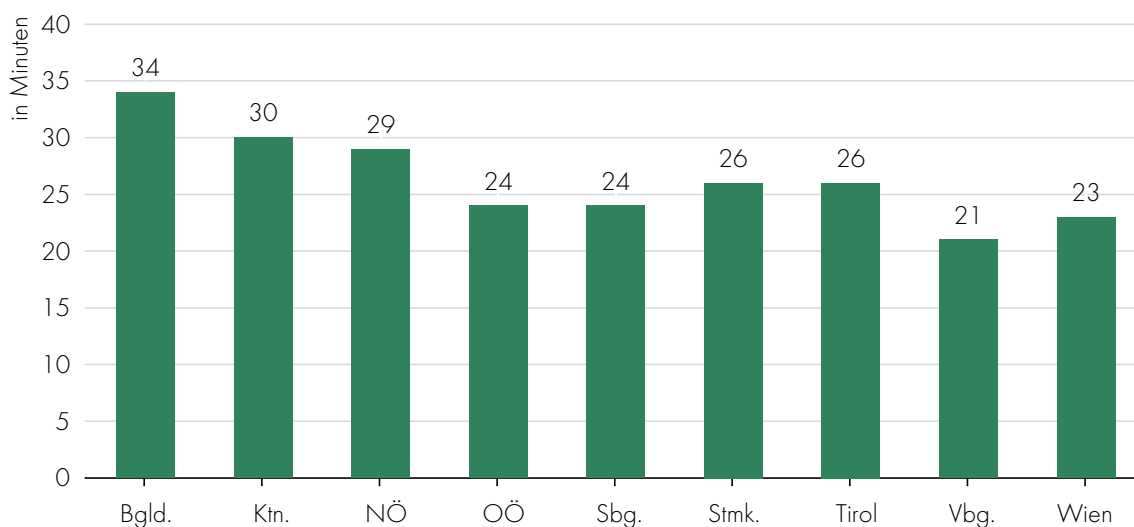
Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019. – 1) Inkl. Wiener Bezirksinnenpendlerinnen und -pendler.

¹ Zur Berechnung der Entfernung zwischen Wohn- und Arbeitsort der Erwerbspendlerinnen und Erwerbspendler wurde ein Routingnetzwerk basierend auf der Graphenintegrations-Plattform (GIP 2019) verwendet. Die Berechnungen wurden von Gebäude zu Gebäude nach optimierter Wegzeit basierend auf dem Straßennetzwerk durchgeführt. Für Nichtpendlerinnen und -pendler sowie für Pendlerinnen und Pendler ins Ausland stehen keine Kilometerangaben zur Verfügung.

Burgenländerinnen und Burgenländer sind am längsten zur Arbeit unterwegs

Starke Unterschiede zwischen den Bundesländern gibt es nicht nur bei der Distanz in Straßenkilometern, sondern auch bei der Zeit, die Erwerbstätige für den Weg zur Arbeit auf sich nehmen. Durchschnittlich benötigen Erwerbspendlerinnen und Erwerbspendler in Österreich für den Weg zur Arbeit rund 26 Minuten, wobei die Burgenländerinnen und Burgenländer um 8 Minuten länger unterwegs sind. Die kürzesten Wegzeiten haben Erwerbstätige aus Vorarlberg mit 21 Minuten und aus Wien mit 23 Minuten.²

Abbildung 5.4 Erwerbspendlerinnen und -pendler nach durchschnittlicher Wegzeit in Minuten und Wohnbundesland, 2019



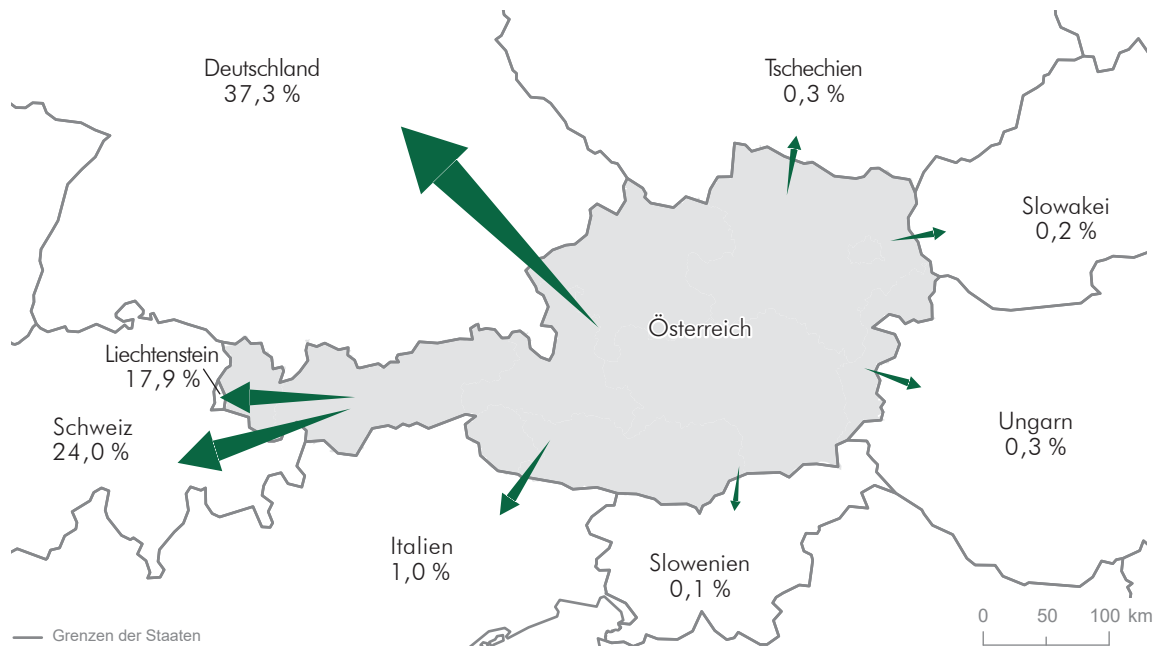
Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019.

Rund 35.000 Erwerbstätige arbeiten im Ausland

34.994 oder 0,8 % der in Österreich wohnhaften Erwerbstätigen arbeiten zum Stichtag der Abgestimmten Erwerbsstatistik 2019 im Ausland. 81,2 % oder 28.420 der Pendlerinnen und Pendler ins Ausland haben einen Job in einem der acht Nachbarstaaten Österreichs. Für die meisten von ihnen liegt der Arbeitsplatz im benachbarten deutschsprachigen Ausland: 37,3 % arbeiten in Deutschland, 24,0 % in der Schweiz und 17,9 % im Fürstentum Liechtenstein. In die übrigen benachbarten Länder Tschechien, Slowakei, Slowenien, Italien und Ungarn pendeln insgesamt nur 2,0 %. Für weitere 14,5 % der Pendlerinnen und Pendler ins Ausland ist der Staat des Arbeitsortes unbekannt.

² Der Zeitaufwand wird für den motorisierten Individualverkehr für den Hinweg zwischen Wohn- und Arbeitsort berechnet. Für Nichtpendlerinnen und -pendler sowie Pendlerinnen und Pendler ins Ausland stehen keine Angaben zur Verfügung.

Abbildung 5.5 Auslandspendlerinnen und Auslandspendler in die Nachbarstaaten Österreichs, 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019.

5.2 Schülerpendlerinnen, Schülerpendler und Studierende

Schülerinnen, Schüler und Studierende werden entsprechend dem aktuellen Erwerbsstatus definiert (siehe Glossar). Analog zur Registerzählung 2011 werden auch in der Abgestimmten Erwerbsstatistik Schülerinnen und Schüler bzw. Studierende ab einem Alter von 15 Jahren bei Vorliegen einer Erwerbstätigkeit, selbst bei einer geringfügigen Beschäftigung, zu den erwerbstätigen Personen gerechnet (zum Standort der Ausbildungseinrichtung für alle Personen mit laufender Ausbildung siehe Kapitel 4.4).

Schülerpendlerinnen und Schülerpendler bzw. Studierende, die ihre Ausbildung im Ausland absolvieren, sind in den Daten der Pendelzielstatistik nicht enthalten, da sie in keinem Register aufscheinen.

In der Gruppe der Schülerpendlerinnen, Schülerpendler und Studierenden sind sowohl Personen enthalten, die einen Weg zwischen ihrem Hauptwohnsitz und ihrer Ausbildungseinrichtung zurücklegen müssen, als auch solche, die ihren Schulbesuch im Wohngebäude absolvieren (z.B. Internat im Schulgebäudekomplex). Diese werden in der Pendelzielstatistik als „Nichtpendlerinnen und Nichtpendler“ bezeichnet, wobei deren Zahl sehr gering ist.

Schülerinnen und Schüler aus dem Burgenland und aus Niederösterreich pendeln häufiger

Nicht überall in Österreich können Schülerinnen und Schüler eine Schule in der Gemeinde besuchen, in der sie wohnen: Während nur 2,5 % der Wiener Kinder und Jugendlichen nicht in Wien zur Schule gehen, müssen fast drei Fünftel (58,8 %) der Schülerinnen und Schüler des Burgenlands sowie mehr als die Hälfte (50,5 %) derer Niederösterreichs in eine andere Gemeinde pendeln. In den Bundesländern Salzburg und Steiermark ist der Auspendlerinnen- und Auspendleranteil mit 35,5 % und 36,8 % deutlich niedriger.

Zwei Drittel (710.051 oder 66,1 %) der Schülerinnen und Schüler bzw. Studierenden sind Gemeindebinnenpendlerinnen und -pendler, wobei die Anteile stark nach dem Ausbildungstyp variieren. Sie bewegen sich zwischen 77,7 % bei den Mädchen und Buben im Pflichtschulbereich und 38,2 % bei den Schülerinnen und Schülern, die einen Ausbildungstyp einer berufsbildenden mittleren und höheren Schule besuchen.

Nur 22,3 % der Pflichtschülerinnen und Pflichtschüler pendeln aus der Gemeinde aus

Etwas mehr als ein Drittel (33,9 %) der Schülerinnen und Schüler bzw. Studierenden sind Auspendlerinnen und Auspendler, d.h. ihre Ausbildungseinrichtung liegt in einer anderen Gemeinde als ihr Hauptwohnsitz. Wobei die Anteile der Auspendlerinnen und Auspendler, die ihre Ausbildung an einer berufsbildenden mittleren und höheren Schule absolvieren, mit 61,8 % deutlich am größten sind.

Im Pflichtschulbereich pendeln überall in Österreich nur wenige Kinder aus. In den Bundesländern Wien, Vorarlberg, Tirol, Steiermark, Salzburg, Oberösterreich und Kärnten besuchen jeweils mehr als 70 % die Pflichtschule in ihrer Wohngemeinde, in Niederösterreich dagegen nur 67,1 % und im Burgenland 58,3 %.

Im Bereich berufsbildende mittlere und höhere Schule verzeichnen Schülerinnen und Schüler aus dem Burgenland und aus Niederösterreich die höchsten Auspendlerinnen- und Auspendleranteile mit 87,7 % und 83,5 %. Diese beiden Bundesländer haben in diesem Bereich auch die höchsten Anteile an Auspendlerinnen und Auspendlern mit Schulbesuch in einem anderen Bundesland (Burgenland: 21,5 %; Niederösterreich: 21,3 %).

Die Anteile der Gemeindeauspendlerinnen und Gemeindeauspendler im Hochschulbereich sind erwartungsgemäß durch ihre Nähe zur Bundeshauptstadt Wien in den Bundesländern Burgenland mit 98,1 % und Niederösterreich 96,4 % am höchsten. Auch die Hochschülerinnen und Hochschüler aus Vorarlberg verlassen zu 95,9 % ihre Wohngemeinde, um ihre tertiäre Ausbildung zu absolvieren.

Tabelle 5.4 Schülerinnen, Schüler und Studierende am Wohnort nach Bundesland, Ausbildungstyp und Entfernungskategorie in Prozent, 2019

Entfernungskategorie	Ö	Bgld.	Ktn.	NÖ	OÖ	Sbg.	Stmk.	T	Vbg.	W
Schülerinnen und Schüler, Studierende insgesamt in %										
Gemeindebinnenpendler/-innen ¹	66,1	41,2	59,0	49,5	56,2	64,5	63,2	60,8	61,6	97,5
Auspendler/-innen	33,9	58,8	41,0	50,5	43,8	35,5	36,8	39,2	38,4	2,5
in andere Gemeinde des politischen Bezirkes	15,2	28,0	13,5	21,8	19,5	15,9	18,6	20,0	22,0	-
in anderen politischen Bezirk des Bundeslandes	12,5	14,8	21,4	14,8	18,4	15,5	15,3	16,8	11,1	-
in ein anderes Bundesland	6,1	16,0	6,0	13,9	5,9	4,2	2,9	2,3	5,3	2,5
Allgemein bildende Pflichtschule ² in %										
Gemeindebinnenpendler/-innen ¹	77,7	58,3	74,4	67,1	71,3	79,5	74,9	74,6	78,2	99,1
Auspendler/-innen	22,3	41,7	25,6	32,9	28,7	20,5	25,1	25,4	21,8	0,9
in andere Gemeinde des politischen Bezirkes	15,4	28,4	13,5	22,7	19,3	13,5	18,2	20,1	18,4	-
in anderen politischen Bezirk des Bundeslandes	5,7	9,0	11,6	7,0	8,6	6,6	6,4	5,2	3,3	-
in ein anderes Bundesland	1,2	4,3	0,5	3,2	0,8	0,4	0,4	0,2	0,0	0,9
Berufsbildende mittlere und höhere Schule ³ in %										
Gemeindebinnenpendler/-innen ¹	38,2	12,3	33,6	16,5	21,7	31,6	31,7	23,0	20,8	95,1
Auspendler/-innen	61,8	87,7	66,4	83,5	78,3	68,4	68,3	77,0	79,2	4,9
in andere Gemeinde des politischen Bezirkes	22,0	35,3	17,9	25,8	27,2	28,1	28,9	30,2	39,7	-
in anderen politischen Bezirk des Bundeslandes	30,3	30,8	42,9	36,5	44,6	35,4	32,4	42,0	36,8	-
in ein anderes Bundesland	9,4	21,5	5,7	21,3	6,5	4,9	7,1	4,8	2,7	4,9
Hochschule in %										
Gemeindebinnenpendler/-innen ¹	55,3	1,9	20,3	3,6	19,4	34,5	62,0	53,9	4,1	94,9
Auspendler/-innen	44,7	98,1	79,7	96,4	80,6	65,5	38,0	46,1	95,9	5,1
in andere Gemeinde des politischen Bezirkes	0,4	1,5	0,4	0,5	0,3	1,4	0,6	0,7	2,7	-
in anderen politischen Bezirk des Bundeslandes	16,1	8,8	30,0	12,1	32,2	31,7	29,1	35,7	13,2	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019. – 1) Inkl. Nichtpendlerinnen und -pendler. – 2) Inkl. AHS Unterstufe. – 3) Inkl. AHS Oberstufe und sonstige laufende Bildung.

6 Haushalte und Familien

6 Haushalte und Familien

Die Abgestimmte Erwerbsstatistik erfasst zwar grundsätzlich nur Merkmale von Einzelpersonen, doch aufgrund der genauen Adresszuordnung und der Beziehungsinformationen aus verschiedenen Verwaltungsregistern ist es möglich, auch die Form des Zusammenlebens mehrerer Personen (Haushalte und Familien) darzustellen. Mit der Haushalts- und Familienstatistik werden dementsprechend ausschließlich die in einer Wohnung (mit Hauptwohnsitz) zusammenlebenden Personen abgebildet. Die Vollerhebung erlaubt im Gegensatz zur etwas aktuelleren Haushalts- und Familienstatistik der Mikrozensus-Befragung, die Analyse kleinster regionaler Einheiten.

6.1 Privathaushalte

Zum Stichtag der Abgestimmten Erwerbsstatistik, dem 31.10.2019, gibt es in Österreich 3.955.761 Privathaushalte¹ mit einer Bevölkerung von 8.753.667 Personen. Gegenüber 2018 ist die Zahl der Privathaushalte um 40.401 gestiegen und ist somit mit 1,0 % etwas stärker gewachsen als jene der Bevölkerung in Privathaushalten (+0,6 %). Das heißt, dass zwar die Zahl der Haushalte steigt, ihre durchschnittliche Größe jedoch weiter zurückgeht.

**In österreichischen
Privathaushalten
leben im Durchschnitt
2,21 Personen**

Tabelle 6.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Bundesländern, 2019

Bundesland	Insgesamt	Davon Privathaushalte mit ...						Durchschn. Haushalts- größe
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 u. mehr Personen	
Österreich	3.955.761	1.487.592	1.203.964	573.390	448.623	157.033	85.159	2,21
Burgenland	126.891	40.990	41.191	21.514	16.481	4.584	2.131	2,29
Kärnten	254.348	98.389	76.990	37.714	26.833	9.053	5.369	2,17
Niederösterreich	730.469	251.414	233.140	110.431	88.669	30.080	16.735	2,28
Oberösterreich	640.688	224.527	197.004	94.136	81.095	28.963	14.963	2,29
Salzburg	241.781	88.115	71.552	36.084	29.822	10.673	5.535	2,27
Steiermark	552.535	203.285	173.408	82.017	59.505	21.031	13.289	2,22
Tirol	328.170	117.325	97.402	50.546	43.220	13.743	5.934	2,27
Vorarlberg	168.986	57.041	52.264	25.072	22.950	8.155	3.504	2,32

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019. Privathaushalte nach household-dwelling-Konzept (Wohnparteienkonzept).

¹ Privathaushalt wird mit Wohnpartei gleichgesetzt (household-dwelling-Konzept bzw. Wohnparteienkonzept).

In den letzten sechs Jahrzehnten ist die durchschnittliche Haushaltsgröße von 3,11 (1951) auf 2,21 Personen pro Privathaushalt im Jahr 2019 zurückgegangen. Die Gründe dafür liegen zum einen in der Zunahme der Lebenserwartung, wodurch der Anteil der älteren Menschen in kleinen Haushalten stetig zunimmt. Zum anderen haben der Geburtenrückgang der vergangenen Jahrzehnte, die Zunahme der Partnerschaften mit separater Haushaltsführung sowie die höhere berufliche Mobilität und die Bildung kleinerer Haushalte bei der Bevölkerung im jüngeren und mittleren Alter, Einfluss auf die sinkende Haushaltsgröße.

Die durchschnittliche Haushaltsgröße von 2,21 Personen ist dabei stark durch Wien beeinflusst. In der Bundeshauptstadt leben durchschnittlich gerade einmal zwei Personen (2,05) in einem Haushalt, im übrigen Österreich immerhin 2,26. In allen Bundesländern sinken die durchschnittlichen Haushaltsgrößen im Vergleich zum Vorjahr. Die durchschnittlich größten Haushalte gibt es in Vorarlberg (2,32 Personen) sowie im Burgenland und in Oberösterreich (jeweils 2,29 Personen).

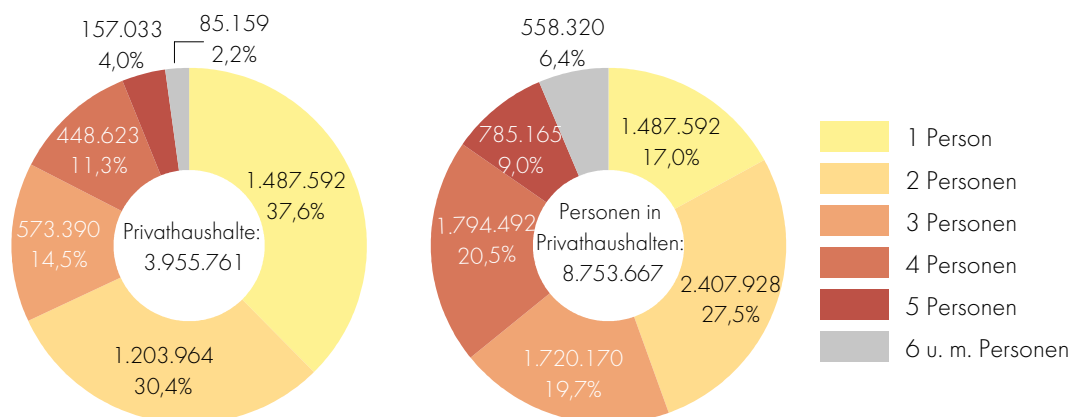
Mehr als jeder dritte Privathaushalt (1.487.592 bzw. 37,6 %) wird von nur einer Person bewohnt. Etwas weniger häufig sind Zweipersonenhaushalte (30,4 %). Der Anteil der Privathaushalte mit drei Personen beträgt 14,5 %, jener mit vier Personen 11,3 %. In 4,0 % der Privathaushalte leben fünf Personen und nur in einem von 46 privaten Haushalten leben sechs oder mehr Personen (2,2 %).

17,0 % der Österreicherinnen und

Ein weiterer wichtiger Aspekt bei der Betrachtung der Privathaushalte ist – neben der Zahl der Haushalte – auch die Anzahl der Personen in Privathaushalten: 17,0 % leben alleine. Gut ein Viertel (27,5 %) lebt in einer Zweier-Konstellations, ein Fünftel (19,7 %) lebt

zu dritt und ein weiteres Fünftel (20,5 %) zu viert im Haushalt. Immerhin 15,3 % der österreichischen Bevölkerung in Privathaushalten, das sind rund 1,34 Millionen Personen, wohnen in Haushalten mit fünf und mehr Personen.

Abbildung 6.1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten nach Haushaltsgröße, 2019

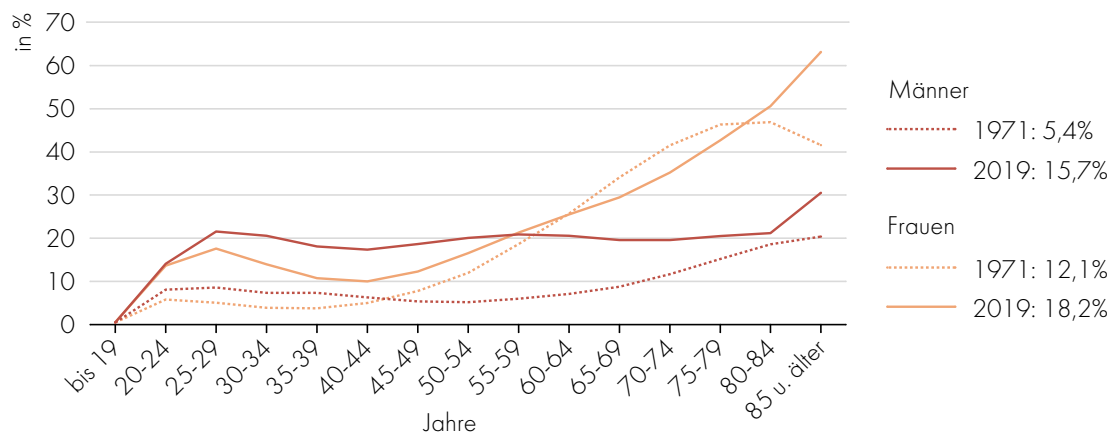


Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019. Privathaushalte nach household-dwelling Konzept (Wohnparteienkonzept).

1,48 Millionen Alleinlebende

Obwohl die Tatsache, dass 83,0 % der Bevölkerung mit anderen Menschen zusammenleben, die Auffassung von der Individualisierung der Gesellschaft relativiert, leben doch zunehmend mehr Menschen allein. Dabei wohnen Frauen etwas häufiger alleine als Männer (Frauen: 18,2 %; Männer: 15,7 %). Innerhalb der letzten 48 Jahre hat sich dieser Anteil bei den Männern fast verdreifacht (1971: 5,4 %), während der Anstieg bei den Frauen seit damals (1971: 12,1 %) wesentlich moderater verlaufen ist. Dies ist mit dem erhöhten Frauenanteil der Kriegsgeneration zu erklären.

Abbildung 6.2 Anteile der Alleinlebenden an der Bevölkerung¹ nach Alter und Geschlecht, 1971 und 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkszählung 1971, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019. – 1) Bevölkerung in Privathaushalten.

Die Altersverteilung der Bewohnerinnen und Bewohner von Einpersonenhaushalten zeigt dabei deutliche geschlechtsspezifische Unterschiede. Der Schwerpunkt des Alleinlebens hat sich – insbesondere bei den Männern – Richtung jüngere Altersgruppen verlagert. Es zeigt sich zwar die nach wie vor starke Überrepräsentanz der Frauen bei den älteren Jahrgängen, aber auch eine deutliche Steigerung der Anteile an alleinlebenden Frauen und Männern in jungen und mittleren Jahren während der vergangenen 48 Jahre.

Die Betrachtung der höheren Altersgruppen zeigt, dass vor allem Frauen ihren Lebensabend häufig alleine verbringen. So leben fast zwei Drittel aller Frauen ab 85 Jahren allein, bei den Männern ist es nicht einmal ein Drittel (Frauen: 63,1 %; Männer: 30,5 %). In den jüngeren Altersgruppen sind es wiederum häufiger die Männer, die alleine wohnen. Beispielsweise sind 18,5 % aller 20- bis 49-jährigen Männer alleine in einem Privathaushalt hauptwohnsitzgemeldet, bei den gleichaltrigen Frauen sind es 13,0 %. Die Gründe für das häufigere Alleinleben von Frauen in den höheren Altersjahren liegen hauptsächlich in der höheren Lebenserwartung der Frauen und dem Altersunterschied zwischen den Ehegatten. Beides führt dazu, dass verheiratete Frauen im fortgeschrittenen Alter ein wesentlich höheres Verwitwungsrisiko tragen als verheiratete Männer. Aus dem gleichen Grund können Männer mit höherer Wahrscheinlichkeit damit rechnen, ihren Lebensabend in einer Partnerschaft zu verbringen.

Erwartungsgemäß lebt die Bevölkerung Österreichs in größeren Städten häufiger alleine als jene der kleineren Städte und Gemeinden – aber nicht ausschließlich. So führen Linz (26,0 %), Innsbruck (25,1 %), Klagenfurt (25,0 %), Salzburg (23,5 %) sowie Graz (23,7 %) zwar das Ranking unter den größeren Städten an, aber auch sehr kleine Gemeinden wie das niederösterreichische Semmering (31,7 %), Eisenerz in der Steiermark (26,8 %) und Maria Wörth in Kärnten (25,7 %) verzeichnen sehr hohe Anteile an Alleinlebenden. Die „alten“ Industrieregionen der Mur-Mürz-Furche liegen insgesamt längst im oberen Bereich der Singlehaushalte. In Vordernberg (26,2 %), Leoben (26,1 %), Knittelfeld (23,2 %) und Bruck an der Mur (22,8 %) lebt beispielsweise ebenfalls fast jede bzw. jeder Vierte alleine.

Linz ist die Stadt mit dem höchsten Anteil Alleinlebender

In Wien leben insgesamt zwar „nur“ 21,8 % der Bevölkerung alleine, doch gibt es auch hier etliche Gemeindebezirke mit sehr hohen Anteilen: Allen voran liegt mit 27,5 % der Bezirk Neubau (Wien 7), gefolgt von Alsergrund (Wien 9; 27,3 %) und der Josefstadt (Wien 8; 27,1 %). Mit Abstand am seltensten alleine leben in Wien die Donaustädter (Wien 22) mit 16,8 %. Die Unterschiede zwischen den Bezirken sind großteils der Altersstruktur geschuldet. Die hohe Bautätigkeit und daher die Verfügbarkeit von Wohnraum, v.a. in den Wiener Flächenbezirken, bedingt viele Umzüge von jungen Familien weg aus dem innerstädtischen Raum in die Randbezirke.

6.2 Familien

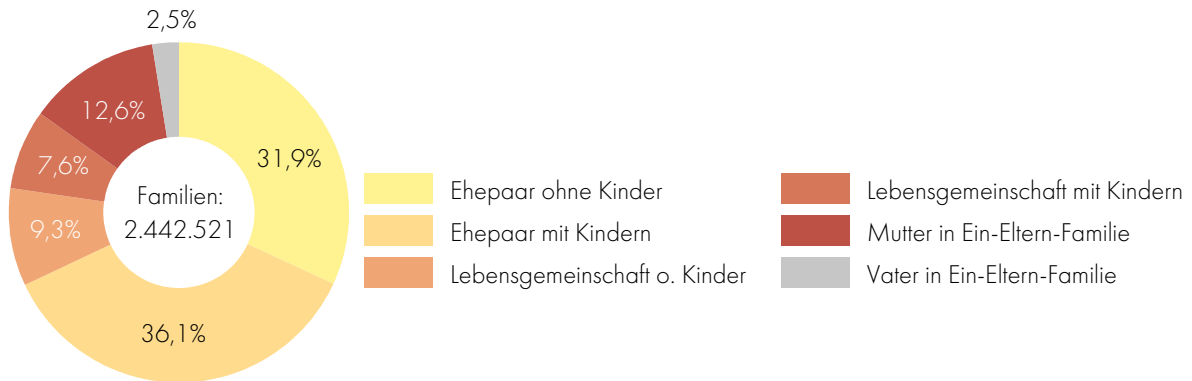
Die Definition von Familie folgt den CES Recommendations (siehe Glossar). Demnach leben zum Stichtag 31.10.2019 insgesamt 2.442.521 Familien in Österreich. Die Zahl der Familien ist seit 2018 um 13.090 oder 0,5 % gestiegen. Der Zuwachs der Familien ohne Kinder war überdurchschnittlich (+1,5 %), im Vergleich dazu ist die Anzahl der Familien mit Kindern sogar zurück gegangen (-0,2 %).

In Österreich gibt es 2.442.000 Familien, in 59 % davon leben Kinder

Abbildung 6.3 gibt einen Überblick über die verschiedenen Familientypen. Insgesamt 1.006.408 Familien bestehen aus Paaren ohne Kinder (Ehepaare: 31,9 %; Lebensgemeinschaften: 9,3 %). Da die Familienstatistik nur die im gleichen Haushalt zusammenlebenden Familienmitglieder erfasst, handelt es sich vor allem bei den „kinderlosen“ Ehepaaren häufig auch um Paare, deren Kinder das Elternhaus bereits verlassen haben.

In der Mehrzahl (58,8 %) der Familien leben Kinder. Bei 36,1 % handelt es sich um Ehepaare, weitere 7,6 % sind Lebensgemeinschaften mit mindestens einem Kind. Darüber hinaus gibt es 369.514 Ein-Eltern-Familien. Der größte Teil davon (307.981 oder 12,6 % der Familien) sind Mütter mit ihrem Kind bzw. ihren Kindern aller Altersstufen. Familien mit Vätern, die ohne eine im Haushalt lebende Partnerin mit ihren Kindern leben, machen mit 61.533 bzw. 2,5 % einen weitaus kleineren Teil aus. Generell ist bei diesen Zahlen zu beachten, dass gemäß der Kinddefinition lediglich die Eltern-Kind-Beziehung dargestellt wird, egal, ob es sich dabei tatsächlich noch um Kinder oder bereits um erwachsene Töchter bzw. Söhne handelt, die noch bei ihren Eltern leben.

Abbildung 6.3 Familien nach Familientyp, 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019. Ehepaare inkl. eingetragene Partnerschaften.

Zwischen den Bundesländern sind teils deutliche Unterschiede bei der Verteilung der Familientypen zu erkennen. So schwankt beispielsweise der Anteil der Ehepaare mit Kindern an allen Familien erheblich. In Wien besteht gerade einmal ein Drittel (32,7 %) der Familien aus einem Ehepaar mit Kind(ern), während Vorarlberg mit 39,6 % am deutlichsten über dem gesamtösterreichischen Wert von 36,1 % liegt.

Der Anteil der Ein-Eltern-Familien ist wiederum in Wien am höchsten. In der Bundeshauptstadt ist jede fünfte Familie (19,7 %) eine Ein-Eltern-Familie. Der Bundesdurchschnitt beträgt 15,1 %, am deutlichsten darunter bleibt dabei Oberösterreich mit 12,4 %.

Tabelle 6.2 Familien nach Familientyp und Bundesländern, 2019

Bundesland	Familien						
	insgesamt	ohne Kind		mit Kindern			
		Ehepaare	Lebensgemeinschaften	Ehepaare	Lebensgemeinschaften	weibl. Ein-Eltern-Familien	männl. Ein-Eltern-Familien
Österreich	2.442.521	778.926	227.482	881.573	185.026	307.981	61.533
Burgenland	86.617	29.898	5.714	32.278	5.879	10.665	2.183
Kärnten	157.416	51.732	13.025	53.251	13.723	21.644	4.041
Niederösterreich	481.635	164.673	36.209	178.492	33.215	56.735	12.311
Oberösterreich	417.527	137.197	35.442	160.487	32.697	43.150	8.554
Salzburg	153.302	46.807	13.557	58.717	12.136	18.516	3.569
Steiermark	350.211	117.111	35.476	117.833	30.714	41.082	7.995
Tirol	207.941	61.034	19.653	80.501	17.245	24.733	4.775
Vorarlberg	110.501	33.528	9.924	43.705	8.041	12.843	2.460

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019. Ehepaare inkl. eingetragene Partnerschaften.

In etwa der Hälfte aller Familien mit Kindern lebt 2019 lediglich ein Kind (52,4 %), in 35,6 % leben zwei und in 9,4 % drei Kinder.² Insgesamt gibt es in Österreich nur etwa 37.800 Familien mit vier oder mehr Kindern, was einem Anteil von 2,6 % an allen Familien mit Kindern entspricht. So sind Familien mit ein bis zwei im Haushalt lebenden Kindern der Standardfall. Die durchschnittliche Kinderzahl pro Familie mit Kindern beträgt 2019 dementsprechend, wie schon im Vorjahr, 1,63.

Regional betrachtet variiert die durchschnittliche Anzahl der Kinder in Familien (mit Kindern aller Altersstufen) beträchtlich: Die Extreme finden sich in Rohr im Burgenland mit 1,34 und in Innervillgraten im Bezirk Lienz mit 2,28 Kindern pro Familie. Auch unter den Landeshauptstädten sind Unterschiede festzustellen, wenn auch nicht in diesem Ausmaß (Klagenfurt: 1,54; Bregenz: 1,72).

2,34 Millionen Kinder in Familien

2019 leben in Österreich insgesamt 2.344.190 Kinder in Familien gemäß der Definition der CES Recommendations (siehe Glossar). Die Zahl der Kinder hat gegenüber 2018 (damals 2.345.940) mit einem Minus von 0,1 % leicht abgenommen. Wien und Salzburg sind die einzigen Bundesländer, in denen die Zahl der Kinder angestiegen ist (+0,6 % und 0,1 %), während sie in anderen Bundesländern leicht zurückgegangen ist (z.B. Burgenland -0,5 % und Kärnten -0,6 %).

Tabelle 6.3 Kinder in Familien nach Alter und Bundesländern, 2019

Bundesland	Insgesamt	Davon					Anteil der unter 18-jährigen Kinder an allen Kindern in %
		unter 6 Jahre	6 bis 14 Jahre	15 bis 17 Jahre	18 bis 24 Jahre	25 Jahre u. älter	
Österreich	2.344.190	518.491	748.763	250.011	446.142	380.783	64,7
Burgenland	78.959	14.549	23.368	7.976	15.251	17.815	58,1
Kärnten	144.216	28.683	45.172	15.524	27.218	27.619	62,0
Niederösterreich	459.077	94.427	145.886	50.097	90.815	77.852	63,3
Oberösterreich	410.024	91.952	131.546	44.092	80.374	62.060	65,3
Salzburg	152.431	33.650	47.129	16.166	30.024	25.462	63,6
Steiermark	310.258	67.095	98.176	32.896	56.334	55.757	63,9
Tirol	208.912	45.089	63.731	21.541	42.091	36.460	62,4
Vorarlberg	115.545	25.894	36.939	12.614	23.213	16.885	65,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019.

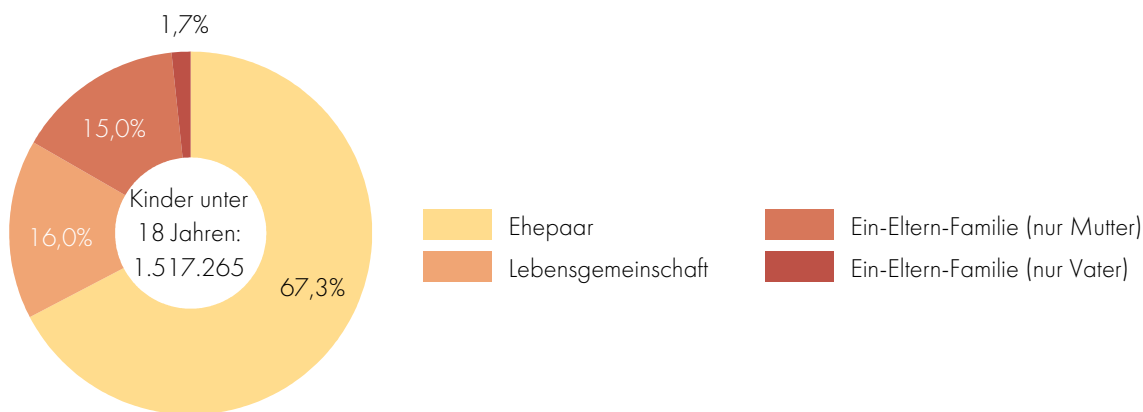
Nach Alter betrachtet sind 518.491 Kinder in Familien unter 6 Jahre alt (22,1 %), 748.763 Kinder befinden sich im Alter von 6 bis 14 Jahren (31,9 %), 250.011 sind 15 bis 17 Jahre alt (10,7 %). Weitere rund

2 Dabei handelt es sich um eine Momentaufnahme: Ob Geschwister der Kinder in Familien bereits ausgezogen sind oder erst geboren werden, ist freilich nicht bekannt.

826.925 Jugendliche ab 18 Jahren bzw. Erwachsene haben ihren Hauptwohnsitz noch bei den Eltern. Damit sind nicht einmal zwei Drittel (64,7 %) aller bei den Eltern lebenden Kinder noch minderjährig. Wien und das Burgenland fallen dabei besonders auf: In Wien sind immerhin 69,5 % aller Kinder in Familien noch nicht volljährig, während dies im Burgenland nur auf 58,1 % zutrifft.

Gut zwei Drittel (67,3 % bzw. 1.021.791) aller Kinder unter 18 Jahren leben 2019 bei ihren verheirateten Eltern. Jedes sechste Kind (16,7 % bzw. 253.087) wohnt nur mit einem Elternteil, zumeist der Mutter, im Haushalt zusammen. Bereits 16,0 % bzw. 242.387 Kinder leben bei Paaren ohne Trauschein. Dabei ist es unerheblich, ob es sich bei den Eltern um die leiblichen Eltern oder um Stief- bzw. Adoptiveltern handelt.

Abbildung 6.4 Kinder unter 18 Jahren nach Familientyp, 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019. Ehepaare inkl. eingetragene Partnerschaften.

Erwerbstätigkeit von Paaren mit Kindern

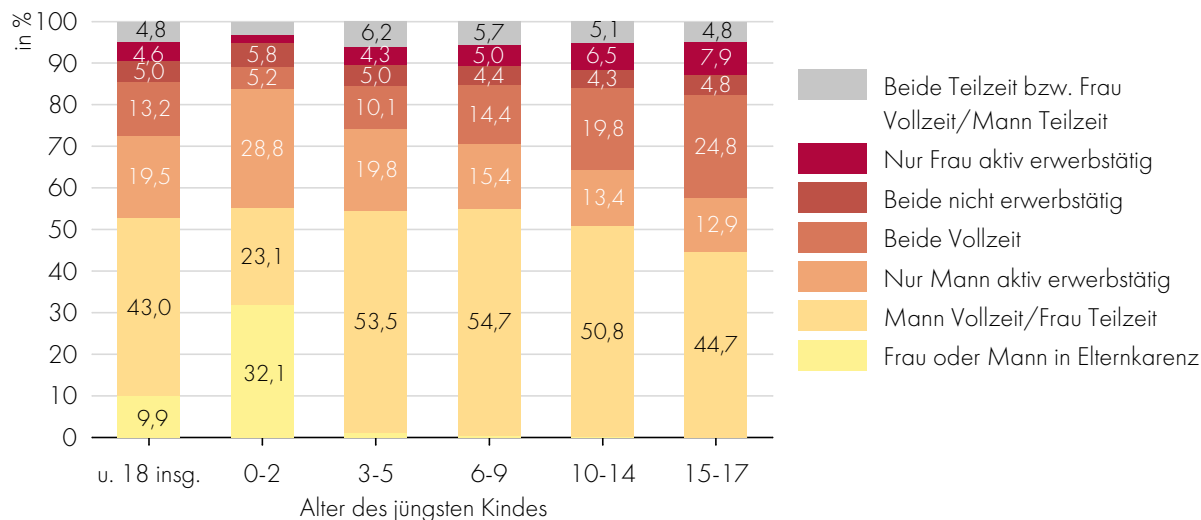
Eine wichtige Frage in Hinblick auf die Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Elternschaft ist die der Aufteilung der Erwerbsarbeit zwischen den Partnern. Spätestens ab dem Zeitpunkt, an dem Kinder ins Leben eines Paares treten, werden Entscheidungen über die Aufteilung der Hausarbeit und der Kinderbetreuung sowie über den Umfang der Erwerbstätigkeit getroffen. Häufig entscheiden sich Paare dafür, dass die Mutter nach der Geburt eines Kindes ihre Erwerbstätigkeit über einen gewissen Zeitraum zumindest einschränkt.

Von den Paaren mit minderjährigen Kindern (unter 18 Jahren) ist bei 43,0 % der Mann auf Vollzeitbasis und die Frau auf Teilzeitbasis erwerbstätig, bei 19,5 % ist ausschließlich der Mann erwerbstätig, und bei 13,2 % sind beide Partner vollzeiterwerbstätig. Bei weiteren 9,9 % befindet sich eine bzw. einer der beiden in Elternkarenz – zumeist die Frau. Bei lediglich 4,6 % der Paare geht nur die Frau einer Erwerbstätigkeit nach, bei weiteren 5,0 % sind beide nicht erwerbstätig.

Dabei variiert die Aufteilung der Erwerbstätigkeit stark nach dem Alter des jüngsten Kindes. Ist das jüngste Kind unter 3 Jahre alt, so ist bei 32,1 % einer der beiden Partner – zumeist die Frau – in Elternkarenz und bei weiteren 28,8 % der Paare nur der Mann erwerbstätig. Bei weiteren 23,1 % der Paare mit

zumindest einem unter dreijährigen Kind ist die Frau auf Teilzeitbasis erwerbstätig, während der Mann auf Vollzeitbasis arbeitet. Die Betreuung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren erfolgt somit zum Großteil durch die Mütter.

Abbildung 6.5 Paare mit Kindern unter 18 Jahren nach Merkmalen ihrer Erwerbstätigkeit, 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019.

Der Anteil der Paare, bei denen beide Partner vollzeiterwerbstätig sind, nimmt mit dem Alter des jüngsten Kindes wieder zu, während der Anteil jener Paare, bei denen ausschließlich der Mann einer Erwerbstätigkeit nachgeht, erheblich sinkt. Ist das jüngste Kind beispielsweise zwischen 15 und 17 Jahre alt, sorgen bereits bei einem Viertel (24,8 %) der Paare beide Partner auf Vollzeitbasis für das Auskommen der Familie und nur bei 12,9 % ausschließlich der Mann. Die Konstellation „Mann Vollzeit/Frau Teilzeit“ bleibt allerdings auch bei Paaren mit Kindern, die dem Kleinkindalter bereits entwachsen sind, am verbreitetsten.

6.3 Personen in Anstaltshaushalten

Unter Anstaltshaushalten sind Einrichtungen zu verstehen, die der – in der Regel längerfristigen – Unterbringung und Versorgung einer Gruppe von Personen dienen. 2019 gibt es in Österreich 3.393 Anstaltshaushalte/Einrichtungen mit einer Bevölkerung von 135.271 Personen (2018: 141.120; –4,1 %). Der starke Rückgang ist dabei fast ausschließlich auf die geringere Anzahl der Personen in Einrichtungen für Flüchtlinge zurückzuführen. Ein Gutteil der 2018 noch in Flüchtlingseinrichtungen lebenden Personen, lebt 2019 bereits entweder in Privathaushalten oder hat Österreich wieder verlassen (2018: 20.018; 2019: 13.835) (siehe Tabelle 6.4).

51,7 % der ermittelten Anstaltsbevölkerung leben in Heil- und Pflegeanstalten bzw. in Pensionisten- und Altersheimen. Die Anstaltslandschaft wird somit zu einem Großteil von Einrichtungen für ältere Menschen bestimmt. Auf Einrichtungen für Flüchtlinge entfallen 10,2 % (2018: 14,2 %), auf Institutionen, die junge Menschen während ihrer Ausbildung bewohnen, insgesamt 14,6 %.

Die Geschlechterverteilung innerhalb der Einrichtungen variiert stark nach dem Anstaltstyp. So sind beispielsweise fast drei Viertel (71,6 %) der Personen in Einrichtungen für ältere Menschen und knapp über drei Fünftel (61,3 %) der Bewohnerinnen und Bewohner von religiösen Einrichtungen Frauen. Umgekehrt sind 95,2 % der Inhaftierten in Justizvollzugsanstalten Männer. In Einrichtungen für Flüchtlinge dominieren anteilmäßig ebenfalls die Männer (69,5 %).

Tabelle 6.4 Personen in Anstaltshaushalten nach Geschlecht, 2019

Personen in Anstaltshaushalten	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	absolut			in %		
Insgesamt	135.271	60.201	75.070	100,0	100,0	100,0
davon Personen in ...						
Internat, Schüler- bzw. Studienheim sowie in Heim für Berufstätige in Ausbildung	19.701	9.895	9.806	14,6	16,4	13,1
Heil- und Pflegeanstalt sowie in Pensionisten- bzw. Altersheim	69.968	19.883	50.085	51,7	33,0	66,7
Einrichtung für Behinderte	6.922	3.847	3.075	5,1	6,4	4,1
Einrichtung für Kinder und Jugendliche	2.579	1.327	1.252	1,9	2,2	1,7
Kloster oder ähnlicher Anstalt	4.030	1.559	2.471	3,0	2,6	3,3
Kaserne	18	18	-	0,0	0,0	-
Justizvollzugsanstalt	5.742	5.465	277	4,2	9,1	0,4
Einrichtung für Flüchtlinge	13.835	9.615	4.220	10,2	16,0	5,6
Einrichtung für sozial Bedürftige sowie Wohnungslose	5.271	3.551	1.720	3,9	5,9	2,3
sonstiger Anstalt	1.705	1.202	503	1,3	2,0	0,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019. Ausschließlich Hauptwohnsitzmeldungen; die tatsächliche Belegung einzelner Einrichtungen kann aufgrund von Nebenwohnsitzmeldungen auch höher sein.

Insgesamt leben 1,5 % der Wohnbevölkerung in Anstalten. Davon sind vorwiegend Personen im höheren Alter betroffen. Bei Personen unter 75 Jahren ist der Anteil der Personen in Anstalten meist sehr gering. Erst mit höherem Alter beginnen die Anteile stark zu steigen. So leben beispielsweise 5,2 % der 80- bis 84-Jährigen und 11,5 % der 85- bis 89-Jährigen in Anstalten. Noch größer werden diese Anteile bei den 90- bis 94-Jährigen (20,8 %) und vor allem bei jenen Personen, die 95 Jahre oder älter sind (32,9 %).

Von den Personen ab 95 Jahren lebt nur ein Drittel in Anstaltshaushalten

Rund 10.700 registrierte Wohnungslose

Bei der Erfassung von registrierter Wohnungslosigkeit werden Personen mit einer Hauptwohnsitzbestätigung (Meldung „O“ im Zentralen Melderegister) sowie Personen, die in einer Einrichtung für Wohnungslose bzw. sozial Benachteiligte mit Hauptwohnsitz gemeldet sind, zusammengezählt. Insgesamt sind zum Stichtag 31.10.2019 zumindest 10.713 Personen von der Tatsache betroffen, nicht über eigenen, dauerhaft zur Verfügung stehenden Wohnraum bestimmen zu können. 5.442 Personen davon sind als obdachlos gemeldet, 5.271 Personen leben in einer Einrichtung für Wohnungslose bzw. sozial Bedürftige.

Wohnungslosigkeit ist nahezu ausschließlich auf die größeren Städte konzentriert, wobei vor allem Wien heraussticht: 65,9 % (7.063) aller registrierten Wohnungslosen leben in der Bundeshauptstadt. Innsbruck mit 8,2 % (881) und Graz mit 5,9 % (630) folgen bereits mit großem Abstand. Das gesamte Ausmaß der Wohnungslosigkeit in Österreich ist jedoch nicht vollständig dokumentierbar. Verdeckte Wohnungslosigkeit bzw. Personen ohne jegliche Meldung in Österreich machen es unmöglich, Aussagen über die gesamte Gruppe der Betroffenen zu treffen.

7 Arbeitsstätten- zählung

7 Arbeitsstättenzählung

Die Arbeitsstättenzählung ist eine Erhebung aller Arbeitsstätten und Unternehmen mit Standort in Österreich. Sie findet im Rahmen der Abgestimmten Erwerbsstatistik statt und basiert auf den Daten des statistischen Unternehmensregisters sowie des land- und forstwirtschaftlichen Betriebsregisters. Sie erstreckt sich über die gesamte österreichische Wirtschaft einschließlich der öffentlichen Verwaltung. Ausgeschlossen sind lediglich extraterritoriale Arbeitsstätten (z.B. Botschaften), private Haushalte mit Angestellten und Vermieterinnen und Vermieter (ÖNACE 68.20-9) ohne Firmenbuchbezug. Eine wesentliche Einschränkung ist außerdem, dass nur jene Arbeitsstätten und Unternehmen berücksichtigt werden, bei denen in der Referenzwoche vom 25.10. bis 31.10. mindestens eine Person selbständig oder unselbständig beschäftigt war.

**In den rund
786.000
österreichischen
Arbeitsstätten
arbeiten rund
4,7 Mio.
Beschäftigte**

Im Zuge der Vorarbeiten für die kommende Registerzählung zum Stichtag 31.10.2021 wurden bereits im Rahmen der Arbeitsstättenzählung 2019 erste Qualitätsverbesserungsmaßnahmen in Bezug auf die Basisdaten getroffen.

Zum Stichtag 31.10.2019 gibt es in Österreich insgesamt 694.829 Unternehmen mit 786.194 Arbeitsstätten. Darunter sind 660.065 Ein-Arbeitsstätten-Unternehmen (95,0 %), in denen gut die Hälfte der insgesamt 4.704.720 Beschäftigten tätig sind (52,1 %). Das bedeutet wiederum, dass auf die Mehr-Arbeitsstätten-Unternehmen (5,0 %) knapp 48 % der Beschäftigten entfallen.

Im Vergleich zum Stichtag 31.10.2018 kam es zu einem leichten Anstieg sowohl bei den Arbeitsstätten (+249 oder +0,03 %) als auch bei den Unternehmen (+8.802 oder +1,3 %). In ähnlichem Ausmaß wie bei den Unternehmen stieg auch die Zahl der Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr (+1,4 %). Noch deutlich stärker ausgeprägt war allerdings der Zuwachs an Beschäftigten ohne Wohnsitz in Österreich (+4,6 %).

7.1 Arbeitsstätten

Seit der Arbeitsstättenzählung 2011, die erstmals ausschließlich auf Basis von Administrativdaten durchgeführt wurde, stieg die Anzahl der Arbeitsstätten in Österreich um 11,2 % an. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Anzahl der Arbeitsstätten ganz leicht zu (+249 oder +0,03 %), wobei es sowohl Unterschiede nach Regionen (siehe Tabelle 7.1) als auch nach Wirtschaftsbereichen gibt.

**Seit 2011 stieg
die Anzahl
der
Arbeitsstätten**

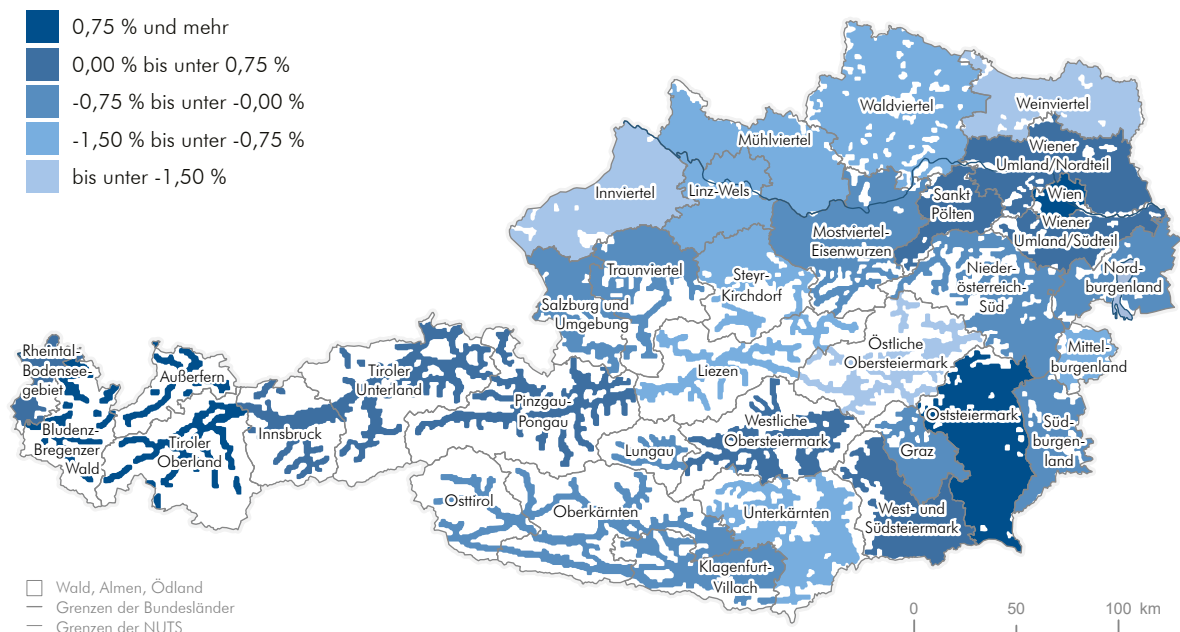
Tabelle 7.1 Arbeitsstätten nach Bundesländern, 2011, 2018 und 2019

Bundesland	2011	2018	2019	Veränderung in % zu 2011	Veränderung in % zu 2018
Österreich	706.817	785.945	786.194	11,2	0,0
Burgenland	24.416	27.797	27.590	13,0	-0,7
Kärnten	46.958	51.912	51.717	10,1	-0,4
Niederösterreich	135.835	154.237	153.954	13,3	-0,2
Oberösterreich	113.872	124.343	122.870	7,9	-1,2
Salzburg	50.846	55.591	55.526	9,2	-0,1
Steiermark	103.167	114.376	114.443	10,9	0,1
Tirol	63.826	69.821	70.050	9,8	0,3
Vorarlberg	28.374	31.389	31.544	11,2	0,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011, Arbeitsstättenzählung 2018 und 2019.

Regional betrachtet blieben die Arbeitsstätten in der NUTS3-Region Graz im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant (-0,02 %). Den anteilig stärksten Rückgang verzeichnete hingegen das Innviertel mit -2,3 %, den stärksten Zuwachs die Region Bludenz-Bregenzer Wald mit +1,5 % (siehe Abbildung 7.1).

Abbildung 7.1 Veränderung der Anzahl der Arbeitsstätten von 2018 auf 2019 nach NUTS3-Regionen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Arbeitsstättenzählung 2018 und 2019.

Zahl der Beschäftigten steigt weiter

Die Gesamtzahl der Beschäftigten liegt 2019 bei 4.704.720, das sind um 1,4 % mehr als im Vorjahr. Den stärksten Anstieg an Beschäftigten gab es in Wien mit 2,3 %, gefolgt von Tirol mit 2,1 % und der Steiermark mit 1,6 % (siehe Tabelle 7.2). Auch absolut gesehen weist Wien den höchsten Anstieg an Beschäftigten auf (+24.667), gefolgt von der Steiermark (+10.428). Den geringsten Anstieg an Beschäftigten hat das Burgenland mit +1.646.

2013 überschritt die Bundeshauptstadt erstmals die Grenze von über einer Million Beschäftigter, inzwischen sind 1.117.124 Beschäftigte in Wiener Arbeitsstätten tätig. Im Vergleich zu 2011 entspricht das einer Steigerung von 14,4 %. Nur Vorarlberg (14,5 %) und Tirol (15,5 %) können ein stärkeres Wachstum an Beschäftigten verzeichnen.

Tabelle 7.2 Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Bundesländern, 2011, 2018 und 2019

Bundesland	2011	2018	2019	Veränderung in % zu 2011	Veränderung in % zu 2018
Österreich	4.167.164	4.638.134	4.704.720	12,9	1,4
Burgenland	113.592	127.478	129.124	13,7	1,3
Kärnten	251.496	266.203	267.997	6,6	0,7
Niederösterreich	699.978	782.111	788.327	12,6	0,8
Oberösterreich	729.543	806.163	815.055	11,7	1,1
Salzburg	287.238	317.915	320.173	11,5	0,7
Steiermark	581.706	649.817	660.245	13,5	1,6
Tirol	350.498	396.565	404.924	15,5	2,1
Vorarlberg	176.212	199.425	201.751	14,5	1,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011, Arbeitsstättenzählung 2018 und 2019.

2019 arbeiten durchschnittlich 6 Beschäftigte in einer Arbeitsstätte. Die im Schnitt meisten Beschäftigten pro Arbeitsstätte gibt es wie im Vorjahr in Wien (7,0), gefolgt von Oberösterreich (6,6) und Vorarlberg (6,4), die wenigsten im Burgenland (4,7). Den mit Abstand höchsten Wert an Beschäftigten je Arbeitsstätte hat der Wirtschaftsbereich „Öffentliche Verwaltung“ mit 43,2 Beschäftigten je Arbeitsstätte, dann folgen „Herstellung von Waren“ (18,6) und „Erziehung und Unterricht“ (14,0).

Tabelle 7.3 Arbeitsstätten und insgesamt Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten¹ und Geschlecht, 2019

Wirtschaftsabschnitte nach ÖNACE 2008	Arbeitsstätten	Insgesamt Beschäftigte					durch- schnittlich Beschäftigte pro Arbeitsstätte
		Männlich		Weiblich		zusammen	
		absolut	in %	absolut	in %		
Alle Branchen	786.194	2.530.445	53,8	2.174.275	46,2	4.704.720	6,0
Sektor Land- und Forstwirtschaft	102.208	105.590	55,6	84.269	44,4	189.859	1,9
Sektor Industrie und Gewerbe	85.225	827.615	78,4	228.641	21,6	1.056.256	12,4
Bergbau 	700	6.600	87,2	970	12,8	7.570	10,8
Herstellung von Waren <C>	35.606	492.686	74,3	170.835	25,7	663.521	18,6
Energieversorgung <D>	2.051	17.229	73,7	6.156	26,3	23.385	11,4
Wasserversorgung und Abfallentsorgung <E>	2.254	20.366	77,5	5.897	22,5	26.263	11,7
Bau <F>	44.614	290.734	86,7	44.783	13,3	335.517	7,5
Dienstleistungssektor	598.761	1.597.240	46,2	1.861.365	53,8	3.458.605	5,8
Handel <G>	114.373	323.010	46,7	368.767	53,3	691.777	6,0
Verkehr <H>	21.838	180.945	78,6	49.335	21,4	230.280	10,5
Beherbergung und Gastronomie <I>	51.658	131.758	44,5	164.525	55,5	296.283	5,7
Information und Kommunikation <J>	28.147	95.714	68,9	43.293	31,1	139.007	4,9
Finanz- und Versicherungsleistungen <K>	20.495	67.394	50,7	65.495	49,3	132.889	6,5
Grundstücks- und Wohnungswesen <L>	18.966	28.904	50,3	28.610	49,7	57.514	3,0
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen <M>	105.006	159.548	52,0	147.171	48,0	306.719	2,9
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen <N>	26.955	165.220	58,0	119.638	42,0	284.858	10,6
Öffentliche Verwaltung <O>	6.647	141.775	49,4	145.235	50,6	287.010	43,2
Erziehung und Unterricht <P>	22.325	106.039	34,0	205.738	66,0	311.777	14,0
Gesundheits- und Sozialwesen <Q>	105.257	114.052	22,8	386.225	77,2	500.277	4,8
Kunst, Unterhaltung und Erholung <R>	22.284	41.457	52,7	37.135	47,3	78.592	3,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Arbeitsstättenzählung 2019. – 1) ÖNACE 2008.

Der Dienstleistungssektor wächst weiter

Der langfristige Trend des wachsenden Tertiären Sektors setzt sich nicht nur bei der Anzahl der Arbeitsstätten (+15,5 % seit 2011 bzw. +0,1 % im Vergleich zum Vorjahr), sondern auch bei den Beschäftigten fort. Waren bei der Registerzählung 2011 noch 72,6 % aller Beschäftigten im Dienstleistungssektor tätig, so sind es in den Daten der Arbeitsstättenzählung 2019 73,5 %. Im Sektor Land- und Forstwirtschaft hingegen sind die Arbeitsstätten seit 2011 stark zurückgegangen (-8,3 % seit 2011 bzw. -0,5 % seit 2018). Bei den Beschäftigten in diesem Sektor ist die Zahl in den letzten Jahren annähernd konstant geblieben (+3,7 % im Vergleich zu 2018).

Höchster Frauenanteil im Bereich „Gesundheits- und Sozialwesen“

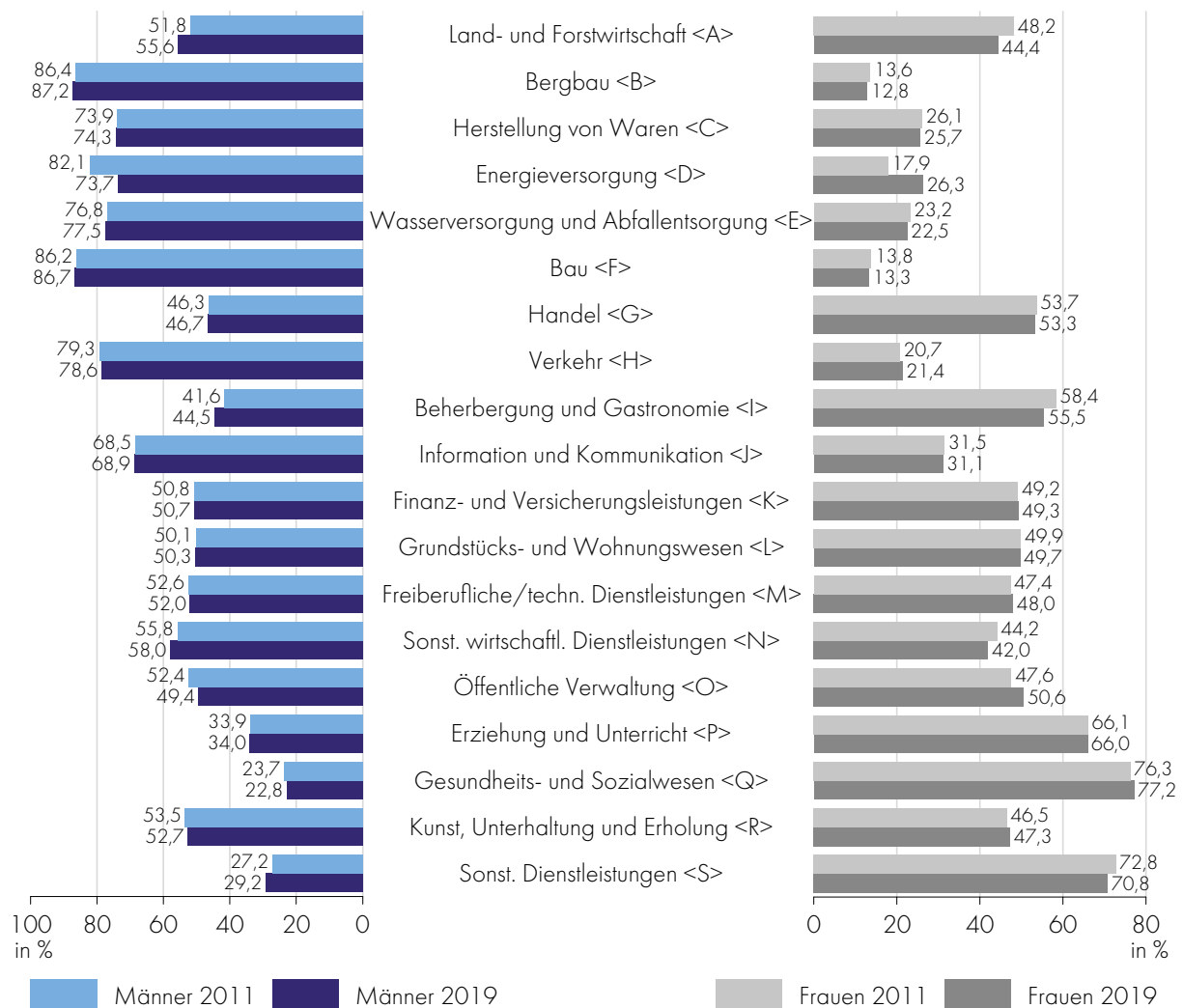
Nach Geschlecht betrachtet zeigen sich unverändert traditionelle Unterschiede: Laut den Daten der Arbeitsstättenzählung 2019 arbeiten 85,6 % aller Frauen im Dienstleistungssektor. Den höchsten Anteil an weiblichen Beschäftigten (siehe Abbildung 7.2) findet man dabei in den Bereichen „Gesundheits- und Sozialwesen“ (77,2 %) sowie „Sonstige Dienstleistungen“ (70,8 %).

Bei den Männern hat sich im Vergleich zum Vorjahr in den Verteilungen auf die drei Sektoren nahezu nichts verändert (63,1 % aller Männer arbeiten im Tertiären Sektor und 32,7 % im Sektor Industrie und Gewerbe). Im Sekundären Sektor sind 78,4 % der Beschäftigten männlich, insbesondere in den Bereichen „Bergbau“ (87,2 %) und „Bau“ (86,7 %) ist der Männeranteil sehr hoch (siehe Abbildung 7.2).

Betrachtet man die Absolutzahlen, arbeiten wie bereits im Vorjahr die meisten Frauen in den Wirtschaftsbereichen „Gesundheits- und Sozialwesen“ (386.225) sowie „Handel“ (368.767). Die meisten Männer sind in den Bereichen „Herstellung von Waren“ (492.686) und „Handel“ (323.010) beschäftigt (siehe Tabelle 7.3).

Im Primären Sektor hat sich in den vergangenen acht Jahren die Geschlechterverteilung merklich verändert (siehe Abbildung 7.2). So stieg der Anteil der Männer mit einer Beschäftigung in diesem Sektor von 51,8 % auf nunmehr 55,6 %. In den beiden anderen Sektoren blieb das Verhältnis zwischen den Geschlechtern nahezu unverändert. Noch deutlichere Verschiebungen gab es im Wirtschaftsbereich der Energieversorgung, allerdings mit vertauschten Vorzeichen: So erhöhte sich die Anzahl der Frauen seit 2011 um 22,0 %, während es bei den Männern eine Abnahme von 25,8 % gab. Insgesamt nahm die Zahl der Beschäftigten in der Energieversorgung seit 2011 jedoch um 17,3 % ab.

Abbildung 7.2 Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Geschlecht und Wirtschaftsabschnitten¹, 2011 und 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011, Arbeitsstättenzählung 2019. - 1) ÖNACE 2008.

Einpendlerinnen und Einpendler aus dem Ausland

2019 gibt es insgesamt 244.955 Beschäftigte (5,2 % aller Beschäftigten), die keinen Hauptwohnsitz in Österreich haben. Diese Gruppe pendelt zur Ausübung ihrer Beschäftigung nach Österreich ein und wird hier entsprechend als „Einpendlerinnen und Einpendler aus dem Ausland“ bezeichnet. Im Vergleich zu den Daten der Arbeitsstättenzählung 2018 hat sich die Zahl der Einpendlerinnen und Einpendler aus dem Ausland 2019 leicht erhöht (+4,6 %; siehe Tabelle 7.4).

5,2 % aller
Beschäftigten
pendeln aus dem
Ausland nach
Österreich ein

Den höchsten Anstieg an Einpendlerinnen und Einpendlern aus dem Ausland verzeichnet Tirol (+7,4 %), gefolgt von Kärnten (+6,1 %). Den geringsten Anstieg gibt es in den Bundesländern Vorarlberg (+1,7 %) und Niederösterreich (+2,6 %).

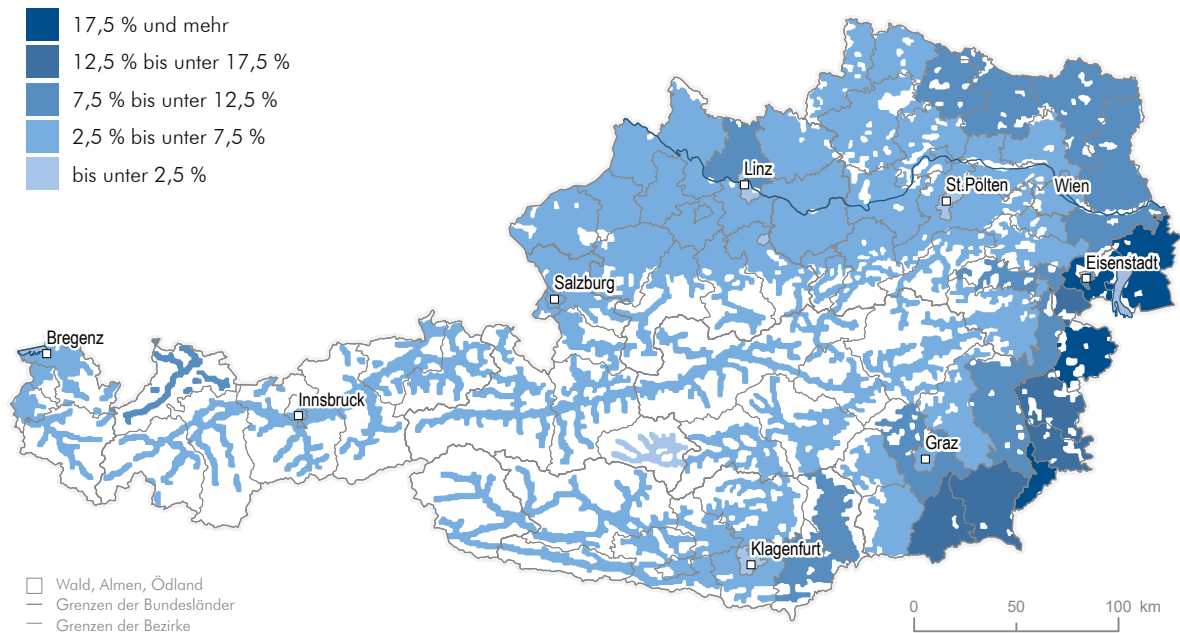
Die zunehmende Relevanz der Beschäftigten ohne Hauptwohnsitz in Österreich sieht man auch im Wachstum dieser Personengruppe seit 2011. Im Registerzählungsjahr lag der österreichweite Anteil an Einpendlerinnen und Einpendlern aus dem Ausland bei 2,5 % aller Beschäftigten, somit lässt sich ein Anstieg von 132,5 % innerhalb der vergangenen acht Jahre verzeichnen. Auf Bundeslandebene gab es in Niederösterreich und der Steiermark sogar eine Verdreifachung dieser Personengruppe (+200,7 % bzw. +199,1 %). Lässt man die Konzeptänderung in der Arbeitsstättenzählung 2018, bei der nun auch Personen mit unbekanntem ausländischen Wohnsitz als Einpendlerinnen und Einpendler aus dem Ausland gezählt werden, unberücksichtigt, ergibt sich immer noch mehr als eine Verdoppelung der Beschäftigten ohne Hauptwohnsitz in Österreich (+107,7 %).

Tabelle 7.4 Einpendlerinnen und Einpendler aus dem Ausland nach dem Bundesland der Arbeitsstätte, 2011, 2018 und 2019

Bundesland der Arbeitsstätte	2011	2018	2019	Veränderung in % zu 2011	Veränderung in % zu 2018
Österreich	105.367	234.163	244.955	132,5	4,6
Burgenland	11.991	22.647	23.786	98,4	5,0
Kärnten	3.865	10.102	10.715	177,2	6,1
Niederösterreich	17.083	50.076	51.371	200,7	2,6
Oberösterreich	15.764	31.022	32.475	106,0	4,7
Salzburg	9.616	16.043	16.837	75,1	4,9
Steiermark	12.976	36.691	38.809	199,1	5,8
Tirol	8.192	17.113	18.381	124,4	7,4
Vorarlberg	5.884	10.489	10.664	81,2	1,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011, Arbeitsstättenzählung 2018, 2019.

Abbildung 7.3 Anteil der Einpendlerinnen und Einpendler aus dem Ausland an allen Beschäftigten nach Bezirken, 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Arbeitsstättenzählung 2019.

Einpendlerinnen und Einpendler sind in manchen Branchen oder Regionen nicht mehr aus dem Wirtschaftsleben wegzudenken. Viele dieser Personen arbeiten in grenznahen Regionen. Unter den Bundesländern ist der Anteil an den Beschäftigten mit 18,4 % im Burgenland am höchsten, bei den österreichischen Politischen Bezirken führt mit 29,7 % Neusiedl am See. In diesem Bezirk liegt auch die Gemeinde mit dem höchsten Einpendleranteil, Wallern im Burgenland mit 69,8 %.

Erwartungsgemäß arbeiten Einpendlerinnen und Einpendler aus dem Ausland besonders häufig in jenen Bundesländern, die an das Land angrenzen, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen. So haben zum Beispiel 73,5 % der Einpendlerinnen und Einpendler aus dem Ausland im Burgenland die ungarische, in Vorarlberg und Salzburg mehr als ein Drittel die deutsche Staatsangehörigkeit (36,2 % in Vorarlberg; 34,5 % in Salzburg). In der Steiermark sind 32,7 % slowenische, in Niederösterreich ungarische (26,7 %) und slowakische (25,4 %) Staatsangehörige am häufigsten vertreten.

Tabelle 7.5 Einpendlerinnen und Einpendler aus dem Ausland nach deren Staatsangehörigkeit und dem Bundesland der Arbeitsstätte, 2019

Staatsangehörigkeit	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Insgesamt	244.955	23.786	10.715	51.371	32.475	16.837	38.809	18.381	10.664	41.917
Ungarn	58.347	17.473	1.434	13.741	4.525	2.186	6.764	2.746	911	8.567
Slowakei	40.409	1.589	1.025	13.026	7.070	1.571	2.670	2.155	1.271	10.032
Rumänien	37.164	2.882	2.215	9.503	4.289	1.555	8.146	2.265	1.964	4.345
Deutschland	26.499	183	579	1.366	5.267	5.811	1.258	4.493	3.865	3.677
Slowenien	17.558	266	2.378	378	576	198	12.696	109	45	912
Polen	14.184	210	811	3.206	2.893	1.388	1.812	709	448	2.707
Tschechien	13.169	81	154	6.595	3.739	369	286	419	155	1.371
Österreich	10.589	263	312	1.174	1.319	1.864	797	1.047	861	2.952
Kroatien	5.611	429	579	483	234	235	2.262	419	139	831
Italien	4.144	11	413	130	212	272	246	1.666	169	1.025
Ehemaliges Jugoslawien ¹	3.150	35	387	359	594	168	613	254	77	663

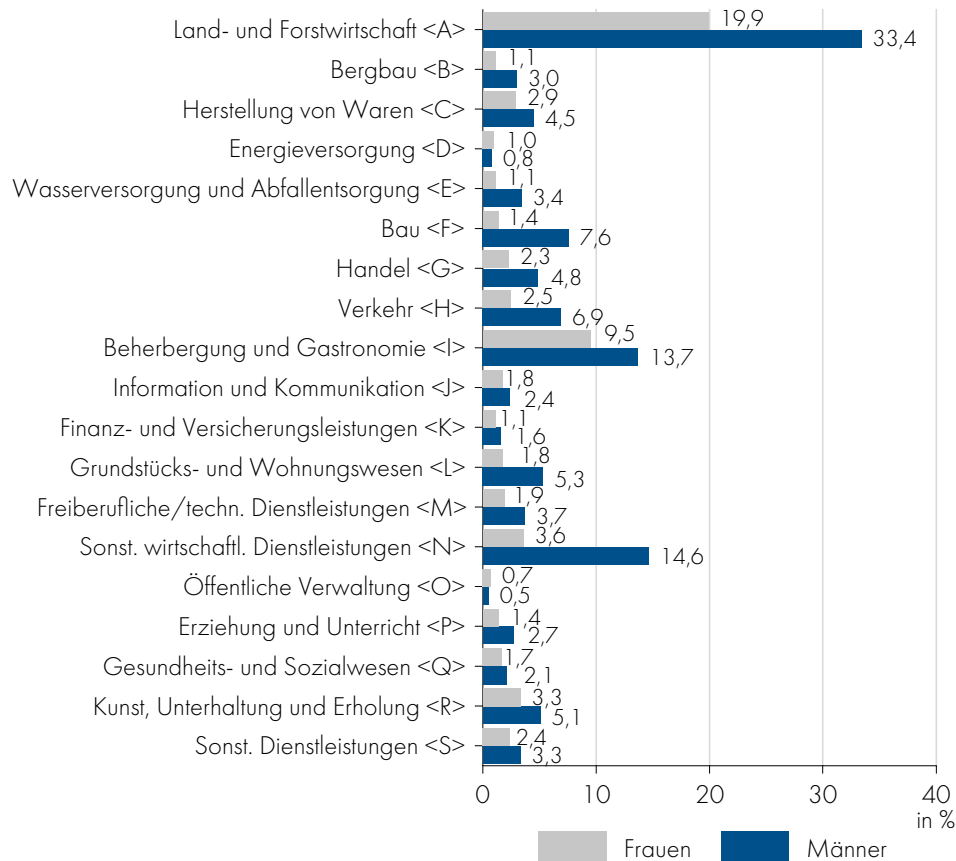
Q: STATISTIK AUSTRIA, Arbeitsstättenzählung 2019. – 1) Ohne Slowenien und Kroatien.

Seit Jahren dominieren Einpendlerinnen und Einpendler aus dem Ausland mit den Staatsangehörigkeiten Ungarns und der Slowakei. Diese allein machen seit 2011 jeweils über 40 % aller Beschäftigten ohne Hauptwohnsitz in Österreich aus. 2011 waren noch die deutschen Staatsangehörigen die am stärksten vertretene Nationalität (25,3 %) unter den Einpendlerinnen und Einpendlern aus dem Ausland, sie liegen nun jedoch an vierter Stelle (10,8 %). Allerdings nehmen sie nach wie vor den ersten Platz unter den westeuropäischen Staatsangehörigkeiten ein.

Jede und jeder vierte unselbständig Beschäftigte in der „Land- und Forstwirtschaft“ hat keinen Hauptwohnsitz in Österreich (27,9 %), gefolgt von der „Beherbergung und Gastronomie“ (11,3 %) und den „Sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ (9,9 %). Sowohl bei den Einpendlerinnen als auch bei den Einpendlern bilden diese Wirtschaftsbereiche die Top 3 (siehe Abbildung 7.4).

Etwas über ein Viertel der aus dem Ausland einpendelnden Beschäftigten sind selbständig. Das Verhältnis von selbständig und unselbständig Beschäftigten variiert jedoch nach Branchen. Der Großteil der aus dem Ausland einpendelnden Beschäftigten in den Bereichen „Gesundheits- und Sozialwesen“ sowie „Sonstige Dienstleistungen“ ist selbständig, mit Anteilen von 86,1 % und 82,9 %. In diesen beiden Wirtschaftsabschnitten arbeiten auch die meisten der selbständig beschäftigten Einpendlerinnen und Einpendler („Gesundheits- und Sozialwesen“: 44.686, „Sonstige Dienstleistungen“: 13.073, zusammen 91,3 %). Dementsprechend ist auch die Mehrheit (88,3 %) der selbständig Beschäftigten ohne Hauptwohnsitz in Österreich weiblich (55.918 Frauen, 7.379 Männer).

Abbildung 7.4 Anteil der unselbständig beschäftigten Einpendlerinnen und Einpendler aus dem Ausland an allen unselbständig Beschäftigten nach Wirtschaftsabschnitten¹ und Geschlecht, 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Arbeitsstättenzählung 2019. – 1) ÖNACE 2008.

Im Gegensatz zu den Selbständigen überwiegen bei den unselbständig Beschäftigten die Männer, sie machen mehr als zwei Drittel aus (128.794 Männer, 52.864 Frauen). Außerdem fällt auf, dass sich im Vergleich zu den selbständigen, die unselbständigen Einpendlerinnen und Einpendler weniger stark auf einzelne Branchen konzentrieren. Die meisten arbeiten im Wirtschaftsabschnitt „Beherbergung und Gastronomie“ (29.487), in der „Herstellung von Waren“ (26.463) und in den „Sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ (26.369), zusammen 45,3 %.

7.2 Unternehmen

Im Vergleich zu 2018 gibt es 2019 lediglich einen leichten Anstieg der Unternehmen (+1,3 %; siehe Tabelle 7.6). Den größten Zuwachs weist dabei Wien (+2,3 %) auf, gefolgt von Tirol (+1,7 %) und Vorarlberg (+1,5 %). In keinem Bundesland ist ein Rückgang an Unternehmen zu verzeichnen. Auch über einen längeren Beobachtungszeitraum hinweg ist österreichweit ein Wachstum der Unternehmenszahlen zu beobachten, so stieg die Anzahl der Unternehmen seit 2011 um 11,6 %. Im Vergleich mit dem Registerzählungsjahr 2011 liegt das Burgenland an erster Stelle der Bundesländer mit einem Zuwachs von 14,7 %.

Tabelle 7.6 Anzahl der Unternehmen nach Bundesland, 2011, 2018 und 2019

Bundesland	2011	2018	2019	Veränderung in % zu 2011	Veränderung in % zu 2018
Österreich	622.591	686.027	694.829	11,6	1,3
Burgenland	21.278	24.244	24.405	14,7	0,7
Kärnten	40.872	44.935	45.294	10,8	0,8
Niederösterreich	119.727	134.753	135.980	13,6	0,9
Oberösterreich	99.683	107.988	108.796	9,1	0,7
Salzburg	44.801	48.232	48.682	8,7	0,9
Steiermark	90.380	99.276	100.508	11,2	1,2
Tirol	55.607	60.099	61.125	9,9	1,7
Vorarlberg	24.935	27.456	27.866	11,8	1,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011, Arbeitsstättenzählung 2018 und 2019.

Tabelle 7.7 Beschäftigte in Unternehmen nach Bundesland, 2011, 2018 und 2019

Bundesland	2011	2018	2019	Veränderung in % zu 2011	Veränderung in % zu 2018
Österreich	4.167.164	4.638.134	4.704.720	12,9	1,4
Burgenland	97.711	114.829	117.336	20,1	2,2
Kärnten	220.739	242.221	243.431	10,3	0,5
Niederösterreich	660.296	756.614	763.070	15,6	0,9
Oberösterreich	692.232	793.632	805.716	16,4	1,5
Salzburg	300.289	345.021	347.517	15,7	0,7
Steiermark	502.265	589.640	598.129	19,1	1,4
Tirol	308.308	364.261	373.017	21,0	2,4
Vorarlberg	167.546	192.074	195.279	16,6	1,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011, Arbeitsstättenzählung 2018 und 2019.

Die Wirtschaftsabschnitte mit den meisten Beschäftigten pro Unternehmen sind (abgesehen von der „Öffentlichen Verwaltung“) „Herstellung von Waren“ mit durchschnittlich 21,7 Beschäftigten, gefolgt von „Erziehung und Unterricht“ (13,7 Beschäftigte) und „Bergbau“ (12,5 Beschäftigte).

Tabelle 7.8 Unternehmen und insgesamt Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten¹ und Geschlecht, 2019

Wirtschaftsabschnitte nach ÖNACE 2008	Unternehmen	insgesamt Beschäftigte					durchschn. Beschäftigte pro Unternehmen
		Männer		Frauen		Zusammen	
		absolut	in %	absolut	in %		
Alle Branchen	694.829	2.530.445	53,8	2.174.275	46,2	4.704.720	6,8
Sektor Land- und Forstwirtschaft	100.287	101.483	55,6	80.974	44,4	182.457	1,8
Sektor Industrie und Gewerbe	75.250	803.136	78,3	222.716	21,7	1.025.852	13,6
Bergbau 	522	5.615	86,0	916	14,0	6.531	12,5
Herstellung von Waren <C>	30.655	493.005	74,1	172.612	25,9	665.617	21,7
Energieversorgung <D>	1.394	5.383	77,3	1.579	22,7	6.962	5,0
Wasserversorgung und Abfallentsorgung <E>	1.440	12.758	76,0	4.028	24,0	16.786	11,7
Bau <F>	41.239	286.375	86,8	43.581	13,2	329.956	8,0
Dienstleistungssektor	519.292	1.625.826	46,5	1.870.585	53,5	3.496.411	6,7
Handel <G>	88.542	319.357	46,5	366.739	53,5	686.096	7,7
Verkehr <H>	17.273	167.282	78,7	45.334	21,3	212.616	12,3
Beherbergung und Gastronomie <I>	45.955	129.938	44,7	160.713	55,3	290.651	6,3
Information und Kommunikation <J>	25.939	93.826	68,6	42.905	31,4	136.731	5,3
Finanz- und Versicherungsleistungen <K>	15.154	65.292	50,8	63.293	49,2	128.585	8,5
Grundstücks- und Wohnungswesen <L>	18.068	25.882	51,0	24.909	49,0	50.791	2,8
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen <M>	100.066	155.329	51,9	143.687	48,1	299.016	3,0
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen <N>	23.959	159.352	58,2	114.241	41,8	273.593	11,4
Öffentliche Verwaltung <O>	3.104	271.082	42,2	370.772	57,8	641.854	206,8
Erziehung und Unterricht <P>	14.753	81.457	40,3	120.526	59,7	201.983	13,7
Gesundheits- und Sozialwesen <Q>	96.215	80.601	21,8	288.486	78,2	369.087	3,8
Kunst, Unterhaltung und Erholung <R>	20.153	34.104	55,2	27.719	44,8	61.823	3,1

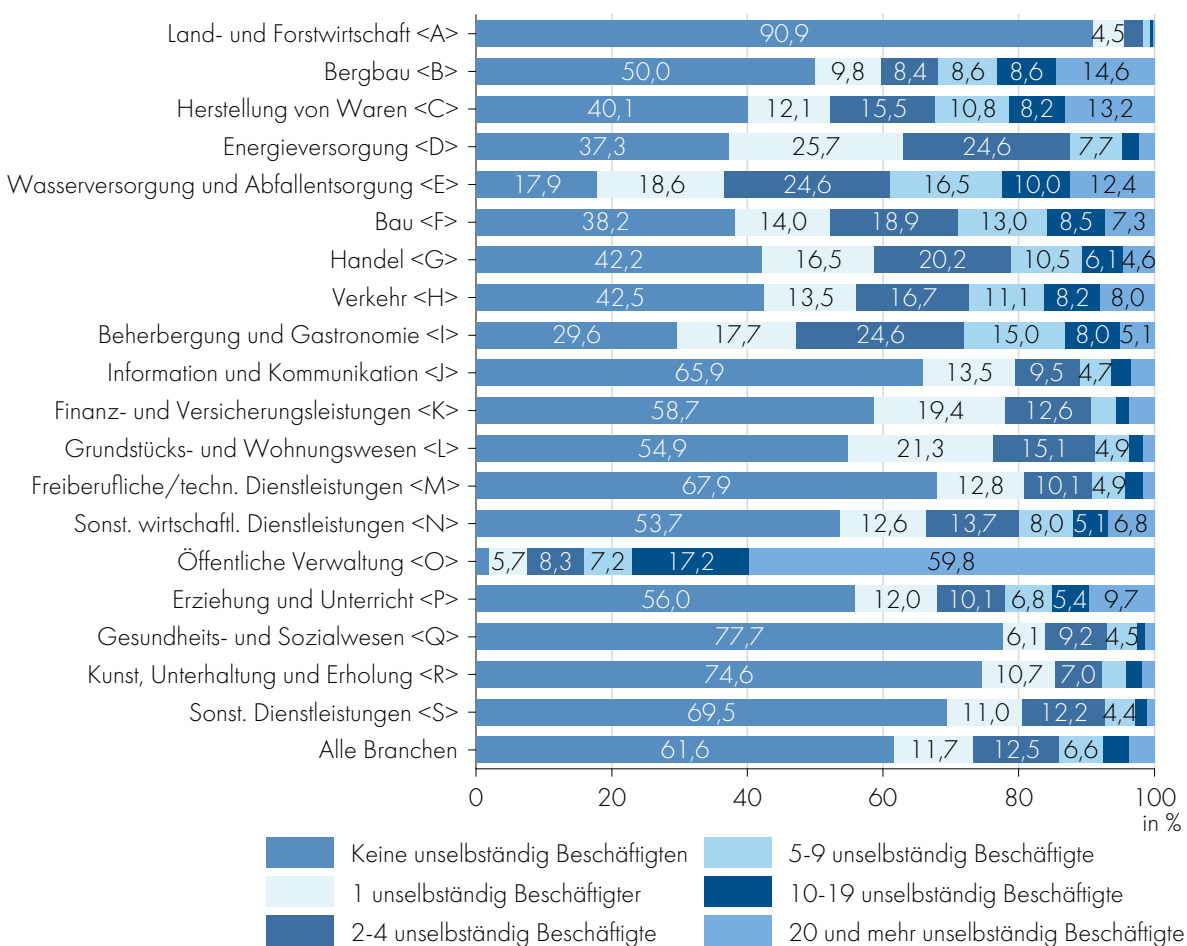
Q: STATISTIK AUSTRIA, Arbeitsstättenzählung 2019. – 1) ÖNACE 2008.

Wie schon bei den Arbeitsstätten sieht man auch bei den Unternehmen, dass die Wirtschaftsabschnitte „Bau“ und „Bergbau“ klassische Männerdomänen sind (siehe Tabelle 7.8). In diesen beiden Abschnitten sind mehr als vier von fünf Beschäftigten männlich (86,8 % und 86,0 %). Absolut betrachtet sind die

meisten Männer in den Bereichen „Herstellung von Waren“ (493.005) und „Handel“ (319.357) tätig. Der Frauenanteil ist im „Gesundheits- und Sozialwesen“ (78,2 %) sowie in den „Sonstigen Dienstleistungen“ (70,5 %) mit Abstand am größten. Absolut gesehen sind die meisten Frauen im Bereich „Öffentliche Verwaltung“ (370.772) beschäftigt, dicht gefolgt vom „Handel“ (366.739).

Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte gibt es anteilmäßig am häufigsten in den Bereichen „Land- und Forstwirtschaft“ (90,9 %), „Gesundheits- und Sozialwesen“ (77,7 %) sowie „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ (74,6 %). Die Unternehmen mit 20 und mehr unselbständig Beschäftigten sind, neben der „Öffentlichen Verwaltung“ mit 59,83 %, in den Abschnitten „Bergbau“ (14,6 %) und „Herstellung von Waren“ (13,2 %) am stärksten vertreten (siehe Abbildung 7.5).

Abbildung 7.5 Unternehmen nach Beschäftigtengrößengruppen und Wirtschaftsabschnitten¹, 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Arbeitsstättenzählung 2019. Rundungsdifferenz nicht ausgeglichen. – 1) ÖNACE 2008.

Einzelunternehmen und Ges.m.b.H sind die häufigsten Rechtsformen

Unternehmen mit 100 und mehr unselbständig Beschäftigten sind zum größten Teil „Gesellschaften mit beschränkter Haftung“ (3.122 bzw. 65,3 % aller Unternehmen mit 100 und mehr unselbständig Beschäftigten), erst mit großem Abstand folgen Unternehmen mit den Rechtsformen „Sonstige Rechtsform“ (743 bzw. 15,5 %; siehe Glossar) und „Kommanditgesellschaft“ (316 bzw. 6,6 %). Bei Kleinst- und Kleinunternehmen (keine unselbständig Beschäftigten, 1-19 unselbständig Beschäftigte) herrscht, wie zu erwarten, die Rechtsform „Einzelunternehmen“ (406.996 bzw. 130.449) vor (siehe Tabelle 7.9).

Tabelle 7.9 Unternehmen und insgesamt Beschäftigte nach Rechtsform und Beschäftigtengrößengruppen, 2019

Rechtsform	Unternehmen					Insgesamt Beschäftigte
	zusammen	Keine unselbständig Beschäftigten	1 - 19 unselbständig Beschäftigte	20 - 99 unselbständig Beschäftigte	100 und mehr unselbständig Beschäftigte	
Insgesamt	694.829	428.310	240.516	21.224	4.779	4.704.720
Aktiengesellschaft	711	6	285	195	225	294.360
Ausländische Rechtsform	1.389	94	1109	155	31	22.207
Einzelunternehmen	538.821	406.996	130.449	1.356	20	1.007.172
Ges. nach bürgerl. Recht	20.235	16.543	3.627	56	9	48.959
Genossenschaft, Reg. Genossenschaft, Reg.Gen.m.b.H	1.209	110	691	306	102	47.149
Ges.m.b.H	90.044	2.799	70.288	13.835	3.122	1.967.298
Kommanditgesellschaft	16.613	755	13.756	1.786	316	284.544
Offene Gesellschaft	7.503	816	6.453	208	26	49.224
Stiftungen	344	27	281	24	12	6.147
Verein	9.186	69	8.120	824	173	134.950

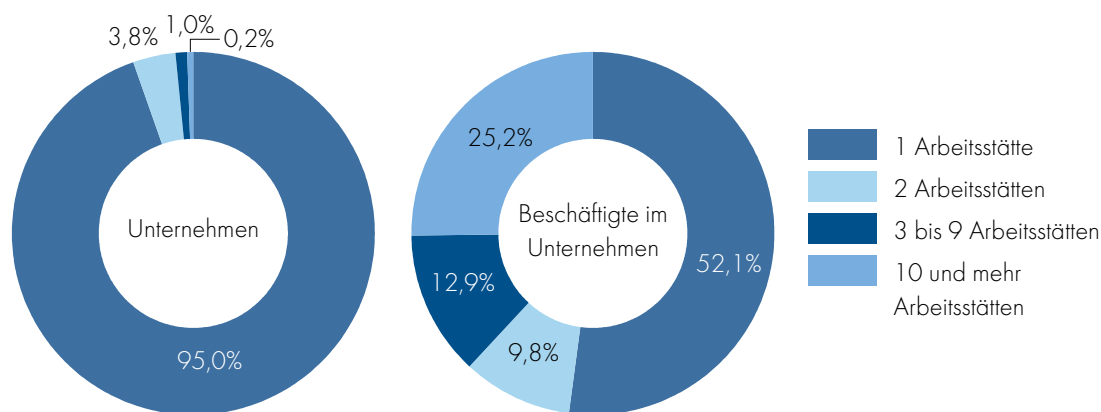
Q: STATISTIK AUSTRIA, Arbeitsstättenzählung 2019. – 1) Die Ausprägung „Sonstige Rechtsform“ enthält aus Datenschutzgründen neben der „Sonstigen Rechtsform“ laut Unternehmensregister (u.a. öffentliche Unternehmen, Parteien, Pfarren und Interessensvertretungen) auch Einheiten in den Rechtsformen „Sparkasse“, „Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung“, „Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit“, „Europäische Genossenschaft“ und „Europäische Gesellschaft“.

Österreich – Land der Ein-Arbeitsstätten-Unternehmen

Beim Großteil der österreichischen Unternehmen ist der Unternehmenssitz gleichzeitig die einzige Arbeitsstätte. 95,0 % der Unternehmen haben nur einen Standort. In solchen Unternehmen arbeiten immerhin 52,1 % aller Beschäftigten. Unternehmen mit beispielsweise zehn oder mehr Standorten machen lediglich 0,2 % der österreichischen Unternehmen aus, beschäftigen aber knapp ein Viertel der Beschäftigten (25,2 %; siehe Abbildung 7.6).

Von allen Arbeitsstätten sind 84,0 % der einzige Standort ihres Unternehmens und somit der Unternehmenssitz. Lediglich 11,6 % der Arbeitsstätten sind reine Filialen (siehe auch Glossar). Die restlichen 4,4 % der Arbeitsstätten sind Unternehmenssitze von Mehr-Arbeitsstätten-Unternehmen. Die Bezirke Zell am See in Salzburg und Melk (Niederösterreich) spiegeln annähernd diese Aufteilung wider. Die meisten Ein-Arbeitsstätten-Unternehmen findet man in Urfahr-Umgebung und dem 18. Wiener Gemeindebezirk Währing mit 89,6 % bzw. 89,1 % aller dort gelegenen Arbeitsstätten. Sankt Pölten-Stadt hingegen hat österreichweit den höchsten Anteil an reinen Filial-Arbeitsstätten mit 21,6 %.

**Abbildung 7.6 Unternehmen und Beschäftigte im Unternehmen nach Arbeitsstättengrößen-
gruppen, 2019**



Q: STATISTIK AUSTRIA, Arbeitsstättenzählung 2019.

Vergleicht man die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten in einer Filiale (15,1 Beschäftigte) mit jener der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl am Unternehmenssitz (4,8 Beschäftigte), so zeigen sich wesentliche Unterschiede. In erster Linie hängt es davon ab, ob es sich um einen Unternehmenssitz handelt, dem noch weitere Filialen zuzurechnen sind. Dann nämlich sind im Durchschnitt mit einem Wert von 25,0 deutlich mehr Beschäftigte am Unternehmenssitz tätig als in einer Filiale. Es zeigt sich, dass die Verwaltung im Regelfall am Unternehmenssitz zu finden ist. Deutlich wird dies auch bei der Betrachtung jener Arbeitsstätten, die gleichzeitig die einzige Arbeitsstätte des Unternehmens sind. Dort arbeiten im Österreich-Durchschnitt 3,7 Beschäftigte, also weniger als der Durchschnitt über alle Arbeitsstätten (6,0 Beschäftigte).

Beschäftigte in den Filialen sind eher weiblich (52,8 %), hingegen arbeiten an den Unternehmenssitzen¹ mehr männliche Beschäftigte (56,5 %). Noch stärker ausgeprägt ist dieser Männerüberschuss bei den Beschäftigten am Unternehmenssitz von Unternehmen mit mehreren Arbeitsstätten, da liegt die Quote sogar bei 59,0 %.

Anstieg der Ein-Personen-Unternehmen

Zum Stichtag der Arbeitsstättenzählung, dem 31.10.2019, gibt es in Österreich 382.810 Unternehmen, die nur aus einer Person bestehen. Sie machen mit einem Anteil von 55,1 % mehr als die Hälfte aller Unternehmen aus. Nach einer rückläufigen Entwicklung von 2014 auf 2015 ist seitdem wieder ein Aufwärtstrend zu beobachten, der vor allem von 2016 auf 2017 einen Sprung nach oben machte, als sich die Datenlage für die 24-Stunden Personenbetreuung wesentlich verbesserte. Den größten Anteil an Ein-Personen-Unternehmen insgesamt gibt es in den Branchen „Gesundheits- und Sozialwesen“ (77,3 %), gefolgt von „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ (73,5 %) und „Sonstige Dienstleistungen“ mit 68,8 %.

Fast 60 % der Ein-Personen-Unternehmen werden von Männern betrieben (siehe Tabelle 7.10). Davon sind die meisten in den Bereichen „Freiberufliche/technische Dienstleistungen“ (47.801), „Land- und Forstwirtschaft“ (33.355) und „Handel“ (25.348) tätig. Frauen führen ihr Ein-Personen-Unternehmen vor allem in den Branchen „Gesundheits- und Sozialwesen“ (61.250), „Sonstige Dienstleistungen“ (26.756) sowie „Land- und Forstwirtschaft“ (19.782).

¹ Der Begriff Unternehmenssitz umfasst den Unternehmenssitz (Hauptarbeitsstätte) von Unternehmen mit mehr als einer Arbeitsstätte wie auch den Unternehmenssitz von Ein-Arbeitsstättenunternehmen. Bei letzterem entspricht die einzige Arbeitsstätte des Unternehmens dem Unternehmenssitz.

Tabelle 7.10 Ein-Personen-Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten¹ und Geschlecht, 2019

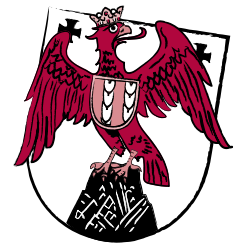
Wirtschaftsabschnitte nach ÖNACE 2008	Ein-Personen-Unternehmen				
	insgesamt	Männer		Frauen	
		absolut	in %	absolut	in %
Alle Branchen	382.810	216.088	56,4	166.722	43,6
Sektor Land- und Forstwirtschaft	53.137	33.355	62,8	19.782	37,2
Sektor Industrie und Gewerbe	27.929	24.476	87,6	3.453	12,4
Bergbau 	223	192	86,1	31	13,9
Herstellung von Waren <C>	11.895	9.602	80,7	2.293	19,3
Energieversorgung <D>	449	310	69,0	139	31,0
Wasserversorgung und Abfallentsorgung <E>	237	199	84,0	38	16,0
Bau <F>	15.125	14.173	93,7	952	6,3
Dienstleistungssektor	301.744	158.257	52,4	143.487	47,6
Handel <G>	36.188	25.348	70,0	10.840	30,0
Verkehr <H>	6.908	6.015	87,1	893	12,9
Beherbergung und Gastronomie <I>	13.001	7.509	57,8	5.492	42,2
Information und Kommunikation <J>	16.656	14.845	89,1	1.811	10,9
Finanz- und Versicherungsleistungen <K>	8.676	6.894	79,5	1.782	20,5
Grundstücks- und Wohnungswesen <L>	9.556	6.990	73,1	2.566	26,9
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen <M>	66.437	47.801	71,9	18.636	28,1
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen <N>	12.455	8.266	66,4	4.189	33,6
Öffentliche Verwaltung <O>	59	30	50,8	29	49,2
Erziehung und Unterricht <P>	8.124	4.204	51,7	3.920	48,3
Gesundheits- und Sozialwesen <Q>	74.391	13.141	17,7	61.250	82,3
Kunst, Unterhaltung und Erholung <R>	14.813	9.490	64,1	5.323	35,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Arbeitsstättenzählung 2019. – 1) ÖNACE 2008.

8 Tabellen

Burgenland

Indikatoren	Eisenstadt	Burgenland	Österreich
Demographie			
Bevölkerungsveränderung 2018-2019 (in %)	1,6	0,3	0,5
Anteil der Bevölkerung unter 15 Jahren (in %)	13,9	13,2	14,4
Anteil der Bevölkerung 65 Jahre und älter (in %)	19,5	22,2	19,0
Ø Alter (in Jahren)	43,5	45,6	42,9
Hundertjährige pro 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern	1,4	1,2	1,3
Anteil der Ausländerinnen und Ausländer (in %)	15,5	9,1	16,6
Anteil der im Ausland geborenen Bevölkerung (in %)	19,4	11,5	19,8
Erwerbstätigkeit			
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Männer (in %)	73,1	77,0	76,7
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Frauen (in %)	70,0	69,0	69,2
Arbeitslosenquote der Männer ab 15 Jahren (in %)	5,5	4,8	6,1
Arbeitslosenquote der Frauen ab 15 Jahren (in %)	5,7	5,8	6,5
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Männer (in %)	10,8	9,5	13,1
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Frauen (in %)	45,0	51,2	52,1
Bildung			
Tertiärquote der Männer ab 25 Jahren (in %)	39,3	26,4	29,7
Tertiärquote der Frauen ab 25 Jahren (in %)	33,6	22,1	25,1
Anteil der 15-19-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	77,2	78,3	74,9
Anteil der 20-24-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	36,5	32,7	33,7
Anteil der erwerbstätigen Studierenden unter 30 Jahren (in %)	48,4	52,4	52,7
Pendlerinnen und Pendler (Erwerbstätige)			
Pendlersaldo	229,4	72,8	.
Anteil der Gemeindeauspendlerinnen und -auspendler (in %)	46,8	74,0	53,3
Anteil der Gemeindeeinpenderinnen und -einpender (in %)	76,8	64,3	52,9
Ø Pendeldistanz in Straßenkilometern	27,5	41,4	26,8
Ø Wegzeit in Minuten	23	34	26
Haushalte und Familien			
Anteil der Einpersonenhaushalte (in %)	40,7	32,3	37,6
Anteil der Privathaushalte mit 5 und mehr Personen (in %)	4,1	5,3	6,1
Anteil der Familien mit im Haushalt lebenden Kindern (in %)	59,8	58,9	58,8
Ø Kinderzahl in Familien mit Kindern	1,5	1,5	1,6
Arbeitsstättenzählung			
Anteil Arbeitsstätten in der Land- und Forstwirtschaft (in %)	3,3	16,8	13,0
Anteil Arbeitsstätten in Industrie und Gewerbe (in %)	7,6	12,3	10,8
Anteil Arbeitsstätten in den Dienstleistungen (in %)	89,1	70,9	76,2

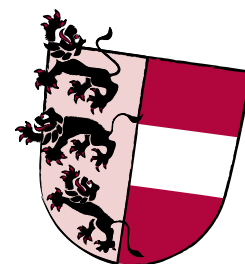


Die Burgenländerinnen und Burgenländer pendeln am weitesten

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019, Arbeitsstättenzählung 2019. Gebietsstand zum Stichtag 31.10.2019.

Kärnten

Indikatoren	Klagenfurt a. W.	Kärnten	Österreich
Demographie			
Bevölkerungsveränderung 2018-2019 (in %)	0,4	0,1	0,5
Anteil der Bevölkerung unter 15 Jahren (in %)	13,2	13,3	14,4
Anteil der Bevölkerung 65 Jahre und älter (in %)	20,5	22,0	19,0
Ø Alter (in Jahren)	44,2	45,2	42,9
Hundertjährige pro 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern	2,5	1,7	1,3
Anteil der Ausländerinnen und Ausländer (in %)	17,2	10,8	16,6
Anteil der im Ausland geborenen Bevölkerung (in %)	20,4	12,8	19,8
Erwerbstätigkeit			
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Männer (in %)	72,7	75,7	76,7
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Frauen (in %)	67,7	67,8	69,2
Arbeitslosenquote der Männer ab 15 Jahren (in %)	8,2	6,1	6,1
Arbeitslosenquote der Frauen ab 15 Jahren (in %)	7,6	7,1	6,5
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Männer (in %)	14,1	9,7	13,1
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Frauen (in %)	45,8	51,4	52,1
Bildung			
Tertiärquote der Männer ab 25 Jahren (in %)	34,8	27,8	29,7
Tertiärquote der Frauen ab 25 Jahren (in %)	32,4	24,1	25,1
Anteil der 15-19-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	77,1	80,0	74,9
Anteil der 20-24-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	40,1	32,6	33,7
Anteil der erwerbstätigen Studierenden unter 30 Jahren (in %)	51,2	50,3	52,7
Pendlerinnen und Pendler (Erwerbstätige)			
Pendlersaldo	148,2	94,2	.
Anteil der Gemeindeauspendlerinnen und -auspendler (in %)	26,7	54,9	53,3
Anteil der Gemeindeeinpenderinnen und -einpender (in %)	50,5	52,1	52,9
Ø Pendeldistanz in Straßenkilometern	29,3	37,7	26,8
Ø Wegzeit in Minuten	24	30	26
Haushalte und Familien			
Anteil der Einpersonenhaushalte (in %)	47,9	38,7	37,6
Anteil der Privathaushalte mit 5 und mehr Personen (in %)	3,4	5,7	6,1
Anteil der Familien mit im Haushalt lebenden Kindern (in %)	56,8	58,9	58,8
Ø Kinderzahl in Familien mit Kindern	1,5	1,6	1,6
Arbeitsstättenzählung			
Anteil Arbeitsstätten in der Land- und Forstwirtschaft (in %)	2,0	18,1	13,0
Anteil Arbeitsstätten in Industrie und Gewerbe (in %)	9,2	12,2	10,8
Anteil Arbeitsstätten in den Dienstleistungen (in %)	88,7	69,7	76,2

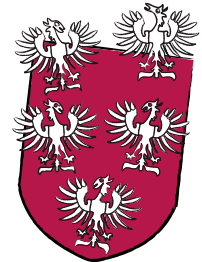


Kärnten hat
die meisten
100-Jährigen
pro 10.000
Einwohnerinnen
und Einwohner

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019, Arbeitsstättenzählung 2019. Gebietsstand zum Stichtag 31.10.2019.

Niederösterreich

Indikatoren	St.Pölten	Nieder- österreich	Österreich
Demographie			
Bevölkerungsveränderung 2018-2019 (in %)	0,8	0,4	0,5
Anteil der Bevölkerung unter 15 Jahren (in %)	14,1	14,5	14,4
Anteil der Bevölkerung 65 Jahre und älter (in %)	20,0	20,3	19,0
Ø Alter (in Jahren)	43,4	43,9	42,9
Hundertjährige pro 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern	2,0	1,3	1,3
Anteil der Ausländerinnen und Ausländer (in %)	17,9	10,3	16,6
Anteil der im Ausland geborenen Bevölkerung (in %)	21,0	13,0	19,8
Erwerbstätigkeit			
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Männer (in %)	72,9	78,6	76,7
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Frauen (in %)	67,3	71,5	69,2
Arbeitslosenquote der Männer ab 15 Jahren (in %)	9,1	5,1	6,1
Arbeitslosenquote der Frauen ab 15 Jahren (in %)	9,1	5,4	6,5
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Männer (in %)	13,9	11,0	13,1
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Frauen (in %)	51,5	51,8	52,1
Bildung			
Tertiärquote der Männer ab 25 Jahren (in %)	27,7	29,2	29,7
Tertiärquote der Frauen ab 25 Jahren (in %)	22,7	24,2	25,1
Anteil der 15-19-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	73,5	76,5	74,9
Anteil der 20-24-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	30,3	30,8	33,7
Anteil der erwerbstätigen Studierenden unter 30 Jahren (in %)	59,2	56,1	52,7
Pendlerinnen und Pendler (Erwerbstätige)			
Pendlersaldo	205,7	85,6	.
Anteil der Gemeindeauspendlerinnen und -auspendler (in %)	36,4	71,6	53,3
Anteil der Gemeindeeinpenderinnen und -einpender (in %)	69,1	66,9	52,9
Ø Pendeldistanz in Straßenkilometern	26,0	30,7	26,8
Ø Wegzeit in Minuten	23	29	26
Haushalte und Familien			
Anteil der Einpersonenhaushalte (in %)	40,7	34,4	37,6
Anteil der Privathaushalte mit 5 und mehr Personen (in %)	6,0	6,4	6,1
Anteil der Familien mit im Haushalt lebenden Kindern (in %)	56,8	58,3	58,8
Ø Kinderzahl in Familien mit Kindern	1,7	1,6	1,6
Arbeitsstättenzählung			
Anteil Arbeitsstätten in der Land- und Forstwirtschaft (in %)	4,0	17,9	13,0
Anteil Arbeitsstätten in Industrie und Gewerbe (in %)	9,1	10,4	10,8
Anteil Arbeitsstätten in den Dienstleistungen (in %)	86,9	71,7	76,2

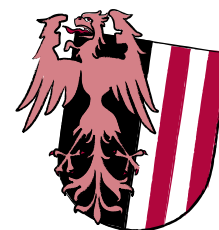


St. Pölten hat
den höchsten
Anteil an
erwerbstätigen
Studierenden

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019, Arbeitsstättenzählung 2019. Gebietsstand zum Stichtag 31.10.2019.

Oberösterreich

Indikatoren	Linz	Ober- österreich	Österreich
Demographie			
Bevölkerungsveränderung 2018-2019 (in %)	0,5	0,5	0,5
Anteil der Bevölkerung unter 15 Jahren (in %)	13,8	15,2	14,4
Anteil der Bevölkerung 65 Jahre und älter (in %)	18,8	18,6	19,0
Ø Alter (in Jahren)	42,3	42,6	42,9
Hundertjährige pro 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern	2,1	1,1	1,3
Anteil der Ausländerinnen und Ausländer (in %)	24,4	13,1	16,6
Anteil der im Ausland geborenen Bevölkerung (in %)	28,8	15,9	19,8
Erwerbstätigkeit			
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Männer (in %)	75,4	80,7	76,7
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Frauen (in %)	67,8	72,5	69,2
Arbeitslosenquote der Männer ab 15 Jahren (in %)	7,5	4,0	6,1
Arbeitslosenquote der Frauen ab 15 Jahren (in %)	7,5	4,4	6,5
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Männer (in %)	16,0	11,1	13,1
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Frauen (in %)	50,5	56,9	52,1
Bildung			
Tertiärquote der Männer ab 25 Jahren (in %)	32,0	28,2	29,7
Tertiärquote der Frauen ab 25 Jahren (in %)	26,4	21,2	25,1
Anteil der 15-19-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	69,3	75,9	74,9
Anteil der 20-24-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	34,9	26,5	33,7
Anteil der erwerbstätigen Studierenden unter 30 Jahren (in %)	55,5	50,8	52,7
Pendlerinnen und Pendler (Erwerbstätige)			
Pendlersaldo	175,3	99,3	.
Anteil der Gemeindeauspendlerinnen und -auspendler (in %)	33,3	65,5	53,3
Anteil der Gemeindeeinpenderinnen und -einpender (in %)	61,9	65,3	52,9
Ø Pendeldistanz in Straßenkilometern	22,5	24,8	26,8
Ø Wegzeit in Minuten	20	24	26
Haushalte und Familien			
Anteil der Einpersonenhaushalte (in %)	49,7	35,0	37,6
Anteil der Privathaushalte mit 5 und mehr Personen (in %)	4,4	6,9	6,1
Anteil der Familien mit im Haushalt lebenden Kindern (in %)	54,3	58,7	58,8
Ø Kinderzahl in Familien mit Kindern	1,6	1,7	1,6
Arbeitsstättenzählung			
Anteil Arbeitsstätten in der Land- und Forstwirtschaft (in %)	0,7	17,9	13,0
Anteil Arbeitsstätten in Industrie und Gewerbe (in %)	7,6	12,3	10,8
Anteil Arbeitsstätten in den Dienstleistungen (in %)	91,7	69,8	76,2

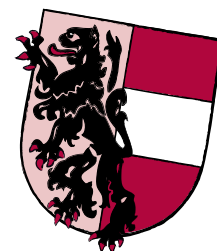


**Oberösterreich
verzeichnet
die höchsten
Erwerbstätigen-
quoten von
Frauen und
Männern**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019, Arbeitsstättenzählung 2019. Gebietsstand zum Stichtag 31.10.2019.

Salzburg

Indikatoren	Salzburg Stadt	Salzburg	Österreich
Demographie			
Bevölkerungsveränderung 2018-2019 (in %)	0,6	0,5	0,5
Anteil der Bevölkerung unter 15 Jahren (in %)	12,9	14,6	14,4
Anteil der Bevölkerung 65 Jahre und älter (in %)	20,5	18,9	19,0
Ø Alter (in Jahren)	43,5	42,7	42,9
Hundertjährige pro 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern	2,3	1,1	1,3
Anteil der Ausländerinnen und Ausländer (in %)	28,4	17,5	16,6
Anteil der im Ausland geborenen Bevölkerung (in %)	31,9	19,5	19,8
Erwerbstätigkeit			
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Männer (in %)	74,5	79,6	76,7
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Frauen (in %)	68,9	72,2	69,2
Arbeitslosenquote der Männer ab 15 Jahren (in %)	5,6	4,1	6,1
Arbeitslosenquote der Frauen ab 15 Jahren (in %)	5,0	4,9	6,5
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Männer (in %)	16,8	11,6	13,1
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Frauen (in %)	48,6	53,7	52,1
Bildung			
Tertiärquote der Männer ab 25 Jahren (in %)	34,0	29,2	29,7
Tertiärquote der Frauen ab 25 Jahren (in %)	31,0	24,5	25,1
Anteil der 15-19-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	70,0	75,9	74,9
Anteil der 20-24-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	34,0	27,1	33,7
Anteil der erwerbstätigen Studierenden unter 30 Jahren (in %)	52,7	53,4	52,7
Pendlerinnen und Pendler (Erwerbstätige)			
Pendlersaldo	142,8	103,0	.
Anteil der Gemeindeauspendlerinnen und -auspendler (in %)	29,3	54,4	53,3
Anteil der Gemeindeeinpenderinnen und -einpender (in %)	50,5	55,7	52,9
Ø Pendeldistanz in Straßenkilometern	24,4	27,8	26,8
Ø Wegzeit in Minuten	22	24	26
Haushalte und Familien			
Anteil der Einpersonenhaushalte (in %)	46,7	36,4	37,6
Anteil der Privathaushalte mit 5 und mehr Personen (in %)	4,8	6,7	6,1
Anteil der Familien mit im Haushalt lebenden Kindern (in %)	57,3	60,6	58,8
Ø Kinderzahl in Familien mit Kindern	1,6	1,6	1,6
Arbeitsstättenzählung			
Anteil Arbeitsstätten in der Land- und Forstwirtschaft (in %)	0,9	11,6	13,0
Anteil Arbeitsstätten in Industrie und Gewerbe (in %)	7,2	12,3	10,8
Anteil Arbeitsstätten in den Dienstleistungen (in %)	91,9	76,1	76,2

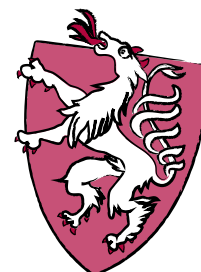


Salzburg
hat den
niedrigsten
Anteil an
Ein-Personen-
Unternehmen

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019, Arbeitsstättenzählung 2019. Gebietsstand zum Stichtag 31.10.2019.

Steiermark

Indikatoren	Graz	Steiermark	Österreich
Demographie			
Bevölkerungsveränderung 2018-2019 (in %)	0,9	0,3	0,5
Anteil der Bevölkerung unter 15 Jahren (in %)	13,3	13,4	14,4
Anteil der Bevölkerung 65 Jahre und älter (in %)	16,8	20,5	19,0
Ø Alter (in Jahren)	41,0	44,1	42,9
Hundertjährige pro 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern	1,8	1,3	1,3
Anteil der Ausländerinnen und Ausländer (in %)	23,8	11,4	16,6
Anteil der im Ausland geborenen Bevölkerung (in %)	26,6	13,1	19,8
Erwerbstätigkeit			
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Männer (in %)	72,6	77,8	76,7
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Frauen (in %)	66,8	70,4	69,2
Arbeitslosenquote der Männer ab 15 Jahren (in %)	7,6	4,8	6,1
Arbeitslosenquote der Frauen ab 15 Jahren (in %)	7,2	5,2	6,5
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Männer (in %)	22,5	12,2	13,1
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Frauen (in %)	51,0	53,9	52,1
Bildung			
Tertiärquote der Männer ab 25 Jahren (in %)	42,3	27,8	29,7
Tertiärquote der Frauen ab 25 Jahren (in %)	38,7	22,9	25,1
Anteil der 15-19-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	72,7	77,1	74,9
Anteil der 20-24-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	54,8	35,8	33,7
Anteil der erwerbstätigen Studierenden unter 30 Jahren (in %)	55,3	54,6	52,7
Pendlerinnen und Pendler (Erwerbstätige)			
Pendlersaldo	138,0	97,3	.
Anteil der Gemeindeauspendlerinnen und -auspendler (in %)	25,9	58,2	53,3
Anteil der Gemeindeeinpenderinnen und -einpender (in %)	46,3	57,0	52,9
Ø Pendeldistanz in Straßenkilometern	23,7	29,8	26,8
Ø Wegzeit in Minuten	21	26	26
Haushalte und Familien			
Anteil der Einpersonenhaushalte (in %)	46,8	36,8	37,6
Anteil der Privathaushalte mit 5 und mehr Personen (in %)	4,7	6,2	6,1
Anteil der Familien mit im Haushalt lebenden Kindern (in %)	54,5	56,4	58,8
Ø Kinderzahl in Familien mit Kindern	1,6	1,6	1,6
Arbeitsstättenzählung			
Anteil Arbeitsstätten in der Land- und Forstwirtschaft (in %)	1,1	19,0	13,0
Anteil Arbeitsstätten in Industrie und Gewerbe (in %)	7,4	11,0	10,8
Anteil Arbeitsstätten in den Dienstleistungen (in %)	91,4	70,0	76,2

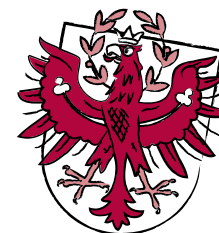


Die Steiermark
hat den größten
Anteil an
Arbeitsstätten in
der Land- und
Forstwirtschaft

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019, Arbeitsstättenzählung 2019. Gebietsstand zum Stichtag 31.10.2019.

Tirol

Indikatoren	Innsbruck	Tirol	Österreich
Demographie			
Bevölkerungsveränderung 2018-2019 (in %)	0,2	0,4	0,5
Anteil der Bevölkerung unter 15 Jahren (in %)	11,8	14,6	14,4
Anteil der Bevölkerung 65 Jahre und älter (in %)	18,4	18,2	19,0
Ø Alter (in Jahren)	42,0	42,4	42,9
Hundertjährige pro 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern	2,0	1,1	1,3
Anteil der Ausländerinnen und Ausländer (in %)	27,3	16,2	16,6
Anteil der im Ausland geborenen Bevölkerung (in %)	31,3	18,9	19,8
Erwerbstätigkeit			
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Männer (in %)	71,0	79,1	76,7
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Frauen (in %)	66,7	70,4	69,2
Arbeitslosenquote der Männer ab 15 Jahren (in %)	4,9	3,8	6,1
Arbeitslosenquote der Frauen ab 15 Jahren (in %)	4,3	5,5	6,5
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Männer (in %)	22,9	11,9	13,1
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Frauen (in %)	53,1	54,4	52,1
Bildung			
Tertiärquote der Männer ab 25 Jahren (in %)	38,6	27,7	29,7
Tertiärquote der Frauen ab 25 Jahren (in %)	35,1	22,7	25,1
Anteil der 15-19-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	70,3	75,3	74,9
Anteil der 20-24-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	56,1	31,9	33,7
Anteil der erwerbstätigen Studierenden unter 30 Jahren (in %)	48,5	50,0	52,7
Pendlerinnen und Pendler (Erwerbstätige)			
Pendlersaldo	152,6	97,9	.
Anteil der Gemeindeauspendlerinnen und -auspendler (in %)	27,9	59,6	53,3
Anteil der Gemeindeeinpenderinnen und -einpender (in %)	52,8	58,7	52,9
Ø Pendeldistanz in Straßenkilometern	30,0	29,6	26,8
Ø Wegzeit in Minuten	24	26	26
Haushalte und Familien			
Anteil der Einpersonenhaushalte (in %)	48,5	35,8	37,6
Anteil der Privathaushalte mit 5 und mehr Personen (in %)	4,3	6,0	6,1
Anteil der Familien mit im Haushalt lebenden Kindern (in %)	55,2	61,2	58,8
Ø Kinderzahl in Familien mit Kindern	1,6	1,6	1,6
Arbeitsstättenzählung			
Anteil Arbeitsstätten in der Land- und Forstwirtschaft (in %)	0,7	10,6	13,0
Anteil Arbeitsstätten in Industrie und Gewerbe (in %)	7,6	12,4	10,8
Anteil Arbeitsstätten in den Dienstleistungen (in %)	91,7	77,0	76,2

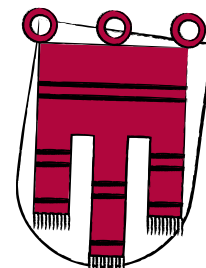


Tirol verzeichnet
den höchsten
Anteil an
Familien mit
im Haushalt
lebenden
Kindern

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019, Arbeitsstättenzählung 2019. Gebietsstand zum Stichtag 31.10.2019.

Vorarlberg

Indikatoren	Bregenz	Vorarlberg	Österreich
Demographie			
Bevölkerungsveränderung 2018-2019 (in %)	-0,2	0,7	0,5
Anteil der Bevölkerung unter 15 Jahren (in %)	15,3	16,0	14,4
Anteil der Bevölkerung 65 Jahre und älter (in %)	19,2	17,5	19,0
Ø Alter (in Jahren)	42,5	41,6	42,9
Hundertjährige pro 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern	2,0	1,2	1,3
Anteil der Ausländerinnen und Ausländer (in %)	25,6	18,1	16,6
Anteil der im Ausland geborenen Bevölkerung (in %)	30,6	21,3	19,8
Erwerbstätigkeit			
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Männer (in %)	74,7	79,8	76,7
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Frauen (in %)	64,3	70,5	69,2
Arbeitslosenquote der Männer ab 15 Jahren (in %)	7,2	4,4	6,1
Arbeitslosenquote der Frauen ab 15 Jahren (in %)	8,1	5,1	6,5
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Männer (in %)	10,9	9,7	13,1
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Frauen (in %)	48,9	52,8	52,1
Bildung			
Tertiärquote der Männer ab 25 Jahren (in %)	27,0	27,1	29,7
Tertiärquote der Frauen ab 25 Jahren (in %)	21,8	20,4	25,1
Anteil der 15-19-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	66,1	72,5	74,9
Anteil der 20-24-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	20,8	22,7	33,7
Anteil der erwerbstätigen Studierenden unter 30 Jahren (in %)	42,7	42,4	52,7
Pendlerinnen und Pendler (Erwerbstätige)			
Pendlersaldo	131,2	93,1	.
Anteil der Gemeindeauspendlerinnen und -auspendler (in %)	58,3	66,4	53,3
Anteil der Gemeindeeinpenderinnen und -einpender (in %)	68,2	63,9	52,9
Ø Pendeldistanz in Straßenkilometern	24,4	23,6	26,8
Ø Wegzeit in Minuten	20	21	26
Haushalte und Familien			
Anteil der Einpersonenhaushalte (in %)	44,2	33,8	37,6
Anteil der Privathaushalte mit 5 und mehr Personen (in %)	5,7	6,9	6,1
Anteil der Familien mit im Haushalt lebenden Kindern (in %)	59,5	60,7	58,8
Ø Kinderzahl in Familien mit Kindern	1,7	1,7	1,6
Arbeitsstättenzählung			
Anteil Arbeitsstätten in der Land- und Forstwirtschaft (in %)	1,1	6,8	13,0
Anteil Arbeitsstätten in Industrie und Gewerbe (in %)	6,9	14,1	10,8
Anteil Arbeitsstätten in den Dienstleistungen (in %)	92,0	79,1	76,2

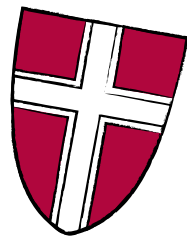


In Vorarlberg
gibt es die
meisten
Haushalte
mit mehr als
5 Personen

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019, Arbeitsstättenzählung 2019. Gebietsstand zum Stichtag 31.10.2019.

Wien

Indikatoren	Wien	Österreich
Demographie		
Bevölkerungsveränderung 2018-2019 (in %)	0,8	0,5
Anteil der Bevölkerung unter 15 Jahren (in %)	14,6	14,4
Anteil der Bevölkerung 65 Jahre und älter (in %)	16,5	19,0
Ø Alter (in Jahren)	41,0	42,9
Hundertjährige pro 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern	1,4	1,3
Anteil der Ausländerinnen und Ausländer (in %)	30,6	16,6
Anteil der im Ausland geborenen Bevölkerung (in %)	36,6	19,8
Erwerbstätigkeit		
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Männer (in %)	69,3	76,7
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Frauen (in %)	63,0	69,2
Arbeitslosenquote der Männer ab 15 Jahren (in %)	11,5	6,1
Arbeitslosenquote der Frauen ab 15 Jahren (in %)	11,2	6,5
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Männer (in %)	21,1	13,1
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Frauen (in %)	45,9	52,1
Bildung		
Tertiärquote der Männer ab 25 Jahren (in %)	35,4	29,7
Tertiärquote der Frauen ab 25 Jahren (in %)	33,4	25,1
Anteil der 15-19-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	69,3	74,9
Anteil der 20-24-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	44,0	33,7
Anteil der erwerbstätigen Studierenden unter 30 Jahren (in %)	52,6	52,7
Pendlerinnen und Pendler (Erwerbstätige)		
Pendlersaldo	119,8	.
Anteil der Gemeindeauspendlerinnen und -auspendler (in %)	11,9	53,3
Anteil der Gemeindecinpendlerinnen und -cinpendler (in %)	26,4	52,9
Ø Pendeldistanz in Straßenkilometern	16,7	26,8
Ø Wegzeit in Minuten	23	26
Haushalte und Familien		
Anteil der Einpersonenhaushalte (in %)	44,6	37,6
Anteil der Privathaushalte mit 5 und mehr Personen (in %)	5,3	6,1
Anteil der Familien mit im Haushalt lebenden Kindern (in %)	59,1	58,8
Ø Kinderzahl in Familien mit Kindern	1,6	1,6
Arbeitsstättenzählung		
Anteil Arbeitsstätten in der Land- und Forstwirtschaft (in %)	0,6	13,0
Anteil Arbeitsstätten in Industrie und Gewerbe (in %)	7,5	10,8
Anteil Arbeitsstätten in den Dienstleistungen (in %)	92,0	76,2



Wien ist das
„jüngste“
Bundesland

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019, Arbeitsstättenzählung 2019. Gebietsstand zum Stichtag 31.10.2019.

Gemeindeergebnisse aus der Abgestimmten Erwerbsstatistik 2019 und der Arbeitsstättenzählung 2019

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/-innen den aktiv Erwerbs- tätigen am Wohnort	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
0	Österreich	8.894.380	14,4	19	16,6	73	6,3	59,9	15,1	53,3	3.955.761	2,21	2.442.521	694.829	786.194	4.704.720
1	Burgenland	294.389	13,2	22,2	9,1	73	5,3	62,6	11,2	74	126.891	2,29	86.617	24.405	27.590	129.124
101	Eisenstadt (Stadt)	14.800	13,9	19,5	15,5	71,5	5,6	58,5	21,9	46,8	6.833	2,09	4.016	1.489	1.838	18.001
102	Rust (Stadt)	1.982	12,7	25,9	7,2	77,5	4,2	63,1	10,6	63,1	852	2,24	568	210	240	1.001
103	Eisenstadt-Umgebung	43.201	13,5	21,9	8,2	75,4	4,4	64,5	12	80,6	19.020	2,26	13.039	3.186	3.465	12.549
10301	Breitenbrunn am Neusiedler See	1.884	11,8	27,1	5,9	73,2	5	65,9	13,1	78,4	922	2,04	556	177	188	539
10302	Donnerskirchen	1.838	11,8	23,9	6,7	75,3	3,8	67,2	11,5	77,9	829	2,22	548	189	200	468
10303	Großhoflein	2.106	14,1	18	5,9	79,3	2,5	63,3	14,8	84,4	928	2,27	638	171	182	623
10304	Hornstein	3.109	13,6	21,8	10,8	75,9	5,3	65,4	13,1	79	1.440	2,16	930	247	270	1.258
10305	Klingenbach	1.156	12	21,2	15,2	73,2	5,6	65,1	9,2	86,9	527	2,19	350	69	74	248
10306	Leithaprodersdorf	1.205	15,3	17,5	4,2	78,9	2,7	68,4	10,5	76,5	430	2,8	357	109	115	320
10307	Mörbisch am See	2.203	11,8	26,7	7,6	72,2	3,4	62,4	7,5	66,4	966	2,28	678	192	204	539
10308	Müllendorf	1.393	13,2	20,7	5,7	77,3	4,5	60,1	15,6	82,7	575	2,42	426	107	119	903
10309	Neufeld an der Leitha	3.477	15,6	20,8	9,3	75,4	5,6	63,7	13,2	81,6	1.598	2,14	999	224	253	930
10310	Oggau am Neusiedler See	1.751	12,1	25,9	3,8	72,7	4,5	61,1	8,5	81,2	798	2,19	543	107	114	275
10311	Osip	1.254	11,2	24,2	8	72,5	5,7	60,2	11,9	84,7	542	2,31	393	86	91	288
10312	Purbach am Neusiedler See	2.880	12,7	22,3	6,1	76,5	3,5	65,1	11	72,7	1.299	2,2	887	234	254	879
10313	Sankt Margarethen im Burgenland	2.664	10,2	24,1	3,9	74,9	5,4	63	11,2	77	1.183	2,23	815	201	222	859
10314	Schützen am Gebirge	1.411	13,2	23,2	8,6	71,8	5,4	59,3	13,6	84,1	573	2,46	438	84	89	272
10315	Siegersdorf	3.078	13,7	21,3	14,8	73,9	5,5	64,5	11,4	80,6	1.306	2,34	941	248	287	1.487
10316	Steinbrunn	2.738	14,9	20,5	8,3	75	4,7	66,8	12,9	85,6	1.179	2,29	797	164	176	445
10317	Trausdorf an der Wulka	2.063	13,6	23,3	7,5	78,3	2,9	65,8	15,4	86,5	954	2,16	628	119	128	334
10318	Wimpassing an der Leitha	1.675	18,5	13,9	8,5	78,2	4,6	69,5	11,1	83,9	730	2,26	502	106	113	438
10319	Wulkaprodersdorf	1.978	16	19,9	11,9	74,4	4,5	62,8	13,3	78,2	801	2,47	597	150	170	911
10320	Loretto	486	10,9	24,1	3,5	76,6	3,4	73	9	87,4	234	2,08	150	30	32	94
10321	Stotzing	814	16,5	18,4	6,6	76,8	4,2	67,2	5,6	90,7	336	2,42	243	41	45	73

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung			
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Anteil der Aus- pendler/-innen an den aktiv Erwerbs- tätigen am Wohnort	Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
10322	Zillingtal	960	12,3	18	9,5	77,6	3,1	70	11,5	87,4	434	2,21	290	56	60	120	
10323	Zagersdorf	1.078	14,1	23,4	11,2	76,7	2,2	62,7	13,7	84,5	436	2,42	333	75	79	246	
104	Güssing	25.767	11,7	25,6	7,5	71,5	5,8	59,2	9,2	75	11.084	2,29	7.591	2.308	2.568	9.669	
10401	Bocksdorf	805	13,2	25,5	2,5	71,7	6,1	66,4	5	85,9	350	2,3	244	31	36	118	
10402	Burgauerg-Neudauberg	1.326	12,1	21	5,4	74	6,4	61,7	7,3	81,1	568	2,33	405	118	123	324	
10403	Eberau	943	13	30,6	13,9	69,7	6,2	55,4	11,2	72,7	393	2,37	279	75	82	237	
10404	Gerersdorf-Sulz	994	12	27,8	6,1	74,3	4,6	59,4	8,2	82,5	423	2,35	303	72	75	167	
10405	Güssing	3.675	11,8	27,7	10,3	71,3	6	57	13,1	50,7	1.634	2,17	1.050	335	449	3.593	
10406	Güttenbach	888	9,5	28,7	9,7	73,4	5	52,9	9,7	80,5	343	2,51	268	69	73	277	
10407	Heiligenbrunn	758	10,7	29,8	4,1	73,6	3,9	53,6	8,3	81	321	2,36	227	67	73	144	
10408	Kukurm	1.992	13,1	24,9	5,2	72,6	5,6	57,6	9,6	75,8	806	2,44	597	188	203	502	
10409	Neuberg im Burgenland	972	10,5	23,8	3,7	74,2	5,5	62,2	6	87,6	427	2,28	296	43	48	89	
10410	Neustift bei Güssing	462	8	31	5	65,6	6,9	54,4	6,1	82,3	221	2,09	138	40	41	96	
10411	Obendorf	1.442	13,1	25,4	4,8	69	7,5	62,9	6,8	77,6	606	2,34	417	362	372	508	
10412	Ollersdorf im Burgenland	935	9,8	24,3	4,8	76,3	3,4	65,4	8,2	80,3	426	2,19	291	67	74	194	
10413	Sankt Michael im Burgenland	979	9,9	28,1	6,8	72,5	5,8	60,5	10,7	73,3	442	2,21	304	97	105	409	
10414	Siegersbach	2.672	12,9	22,6	10,6	70,2	7	60,7	10,9	69,1	1.213	2,17	752	224	260	1.662	
10415	Sinatz	1.187	11,5	23,2	12,3	62,2	6,5	57,7	10,4	86,7	485	2,38	343	55	61	143	
10416	Strem	879	9,1	35,4	5,7	73,2	6,4	55,9	6,9	73	381	2,16	245	84	90	232	
10417	Tobaj	1.367	12	20,5	9,3	70,3	5	59	10,1	77,8	560	2,34	397	119	126	414	
10418	Hackerberg	367	12,5	18,5	9	76,3	3,9	64,2	6,5	82,9	156	2,35	107	29	30	78	
10419	Wörterberg	486	13,4	20,2	3,5	71,5	4,1	62,5	7,1	84,1	194	2,51	139	30	35	69	
10420	Großmürbisch	239	6,7	26,8	5	67,9	2,6	56,1	11,2	82,7	109	2,19	72	17	20	29	
10421	Inzenhof	317	14,5	24,9	8,5	71,4	9,1	62	5,5	82,5	138	2,3	98	23	24	41	
10422	Kleinmürbisch	231	8,2	23,4	1,3	70,3	8,9	65,6	3,3	91	97	2,38	70	9	9	17	
10423	Tschaniigraben	63	7,9	30,2	3,2	64,1	10,3	60,3	1,7	96,2	32	1,97	18	1	1	1	
10424	Heugraben	231	11,3	22,9	6,9	75	6,3	62	5,9	86,2	99	2,33	66	17	17	27	
10425	Rohr im Burgenland	373	9,7	24,7	2,7	69,4	5,5	56,7	4,7	86,5	167	2,23	119	27	28	49	
10426	Bildein	349	13,5	25,2	13,8	76,2	4,7	58,6	8,9	78,5	138	2,53	101	34	36	87	

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
10427	Rauchwart	441	10,9	24,9	4,8	71,4	6,7	61,1	8,9	82,2	205	2,15	128	36	37	66
10428	Moschendorf	394	10,9	27,7	6,9	75,6	2,1	55,6	7,4	73,2	150	2,63	117	39	40	96
105	Jennersdorf	17.111	11,2	23,3	6	72,9	4,8	61,2	8,4	75,3	7.457	2,27	5.154	1.530	1.707	5.868
10501	Deutsch Kaltenbrunn	1.740	12,2	22	4,1	74,2	4,9	59,8	9,1	79,9	712	2,44	537	330	340	594
10502	Ellendorf	922	8,9	24,7	6,5	70,8	4,3	59,3	9,9	78,4	389	2,37	284	75	80	217
10503	Heiligenkreuz im Lafnitztal	1.236	12,1	25,4	11,9	71	5,4	58,7	6,8	74,3	545	2,22	371	102	122	524
10504	Jennersdorf	4.114	10,8	22,5	6,3	71,9	5,7	61,3	9,2	65,1	1.860	2,17	1.222	349	426	2.245
10505	Minihof-Liebau	1.055	11,6	22,6	6,2	76,5	3,7	64	6,4	79,1	431	2,45	317	70	77	271
10506	Mogersdorf	1.144	12	24,7	9,9	73,4	4,3	62,5	6,6	81,4	514	2,23	332	84	90	205
10507	Neuhaus am Klausenbach	897	12,6	25,3	4,9	72,2	5,1	60,2	6,8	75,6	371	2,35	258	89	102	229
10508	Rudersdorf	2.172	11,1	22,6	4,7	75,3	5	63	10,7	72,2	972	2,22	664	168	185	867
10509	Sankt Martin an der Raab	2.000	10,6	24,8	4,2	71,9	3,9	60,5	8,5	81,1	858	2,33	622	132	143	394
10510	Weichselbaum	713	10,9	24	6	72	3,7	59,2	8,3	86,9	327	2,15	214	50	54	121
10511	Königsdorf	734	12,5	24,1	3,8	74	2,2	61,7	6,1	80,8	318	2,29	219	57	62	150
10512	Mühlgraben	384	10,2	17,2	4,2	71	6,1	66,7	5,8	85,1	160	2,4	114	24	26	51
106	Mattersburg	39.989	13,7	21	8,3	74,1	5,4	64	11,9	78,6	17.195	2,3	11.774	2.742	3.064	13.840
10601	Draßburg	1.232	14,5	24,3	11,2	75,6	5,1	64,4	10	86,1	520	2,31	348	79	83	288
10602	Forchtenstein	2.766	13,5	22,4	5,6	75	4,8	64	13,3	81,2	1.165	2,33	845	158	173	568
10603	Hirn	1.022	14,9	18,8	12,8	74,5	8	68	9,7	86,1	444	2,3	310	57	61	390
10604	Loipersbach im Burgenland	1.209	12,2	22,7	7,6	75,9	4,9	66,7	7	81,7	520	2,33	358	68	74	227
10605	Marz	2.074	15,7	19,6	7,8	74,7	4,3	62,9	11,6	82,4	836	2,46	628	133	144	716
10606	Mattersburg	7.440	14,1	18,7	10	73,3	6,5	61,1	14,4	68,8	3.311	2,23	2.130	557	693	4.032
10607	Neudorf	4.622	14	19,1	12,3	72,2	6,6	62,6	10,6	76,6	1.977	2,23	1.270	257	294	2.171
10608	Pöttelsdorf	749	14,2	20,8	4	78,6	3,2	66,3	15,4	76,1	327	2,29	221	125	134	727
10609	Pötsching	2.974	12,8	22,2	7	75,7	4	65,9	13,6	79,8	1.322	2,21	891	226	245	969
10610	Rohrbach bei Mattersburg	2.641	12,4	21,9	7,6	72,7	5	63,7	8,3	82,4	1.095	2,4	801	154	166	553
10611	Bad Sauerbrunn	2.235	14,2	23,3	8,1	73,2	6,2	64	17,4	76,6	1.014	2,16	632	170	180	844
10612	Schattendorf	2.354	12,5	21,7	6,2	74,1	4,4	65,5	8,7	83,6	1.056	2,23	718	131	144	446
10613	Siegraben	1.236	14,6	20,6	5,6	73,2	3,9	65,5	8,5	83,7	502	2,46	382	84	96	322
10614	Sigleß	1.164	11,9	23,2	5,8	76,7	3,4	65,2	14,2	84,9	499	2,33	353	85	87	277

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss	Anteil der Aus- pendler/-innen an den aktiv Erwerbs- tätigen am Wohnort	Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
10615	Wiesen	2.705	13,7	23,3	5,5	74,7	5,5	65,1	10,8	82,7	1.103	2,45	829	164	172	442
10616	Antau	773	12,3	18,8	7,6	73,9	5	65,8	7,8	80,5	341	2,27	239	64	72	217
10617	Baumgarten	885	12,5	24,9	9,5	74,2	3,7	62,8	13	84,8	393	2,25	262	59	64	199
10618	Zemendorf-Stöttera	1.276	12,1	20,3	9,6	75,4	5,4	64,7	11,2	76,5	527	2,39	372	121	129	361
10619	Krensdorf	632	18,8	17,2	5,9	74,5	6,7	68,4	9,2	80,7	243	2,6	185	50	53	91
107	Neusiedl am See	59.953	14,1	20,5	12,7	73	4,5	61,4	11,8	72,2	25.573	2,33	17.762	5.782	6.524	28.379
10701	Andau	2.283	10,6	27,1	6,1	73,2	4,9	58,3	5	70,6	984	2,31	738	205	222	805
10702	Apellon	1.762	11,1	27,9	2	74,7	4,3	55,6	8	69	775	2,27	547	239	252	609
10703	Bruckneudorf	3.099	14,6	13,3	9,5	73,6	5,7	67,6	11,8	88,6	1.472	2,11	895	147	170	1.249
10704	Deutsch-Jahrdorf	615	13,8	24,2	18,7	63,3	5,1	65,5	6,6	71,4	273	2,25	187	58	61	138
10705	Frauenkirchen	2.875	11	24,1	9	74,7	3,9	63,1	8,6	66,7	1.219	2,28	817	330	392	1.873
10706	Gattendorf	1.372	17,8	19	19	68,3	5,5	62,2	10	83,2	546	2,48	407	81	86	254
10707	Gols	3.875	12,9	19,4	7	77,7	3,1	60,9	12,4	65,1	1.603	2,39	1.138	483	519	1.872
10708	Halbturn	1.932	13,3	25,4	4,3	76,4	3,2	60,6	10,6	71,4	787	2,45	593	187	195	538
10709	Illmitz	2.398	10	26	4,1	76,1	4,2	59,6	10,5	66,2	992	2,41	745	302	327	1.009
10710	Jais	1.640	13,8	19,9	10,1	75,5	3,7	64,9	13,3	74,8	694	2,36	484	162	175	601
10711	Kittsee	3.308	22,8	17,7	48,7	54,1	5,7	62,2	14,8	65,3	1.321	2,47	927	190	225	1.551
10712	Mönchhof	2.244	12,6	21,4	5,3	76,8	4,4	60,5	8,6	69,2	914	2,44	667	255	269	852
10713	Neusiedl am See	8.568	15,2	15,8	14,3	75,1	4,7	60,4	20,5	68,5	3.912	2,17	2.427	856	1.008	4.870
10714	Nickelsdorf	1.808	14,5	22	20,7	66,8	5,4	62,2	9,2	76,9	783	2,28	534	160	173	582
10715	Pama	1.218	16,7	20	18,5	68	4,4	64	10,2	80,6	504	2,4	357	106	111	324
10716	Pamhagen	1.574	10,7	25,2	3,6	76	3,6	59,5	6,1	66	626	2,51	477	197	205	808
10717	Pardorf	4.825	17	14,1	17,8	73,9	6,4	64,2	9,6	74,3	1.910	2,53	1.411	381	575	5.147
10718	Podersdorf am See	2.138	11,3	24,4	6,5	75,3	3,5	59,5	13,2	64,8	960	2,2	632	277	305	856
10719	Sankt Andrä am Zicksee	1.372	12,5	26,2	5,5	71,9	4,2	60,7	10,2	68,8	586	2,34	420	146	159	632
10720	Tadtten	1.197	10,2	27,8	6,1	73	4,8	54,1	8	75,2	473	2,53	377	126	136	374
10721	Wallern im Burgenland	1.676	10,4	23,9	5	76,3	2,5	57,6	5,6	74,1	695	2,41	517	172	180	1.087
10722	Weiden am See	2.474	13,9	20,5	8,2	76,6	2,9	59,5	17,7	76,3	1.083	2,28	757	265	281	812
10723	Winden am See	1.333	13,6	20,3	6,2	72,1	5,1	64,8	10,2	84,4	593	2,25	408	95	103	222
10724	Zürndorf	2.276	14,8	22,1	15,5	71,3	4	62,8	9,7	76	967	2,34	681	198	214	542

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
10725	Neudorf	718	14,9	23	8,1	74,4	5,1	63,7	10	83,4	299	2,4	215	70	76	174
10726	Potzneusiedl	605	15,5	21,5	18,7	71,1	5,8	64,8	8	88	284	2,13	176	40	47	155
10727	Edelsal	768	15,1	20,3	29,4	59,3	4,8	62,1	11,3	75,4	318	2,42	228	54	58	443
108	Oberpullendorf	37.431	12,5	24	6,5	72,2	5,4	64,7	9,2	75,8	15.936	2,32	10.976	2.947	3.288	14.874
10801	Deutschkreutz	3.075	11,9	25	7,4	71,5	5,1	62,8	10	70,3	1.325	2,28	950	252	274	1.036
10802	Draßmarkt	1.376	11,6	25,1	6,5	75,4	3,5	61,8	7,7	76,4	539	2,5	390	117	126	369
10803	Frankenau-Unterpullendorf	1.090	9,6	27,3	7	69,9	4,1	65,5	10,9	84,2	482	2,26	309	98	101	184
10804	Großwarasdorf	1.387	9,5	30,3	8,2	68,9	5,9	58,1	11,5	75,3	648	2,12	423	120	128	293
10805	Horitschon	1.799	13,2	21,7	6,3	71,5	4,3	61,8	10,2	71,1	756	2,37	564	162	173	867
10806	Kaisersdorf	608	14,5	23,5	7,6	71,1	7,8	68,3	8,1	82,8	266	2,29	167	117	119	172
10807	Kobersdorf	1.878	13,7	20,1	3,6	74,4	6,1	67,9	7,5	78,9	787	2,39	562	125	141	457
10808	Lackenbach	1.143	11,8	25,9	7,6	69,2	6,5	66,6	6,9	78,8	462	2,36	319	74	82	264
10809	Lockenhaus	2.025	12,4	24	6,5	72,1	5,2	63,5	9,4	65,7	876	2,28	589	141	157	992
10810	Luitzmannsburg	867	9,7	27,6	10	73,3	3,6	66,5	9,1	68,7	414	2,09	250	97	104	617
10811	Mannersdorf an der Rabnitz	1.789	12,3	24,3	7,1	70,2	6,5	65,6	8,3	82,3	751	2,37	537	106	117	302
10812	Markt Sankt Martin	1.237	14,1	22,8	6,1	74,5	3,7	68,1	9,4	80,8	524	2,36	368	86	95	501
10813	Neckenmarkt	1.694	13,5	22,7	3,3	75,2	4,2	61,7	9	74,3	679	2,49	518	152	164	519
10814	Neutal	1.100	13,4	23,2	7,5	71,1	7,1	67,7	8,2	67,8	468	2,35	331	100	117	1.230
10815	Nikitsch	1.386	10,5	34,2	8,2	68,1	6,8	56,9	9,2	78,3	610	2,17	374	117	127	286
10816	Oberpullendorf	3.194	12,4	21,7	11,9	71,1	6,9	61,9	13,3	61,2	1.441	2,15	875	335	432	3.477
10817	Pilgersdorf	1.636	12	20,5	2,9	71,6	4,7	67,2	7,9	88,5	673	2,41	485	91	95	220
10818	Pringsdorf	846	13,4	22,8	2,2	72,4	4,1	66,3	7,1	83	344	2,46	253	46	50	130
10819	Raiding	881	13,2	30,1	2,5	73,4	4,7	63	6,4	82,2	346	2,34	236	44	50	231
10820	Ritzing	904	11,1	27,2	7,1	67	7,4	67	8,5	82	411	2,17	264	60	65	184
10821	Steinberg-Dörfl	1.280	13,6	22,7	4,5	74	5,1	68	11,7	79	528	2,41	388	87	98	502
10822	Stoob	1.360	11	22,2	7,4	75,4	4,8	65,5	11,4	72,9	586	2,32	400	117	142	900
10823	Weppersdorf	1.837	14,2	23,1	4,2	74,2	5,1	68,1	6,9	80,5	765	2,37	532	116	132	573
10824	Lackendorf	596	12,4	22,3	5,7	73,5	6,5	72	5	83,8	247	2,41	184	34	37	111
10825	Unterfrauenhaid	644	14	21	5,3	70,9	4,7	67,9	6,7	81,2	269	2,37	184	42	44	120
10826	Unterabnitz-Schwendgraben	650	15,7	17,4	3,4	70,3	8,1	68,2	6,6	80,5	252	2,58	186	51	53	172

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
10827	Weingraben	356	13,8	27,8	13,5	72,1	4,3	61,6	7,8	79,2	155	2,3	107	21	24	56
10828	Oberloisdorf	793	14,2	20,8	3,8	77,7	3,4	69,6	7,2	84,7	332	2,39	231	39	41	109
109	Oberwart	54.155	13	22,5	8,2	71,8	6,5	62,9	10,1	72,8	22.941	2,32	15.737	4.211	4.896	24.943
10901	Bad Tatzmannsdorf	1.619	12,6	24,5	11,8	74,1	6	63,4	17,7	61,3	757	2,1	464	156	188	1.645
10902	Bernstein	2.092	10,6	27,1	5,1	70,6	5,3	65	9,2	75,4	851	2,37	628	137	152	508
10903	Deutsch Schützen-Eisenberg	1.088	8,6	29,9	5,3	70,3	5,7	59,2	6,9	70,5	481	2,26	336	109	116	237
10904	Grafenschachen	1.261	12,3	17,7	4	77,6	2,9	68,8	5,8	79,3	496	2,54	374	86	93	651
10905	Großpetersdorf	3.566	12,2	23,6	8,3	69,6	7,2	63,1	10,2	69,9	1.597	2,17	1.020	234	279	1.911
10906	Hannersdorf	738	8,8	28,7	7	74,6	4,6	61,7	9,7	82,5	338	2,18	221	50	58	180
10907	Kemeten	1.511	12,4	20,5	6,4	72,9	6,6	66,1	7,7	83,4	669	2,26	447	95	102	427
10908	Kohfidisch	1.414	11,8	23,5	5,1	68,3	6,2	65	6,9	79,1	601	2,3	422	84	98	332
10909	Litzelsdorf	1.161	12,5	23,1	5,3	71,8	6	65,6	8	74,4	497	2,31	351	94	102	299
10910	Loipersdorf-Kitzladen	1.327	16,7	15,7	3,5	76,2	4,4	65	5	78,9	485	2,74	400	92	99	472
10911	Mariasdorf	1.167	11,3	23,1	3,9	73,2	5,8	63	9	82,7	499	2,34	351	70	76	210
10912	Markt Allhau	1.852	14,3	21,5	4,3	77,4	4,9	63,8	13	71	767	2,41	561	154	174	948
10913	Markt Neuhodis	658	10	24,9	6,5	67,1	8	67,6	4,9	78,9	282	2,33	205	71	75	134
10914	Mischendorf	1.537	10,7	26,9	3	72,3	5,5	61,4	6,5	87,9	631	2,41	470	81	87	193
10915	Oberdorf im Burgenland	995	11,3	21,8	3,5	72,5	5	65,7	5,1	89,1	429	2,32	293	49	54	115
10916	Oberschützen	2.438	14,7	23,7	9,8	74,1	5,9	58,2	17,1	73,7	972	2,46	696	221	237	824
10917	Oberwart	7.599	14	21,1	14,5	69,6	9,6	59,3	13,7	54,4	3.526	2,13	2.108	1.015	1.281	8.346
10918	Pinkafeld	5.905	14,7	21	10	70,1	7,5	60,7	12,4	64,3	2.368	2,32	1.579	369	444	3.423
10919	Rechnitz	2.967	12	26,8	7,7	71,3	5,9	63	7,1	64,1	1.205	2,33	832	183	210	880
10920	Riedlingsdorf	1.648	12,3	21,7	6,7	75,4	7,1	64,8	7,9	82,8	686	2,38	502	76	81	386
10921	Rotenturm an der Pinka	1.441	12,8	20,2	8,3	73,7	5,5	65,2	10,6	81,5	612	2,35	451	111	126	516
10922	Schachendorf	749	13,1	23,9	18,4	65,7	9	57,5	12	77	326	2,3	209	56	64	158
10923	Stadtschlaining	1.975	12,4	24,2	7,2	69,4	5,3	61,9	8,4	82,7	835	2,32	588	110	122	325
10924	Unterkohlstätten	1.000	13,4	22,2	3,7	72	3,5	65,9	7,5	82,2	367	2,72	306	71	80	281
10925	Unterwart	969	14,9	18,8	19,6	65,2	9,1	64	6,5	85,7	409	2,35	277	50	74	525
10926	Weiden bei Rechnitz	809	10,8	27,6	5,6	67,1	9,5	64,1	7,1	77,8	361	2,24	243	67	69	122
10927	Wiesfleck	1.159	14,8	16,3	1,8	76,8	5,1	68	8,5	80,7	426	2,72	358	72	78	190

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
10928	Wolffau	1.405	15,5	17,9	5,3	78	3,3	68,9	7,8	83	599	2,32	402	92	103	356
10929	Neustift an der Lafnitz	812	15,9	14,7	0,9	77,3	3,5	68,1	6,4	85,5	319	2,55	244	58	63	140
10930	Jabing	735	12,5	22,6	9,3	72,3	5,4	61,9	9,2	88,9	304	2,42	228	38	47	79
10931	Badersdorf	291	12,7	24,7	1,4	71,4	4,3	63,8	3,9	76,9	123	2,37	89	28	30	76
10932	Schandorf	267	12,7	32,6	12,7	66,4	7,4	62,7	8,2	85,7	123	2,17	82	32	34	54
2	Kärnten	561.406	13,3	22	10,8	71,7	6,6	65,4	12,7	54,9	254.348	2,17	157.416	45.294	51.717	267.997
201	Klagenfurt Stadt	101.220	13,2	20,5	17,2	70,1	7,9	57,3	20,1	26,7	51.812	1,92	26.353	8.457	9.969	74.333
202	Villach Stadt	62.907	13	21,1	19,9	69,2	9,7	62,4	15,4	33,5	31.494	1,97	16.969	4.226	5.079	39.339
203	Hermagor	18.086	12,5	25,8	8,3	73,1	5,6	70,5	9,8	48,6	7.362	2,43	5.200	1.783	1.981	7.407
20302	Dellach	1.219	11,7	25	5,7	74,1	2,5	71,4	8,6	70,5	477	2,56	364	98	104	338
20305	Hermagor-Pressegger See	6.887	12,2	26,3	11	72,2	6,7	69,8	11,8	35,5	2.972	2,29	2.007	690	801	3.721
20306	Kirchbach	2.495	12,7	24,5	4,4	74,1	4,6	72,3	6,9	64,7	949	2,57	702	228	242	631
20307	Kötschach-Mauthen	3.346	11,8	25,8	8,2	73,2	5,3	70,8	9,5	41,5	1.401	2,36	958	354	391	1.580
20316	St. Stefan im Galltal	1.593	12,3	29,1	6,8	72	5,5	71,5	8,9	76,3	624	2,46	470	118	126	282
20320	Gitschtal	1.248	13,4	25	10,6	72,8	6,2	71,3	8,4	55,9	486	2,57	367	124	137	410
20321	Lesachtal	1.298	15	22,3	3,8	75,6	4,3	67,5	9,2	44,1	453	2,87	332	171	180	445
204	Klagenfurt Land	60.029	14,1	22	8,5	73,3	5,2	65,7	14,8	77,3	26.028	2,28	17.446	4.610	5.079	17.003
20402	Ebenthal in Kärnten	8.039	13,9	20	7,8	74,7	5,4	68,1	10,7	85,9	3.480	2,29	2.396	439	497	1.492
20403	Feistritz im Rosental	2.486	13,4	25,2	10,7	71	5,8	66,4	12,2	75,5	1.071	2,27	710	189	215	885
20405	Ferlach	7.139	12,5	24,2	13,1	69,7	6,8	64,9	11,1	57,6	3.283	2,13	2.021	475	546	3.049
20409	Grafenstein	2.971	14,9	18,5	7	75,1	4,8	68,6	12,3	78,3	1.241	2,39	889	258	287	980
20412	Keutschach am See	2.447	13,2	23	7,6	73,4	5	63,7	17,8	77,6	1.083	2,26	723	224	237	551
20414	Köttmannsdorf	3.060	14,7	21,6	8,8	75,6	4,6	69,8	13,1	82,1	1.293	2,37	934	216	228	557
20415	Krumpendorf am Wörthersee	3.441	14,4	23,4	11,2	71,6	4,6	54,2	30,9	78,5	1.670	2,06	956	341	375	1.290
20416	Ludmannsdorf	1.778	13,6	20,9	5,3	73,9	4,8	68	12,8	80,5	737	2,41	522	127	133	355
20417	Maria Rain	2.567	15,7	19	8,1	76	4,1	66,1	17,8	83,4	1.090	2,36	780	196	203	416
20418	Maria Saal	3.872	14,2	22,8	6,4	71,8	4,1	64	18,7	78,7	1.628	2,36	1.179	322	346	1.292
20419	Maria Wörth	1.619	11,5	26,7	11,7	71,6	4,8	56,9	26,9	76	814	1,91	411	158	183	629
20421	Moosburg	4.462	15,7	22,5	4,6	74,2	4,4	67,6	13,8	75,6	1.793	2,36	1.251	326	360	1.275
20424	Pörschach am Wörther See	2.890	12,2	25,5	13,4	69,7	7,9	60,4	22,1	70,1	1.388	2,06	807	327	362	1.156

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
20425	Poggersdorf	3.199	15,6	18,6	4,1	76,8	4,4	71,1	10	83,7	1.337	2,38	958	235	274	1.002
20428	St. Margareten im Rosental	1.089	15,9	23,2	4,8	74,1	3,1	69,2	9	81,2	456	2,39	311	70	74	148
20432	Schiefling am Wörthersee	2.641	13,7	20	12,7	69,5	6,2	65,8	13,7	77,9	1.182	2,23	768	205	222	467
20435	Techelsberg am Wörther See	2.199	12,1	21	7,7	74,4	6,1	66,3	12,5	80,8	849	2,55	622	174	185	458
20441	Zell	608	14,6	23,8	2,8	71,4	4,2	62,6	11,8	78,1	246	2,47	155	44	46	79
20442	Magdalensberg	3.522	15,7	21,7	5,4	77,4	4	69,3	12	78,7	1.387	2,48	1.053	284	306	922
205	Sankt Veit an der Glan	54.267	13,4	22,3	6,6	72,9	4,6	66,9	9,8	65	24.020	2,22	15.289	4.682	5.287	23.523
20501	Althofen	4.709	13,3	20,6	7	72,7	5,8	65,7	9,1	51,1	2.370	1,98	1.315	291	365	3.980
20502	Brückl	2.754	13,7	21,6	5,8	73,5	4,8	68,1	8,1	71,4	1.223	2,25	824	182	203	891
20503	Deutsch-Griffen	901	13,9	25,6	4,7	63,7	3,2	65,3	4,6	63,7	308	2,6	237	80	85	190
20504	Eberstein	1.232	12,2	24,4	5,8	72	5,7	67,7	6,9	68,3	522	2,27	335	122	133	348
20505	Friesach	4.961	12,4	25,6	3,4	72,5	4	67,6	9,2	57,3	2.145	2,2	1.388	379	442	2.175
20506	Glödnitz	810	12,6	25,1	6	74,1	4,6	67,4	7,5	67,4	354	2,29	230	87	93	222
20508	Gurk	1.201	13,7	22,3	3,2	73,3	4	72,2	5,8	68	537	2,24	349	109	117	333
20509	Gutaring	1.487	14,5	20,9	4,7	75,8	4,1	70,1	9,8	70,4	624	2,35	422	150	157	457
20511	Hüttenberg	1.373	10,6	27,2	5	70,8	5,1	69,4	5,1	70,3	665	2,06	382	122	134	315
20512	Kappel am Krappfeld	1.939	14,2	20	6	75,5	3,8	69,8	10,2	77,2	793	2,45	578	157	165	398
20513	Klein St. Paul	1.719	13,6	24,3	2	73	3,8	68,9	6,1	64,7	783	2,2	479	140	157	547
20515	Liebenfels	3.320	15,8	19,5	5,3	73,8	3,4	68,4	10,3	73,3	1.316	2,47	936	269	293	1.010
20518	Metnitz	1.959	14,1	24,5	2,5	75,8	3	69,9	7,4	63,8	713	2,75	552	261	270	515
20519	Micheldorf	1.002	12,5	24	5,5	70,5	3,4	66,1	6,5	78,6	432	2,22	285	59	67	362
20520	Möllbling	1.310	16,1	18,2	4,1	76,5	3,4	71,3	9,5	77	542	2,42	385	129	137	347
20523	St. Georgen am Längsee	3.595	14,2	20,6	6,1	75,5	3,9	67,2	13,9	77,9	1.509	2,35	1.047	323	342	1.094
20527	St. Veit an der Glan	12.395	12,3	22,2	12,2	71,1	6,3	62,8	11,3	55,3	6.154	1,97	3.331	987	1.225	8.091
20530	Straßburg	2.012	15,3	23,6	4	72,3	3,3	67,5	7,8	62,4	789	2,43	553	212	235	719
20531	Weitenfeld im Gurktal	2.040	12,2	24,3	4,7	71,5	4,1	68,8	7,7	64,5	820	2,43	580	215	235	649
20534	Frauenstein	3.548	15,1	20,4	4,5	74,5	3,4	67,9	14,9	80,5	1.421	2,49	1.081	408	432	880
206	Spital an der Drau	75.909	12,9	23,3	7,7	70,6	7,8	70,1	8,5	62,5	33.023	2,27	21.726	6.141	7.006	30.630
20601	Bad Kleinkirchheim	1.700	9,6	27,1	18,2	69,9	10,6	67,7	10,7	41	853	1,98	459	269	300	1.197
20602	Baldramsdorf	1.865	13,2	20,4	4,1	72,5	5,3	74,9	5,4	86,2	788	2,37	567	92	100	211

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
20603	Berg im Drautal	1.276	14,3	23,3	3,8	74,2	5,6	69,4	8,3	64,1	496	2,57	377	121	125	327
20604	Dellach im Drautal	1.590	13,5	24,7	4,6	72,2	6,7	70	6,5	62,8	681	2,33	465	117	134	559
20605	Großkirchheim	1.309	14,4	21,6	5,1	64,3	10,1	69,9	6	65	530	2,47	365	98	108	276
20607	Flattach	1.191	15	18,7	5	71,5	6,9	74,6	5	67,1	486	2,45	332	104	119	436
20608	Gmünd in Kärnten	2.553	13,4	23,1	3,7	72,5	7,8	71,7	8,4	62,5	1.123	2,23	740	219	252	1.146
20609	Greifenburg	1.727	13,3	22,9	8	71,1	8,3	68,5	7,9	60,3	743	2,32	505	152	178	729
20610	Heiligenblut am Großglockner	996	14,3	24,8	5,2	66,1	13,5	76,6	5,5	41,6	426	2,34	285	133	144	356
20611	Irschen	1.962	14,1	20,3	3,8	74,7	4	73,5	6,2	77,1	775	2,53	584	131	137	353
20613	Kleblach-Lind	1.170	15,9	22,1	1,9	78,2	3,5	75,5	6,8	68,5	422	2,77	342	102	108	253
20616	Lendorf	1.704	13,3	19	3,5	74,3	4,6	74,5	8,3	74	633	2,69	517	155	170	569
20618	Mallnitz	761	10,4	29,4	12,6	62,2	12,7	72,6	9,8	57,3	352	2,16	225	90	102	248
20619	Malta	1.943	12,4	20,2	3,1	72	7,3	72,5	5,5	76,5	802	2,42	568	155	166	328
20620	Millstatt am See	3.443	10,9	26,1	11,3	70,5	6,6	67,3	14,3	68,4	1.590	2,17	1.005	324	354	946
20622	Mörschach	827	15,2	16,8	1,7	76,7	6	70,9	6	73,3	292	2,83	235	72	77	170
20624	Mühldorf	1.006	13,9	24,7	5,8	74,3	6	71,4	6	77,6	402	2,31	272	72	79	290
20625	Oberdrauburg	1.187	13,9	22,9	7,1	70,1	5,7	67,7	5,8	73,9	479	2,43	348	76	91	263
20627	Obervellach	2.171	13,9	23,4	7	70,2	8,5	71,9	7,8	62	939	2,29	609	190	214	853
20630	Radenthein	5.789	11,2	26,5	7,8	68,1	9,5	70,6	7,3	58,6	2.636	2,17	1.705	420	482	1.910
20631	Rangersdorf	1.707	18	18,6	3,5	75,6	5,3	71,9	4,3	71,7	685	2,49	476	116	124	447
20632	Remnweg am Katschberg	1.738	12,7	21,1	3,5	74,1	7,1	72,1	6	59,1	745	2,33	494	187	201	748
20633	Sachsenburg	1.328	14,9	20,6	9,9	72,9	7,8	71,9	7,3	75,2	567	2,3	383	75	81	726
20634	Seeboden am Millstätter See	6.455	12,6	25,6	8,5	70,8	6,6	66,9	13,9	68,5	2.869	2,2	1.837	555	608	2.164
20635	Spittal an der Drau	15.353	12,2	23,3	13,5	68,3	10	66,7	9,8	44,3	7.389	2,04	4.257	1.063	1.386	11.329
20636	Stall	1.531	13,7	19,1	2	69,1	5,8	72,5	3,6	76,8	565	2,71	439	103	109	274
20637	Steinfeld	2.042	14,8	23,6	6,3	69,3	7,5	71	6	68,8	825	2,42	577	142	162	485
20638	Trebesing	1.170	13,9	18,9	5,2	73,4	4,7	74,6	6,5	75,6	420	2,71	324	94	101	210
20639	Weißensee	760	13,4	27	8	65,6	17,8	69,1	12,5	35,8	318	2,39	221	133	142	379
20640	Winklern	1.220	13,8	22,5	4,9	70,3	8,3	68,1	7,3	68,3	524	2,22	329	90	109	530

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
20642	Krems in Kärnten	1.662	11	23,8	4	70,7	7,9	72,2	4,5	66,6	646	2,57	467	158	172	400
20643	Lurnfeld	2.671	13,2	22,1	4,2	71,8	5,1	71,8	9,9	71,4	1.121	2,32	775	209	231	873
20644	Reißeck	2.102	12	25,5	5,3	69,5	7,8	73,6	6	68,4	901	2,33	642	124	140	645
207	Villach Land	64.615	13,2	22,9	8,9	72,5	5,8	69,3	11,2	72,5	28.090	2,26	18.878	4.820	5.366	20.115
20701	Afriz am See	1.408	12,5	26,1	4	76	4,7	71,2	6,7	77	575	2,29	395	96	106	323
20702	Arnoldstein	7.016	14,6	20,6	13,8	71,9	6,7	68,8	8,4	72	3.095	2,25	2.040	388	444	2.118
20703	Ariach	1.343	13	23,8	3,6	76	4,4	71,8	8,2	70	542	2,48	398	127	135	265
20705	Bad Bleiberg	2.183	11	27,6	9,6	69,5	7,4	69,8	8	66,7	1.055	2,07	660	107	119	582
20707	Feistritz an der Gail	618	14,7	24,1	2,4	78	3,2	70	9,7	74,2	259	2,39	180	61	62	260
20708	Feld am See	1.077	13,6	23,6	5,8	72,9	5,7	74,3	8,6	73,2	481	2,24	319	91	100	273
20710	Ferndorf	2.098	11,8	24	5,5	69,2	8,3	76,1	6,9	77,2	969	2,17	628	135	149	402
20711	Finkenstein am Faaker See	9.045	13,9	19,9	10,4	74,2	5,2	68	13,6	76,7	4.071	2,21	2.679	699	774	2.960
20712	Fresach	1.218	12,6	23,2	3,4	75,2	5,6	76,8	8	74,1	467	2,61	378	102	113	211
20713	Hohenhurn	877	12,9	21,2	14,7	67,3	4	70,8	11,6	78,7	342	2,37	242	78	81	230
20719	Nötsch im Gailtal	2.265	14	22,2	5,8	74,9	5	72,8	11,6	73,8	987	2,29	683	178	189	538
20720	Paternion	5.790	12,6	23,6	6,5	73,4	5,6	71,8	8,3	66,8	2.465	2,3	1.715	379	434	2.063
20721	Rosegg	1.817	12,6	19,4	7,4	73	7,3	69,5	11,3	78,1	819	2,22	550	154	168	414
20722	Sr. Jakob im Rosental	4.292	12	24,3	8,6	69,2	7,7	68,4	10,1	73,6	1.926	2,19	1.254	276	303	977
20723	Stockenboi	1.616	16,1	21,2	4,1	75	4,2	73,8	7,6	71,8	649	2,49	472	151	159	394
20724	Treffen am Ossiacher See	4.454	11,9	26,8	8,8	69,8	6	63	15,6	73,2	1.842	2,25	1.230	373	429	1.893
20725	Velden am Wörther See	9.008	12,1	25,3	12,3	71,1	6,7	66,4	14,7	64,2	4.085	2,16	2.524	868	976	3.192
20726	Weissenstein	2.917	12,8	22,6	5,5	73,2	4,2	73,7	10,6	74,6	1.214	2,37	869	185	208	1.207
20727	Wernberg	5.573	15,1	20,4	7,6	74,4	4,3	68,1	13,2	78,2	2.247	2,42	1.662	372	417	1.813
208	Völkermarkt	41.922	13,9	21,3	8,4	71,4	6,7	68	9,5	68,1	17.560	2,36	11.941	3.404	3.852	16.739
20801	Bleiburg	4.067	14,3	20,3	14,5	70,5	7,7	66,1	9,1	66,5	1.670	2,38	1.100	346	385	1.509
20802	Diex	796	15,5	23	4,9	78,8	2,4	72,5	8,6	62,3	305	2,61	212	106	111	224
20803	Eberndorf	5.878	14,1	22,3	7,5	70,6	7,9	70,2	8,4	72,7	2.528	2,31	1.715	390	453	1.836
20804	Eisenkappel-Vellach	2.277	12,6	26,4	11,1	68,8	7,7	63,4	7	61,8	1.018	2,16	607	176	208	626
20805	Feistritz ob Bleiburg	2.206	16,1	17,7	9,1	71	6,3	67,7	11,2	62,7	891	2,48	647	139	159	2.397
20806	Gallizien	1.752	13,6	21,1	5,1	73	5	70,5	8,7	83	714	2,42	517	132	139	285

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss	Anteil der Aus- pendler/-innen an den aktiv Erwerbs- tätigen am Wohnort	Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
20807	Globasnitz	1.603	14,3	18,1	5,7	70,8	5,4	70,4	7,4	80	634	2,53	452	116	127	262
20808	Griffen	3.431	14,6	20	6	75	5,1	69,3	7,8	65,5	1.408	2,43	976	308	328	1.491
20810	Neuhaus	1.021	12,1	25,6	3,7	73,1	4,2	64,4	9,3	77,8	357	2,71	287	83	86	195
20812	Ruden	1.514	13,6	20,8	5,1	72,3	6,6	69,1	6,7	78,1	599	2,53	433	105	119	667
20813	St. Kanzian am Klopeiner See	4.488	13,5	21,9	11,2	68,5	8,2	66,4	13,1	72,8	1.962	2,27	1.287	433	472	1.204
20815	Sittersdorf	1.970	11,8	21,9	6,8	69,7	4,6	67,9	9	79,9	850	2,27	562	183	194	463
20817	Völkermarkt	10.919	14,1	21	7,9	72,2	6,9	67,7	10,7	59,4	4.624	2,35	3.146	887	1.071	5.580
209	Wolfsberg	52.617	13,6	22,2	5,8	74,9	4,1	66,8	8,4	52,4	22.196	2,34	15.212	4.613	5.199	27.257
20901	Bad St. Leonhard im Lavanttal	4.337	13,7	22,8	4,5	77,4	3	67,5	6,5	45,4	1.676	2,54	1.249	355	388	2.432
20905	Frantschach-St. Gertraud	2.558	13,1	24,3	10,3	71,2	5	64,3	5,3	66,3	1.047	2,37	706	214	246	1.619
20909	Lavanüß	2.877	13,3	23,2	4,9	74,2	4,6	67	4,9	69,3	1.227	2,34	824	278	302	735
20911	Preitenegg	927	13,2	25	2,7	74,9	2,8	68	6,1	58,1	352	2,63	269	94	100	374
20912	Reichenfels	1.794	14,1	20,6	2,4	76,5	3	72,8	4,4	71	674	2,62	531	145	155	431
20913	St. Andrä	9.859	13,2	21,7	4,1	75,3	3,8	68,2	6,9	68,5	4.010	2,42	2.889	751	828	4.662
20914	St. Georgen im Lavanttal	1.968	14,7	18,3	1,9	75,6	2,8	69,4	6,8	76,4	760	2,59	568	154	166	464
20918	St. Paul im Lavanttal	3.285	13,5	24,1	4	74,3	4,2	66,7	9,2	61,5	1.295	2,49	986	272	306	2.331
20923	Wolfsberg	25.012	13,6	22	7,2	74,7	4,5	65,8	10,5	39,2	11.155	2,22	7.190	2.350	2.708	14.209
210	Feldkirchen	29.834	13,6	22	7,6	73,2	4,8	67,1	10,3	62,9	12.763	2,28	8.402	2.558	2.899	11.651
21001	Albeck	986	14,8	23,9	6,1	73,7	3,7	70,6	9,2	64,3	444	2,22	264	108	115	264
21002	Feldkirchen in Kärnten	14.290	13,6	21,4	7,8	73,8	5	66,1	10,5	54,1	6.315	2,21	4.021	1.088	1.312	6.879
21003	Glanegg	1.813	11,6	22,4	4,4	70,9	4,2	66,9	8,2	72,9	649	2,62	504	138	148	764
21004	Gnesau	1.026	14,3	21,3	7,2	77,1	3,6	70,1	9,7	63,3	419	2,45	296	91	98	459
21005	Himmelberg	2.281	15	20,6	5	76,2	3,2	69,9	8,9	73,7	920	2,48	680	221	231	538
21006	Ossiach	753	13,5	25,5	12,9	69,5	5,9	59,8	22,1	69,4	354	2,05	205	76	92	304
21007	Reichenau	1.759	11,6	24,8	7,6	68,5	9,5	70,5	5	59,3	755	2,33	491	153	174	657
21008	St. Urban	1.528	13,2	20,4	10,3	70,6	4,6	65,9	9,7	71,6	591	2,47	429	139	145	425
21009	Steindorf am Ossiacher See	3.796	14,3	24,5	9,6	73,4	4,3	66,6	13,9	74,3	1.702	2,17	1.058	281	311	930
21010	Steuerberg	1.602	13,1	18,6	4,7	72,4	3,6	69,3	7,4	79	614	2,53	454	263	273	431

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
3	Niederösterreich	1.683.800	14,5	20,3	10,3	75,1	5,3	63,5	12,8	71,6	730.469	2,28	481.635	135.980	153.954	788.327
301	Krems an der Donau (Stadt)	25.058	12,4	21,9	17,3	67,6	7,2	57	16,7	47,9	12.074	1,99	6.525	2.104	2.580	19.921
302	Sankt Pölten (Stadt)	55.445	14,1	20	17,9	70,1	9,1	58,1	13,7	36,4	25.420	2,14	14.905	3.570	4.556	55.733
303	Waidhofen an der Ybbs (Stadt)	11.210	14,8	21,3	7,3	77,7	2,4	63,2	13,7	45,3	4.706	2,35	3.062	1.178	1.325	6.820
304	Wiener Neustadt (Stadt)	45.728	15,7	17,1	18,8	68,3	11,3	54,3	15	57,5	20.510	2,19	12.326	3.940	4.719	33.132
305	Amstetten	116.517	16	17,9	7,4	78,3	3,5	65,8	9,6	68,1	46.423	2,49	33.155	8.734	9.872	54.383
30501	Allhartsberg	2.147	17,7	15,8	2,2	79,2	1,4	67,6	9,3	75,6	753	2,84	615	155	169	735
30502	Amstetten	23.841	14,6	18,9	16,4	72,1	6,8	59,9	10,8	46	10.672	2,19	6.428	1.478	1.912	19.115
30503	Ardaggar	3.541	17,5	17,6	3,2	80,6	2,5	68,1	8,8	75,4	1.268	2,79	1.014	286	305	1.118
30504	Aschbach-Markt	3.819	16,4	17,2	7,8	79,1	2,8	66,1	9,1	70,9	1.408	2,7	1.102	250	284	1.969
30506	Behamberg	3.426	17,4	17,1	4,6	82,1	2,6	71,6	9,6	83,8	1.358	2,52	1.026	202	221	734
30507	Biberbach	2.263	16,8	15,4	1,7	83,1	1,4	68,8	8,4	78	812	2,78	664	153	165	486
30508	Ennsdorf	3.068	16	15,7	10,9	78	4,5	66,7	8,1	87,1	1.317	2,33	877	150	180	1.565
30509	Ennskirchen	2.253	14,1	17,8	4,2	78,8	2	70,9	8,3	82,3	913	2,47	669	145	158	427
30510	Erl	1.260	17,3	13,7	1	84,5	1,5	65	6,4	75,2	443	2,84	352	106	113	280
30511	Euratsfeld	2.679	19,3	13,8	2,2	81,9	2,4	68,4	9,6	73	890	3,01	765	209	219	642
30512	Ferschnitz	1.831	17,3	14,6	1,7	83,2	1,9	69	10,2	82,4	665	2,75	532	104	112	384
30514	Haag	5.639	14,8	18,3	5,8	79,3	3,7	66,7	11	66,4	2.252	2,46	1.589	441	510	2.309
30515	Haiderhofen	3.695	16,2	17,8	4	79,8	2,3	70,2	9,7	80,7	1.460	2,53	1.139	236	251	778
30516	Hollenstein an der Ybbs	1.698	16	23	5,5	81,4	1,9	70,6	9,1	54,9	698	2,43	474	586	597	1.027
30517	Kematen an der Ybbs	2.600	15	19,7	12,5	72,8	5,4	63,4	6,2	73,6	1.167	2,22	726	122	158	1.735
30520	Neuhofen an der Ybbs	2.975	19,2	15,1	3,8	80,8	1,6	67,1	9,9	73,7	1.009	2,95	848	249	261	773
30521	Neustadt an der Donau	2.142	17	17,6	2,9	82,3	2,2	67,5	6,8	70,6	726	2,93	619	194	206	538
30522	Oed-Oehling	1.934	16,7	13,8	6,3	80,6	3,2	67,2	11,8	85,4	760	2,54	572	102	120	456
30524	Opponitz	908	18,2	18	8	79	1,3	68,9	5,9	68,2	303	2,84	246	78	86	225
30526	St. Georgen am Reith	546	16,5	22,5	2	81,4	1,4	72,1	3,9	66,3	200	2,73	159	52	56	118
30527	St. Georgen am Ybbsfelde	2.846	16,7	16,4	5,2	79,3	2,7	67,4	8,7	78,3	1.074	2,64	834	255	276	1.016
30529	St. Pantaleon-Erla	2.627	14,1	16,2	5	78,9	3	68,7	8,9	82,4	1.032	2,54	792	143	155	811
30530	St. Peter in der Au	5.204	17,3	18,1	3,9	80,4	2,5	65,6	10,1	72	1.875	2,7	1.465	402	450	2.147

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
30531	St. Valentin	9.300	13,3	20,1	7,9	77,7	3,9	66,1	10,8	64,7	4.252	2,18	2.715	626	732	5.924
30532	Seitenstetten	3.448	18,1	16,4	5	81,2	2,5	63,9	11,6	70,7	1.246	2,75	977	245	275	1.725
30533	Sonntagberg	3.818	14,4	22,4	6,6	75,5	4,4	66,7	6,7	71,7	1.680	2,27	1.110	187	215	1.871
30534	Strengberg	2.087	18	17,7	5,2	82,1	2,5	66,9	8,4	70,9	776	2,68	607	195	212	578
30536	Viehdorf	1.364	18,2	20,4	3,6	80,5	2,8	68,3	8,8	76,7	485	2,75	389	113	119	325
30538	Wallsee-Sindelburg	2.195	17	20	5,1	75,8	2,7	65,9	8,7	70,1	780	2,66	605	167	187	677
30539	Weistrach	2.262	16	16,5	1,9	82,2	1,5	67,3	9,3	75,1	845	2,68	656	201	212	698
30541	Winklarn	1.760	16,9	15,3	5,4	81,9	2,4	67,5	12,6	82,8	669	2,63	523	139	147	352
30542	Wolfsbach	2.044	18,3	15,8	4,4	82,5	2,1	67,7	11,7	72,8	670	3,01	564	186	200	559
30543	Ybbsitz	3.410	15,4	20,4	2,3	81,4	1,3	65,9	7,6	52,8	1.288	2,65	953	450	473	1.898
30544	Zeillern	1.887	18,4	16,2	2,3	81,8	1,9	69,2	8,6	79,1	677	2,79	549	127	136	388
306	Baden	146.977	14,5	19,7	14,6	73,6	6,8	61,2	14,6	76,7	65.279	2,21	41.769	10.916	12.280	55.900
30601	Alland	2.574	12,3	20	11,8	75,8	3,8	63,3	14,8	72,7	1.033	2,39	735	260	282	1.002
30602	Altenmarkt an der Triesting	2.090	15,7	20,1	13,6	72,6	3,8	65,9	11	67,5	764	2,51	564	189	200	574
30603	Bad Vöslau	12.061	13,8	22,2	16,3	72,7	7,2	57,7	17,7	76,3	5.270	2,23	3.382	880	976	3.790
30604	Baden	25.951	12,9	25,1	17,5	71,6	7,4	53,3	24,7	65,8	12.747	2	6.973	2.375	2.726	13.762
30605	Berndorf	9.059	14,5	21,1	17,3	70,8	9,5	59,9	9,6	69,3	4.176	2,14	2.530	547	623	3.359
30607	Ebreichsdorf	11.234	16,3	16,6	13,3	74,9	6,4	64,9	11,8	78,9	4.827	2,33	3.338	849	939	3.707
30608	Enzesfeld-Lindabrunn	4.226	13,4	20,9	9,9	73,9	6,6	66,2	11,9	80,3	1.952	2,16	1.260	358	394	1.565
30609	Furth an der Triesting	858	17,1	18,2	4,7	83,1	3,8	72,2	7,5	75,6	339	2,53	251	84	89	174
30612	Günselsdorf	1.722	12,7	18,8	12,8	75,2	7,5	66	6,8	83,2	818	2,11	515	118	127	673
30613	Heiligenkreuz	1.540	13,6	21	14,9	70,5	4,4	60,3	23,3	76,1	605	2,36	429	126	142	463
30614	Hernstein	1.536	13,7	21,4	4,8	78,6	4,5	67,6	14	82,5	681	2,26	474	134	145	285
30615	Hirtenberg	2.616	12	17,4	23,9	58,4	10,7	59,2	7,3	85	1.020	2,24	637	110	130	1.169
30616	Klausen-Leopoldsdorf	1.698	14,2	17,7	6,3	80,8	3,6	70,6	10	83,1	769	2,21	490	127	134	288
30618	Kottingbrunn	7.416	13,2	19,9	12,1	74,3	7,5	64,8	11,9	82,9	3.234	2,29	2.238	453	506	2.937
30620	Leobersdorf	4.907	14,3	17,9	14,5	74,4	7,9	60,9	11,4	77,5	2.266	2,17	1.396	454	535	3.129
30621	Mitterndorf an der Fischa	2.886	18,9	11,4	14,2	78,4	5,6	66,3	9,1	89,7	1.185	2,44	843	113	130	302
30623	Oberwaltersdorf	4.739	17,5	15,2	10,4	77,4	5,4	62,5	17,3	81,9	2.071	2,29	1.402	376	406	1.358
30625	Plattfstätten	3.588	16,1	18,4	11,3	75,7	4,1	58,1	22,2	83,9	1.514	2,37	1.058	270	296	784

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbslosenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss	Anteil der Aus- pendler/-innen an den aktiv Erwerbs- tätigen am Wohnort	Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
30626	Pottendorf	7.192	15,4	18,2	12,5	72,5	7,7	62,9	10,6	82,6	3.043	2,32	2.074	397	443	1.538
30627	Pottenstein	2.928	14,5	20,8	13,6	72,7	8,4	63,1	8,5	79	1.320	2,21	836	186	208	866
30629	Reisenberg	1.755	14,6	18,3	11,6	77,6	5,4	69,4	7,7	83,6	756	2,32	528	132	143	414
30631	Schönau an der Triesting	2.136	15,7	16,2	10,1	77,9	4,5	64,4	12,1	80,5	940	2,27	647	119	129	697
30633	Seibersdorf	1.508	14,9	19,2	4,6	77,7	4,1	71,9	9,5	76,9	627	2,41	464	122	140	860
30635	Soof	1.052	12,9	21,5	16,1	77	5,5	59,2	16,7	73,5	453	2,32	310	134	145	405
30636	Tattendorf	1.483	15,2	18,7	11,5	78,9	2,9	64	12,6	75,9	634	2,33	432	152	164	616
30637	Teesdorf	1.810	13,5	14,3	10,6	77,2	6,1	65,9	10,2	84,5	798	2,27	539	113	129	668
30639	Traiskirchen	19.132	14,9	17,2	17,3	72,9	7,2	62,2	11,5	77,1	8.113	2,27	5.357	1.312	1.523	7.797
30641	Trumau	3.724	15,7	16,1	16,2	74,9	6,3	63,7	12,7	81,2	1.631	2,25	1.056	211	241	1.515
30645	Weissenbach an der Triesting	1.709	15,3	19,7	10,9	76,3	5,8	64,8	10,7	68,4	778	2,2	485	122	136	963
30646	Blumau-Neuflßhof	1.847	14,5	16,6	10,9	75,1	8,2	67,2	8,2	89,6	915	2,02	526	93	99	240
307	Bruck an der Leitha	103.436	15,2	18,6	17,2	74	6	65	10,8	78	45.860	2,24	29.756	7.963	9.092	62.674
30701	Au am Leithaberge	938	13	22,2	7,2	79,8	3,1	68,8	8,3	80,7	389	2,41	277	73	80	224
30702	Bad Deutsch-Allenburg	1.786	15,2	20	23,1	70,4	7,4	67,1	10	82,2	821	2,18	517	108	126	631
30703	Berg	901	18,6	20,6	38,3	59,8	5,6	61,9	12,4	80,7	385	2,34	262	57	61	124
30704	Bruck an der Leitha	8.007	14,5	21,7	17	71,9	7,4	62,3	11,9	68	3.576	2,2	2.246	638	808	4.874
30706	Enzersdorf an der Fischa	3.308	13,8	19,3	9,9	78,4	4,1	71,7	8,4	84,3	1.461	2,26	990	213	239	1.393
30708	Göttlesbrunn-Arbesthal	1.449	15,1	19,8	7	79,5	2,7	70,2	11,5	71,2	592	2,45	446	163	175	643
30709	Götzendorf an der Leitha	2.070	15,2	19,7	13,5	76,4	3,9	67,5	10,7	85,8	865	2,39	600	131	145	469
30710	Hainburg a.d. Donau	6.818	18,8	19,6	37,1	59,8	8,9	60,8	11,8	68,8	2.964	2,27	1.857	348	437	2.112
30711	Haslau-Maria Ellend	2.000	17,5	14,3	10,4	76,1	4,2	69,4	13,1	86,5	794	2,51	603	128	136	329
30712	Höflein	1.249	15,4	17,6	5,4	77,2	3,8	72,2	8,7	78	505	2,47	370	120	123	289
30713	Hof am Leithaberge	1.557	14,6	19,7	10,9	78,3	3,4	68,9	9,2	75,9	630	2,47	451	126	141	652
30715	Hundsheim	628	15,3	23,2	10,2	73,8	4,7	67,7	10	85,1	284	2,21	195	50	51	80
30716	Mannersdorf am Leithaberge	4.142	15,3	19,3	18,4	73	6,6	63,6	8,5	78,3	1.827	2,27	1.208	249	280	1.126
30718	Petronell-Carnuntum	1.255	13,3	22,6	13,4	72,5	7	67,2	11,1	80,6	590	2,13	386	84	94	333
30719	Prellenkirchen	1.630	15,3	20,8	16,7	72,8	4,9	69,4	10,2	80,7	673	2,42	478	144	155	303

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss	Anteil der Aus- pendler/-innen an den aktiv Erwerbs- tätigen am Wohnort	Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
30721	Rohrau	1.615	16,5	16,8	10,8	77,6	3,6	71,7	8,6	79,5	608	2,63	475	152	163	393
30722	Scharndorf	1.178	12,5	22	9,8	77,2	2,2	69,4	12,1	83,3	508	2,31	348	94	97	200
30724	Sommerein	2.052	13,7	18,3	6,8	77,1	4,8	66,2	11,1	83,6	872	2,35	629	126	133	626
30726	Trautmannsdorf an der Leitha	2.982	13,8	20,8	8,4	76,6	4,6	69,4	9,1	80,6	1.263	2,36	903	238	256	642
30728	Wolfsthal	1.148	21,4	15,2	44,2	52,7	6,5	63,6	12	81,8	439	2,62	327	62	71	246
30729	Ebergassing	3.950	14,4	16,6	18,5	74,9	6,2	64,2	7,1	79,3	1.740	2,27	1.151	201	228	1.172
30730	Fischamend	5.610	14	17,7	15,8	75,6	6,5	66,2	9,3	81,7	2.703	2,06	1.589	318	364	2.700
30731	Gramatneusiedl	3.591	19,7	12,9	17,6	75,1	6,5	60,9	13,8	89,1	1.465	2,45	1.047	152	184	573
30732	Himberg	7.414	14,6	20	11,5	77,1	5,2	67,1	11,6	80,2	3.312	2,19	2.124	500	575	3.108
30733	Klein-Neusiedl	895	14,9	21,2	17,7	76,6	6,5	66,4	5,6	85,5	443	2,02	252	47	57	259
30734	Lanzendorf	1.922	16,3	17,4	14,2	76,5	5,5	63,3	11,8	86,6	789	2,37	559	96	114	728
30735	Leopoldsdorf	5.219	14,4	16,5	10,4	76,7	4,3	62,4	18,2	84,7	2.297	2,27	1.548	385	427	2.538
30736	Maria-Lanzendorf	2.201	14,7	21,8	14,3	72,8	7	62,6	12,6	84,3	962	2,17	598	128	146	1.502
30737	Moosbrunn	1.775	15,2	18,6	10,5	78,9	4,6	66,4	12,8	87,1	790	2,25	536	94	103	306
30738	Raichenwarth	769	16,4	14,8	10,8	77,3	5,3	67,5	12,4	77,7	326	2,34	218	64	70	181
30739	Schwarorf	2.207	16,3	15,8	15,1	76,6	6,8	65,7	8	85,2	952	2,32	639	135	151	654
30740	Schwechat	19.424	14,2	17,6	22,2	74,2	7,3	63,1	9,7	69	9.318	2,07	5.400	2.432	2.776	32.133
30741	Zwölfaxing	1.746	15,2	18,3	11,8	74,4	6,4	66,1	10,4	86,1	717	2,44	527	107	126	1.131
308	Gänserndorf	104.717	14,9	19,3	11,7	73,6	6,8	65,7	9,8	79,4	44.936	2,32	30.770	6.840	7.771	31.082
30801	Aderklaa	198	14,1	15,7	9,1	83,5	1,6	72,9	12,9	53,4	73	2,52	51	46	52	225
30802	Andlersdorf	151	16,6	22,5	13,2	72,8	6,6	55,6	15,1	73,2	53	2,62	41	18	19	30
30803	Angern an der March	3.425	14,3	20,5	12,8	70	10	64,7	7,3	83,6	1.478	2,32	1.032	212	235	648
30804	Auersithal	1.932	14,5	20,3	12	76,8	5	64,6	10	78,7	832	2,3	560	157	171	622
30805	Bad Pirawarth	1.670	15,6	21,4	6,4	73,6	4,6	66,1	10,6	79,5	720	2,32	497	128	139	707
30808	Deutsch-Wagram	8.917	14,8	17,8	12,6	75,3	6,1	64,5	13,7	81,3	3.872	2,3	2.602	523	586	2.733
30810	Drösing	1.129	12,3	23,5	7,4	68,6	10,3	68,9	7,9	85,6	534	2,11	330	62	69	155
30811	Dünkrut	2.234	14	21,8	7	71,1	9	67,9	6,6	81,5	1.027	2,18	669	87	109	482
30812	Ebenthal	895	15,6	17,2	8,6	73	6,1	68,9	8,1	86,1	390	2,29	261	41	47	102
30813	Eckartsau	1.293	13,2	20,6	14	78,2	4,7	66,8	7,6	79,2	570	2,27	381	121	127	303
30814	Engelhartstetten	2.086	15,7	19,7	11,8	74,5	4,1	69,4	6,7	72,1	880	2,37	619	189	207	676

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
30817	Gänserndorf	11.640	16,5	16,8	14,6	72,7	8,3	62,2	12,5	75,7	5.001	2,3	3.283	822	1.006	5.368
30819	Glinzendorf	309	17,2	17,8	12,3	78,6	4,7	67,2	5,5	70,3	114	2,71	97	49	51	213
30821	Groß-Enzersdorf	11.614	16	17,2	12	75,7	5,3	65,4	13,6	77,6	4.850	2,39	3.416	740	829	4.066
30822	Großhofen	109	20,2	15,6	23,9	87,1	1,6	62,1	11,5	66,1	40	2,73	31	17	17	54
30824	Groß-Schweinbarth	1.283	13,6	16,5	9,4	74,1	4,1	65	10,4	79,5	531	2,42	389	85	95	312
30825	Haringsee	1.186	14,8	19,5	8,9	75,5	4,5	69	8,9	81	485	2,45	345	89	97	222
30826	Hauskirchen	1.262	14	22,8	6,7	72,1	6,7	69,3	4,7	87,5	574	2,2	383	48	55	120
30827	Hohenau an der March	2.706	12	25,7	12,9	65,5	11,4	66	5,6	78,6	1.328	2,04	784	138	174	694
30828	Hohenruppersdorf	927	14,3	21,5	4	78,2	3,3	69,8	8,2	75,3	406	2,28	284	79	85	239
30829	Jedenspeigen	1.092	11,4	24,5	5	70,7	7,5	71,1	8,5	85,1	491	2,22	347	62	70	129
30830	Lasse	2.865	14,5	17,1	13	75,9	6,8	67,9	7,1	76,1	1.249	2,29	824	251	270	899
30831	Leopoldsdorf im Marchfeld	2.926	15,5	18,1	13,7	75,6	6,6	64,3	10,4	75,6	1.184	2,43	861	182	215	1.010
30834	Mannsdorf an der Donau	400	11,5	18,3	21,5	74	5,8	64,4	8,8	63,8	151	2,4	105	41	41	227
30835	Marchegg	2.984	15	21,8	19,4	68,3	9,7	63,9	6,5	80,7	1.331	2,24	853	171	197	565
30836	Marktgränsiedl	900	12,1	19,3	7,7	78,3	5	71,7	8,2	86,6	415	2,17	263	64	78	497
30838	Matzen-Raggendorf	2.784	15,2	19	11,5	71,4	6,4	65,1	10,2	83,9	1.194	2,32	814	134	158	468
30841	Neusiedl an der Zaya	1.247	12,9	23,5	6,7	71,2	6,2	67,7	5,9	83,3	577	2,16	375	85	94	284
30842	Obersiebenbrunn	1.688	13,1	17,6	9,5	75	6,3	67,4	7,9	85,9	694	2,41	507	111	131	594
30844	Orth an der Donau	2.160	14,6	23,4	10,6	74,5	7,8	64,5	8,6	68,5	928	2,21	584	163	192	1.325
30845	Palterndorf-Dobermannsdorf	1.339	13,9	22,3	8,4	67,9	9,6	61,8	5,7	83,7	592	2,26	399	66	74	220
30846	Parbasdorf	164	18,9	16,5	1,8	85,8	2,1	74,4	12,8	65,2	54	3,04	48	33	33	62
30848	Prottes	1.468	14,9	18,8	11,1	74,3	7,1	65,1	8,4	87,2	635	2,31	444	90	100	291
30849	Roasdorf	639	15,5	18,3	20,3	79,9	3,3	62,6	11,3	65	251	2,5	178	65	82	554
30850	Ringelsdorf-Niederabsdorf	1.234	11,3	23,9	5,8	70,3	9,4	67,3	4,9	85,7	578	2,13	378	62	66	185
30852	Schönkirchen-Reversdorf	1.977	14	19,7	10,3	71,5	6,9	68,2	8,5	85,7	812	2,43	603	125	130	284
30854	Spannberg	1.002	16,3	17,5	6	73,6	5,2	71,3	6	78,1	420	2,39	305	73	78	265
30856	Strasshof an der Nordbahn	10.730	17,1	17,4	14,8	74,8	6,9	65,1	10,9	85,1	4.401	2,43	3.248	564	625	2.004
30857	Sulz im Weinviertel	1.207	11,9	21,2	5,8	76,2	4,9	68	8,6	83,8	541	2,23	359	86	95	212
30858	Untersiebenbrunn	1.751	14,4	17,1	10,9	76	6,4	67,6	7,1	81,9	755	2,32	530	107	128	474
30859	Velm-Götzendorf	774	13	24,5	6,1	73,9	4,5	71	6,7	81,3	364	2,13	247	57	61	131

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss	Anteil der Aus- pendler/-innen an den aktiv Erwerbs- tätigen am Wohnort	Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
30860	Weikendorf	2.028	16	20,7	9,5	71,5	7	68,1	10,9	83,4	814	2,49	617	135	143	322
30863	Zistersdorf	5.401	12,3	24,1	7,4	71,6	6,8	66,1	7,1	69,9	2.390	2,2	1.550	343	410	1.760
30865	Weiden an der March	991	13,4	19,5	13,7	72,8	5,9	63,8	9,7	70,9	357	2,69	276	119	130	349
309	Gmünd	36.560	12,4	24,9	5,2	74,5	5,3	62,6	7,6	65,6	16.390	2,21	10.483	2.914	3.331	17.331
30902	Amaliendorf-Aalfang	1.115	13	22,8	5,2	75,7	5,5	63,7	6,8	78,6	505	2,21	328	54	59	245
30903	Brand-Nagelberg	1.513	9,2	27,5	5	73,4	6	59,5	6,2	80,2	726	2,08	455	85	97	245
30904	Eggern	684	13,2	22,1	1,6	77	5,7	62	4,4	79	316	2,16	180	55	61	119
30906	Eisgarn	680	14,4	26,5	3,2	77,4	3	64,9	4,3	72,3	278	2,41	198	60	68	137
30908	Gmünd	5.318	12,3	25,6	13,5	68,8	9,8	58,9	10,7	46,6	2.695	1,97	1.484	474	619	5.709
30909	Großdiemans	2.224	13,6	21,3	2,6	78,1	3,6	67,2	6,3	82,6	944	2,36	681	148	160	353
30910	Bad Großpertholz	1.313	12,9	24,8	3,3	76,2	3,3	65,4	7,1	64	578	2,27	386	136	151	440
30912	Großschönau	1.209	16,2	19,3	1,4	78,7	1,8	68,9	8	64	440	2,72	341	145	152	393
30913	Moorbad Harbach	736	13,9	20	5,2	74,3	3,9	63,7	9,3	57,5	284	2,59	210	79	86	685
30915	Hausschlag	482	15,4	28,2	5,8	76,8	1,4	68,1	4,4	74,6	207	2,33	139	50	53	127
30916	Heidenreichstein	3.901	10,9	27,8	4,3	72,3	7,1	62,6	6,6	61,3	1.796	2,17	1.119	293	334	1.765
30917	Hirschbach	579	11,7	20	1	81	2,4	67,1	8,6	87,9	240	2,41	188	33	34	70
30920	Hoheneich	1.394	9,9	26,8	4,4	75,1	5,6	64,9	9,4	85	663	2,1	433	71	78	257
30921	Kirchberg am Walde	1.302	14,4	23,5	2,2	75	4,6	63	6,2	71	552	2,36	364	114	123	338
30925	Litschau	2.191	9	31,4	4,1	71,8	5,9	63	7	58,7	1.064	1,97	589	175	201	793
30929	Reingers	617	13	21,4	1,6	79,8	3,5	65,4	5,2	73,5	268	2,3	170	76	81	176
30932	St. Martin	1.083	13,5	22,1	2,4	78,9	3,6	64,4	6,7	73,5	396	2,73	307	113	125	261
30935	Schrems	5.385	12,1	25,3	6,3	71,5	5,7	59,3	6,9	55,5	2.436	2,16	1.553	289	339	3.435
30939	Unserfrau-Altweitra	985	14	21,6	1,7	81,1	3,3	64,8	8,4	72,2	385	2,56	277	112	116	275
30940	Waldenstein	1.203	15	17,5	1,4	81,9	3,1	64,7	7,8	83,9	476	2,53	352	95	100	169
30942	Weitra	2.646	12,5	26,7	3	77,9	2,1	63	9,2	62,1	1.141	2,22	729	257	294	1.339
310	Hollabrunn	51.027	13	22,1	6	73,3	4,9	64,8	9,9	71,5	22.360	2,24	14.689	3.976	4.501	17.729
31001	Alberndorf im Pulkautal	747	14,1	23,7	2,3	73,8	6,5	70,6	4,7	86,6	339	2,2	229	50	56	121
31008	Göllersdorf	3.074	13,5	19	8,5	73	4,3	67,1	9,8	75,4	1.251	2,38	873	230	244	939
31009	Grabern	1.696	16,9	15,1	8,7	74,6	3,3	67,5	8,7	82,9	664	2,55	502	108	111	266
31014	Guntersdorf	1.142	13,9	19,6	3,9	76,7	4,2	67,4	6,3	77,4	487	2,34	328	98	109	296

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
31015	Hadres	1.706	12	22,7	4,1	71,6	6,6	63,1	6,7	76,8	754	2,26	511	123	135	376
31016	Hardegg	1.310	11,5	26,9	5,2	75	4,2	68,1	5,7	71,2	603	2,17	388	117	125	370
31018	Hausdorf	1.553	12,4	27,4	4,2	69,4	7	62,7	5,1	71,9	721	2,15	461	136	151	453
31019	Heldenberg	1.348	16,8	17,8	5,3	78,9	3,2	67,6	9,3	83,3	556	2,42	404	110	116	226
31021	Hohenwarth-Mühlbach a.M.	1.314	13,2	22,8	4,5	72,5	5,6	64,7	8,2	74	535	2,44	406	107	114	284
31022	Hollabrunn	11.852	13,3	20,2	9,9	71,6	4,9	62	14,4	61	5.247	2,17	3.288	853	1.075	6.808
31025	Mailberg	570	11,8	26	3,7	71,8	5,4	64,4	5,8	73,7	273	2,09	158	54	59	168
31026	Maissau	1.945	12,2	23,9	3,5	78,1	3,3	69,6	10,2	76,4	876	2,19	581	146	164	576
31028	Nappersdorf-Kammersdorf	1.213	11,2	24,2	5,9	72,4	5,8	64,9	8,3	77,2	541	2,24	365	108	115	269
31033	Pernersdorf	1.022	13,8	23	2,8	73,2	7,1	65,3	5,2	84	466	2,19	294	59	64	166
31035	Pulkau	1.550	14,3	26,7	3,8	75,8	3,7	64,5	10,5	69,8	691	2,24	432	140	153	476
31036	Ravelsbach	1.587	11,6	21,7	4,9	75	6,3	67,1	8,4	77,6	727	2,18	465	121	135	401
31037	Reiz	4.240	11,6	25,4	5,6	69,5	5	60,2	11,3	59,3	1.862	2,14	1.127	342	404	2.375
31038	Reitzbach	1.018	12,4	26,4	5,1	75,3	4,1	64,6	7,4	70,5	469	2,17	291	108	116	269
31041	Schraitenthal	873	13,1	25,2	3,3	76,8	3,3	69,7	7,6	73,6	377	2,32	263	93	99	200
31042	Seefeld-Kadolz	944	11	27	4,9	65,3	10	66,9	4,3	82,1	467	2,02	280	52	59	175
31043	Sitzendorf an der Schmida	2.139	12,5	23,3	3,2	78,7	3,1	65,5	8,8	72,2	930	2,29	629	210	222	525
31051	Wüllersdorf	2.362	13,2	21,1	3,9	74,6	5,7	66,3	8,7	75,1	1.018	2,3	687	214	230	634
31052	Zellendorf	2.423	12,1	23,4	2,7	73,8	4,5	65,5	9,4	76,1	1.059	2,27	722	181	197	598
31053	Ziersdorf	3.399	13,9	19,6	4,6	74,6	5,1	65,9	9	77,6	1.447	2,34	1.005	216	248	758
311	Horn	30.935	13,1	23,8	4,6	75,9	3,4	66,1	10	65,7	13.572	2,26	8.831	3.106	3.546	15.971
31101	Allenburg	815	16	19,3	3,6	77,3	1,9	68	10,4	79,3	312	2,58	222	59	64	186
31102	Brunn an der Wild	838	13,6	21,7	3,2	80,4	3,2	71,7	6,5	69,4	333	2,52	252	96	107	403
31103	Burgschleinitz-Kühnring	1.339	12,8	18,7	1,6	74,4	2,7	68,1	7,5	75,7	549	2,44	398	127	137	349
31104	Drosendorf-Zissersdorf	1.198	13,4	28	4,1	73,6	4	65,7	9,6	63,7	547	2,19	341	193	208	419
31105	Eggenburg	3.507	12,9	25,7	6,4	72	4	61,1	13,9	64	1.611	2,13	960	223	276	2.152
31106	Gars am Kamp	3.490	12	25,3	4,8	75,4	4	67,2	12	61,5	1.652	2,11	1.015	320	353	1.614
31107	Geras	1.278	12,6	25,5	2,9	79,8	1,8	68,5	5,9	62,1	538	2,36	364	157	170	563
31109	Horn	6.418	13	23,9	8,2	73,3	4,8	62,9	12,5	49,3	2.993	2,1	1.764	714	885	6.641
31110	Imfriz-Messem	1.445	15,2	19	1,7	78,2	2,2	68,4	6,6	69,2	571	2,53	412	139	152	434

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
31111	Japons	716	13,3	21,9	2,8	77,8	2,4	69,2	5,3	74,8	294	2,44	207	81	85	160
31113	Langau	674	9,5	30	3,9	76	3,7	67,7	4,9	76,1	300	2,25	193	58	66	138
31114	Meiseldorf	874	12,2	21,2	0,9	77,5	1,9	66,9	8,5	79,6	348	2,51	247	78	79	174
31117	Pernegg	702	13,1	24,6	1,4	83,3	1,6	69,7	7,5	70,5	273	2,57	201	80	85	224
31119	Röhrenbach	529	13,2	24,4	1,7	83,6	1,4	68	8,7	66,7	203	2,61	156	81	85	148
31120	Röschitz	1.061	12,9	22,6	2,8	78,8	3,7	65,4	9,3	72,8	457	2,32	322	101	108	242
31121	Rosenburg-Mold	842	11,8	25,1	9,7	75,8	3,8	67,2	6,6	75,6	390	2,16	247	101	114	399
31123	St. Bernhard-Frauenhofen	1.295	15,1	19,3	1,9	78,6	3,1	69,6	8,7	79,8	509	2,54	384	111	143	663
31124	Sigmundsherberg	1.633	12,9	24	2	75,7	3,4	69,3	7,7	79,8	732	2,23	476	118	137	431
31129	Weiterfeld	1.552	13,7	25,5	2,6	77,8	2,3	67,7	9,2	63	656	2,37	455	198	217	503
31130	Straning-Grafenberg	729	14,3	24,4	3,2	77,4	2	65	8,5	76,8	304	2,4	215	71	75	128
312	Korneuburg	91.254	14,4	19,1	10,3	76	4,7	63,8	16,5	77,9	40.266	2,25	26.635	7.175	8.217	38.831
31201	Bisamberg	4.803	16	21	9,5	75,8	3,9	58,8	27,2	82,2	2.097	2,29	1.408	431	465	1.421
31202	Enzersfeld im Weinviertel	1.753	14,5	20	6,2	79,1	3	70,1	13,9	82,8	761	2,3	539	151	160	458
31203	Ernstbrunn	3.264	13,8	20,5	7,1	79,8	3,7	67,8	9,5	69,3	1.415	2,31	943	284	313	1.142
31204	Großmugl	1.605	13,4	19,6	4,6	78,2	4,1	71,5	10	79,5	668	2,4	478	158	166	299
31205	Großrußbach	2.213	15	19,2	6,6	78,6	3,5	66,7	13,1	80,9	926	2,39	638	168	180	448
31206	Hagenbrunn	2.276	15,3	16,8	11,6	78,8	3,5	61,7	19,9	79,2	982	2,32	693	339	382	2.185
31207	Harmannsdorf	4.033	15,1	20,9	4,9	78,7	3,2	66,5	15,1	81,5	1.725	2,34	1.222	305	325	964
31208	Hausleiten	3.777	16,3	15,4	6,1	78,7	3,8	68,8	11,6	80,3	1.546	2,44	1.120	299	322	926
31213	Korneuburg	13.370	13,3	17,4	15,5	74	5,9	59,6	18,5	76,5	6.352	2,06	3.689	994	1.195	7.964
31214	Langenzersdorf	8.055	13,7	22,8	9,6	74,2	4,1	60,3	25,4	81,3	3.683	2,18	2.352	708	791	2.877
31215	Leitzersdorf	1.196	12	18,9	5,1	76,4	4,6	65,8	15,3	82,5	505	2,37	363	126	132	246
31216	Leobendorf	4.884	14,3	19,4	7,3	75,8	3,8	63,5	18,4	78,4	2.115	2,3	1.440	408	464	3.393
31224	Rußbach	1.413	16,3	18,5	3,9	78,9	4	69,7	8,5	79,8	546	2,59	426	122	129	295
31226	Sierndorf	3.971	15,7	18,1	4,9	77	4,3	67,2	12,5	80,8	1.581	2,5	1.233	294	316	899
31227	Spillern	2.428	14,8	15,9	9,3	77,2	4,6	66,9	13,4	87,9	1.091	2,23	733	151	165	585
31228	Sierfeld am Wagram	1.059	15,8	18,9	6,7	79,2	4,5	69,7	9,6	78,2	443	2,39	294	87	95	236
31229	Sieften	1.369	16,4	17	5,1	78,9	4,5	68,1	13,8	85,9	596	2,3	421	119	139	599
31230	Stockerau	16.857	13,6	19,7	14	74,9	6,3	62,2	15,1	68,6	7.918	2,1	4.754	1.053	1.288	8.078

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
31234	Niederhollabrunn	1.553	14,7	17,1	6,6	75,8	2,4	67,1	12,5	78,5	622	2,5	467	133	146	328
31235	Gerasdorf bei Wien	11.375	15,1	19,1	11,5	74,8	4,6	65,4	14,8	82,6	4.694	2,41	3.422	845	1.044	5.488
313	Krems (Land)	56.573	13,8	21,3	5,3	78,1	3,2	65,3	11,7	73,7	23.869	2,36	16.562	5.179	5.646	18.954
31301	Aggsbach	637	11,1	27,3	5,5	79,6	3,9	68,9	10,1	80,6	293	2,17	192	48	52	113
31302	Albrechtsberg an der Großen Krems	1.027	13,1	23,5	2	79,4	2,2	65,7	8,1	68,5	395	2,6	299	99	106	265
31303	Bergern im Dunkelsteinerwald	1.265	13,9	20,3	2	80,2	2,3	69,1	11,7	80,4	528	2,39	391	97	107	221
31304	Dünstein	843	12,5	25,1	5,5	76,8	1,8	62,2	15,7	59,3	375	2,25	245	125	139	624
31308	Grafenegg	3.138	15,9	17,8	6,5	79,1	3	65,8	11,2	74,1	1.328	2,36	966	282	307	999
31309	Furth bei Göttweig	2.970	14,8	20,2	7,2	77,3	3,2	63,5	17,3	81	1.272	2,3	835	292	312	969
31310	Gedersdorf	2.167	12,8	20	6,9	77,1	3,5	64,5	9,5	83,2	855	2,53	670	140	155	762
31311	Glöhl	3.786	13	20,9	3,6	78,5	3,3	68,1	8,1	69,3	1.620	2,34	1.114	333	367	1.233
31315	Hadersdorf-Kammern	1.951	12,5	22,5	6	76,5	2,5	66,9	9,7	85	911	2,14	572	119	138	550
31319	Jaidhof	1.210	18,2	14,6	3,6	78,2	3,1	66,5	10,2	77,2	455	2,63	331	127	133	293
31321	Krumau am Kamp	752	12,1	29	3,5	72	3,8	64,3	7,3	77,7	328	2,29	222	71	76	130
31322	Langenlois	7.583	13,6	21,3	6,9	77,9	3,9	62,7	13,9	64,3	3.323	2,26	2.184	811	894	3.542
31323	Lengsfeld	1.376	14,4	18,4	3,6	77,4	2,4	67,7	9,5	79,2	549	2,51	414	107	116	273
31324	Lichtenau im Waldviertel	2.019	14,3	19,8	2,1	81,1	2,2	64,3	4,6	73,2	787	2,55	558	205	224	545
31326	Maria Laach am Jauerling	917	14,9	21,7	2	80	2,6	66,3	8,2	66,8	344	2,67	267	109	114	341
31327	Mautern an der Donau	3.554	12,9	23	7,2	76,3	4,4	63,7	16	82,3	1.632	2,12	1.005	208	233	1.417
31330	Mühldorf	1.296	11,6	24,5	3,5	78,4	2,9	65,7	7,3	72,5	534	2,43	384	116	125	274
31333	Paudorf	2.572	14,5	21,1	4,7	74,4	3,5	67,5	12,2	81,3	1.095	2,32	766	144	162	599
31336	Rastendorf	1.573	16,9	19,3	2,6	79,5	2,8	68	8,4	65,6	672	2,32	443	124	140	1.106
31337	Rohrendorf bei Krems	2.117	16,1	18,5	7,9	78	3,2	63	13,9	79,5	824	2,57	628	172	189	621
31338	Rossatz-Ansdorf	1.057	11,3	26,8	5,5	79,1	2,2	66,7	13,3	67,9	446	2,37	309	125	135	271
31340	St. Leonhard am Homerswald	1.115	14,7	21,2	3,9	78,7	2,7	67,2	7,5	64,7	430	2,59	319	149	163	397
31343	Senftenberg	1.985	12,8	24	8,8	78,9	5	63,3	12,5	83,1	918	2,16	571	137	150	372
31344	Spitz	1.575	10,7	25	6,7	77,9	2,9	68,1	12,1	55,7	675	2,33	464	206	232	843
31346	Straß im Straßertale	1.715	15,3	20,8	6,4	77,8	3,7	64,4	11,4	75,8	709	2,41	513	155	162	363
31347	Straizing	845	12,7	18,2	6,6	81	3,2	62,6	18,4	81,4	326	2,59	265	72	74	185

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
31350	Weinzierl am Walde	1.243	13	23,9	1,5	84,6	1,1	65,6	5,3	72,8	458	2,71	368	131	134	288
31351	Weißkirchen in der Wachau	1.399	11,4	25	3,2	79,6	2	67,2	14,2	55,8	579	2,42	422	216	230	761
31355	Schönberg am Kamp	1.858	13,5	23,4	4,3	76,7	3,4	66,4	12,3	75,5	838	2,21	539	194	206	462
31356	Droß	1.028	17,1	15,1	4,5	77,6	2	64,3	18,1	85,8	370	2,78	306	65	71	135
314	Lilienfeld	25.696	14	23	9,7	74,5	5,8	66	8,1	65,4	11.302	2,25	7.171	2.184	2.455	14.160
31401	Annaberg	525	12,8	30,5	8,4	77,9	3,5	73,6	9	45,8	238	2,21	141	78	89	242
31402	Eschenau	1.310	15,3	19,2	6	76,6	5,2	69,5	6	79,1	508	2,45	366	115	122	377
31403	Hainfeld	3.805	14,4	24,3	10,9	74,7	6,4	65	7,1	58,2	1.683	2,21	1.016	282	315	3.945
31404	Hohenberg	1.506	13,6	25,3	8,5	76,7	5,1	68,5	6,8	59,9	699	2,14	430	124	136	598
31405	Kaumberg	1.054	13,8	18,7	8,2	78,2	3,2	71,2	10,1	71,1	434	2,43	298	116	120	259
31406	Kleinzell	880	15,7	21,5	6,9	76,9	3,7	68,5	6,6	59,6	337	2,61	240	115	124	350
31407	Lilienfeld	2.659	14	21,9	15,1	71,9	8,1	59,5	13	54,4	1.243	2,11	729	199	252	2.525
31408	Mitterbach am Erlaufsee	482	9,8	31,7	6,8	79,4	2,9	72,4	8	65,5	210	2,25	136	57	68	187
31409	Ramsau	831	13,4	21,9	11,1	79,9	3,9	67,5	7,8	67,7	366	2,27	232	85	91	316
31410	Rohrbach an der Gölßen	1.549	14,8	20,1	4,7	76,5	5	69,9	9,5	75,1	669	2,3	435	107	117	1.321
31411	St. Aegyd am Neuwalde	1.868	13	28,9	5,9	75	4,4	71,5	6,4	53	882	2,12	530	160	177	706
31412	St. Veit an der Gölßen	3.895	15,6	19,9	7,1	76,3	4,1	67,3	8,8	76,1	1.632	2,39	1.129	466	493	1.018
31413	Traisen	3.410	12,5	23,1	18,2	67,7	10,7	58,3	6,1	70,3	1.630	2,08	962	142	188	1.598
31414	Türnitz	1.922	13,4	25,3	4,1	73,8	4,3	66,7	7,9	64,6	771	2,39	527	138	163	718
315	Melk	78.115	15	19,1	6,9	77,7	3,2	66,5	8,9	73,2	31.487	2,45	22.371	6.260	7.092	32.616
31502	Artstetten-Pöbring	1.209	17,9	19	2,8	82,7	2,1	69,3	9	73,6	399	3,03	353	110	112	289
31503	Bergland	1.933	16,8	16,3	4,4	80	2,3	71,6	7,5	75,5	685	2,79	552	189	209	1.086
31504	Bischofstetten	1.218	14,7	18,4	5,6	78	5,3	68,8	6,4	80,9	497	2,45	361	88	94	225
31505	Blindenmarkt	2.681	17	16,3	11,2	75,5	3,9	65,2	8,6	81	1.081	2,46	762	140	160	635
31506	Dorfsteilen	586	16,9	14,3	1,2	80,9	2,6	67,8	2,7	67,7	207	2,83	166	62	64	161
31507	Dunkelsteinerwald	2.396	14,3	16,7	3,5	78,6	2,6	70,2	9,5	81,7	917	2,61	707	196	210	467
31508	Erlauf	1.088	14,6	22,5	7,1	76,8	3,5	69,3	6,9	82,6	436	2,5	322	72	78	196
31509	Golling an der Erlauf	1.506	13	18,7	11	72,6	6,6	62,7	3,9	92,5	706	2,13	442	38	47	178
31511	Hofamt Priel	1.702	16	18,2	3,5	79,7	2,4	66,4	9,7	83,7	681	2,5	513	91	100	296

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss	Anteil der Aus- pendler/-innen an den aktiv Erwerbs- tätigen am Wohnort	Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
31513	Hürm	1.864	15,6	16	3,8	82,7	2,1	69,1	9,2	71,8	680	2,74	540	199	211	777
31514	Kilb	2.560	15,9	17,5	3,2	80,8	1,9	66,9	9,9	69,7	1.016	2,52	723	251	267	896
31515	Kirnberg an der Mank	1.090	18,8	15,9	1,3	82,7	1,5	70,5	6,4	75,9	393	2,77	312	83	92	242
31516	Klein-Pöchlarn	1.021	13,4	20,9	5,9	77,2	2,8	69	9,8	84	477	2,14	297	65	72	232
31517	Krumnußbaum	1.529	16,3	18,1	6,8	74,7	4,2	65,3	10,2	78,9	626	2,42	462	85	99	488
31519	Leiben	1.362	14,7	18,4	5,4	77,8	3,7	72,5	6,5	83,2	601	2,26	375	82	94	239
31520	Loosdorf	3.804	15,6	18,6	5,9	74,6	4,6	66,2	9,1	74,1	1.692	2,23	1.106	234	283	2.240
31521	Mank	3.232	15,4	21,3	5,9	77,7	2,8	65,9	9	63,9	1.176	2,62	875	263	297	1.524
31522	Marbach an der Donau	1.700	14,8	18,8	7,5	76,7	3,4	69,7	7,9	78	725	2,34	500	299	307	616
31523	Maria Taferl	908	17,3	15,9	5,4	78,7	3,6	68,8	7,7	74,8	357	2,54	261	61	63	225
31524	Melk	5.636	14,3	21,4	14,8	74,2	4,8	60,9	15,8	60,8	2.537	2,16	1.544	430	581	5.148
31525	Münchreith-Laibach	1.639	14,3	19,4	2,7	79,2	1,3	64,8	5,3	73	623	2,63	485	137	147	409
31527	Neumarkt an der Ybbs	1.992	15,4	17,6	7,7	78,8	2,2	67,6	8,5	85,3	868	2,28	592	106	126	504
31528	Nöchling	1.047	18,2	15,1	2,7	79,9	1,7	66,5	7,7	68,6	391	2,68	284	100	106	271
31530	Persenbeug-Gaitsdorf	2.173	13	18,4	5,5	77,9	2,2	69,5	8,3	79,7	1.005	2,16	633	133	159	774
31531	Peitzenkirchen	1.424	13,7	19,1	14,4	79,3	4,3	66,5	8,5	77,8	637	2,24	417	224	235	1.034
31533	Pöchlarn	3.961	12,9	21,8	13,1	74,2	5,6	63,8	8,9	67,1	1.753	2,19	1.120	265	328	2.831
31534	Peggstall	2.422	14,9	22,9	4,1	78,7	2,7	64,9	7,1	58,2	958	2,53	691	260	295	1.138
31535	Raxendorf	1.047	15,7	17,7	2,2	81,5	2	69,2	5	72,5	375	2,75	300	113	118	249
31537	Ruprechtshofen	2.291	15	17,2	4,9	82	3	67,9	7,9	74	863	2,64	664	201	224	939
31539	St. Leonhard am Forst	3.038	14,9	20,5	2,9	79,5	1,9	67,5	7,8	75,1	1.177	2,55	891	258	286	854
31540	St. Martin-Karlsbach	1.636	14,1	19,4	1,8	79,6	2,4	67,9	9,1	77,9	620	2,64	509	111	122	574
31541	St. Oswald	1.123	16,7	16,9	2,8	80,6	1,7	64,4	6	66,2	337	3,33	300	108	113	275
31542	Schönbühl-Aggsbach	957	10,8	21,5	3,6	75,6	2,7	67,2	13,8	82,7	446	2,15	289	74	84	175
31543	Schallach	1.010	16,4	13,9	3,8	79,4	1,7	69,1	10,3	82,8	377	2,68	311	62	70	292
31546	Weiten	1.099	14,3	19,2	3,6	75,9	2,7	66,3	5,3	73,5	408	2,69	314	90	104	325
31549	Ybbs an der Donau	5.592	13,8	21,8	15,3	73,7	4,6	62,1	9,2	63,5	2.292	2,32	1.487	413	514	3.940
31550	Zelking-Matzleinsdorf	1.218	13,5	20	3,7	80,2	2,5	70,4	10,2	81,2	460	2,65	368	102	109	217
31551	Texingtal	1.668	17,9	16,4	3,8	80,9	2,4	68,3	6,6	67,2	581	2,83	463	151	161	559
31552	Yspertal	1.988	15,5	20,5	2,3	79,5	1,9	65,4	7,8	65,7	736	2,61	552	179	197	708

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
31553	Emmersdorf an der Donau	1.765	15,1	19,4	5,9	77,2	2,2	68,6	13	78,6	691	2,55	528	135	154	388
316	Mistelbach	75.597	13,3	21,5	7	74,7	5	66,3	10,1	73,3	33.350	2,25	22.078	6.169	6.940	29.689
31601	Altlichtenwarth	769	11,4	22,8	8,8	66,8	8,2	66,2	4	79,8	337	2,28	240	54	60	134
31603	Asparn an der Zaya	1.875	15,6	19,3	5,1	75,7	6,5	67,3	7,2	80,3	776	2,42	558	115	124	401
31604	Bernhardsthal	1.571	10,3	28,8	9,5	66,7	8,2	67,4	5,3	79,4	794	1,98	483	94	110	250
31605	Bockfließ	1.339	13	21,7	11	69,6	5,2	66,3	10	78,8	579	2,31	416	122	127	344
31606	Drasenhafen	1.104	11,7	26,7	9,8	73,8	6,7	64,9	5,6	67,5	477	2,31	328	120	135	494
31608	Falkenstein	481	11,6	27	7,3	78,3	2,5	64,5	16,7	71,7	209	2,3	142	56	60	145
31609	Fallbach	817	11,4	24,6	4,2	79,5	3	64,8	8,4	78	329	2,48	242	74	80	240
31611	Gaubitsch	881	14,8	16,8	2	79,4	3,2	70,6	7,9	82,9	347	2,54	260	61	66	166
31612	Gaweinsal	3.985	14,4	19,6	8,5	77,7	5,8	68,5	9,5	82,1	1.731	2,3	1.196	233	257	771
31613	Gnadendorf	1.144	12,5	24,1	3,1	76	4,2	66,8	7,9	81	507	2,26	338	94	101	187
31614	Graßebersdorf	2.197	11,7	23,2	7,8	75,6	4	68,6	12	81,3	1.000	2,2	673	223	240	1.248
31615	Graßengersdorf	1.496	15	19,2	11,6	76,4	3,9	66,3	8,3	81,8	606	2,47	437	96	101	341
31616	Graßharras	1.117	11,3	23,5	2,3	71,8	5	64,5	6	79	502	2,23	323	77	87	285
31617	Graßkrut	1.605	12,7	22,4	2,9	76,3	3,7	67,7	7,7	83,4	743	2,16	479	87	100	341
31620	Hausbrunn	861	11,4	24,5	11,7	69,6	8	65,4	3,9	85,4	434	1,98	253	43	48	101
31621	Herrnbaumgarten	951	13,4	24,4	7,2	73,5	5,2	63,7	8,6	79,4	402	2,37	285	61	71	203
31622	Hochleithen	1.147	12,6	21,7	4,5	76	3,9	68,8	9,9	84,5	506	2,27	361	78	86	166
31627	Kreutal	1.485	11,6	22,6	5,7	77,1	3,5	69,4	13,6	85,8	661	2,25	450	103	110	196
31628	Kreuzstetten	1.545	14,4	19,7	5	73,7	5,8	66,4	14,9	82,2	680	2,27	457	104	109	212
31629	Laa an der Thaya	6.237	13,2	21,6	6,1	73,3	5,4	65,6	9,1	55,3	2.806	2,19	1.756	376	460	3.263
31630	Ladendorf	2.282	13,2	19,4	5,6	75,4	5,2	69,1	8,9	83	968	2,36	679	154	164	389
31633	Mistelbach	11.566	13,2	20,8	7,7	74,6	4,8	65	12,4	58,3	5.335	2,12	3.213	1.603	1.834	8.637
31634	Neudorf im Weinviertel	1.407	15,1	16,9	2,6	71,8	7,3	67,3	6,3	78,7	591	2,38	407	100	108	226
31636	Niederleis	892	13,3	19,2	3,8	79,9	3,6	70,2	8,9	85,2	393	2,27	272	56	62	148
31642	Pillichsdorf	1.163	15,5	19,5	4,4	75,1	3,5	66,7	15,5	84,8	488	2,38	348	75	78	216
31644	Pöysdorf	5.506	13,2	23,4	8,8	72,8	4,9	64,5	7,9	61,7	2.334	2,29	1.571	419	487	2.949
31645	Rabensburg	1.093	13,5	26,6	10,4	63,9	10,2	66,5	4,9	88	522	2,09	324	40	48	92
31646	Schrottenberg	825	12,2	27,3	7,5	67,1	5,4	62,2	3,6	72,1	364	2,27	249	58	64	166

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
31649	Staat	1.912	11,7	21,8	3,3	76,7	4,2	69,6	7	82,4	828	2,31	577	120	131	334
31650	Stronsdorf	1.621	13	20,2	3,9	76	5	68,2	5,5	72,8	672	2,41	476	141	153	513
31651	Ulrichskirchen-Schleinbach	2.621	13,3	21,1	7,5	78,3	4,3	67,3	13,2	87,1	1.191	2,2	784	146	154	317
31652	Untersinkenbrunn	556	12,2	20,7	1,4	75,9	6,2	72,1	6,1	80,4	227	2,45	158	44	49	118
31653	Wildendürnbach	1.575	14,7	22	4,6	77,1	3,7	65,3	7	77,7	648	2,43	450	112	119	316
31654	Wilfersdorf	2.135	13,6	18,7	6,2	73,8	6	71,1	5,7	83,4	925	2,3	649	126	142	556
31655	Wolkersdorf im Weinviertel	7.299	15	19,8	9,5	76,2	4,6	62,8	18,6	71,1	3.228	2,22	2.092	659	765	5.133
31658	Ottenthal	537	9,7	22,9	3	78,2	1	65,8	6,6	81,7	210	2,56	152	45	50	91
317	Mödling	119.084	14,1	21,8	12,7	75,9	4,8	58,6	23,6	78,6	54.589	2,16	33.792	11.839	13.372	81.429
31701	Achau	1.425	17,1	15,4	9,8	81,2	4,2	66,9	12,7	81,9	635	2,24	409	109	138	796
31702	Biedermannsdorf	3.131	12,6	23,1	10,4	76,1	3,4	62,9	21,5	82	1.473	2,12	935	369	410	4.311
31703	Breitenfurt bei Wien	5.866	12,1	26,8	10,3	75,6	3,7	60,9	23,9	76,4	2.551	2,24	1.733	574	611	1.673
31704	Brunn am Gebirge	11.976	15,6	19	14	77,4	4,7	59,3	23,2	80,9	5.417	2,21	3.438	1.201	1.389	9.585
31706	Gaaden	1.645	12,9	18,2	8,9	74	3,4	60,2	26,1	80,8	691	2,37	500	691	706	887
31707	Gießhübl	2.367	18,3	18,8	8,6	74,6	3,2	51,9	34,6	80,3	949	2,49	704	302	319	600
31709	Gumpoldskirchen	3.901	17,1	18,5	10,4	78,5	4,7	60,1	24,1	75,9	1.818	2,15	1.103	357	398	3.245
31710	Guntramsdorf	9.227	13,3	20	14,3	74,2	6,2	62,2	15,2	78,7	4.294	2,12	2.666	738	845	7.276
31711	Hennersdorf	1.545	12,4	21,5	6,7	77	3,9	64,3	18,8	84,6	709	2,18	468	111	123	451
31712	Hinterbrühl	3.966	15,9	23,3	12,4	74,1	4,1	54,9	29,6	78,3	1.621	2,35	1.118	436	472	1.437
31713	Kaltenleutgeben	3.341	13,3	18,9	11	75,3	5,9	62,7	19	83,5	1.545	2,16	982	222	237	482
31714	Loab im Walde	1.113	12	26,1	9,3	76,2	2,7	56,6	26,1	76,1	463	2,27	319	86	94	395
31715	Laxenburg	2.886	12,8	25,2	14	76,3	3,8	57,8	23,1	78,6	1.273	2,14	787	250	295	2.236
31716	Maria Enzersdorf	8.627	14,4	25,5	13,3	75,1	4,5	53,8	30	81,1	3.941	2,15	2.389	809	872	4.104
31717	Mödling	20.562	13,4	22,1	17,5	75,1	5,5	54,2	26,6	74,2	10.029	2,02	5.513	2.088	2.356	11.428
31718	Münchendorf	2.960	16,3	18,1	8,8	78,7	4,6	65,1	17,1	81,1	1.317	2,25	895	263	286	1.314
31719	Perchtoldsdorf	15.013	14,3	25,4	9,3	75,4	4	54,1	31,9	76,5	6.802	2,2	4.273	1.528	1.638	7.250
31723	Vösendorf	7.295	13,4	15,9	14,3	78,1	5,5	63,6	14,5	80,7	3.414	2,1	2.054	593	878	8.917
31725	Wiener Neudorf	9.341	12,7	23,1	12,8	74,5	5,8	64	15,8	80,5	4.460	2,09	2.644	827	1.010	14.476
31726	Wienerswald	2.897	15,2	18,8	7,4	77,4	4,5	65,5	19,5	78,2	1.187	2,4	862	285	295	566

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
318	Neunkirchen	86.354	13,8	21,9	9	72,7	6,9	64,7	10,2	74,3	38.903	2,2	24.550	6.053	6.913	33.110
31801	Allendorf	357	15,1	17,6	3,4	75,8	8,7	70,6	8,6	82,8	146	2,45	101	29	30	50
31802	Aspang-Markt	1.783	12,2	23,2	3,5	78,2	2,9	66,9	13	73,3	887	2,01	492	160	202	980
31803	Aspangberg-St. Peter	1.858	14,9	22,2	2	75,2	3,3	67,4	9,4	73,8	732	2,51	530	184	198	640
31804	Breitenau	1.579	15,1	16,7	5,3	81,4	4,6	72	10,2	86	739	2,14	489	89	96	619
31805	Breitenstein	315	7,6	27	9,2	73,8	3,7	67	10	73,7	144	2,08	94	27	34	161
31806	Buchbach	352	12,8	25	3,4	75,8	0,6	66,4	16,3	86,7	148	2,38	106	19	19	31
31807	Edlitz	904	13,2	21,1	4,2	78,1	4,4	66	11,5	79,4	402	2,25	255	87	92	234
31808	Enzeneith	1.986	14	22,8	4,9	76,6	3,4	69	10,9	84,2	860	2,3	609	134	143	437
31809	Feistritz am Wechsel	1.033	13,8	22,2	2	79	2,4	71,5	7,9	76,5	420	2,46	299	94	100	220
31810	Gloggnitz	5.920	12,4	24,2	12,7	70,9	7,8	63,8	7,6	67,4	2.807	2,06	1.652	333	431	3.005
31811	Grafenbach-St. Valentin	2.208	12,9	20,4	7,1	74,5	6	68,9	9,8	86,7	1.011	2,17	646	111	120	287
31812	Grimmenstein	1.319	12,4	24,3	4,2	76,9	5,1	65,2	10,1	72,2	607	2,11	376	91	105	1.010
31813	Grünbach am Schneeberg	1.573	14,7	23,6	9,6	71,9	8,9	64,4	8,8	81,4	739	2,08	442	102	115	298
31814	Kirchberg am Wechsel	2.510	15,5	22,7	4,4	79,3	3	65	13,4	64,6	1.042	2,35	673	243	258	1.002
31815	Mönichkirchen	618	11,5	25,1	3,6	70,9	5,2	65,4	8,4	66,8	245	2,44	176	83	94	266
31817	Natschbach-Laipersbach	1.698	13,3	19,3	5,1	74,2	4,4	70	10,9	83,6	689	2,44	519	100	106	657
31818	Neunkirchen	12.712	15,4	19	18,4	65,5	12	55,7	10	66,8	5.686	2,21	3.417	826	1.041	7.055
31820	Otterthal	589	15,1	17,3	4,1	80,9	4,1	68,2	9,2	84	220	2,68	167	40	43	122
31821	Payerbach	2.060	12,5	25,8	8,6	72,5	7,5	66,9	11,7	79,7	1.045	1,97	569	148	170	606
31823	Pitten	2.855	14,7	21,9	7,2	74,2	6	66,2	14	79,3	1.325	2,15	821	181	198	927
31825	Prigglitz	430	9,8	22,1	6,5	76,1	6,9	70,4	7,5	75,1	180	2,39	126	44	46	131
31826	Puchberg am Schneeberg	2.693	11,1	28,6	6,2	73,6	5,6	68,7	9,9	59,7	1.288	2,07	754	270	303	991
31827	Roach am Hochgebirge	303	18,2	20,1	2	84,5	2,9	69,4	12,5	72,4	122	2,48	87	44	46	85
31829	Reichenau an der Rax	2.512	10,9	29,4	8,8	71,2	5,7	65,5	11,7	56,8	1.283	1,94	709	224	266	1.361
31830	St. Corona am Wechsel	388	16,5	22,7	4,1	78,8	4,4	70,1	10,5	69,9	133	2,91	109	35	41	158
31831	St. Egyden am Steinfeld	2.046	16,7	18,5	4,4	76,2	4,7	67,3	11,9	84,5	877	2,32	613	112	123	460
31832	Scheiblingkirchen-Thernberg	1.889	13,4	20,9	2,7	76,7	3,5	65,6	12,7	74,9	659	2,73	536	166	182	632
31833	Schoitwien	679	14,3	19,3	10,9	76,7	5,9	69,2	6,9	81,1	338	2,01	190	51	55	182
31834	Schraftenbach	385	14,3	20,8	6,2	75,2	4,9	74,5	7,9	77,1	166	2,32	115	42	46	147

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
31835	Schwarza am Steinfeld	2.016	15,8	17	6,4	71,2	5,8	68,5	9,8	87,1	845	2,28	569	104	112	447
31836	Schwarza im Gebirge	613	12,6	24,5	9	79,8	2,2	69,8	4,7	56,1	285	2,15	156	73	83	282
31837	Seebenstein	1.445	14,1	16,6	4,3	78,2	5,5	69,7	14,8	88,4	687	2,1	410	75	87	280
31838	Sennering	526	9,5	32,7	16	64,1	9,2	68,5	11,1	65,3	285	1,75	122	57	70	393
31839	Ternitz	14.670	13,2	23,1	11,1	69,2	9,8	62,2	8,9	72,3	6.905	2,11	4.196	767	863	4.517
31840	Thomasberg	1.265	16,5	20	2,1	80,2	4,8	69,8	7	80,1	489	2,58	368	115	126	1.151
31841	Trattenbach	537	15,6	19,7	3	76,1	5,9	68,9	5,7	74,7	227	2,37	152	50	52	136
31842	Bürg-Vöstenhof	167	17,4	25,1	4,8	83,3	3,5	68,8	11,6	70,7	59	2,83	50	21	21	48
31843	Warth	1.495	14,2	22,2	2,9	75,6	4,3	67	10,3	79,7	622	2,4	450	112	125	498
31844	Warthmannstetten	1.630	14,7	20,1	3,7	80,9	2,5	70	13,2	83	677	2,41	501	127	138	258
31845	Willendorf	968	13,1	17,3	6,2	78,8	3,5	68,7	14,7	80,7	423	2,29	299	72	80	230
31846	Wimpassing im Schwarzatal	1.622	14,9	21,6	16,4	65,9	12,3	58,2	7	79	797	2,04	443	74	95	1.226
31847	Würflach	1.577	14,3	22,4	4	75,3	4,6	67,2	13,6	85,4	698	2,26	488	113	123	281
31848	Zbären	1.401	12,9	19,7	2,9	78,8	2,5	67,5	8,4	69,5	539	2,6	416	152	158	415
31849	Höflein an der Hohen Wand	868	10,9	22,8	5	76,7	4	69,1	12,7	82,4	425	2,04	258	72	77	194
319	Sankt Pölten (Land)	131.581	15,2	19,7	8,7	76,3	4,6	64,2	14,6	75,8	55.378	2,35	38.110	10.681	11.732	42.782
31901	Allengbach	3.042	14,9	18,9	8,8	77,3	4,8	68,2	12,1	77,5	1.351	2,25	882	248	271	1.054
31902	Asperhofen	2.251	15,5	16,1	8,2	81,1	2,4	68,6	9,6	75,9	894	2,51	666	220	229	630
31903	Boheimkirchen	5.106	15	17,5	8	76,8	4,7	66,5	11,4	69,7	2.185	2,33	1.471	387	441	3.045
31904	Brand-Laaben	1.236	15,5	18	5,3	77,6	3,6	67,2	13,4	72,1	521	2,37	351	126	134	296
31905	Eichgraben	4.648	15,7	21	10,7	76,2	4,4	62,7	22,2	81,7	1.975	2,34	1.363	343	369	781
31906	Frankfurtels	1.936	16,1	21	1,8	80,7	2,7	67,8	5,2	64,1	735	2,62	576	184	193	530
31907	Geiersdorf	993	16,6	22	6,1	78,5	2,8	68,7	12,4	80,2	375	2,62	292	103	118	366
31909	Hofstetten-Grünau	2.681	16,6	17,3	3,5	79,7	3	67,5	8,7	74,4	1.026	2,61	784	207	224	652
31910	Hafnerbach	1.656	14,3	18,4	4,7	78,2	3,9	70,1	11,5	79,3	691	2,4	497	208	222	377
31911	Hauholdstein	1.225	17,1	14	8,3	76,9	6,4	69,7	8,7	87,2	499	2,43	360	63	70	137
31912	Herzogenburg	7.816	14,1	21,6	11,4	71	7,6	61,8	8,5	67,8	3.430	2,24	2.222	572	664	4.040
31913	Inzersdorf-Getzersdorf	1.604	17,6	16	4,9	78,2	3,6	71	9,8	82,2	640	2,51	470	127	136	733
31915	Kapelln	1.388	15,6	16,8	5,3	80,5	2,5	70,1	10,2	75,1	529	2,62	410	142	151	409

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
31916	Karlsteilen	2.187	14,8	18,8	4,4	76,6	4	67,1	11,6	77,5	881	2,47	663	163	177	629
31917	Kasten bei Böheimkirchen	1.407	17,8	16,8	3	78,5	4,8	67,6	14,2	77,5	541	2,6	395	128	139	343
31918	Kirchberg an der Pielach	3.198	14,7	21,7	3,6	79,4	3,6	67,8	8,3	66,3	1.288	2,44	926	236	272	1.085
31919	Kirchstetten	2.210	14,8	20,9	5,6	76,5	5	69,2	10,5	82,2	891	2,34	616	131	146	535
31920	Loich	599	13,5	23,7	2,7	84	2,7	66	6,2	70	216	2,77	177	75	76	195
31921	Maria-Anzbach	3.061	15,7	21,8	8,3	75,3	3,8	61,4	21,2	79,4	1.276	2,32	894	251	268	767
31922	Markersdorf-Haindorf	2.086	16,8	16	7,5	76,6	4,6	65,7	10,8	83,4	827	2,52	626	132	145	495
31923	Michelbach	890	13,8	16,2	7,1	81,4	5,1	69,5	5,7	73,5	351	2,54	251	105	109	185
31925	Neidling	1.460	15,1	20,4	3,8	75,8	2,8	65,6	15,7	80	580	2,52	436	106	113	509
31926	Neulengbach	8.263	15,2	20	8,8	74,4	4,7	62,2	17,4	69,5	3.417	2,36	2.340	719	816	3.295
31927	Neustift-Innermanzing	1.572	14,6	17,1	6,3	76,6	4,6	67,9	13	77,7	668	2,29	448	138	156	517
31928	Nußdorf ob der Traisen	1.794	14,7	17,5	3	78,1	3,8	70	10,4	79	780	2,3	540	154	167	991
31929	Ober-Grafendorf	4.592	13,6	20,9	9,2	76,1	5,8	66,1	10,6	73,9	2.059	2,23	1.370	312	349	2.076
31930	Obritzberg-Rust	2.326	14,5	19,1	5,3	78,2	3,3	67,5	9,7	74,2	894	2,6	682	249	260	673
31932	Prinzersdorf	1.581	13	18,6	10,6	78,7	4,7	66,3	14	84,3	712	2,22	466	129	149	641
31934	Pyhra	3.549	15,2	19,3	6,6	79,4	3,6	66,2	12,5	73	1.488	2,39	1.026	331	350	887
31935	Rabenstein an der Pielach	2.555	15,1	16,9	4,9	79,1	3,8	70,1	7,6	77,9	1.056	2,41	729	192	213	561
31938	St. Margarethen an der Siering	1.010	14	18,4	2,8	77,2	3,4	67,7	11,9	82,2	404	2,5	313	98	103	202
31939	Schwarzenbach an der Pielach	380	11,8	27,1	2,9	84,1	3,2	68,7	2,4	66,8	146	2,6	105	46	49	95
31940	Statzendorf	1.418	15,9	16	8,2	78,7	4,9	66,3	9,9	78,5	589	2,41	417	118	125	482
31941	Stössing	845	14,9	17,3	7,7	76,6	4,6	67,6	10,2	68,6	337	2,51	246	106	112	244
31943	Traismauer	6.322	15,7	18,4	11,3	73,4	6,9	64,4	8,4	76,2	2.794	2,26	1.795	368	428	1.745
31945	Weinburg	1.387	15,9	18	2,3	79,7	4,3	69,5	8,1	73	576	2,41	419	71	84	1.171
31946	Persching	1.404	16,3	18,4	5,1	80,3	3,4	70,2	9,7	72,8	545	2,58	426	266	274	558
31947	Wilhelmsburg	6.486	13,1	23,1	10,9	74	7,1	63	8,8	72,9	2.897	2,21	1.877	371	423	1.951
31948	Wölbling	2.573	14,3	17,6	8,9	74,3	5,9	63,4	12,8	78,1	1.068	2,39	747	190	204	757
31949	Gablitz	5.005	14,6	23,3	12	75,2	4,4	58,7	24,5	80,4	2.126	2,3	1.431	430	465	1.129
31950	Mauerbach	3.636	14,3	23,8	9	74,4	3,2	58,3	26,6	80,9	1.596	2,28	1.096	300	321	729

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss	Anteil der Aus- pendler/-innen an den aktiv Erwerbs- tätigen am Wohnort	Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
31951	Pressbaum	7.787	16,3	20,2	12,7	75,5	3,9	59,7	23	78,9	3.213	2,38	2.258	585	635	1.940
31952	Purkersdorf	9.808	16,1	18,5	14,2	76,3	4,6	57,8	25,1	78,3	4.395	2,19	2.711	817	912	3.193
31953	Tullnerbach	2.885	16,7	20,8	11,1	74,7	4,3	59,1	25,2	81,1	1.192	2,4	832	256	278	769
31954	Wolfsgraben	1.723	17,1	19,2	8	76,8	3,5	62,9	23,3	78,7	724	2,38	508	178	192	383
320	Scheibbs	41.437	15,6	19,2	5,5	78,8	2,7	67,3	8,8	64,1	16.167	2,55	11.769	3.809	4.283	22.663
32001	Gaming	3.030	11,5	26,3	6,9	74,3	3,3	68,1	7,7	53,9	1.340	2,24	921	305	343	1.445
32002	Göstling an der Ybbs	2.027	14,3	22,7	3,7	80,7	2,2	68,9	7,9	44,3	801	2,53	575	217	239	936
32003	Gresten	1.983	13,8	17,2	7,8	76,8	4,5	67,5	10,1	61,4	892	2,22	551	180	206	1.855
32004	Gresten-Land	1.499	17,5	16,5	1,5	81,9	1,8	69,2	6,7	73	508	2,95	427	154	156	372
32005	Lunz am See	1.789	14,6	25,9	3,3	78,6	2,6	69,4	8,4	52,4	773	2,31	511	204	227	843
32006	Oberndorf an der Melk	2.959	16,5	17,5	1,7	80,7	1,8	69,5	6	70,7	1.027	2,88	837	261	277	807
32007	Puchestuben	291	13,7	22,7	6,9	63,2	3,2	61,4	7,6	63,9	106	2,42	75	26	34	122
32008	Purgstall an der Erlauf	5.373	16,1	18,9	4,3	78,3	2,4	68	8	61,2	1.979	2,68	1.515	499	564	2.980
32009	Randegg	1.878	16,8	17,7	2,7	80,2	2,4	67,4	5	63,6	667	2,82	540	171	184	663
32010	Reinsberg	1.047	20,6	14,7	1,4	80,5	1,6	72,4	5,8	69,9	344	3,04	307	92	101	252
32011	St. Anton an der Jeßnitz	1.188	15,5	20,6	3,3	83,1	2,1	66,4	3,1	74,4	410	2,9	338	124	128	239
32012	St. Georgen an der Leys	1.331	16,5	16	1,9	81,8	2,2	73,4	4,6	70,8	380	3,5	388	127	133	342
32013	Scheibbs	4.126	13,6	24,2	5	77,1	2,7	63,3	14	51,4	1.764	2,28	1.104	457	556	3.778
32014	Steinkirchen am Forst	2.249	17,2	18	2,3	81	2	67	10,2	70,3	846	2,65	651	242	262	792
32015	Wang	1.358	18,3	15,8	2,4	81,9	1,4	69,7	6,2	76,4	418	3,24	392	120	127	302
32016	Wieselburg	4.257	14,4	15,8	18,8	76	5,7	60,6	12,3	62	2.046	2,07	1.152	277	369	5.467
32017	Wieselburg-Land	3.419	16,6	17,5	4,9	79,8	2,2	68,4	10,2	78,9	1.288	2,65	1.010	239	254	1.037
32018	Wolfpassing	1.633	21	14	3,2	81,3	1,7	70,4	8,5	77,9	578	2,83	475	114	123	431
321	Tulln	104.480	14,7	20,1	11,4	76,4	3,9	61,9	18,3	72,2	45.506	2,27	30.267	8.729	9.734	41.138
32101	Abdsdorf	2.139	14,7	16,5	11,2	79,6	3,7	66,1	10,9	79,3	928	2,24	603	142	159	628
32104	Aizenbrugg	3.125	14,6	17,8	10,6	78,8	3,2	68,6	10,3	76,7	1.283	2,42	929	223	252	1.092
32106	Fels am Wagram	2.356	14,7	17,1	6,3	81,5	2,9	63	12,7	78,8	991	2,37	734	175	187	573
32107	Grafenwörth	3.173	13,9	23,9	4,9	78,5	3,6	65,4	8,8	75,6	1.291	2,34	930	237	263	1.098
32109	Großriedenthal	919	14,4	20,6	2,2	82,3	2,7	69,3	7,4	68,3	358	2,57	269	103	108	240
32110	Großweikersdorf	3.191	13,7	21,2	4,9	78,3	3,5	67	10,5	77	1.390	2,3	951	249	276	855

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
32112	Judenau-Baumgarten	2.285	15,9	17,5	10,6	78,3	3,5	66	13,2	81,5	919	2,47	694	147	162	701
32114	Kirchberg am Wagram	3.709	15,5	19,8	6,6	77,6	3	63,2	11,5	73	1.541	2,41	1.110	382	416	1.212
32115	Königsbrunn am Wagram	1.370	14,7	17,4	7,1	78,6	3	63,8	9,2	80,1	541	2,53	413	94	103	342
32116	Königstetten	2.525	18,8	15,9	8,5	78,7	2,5	65,5	18,3	84,6	1.057	2,38	765	236	249	545
32119	Langenrohr	2.426	15,9	16,7	11	77,9	3,8	70,4	9,3	79,5	1.003	2,42	715	185	232	1.103
32120	Michelhausen	3.424	16,5	15,4	10,1	77,6	3,7	65,7	14,3	77,5	1.357	2,48	1.020	260	287	1.485
32131	Sieghartskirchen	7.528	14	19,3	11,4	77,9	4,2	66,9	12,7	75,4	3.202	2,35	2.250	571	618	2.362
32132	Sitzenberg-Reidling	2.231	14,4	19,9	7,6	77,4	3,4	66,6	11,3	75,8	897	2,41	625	157	171	779
32134	Tulbing	2.978	14,7	23,2	5,7	76,9	3,2	69,3	14,6	80,4	1.293	2,3	905	236	247	522
32135	Tulln an der Donau	16.209	13,7	18,9	15	76,2	4,7	61,7	16,3	60,6	7.468	2,12	4.507	1.291	1.599	12.581
32139	Würnla	1.470	15	18,7	8,2	78,1	2,9	68,3	9,8	79,5	616	2,39	436	99	108	353
32140	Zeiselmauer-Wolfpassing	2.315	15,2	21,4	9,5	75,8	3,6	65,4	17,7	85,3	1.010	2,28	679	161	178	473
32141	Zwentendorf an der Donau	4.095	14,9	18,5	14,8	75,8	4,7	67,2	6,2	73,2	1.741	2,34	1.208	189	220	1.616
32142	St. Andrä-Wördern	7.861	13,8	21,4	10,8	75,7	4,7	62,2	21	78,3	3.541	2,21	2.291	613	672	1.744
32143	Muckendorf-Wipfing	1.664	15,3	18,4	6,4	80	2,4	69,8	12,7	87,6	759	2,19	506	79	85	167
32144	Klosterneuburg	27.487	15	22,5	14,1	73,5	4	53	31,2	66,2	12.320	2,2	7.727	2.900	3.142	10.667
322	Waidhofen an der Thaya	25.714	12,5	23,6	2,7	76,2	4,1	65,7	8,2	64,7	11.390	2,23	7.241	2.360	2.640	12.587
32202	Dietmanns	1.040	10,5	25,2	1,7	71,2	5	65	6,3	84,1	507	2,05	299	35	41	156
32203	Dobersberg	1.586	13,9	22,5	2,9	77,2	4,6	69,5	6,6	61,1	663	2,39	455	175	193	654
32206	Gastern	1.196	12,2	22,7	0,9	79,2	2	65,8	5,2	74,8	492	2,43	353	102	107	450
32207	Groß-Siegharts	2.722	12,1	24,5	3,8	69,9	8,5	64,3	6,5	65,5	1.318	2,05	736	204	230	1.297
32209	Karlstein an der Thaya	1.477	14	22,6	3,4	76,7	3,6	65,4	7,2	58,1	644	2,29	426	145	155	1.030
32210	Kautzen	1.119	13	24,6	3	75,4	3,9	66	6,9	73,2	498	2,25	320	97	106	337
32212	Ludweis-Aigen	904	13,2	25,8	1,5	78,8	3,2	71,1	7,1	74	392	2,31	259	111	116	188
32214	Pfaffenschlag bei Waidhofen a.d. Thaya	924	13	22,5	1,2	76,8	3,7	64,2	7,1	76,1	382	2,42	263	87	89	319
32216	Roabs an der Thaya	2.644	10,2	30,6	3,8	75	3,4	66,9	8,2	50,9	1.180	2,15	728	329	358	1.280
32217	Thaya	1.378	13,8	19	1,2	79,8	3,3	66,2	7,5	77,8	580	2,38	389	107	115	270
32219	Vitis	2.664	14,7	20,5	2,1	79	4	64,9	6,1	68	1.135	2,35	761	235	261	1.258
32220	Waidhofen an der Thaya	5.363	11,7	24,1	3,9	74,7	3,9	63,6	13,4	48,1	2.491	2,09	1.466	494	616	4.841

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
32221	Waidhofen an der Thaya-Land	1.273	16,2	15,7	0,2	83,5	1,5	70,2	7,9	85	468	2,72	372	91	93	149
32222	Waldkirchen an der Thaya	503	8,2	30,4	2	75,7	2,4	66	6,3	66,7	242	2,08	149	66	74	138
32223	Windigsteig	921	11,1	22,5	1,1	79,4	4,6	65,1	6,7	80	398	2,31	265	82	86	220
323	Wiener Neustadt (Land)	78.283	14,6	20,4	9,2	74,8	5,9	65,1	10,7	78,6	33.741	2,3	22.808	5.842	6.444	28.567
32301	Bad Fischau-Brunn	3.457	16,1	19,1	7,2	77	4,7	60,6	21,1	78,5	1.540	2,24	1.005	280	320	1.300
32302	Bad Schönau	726	15,3	24,7	2,6	75,9	3,6	69,1	8	56,8	261	2,59	198	84	91	966
32304	Ebenfurth	3.122	15,7	18,4	19,3	68,9	10,9	59,3	8,1	85,1	1.426	2,19	884	177	207	2.585
32305	Eggendorf	4.919	12,7	24,5	13,9	73	7,9	67	8	88,5	2.188	2,25	1.499	205	239	714
32306	Bad Erlach	3.142	14,4	19,9	6,2	77,2	5,4	66,4	12	83,4	1.374	2,19	893	186	213	1.292
32307	Felixdorf	4.356	14,7	22,2	12,5	70,4	9,2	60,7	8,2	85,6	1.992	2,19	1.257	227	258	796
32308	Gutenstein	1.271	12,2	28,9	9	70,6	7,3	65,1	8,2	64,2	512	2,22	322	113	128	510
32309	Hochneukirchen-Gschaidl	1.639	13,2	19,6	0,9	79,7	2,5	67	6,3	78,1	648	2,53	486	148	159	325
32310	Hochwolkersdorf	1.017	13,3	22,6	3,4	77,5	3,9	66,9	9,1	83,1	426	2,37	303	86	95	185
32311	Hohe Wand	1.401	14,1	18,3	5,6	76,2	4	65,9	14,5	78,2	586	2,38	428	132	139	305
32312	Hollenhron	1.008	14,9	18,3	2,6	77,4	2,4	70	8,2	76,2	395	2,55	289	86	91	194
32313	Katzelsdorf	3.223	14,7	19,5	4,9	77,2	4,1	60,3	23,5	83	1.338	2,41	983	246	268	712
32314	Kirchschlag in der Buckligen Welt	2.838	14,8	22,9	4,1	78	4	71,1	8,5	56,6	1.150	2,44	814	290	325	1.268
32315	Krumbach	2.276	15,7	19,2	2,4	80,3	3,1	72,5	8,1	64,7	964	2,36	642	243	260	1.134
32316	Lanzenekirchen	3.986	15,4	17,5	7,8	76,7	4,2	66,2	11,9	83,8	1.678	2,37	1.174	234	253	1.195
32317	Lichtenegg	1.044	15,1	19,6	1	82,2	3,2	71,4	8,9	67	390	2,68	288	139	145	331
32318	Lichtenwörth	2.766	13	20,7	9,9	71,7	7,3	64,6	9,2	77,4	1.220	2,25	823	201	222	969
32319	Markt Piesting	3.088	16	18,8	12,5	74,8	5,5	63,3	14,4	75	1.333	2,3	877	217	237	1.068
32320	Matzdorf-Höles	2.091	14	21,4	6,5	76,4	6,2	72,7	8,7	84,5	890	2,31	642	160	170	384
32321	Miesenbach	678	13,4	21,5	6,2	79,6	2,1	71,7	8,5	71,7	285	2,38	190	81	84	183
32322	Muggendorf	510	11	20	6,9	81	3,3	69,8	11,7	76,4	220	2,32	153	50	52	127
32323	Pernitz	2.491	13,9	23,9	11,8	70,8	8,3	58,8	8,5	59	1.189	2,08	681	418	449	1.561
32324	Rohr im Gebirge	461	15,4	20,8	4,1	77,2	1,3	64,4	4,9	51,3	179	2,58	129	69	73	172
32325	Bromberg	1.188	15,3	20,3	5,1	80,7	1,8	68,1	11	70,4	408	2,91	354	126	133	382
32326	Schwarzenbach	927	12,4	22,5	4,4	76,5	5,1	66,4	6,7	73,9	381	2,43	272	87	92	205

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
32327	Sollenau	5.194	13,9	22,7	13,7	68,8	8,5	62,4	7,4	82,3	2.320	2,19	1.465	292	339	2.128
32330	Theresienfeld	3.673	18,7	16,3	18,3	73,7	7,4	62,1	11,3	86	1.509	2,43	1.065	214	244	1.018
32331	Waidmannsfeld	1.503	9,9	26,3	7,8	71,7	5,7	64,3	8,7	85,8	745	2,01	451	84	91	221
32332	Waldegg	2.055	14,9	19,1	14,7	71,6	7,1	61,9	9,7	73,9	934	2,2	593	125	134	1.452
32333	Walpersbach	1.149	16,3	18,5	4,3	77,7	4	68,9	13,2	85,7	464	2,48	349	85	88	171
32334	Weikersdorf am Steinfelde	1.069	14	17	4,1	75,7	2,6	65,5	12,3	77	443	2,41	321	91	106	1.451
32335	Wiesmath	1.515	15,5	20,5	2	80,1	2,8	68,4	9,2	70,2	592	2,56	441	152	159	393
32336	Winzendorf-Muthmannsdorf	1.859	12,6	21,2	7,5	75,4	5,5	67,7	13,5	77,6	863	2,15	555	135	144	642
32337	Wöllersdorf-Steinbrückl	4.581	16,4	16,7	11,3	75,9	6,3	66,1	10,5	82,8	1.977	2,32	1.350	269	315	2.007
32338	Zillingdorf	2.060	13,8	18,3	6,9	75,6	6,4	68,8	9,4	88,7	921	2,24	632	110	121	221
325	Zweirl	42.022	13,7	21,6	2,3	79,4	2,7	66,1	7,9	58,3	16.991	2,46	12.010	4.459	4.913	21.125
32501	Altensteig	1.779	10,8	28,7	2,5	75,2	5,6	62,2	8	70,2	867	2,04	505	102	129	1.081
32502	Arbesbach	1.610	14	19,4	1,2	83	1,5	64,1	6,7	61,3	580	2,78	450	221	235	548
32503	Bärnkopf	351	12	21,1	1,1	74,5	2,7	67,3	3,6	76	136	2,58	103	30	33	73
32504	Echsenbach	1.271	15,3	17,8	3,1	77,3	2,5	67,7	5,4	73,1	519	2,45	374	95	105	533
32505	Göpfritz an der Wild	1.816	13,1	21,6	2,5	79,3	4,4	65,6	4,8	72,4	745	2,44	524	163	176	502
32506	Grafenschlag	853	15	19,3	2,5	82	1,8	71,7	6,1	65,6	321	2,66	242	120	126	387
32508	Groß Gerungs	4.449	14,8	20,1	1,5	80,7	2,5	66,5	7,5	57,4	1.691	2,63	1.289	460	491	1.937
32509	Großgöttfritz	1.380	14,3	17,6	2,4	83,1	1,8	68,7	4,3	69,3	504	2,74	407	153	159	824
32511	Gutenbrunn	521	12,5	27,1	4,6	77,8	1,9	63,8	8,1	81	235	2,22	145	41	45	103
32514	Kirchschlag	621	11,3	21,3	2,1	80,9	2,5	71,5	5,3	71,9	242	2,57	184	84	87	176
32515	Kottes-Purk	1.459	13,4	21,2	2,1	76,6	4	68,3	5	59,3	580	2,52	427	176	184	524
32516	Langschlag	1.736	15,3	20,9	1,7	80,1	1,3	66,3	6,1	63,2	670	2,59	493	183	191	493
32517	Marinsberg	1.102	15,2	20,6	4,4	79,1	1,5	70,2	5,2	60,5	410	2,69	323	126	130	452
32518	Ottenschlag	995	12	25,6	3,8	77	3,4	64,5	12	51,7	426	2,32	278	138	158	962
32519	Altmelon	844	14,8	19,7	0,1	81	1,7	68,6	3,8	70	323	2,61	251	92	95	215
32520	Pölla	923	13,9	24,1	3,8	76,4	4,2	66,8	5,7	69,3	405	2,28	263	92	100	244
32521	Rappottenstein	1.724	15,5	19,5	1,5	81,1	1,7	68,3	7,8	63,6	677	2,55	485	219	233	639
32522	Sallingberg	1.264	14	24,1	3,5	80,3	2,7	66,2	6,3	63,9	484	2,61	374	151	161	443
32523	Schönbach	780	12,6	21,3	2,6	84,1	1,5	63,3	6,6	61,8	296	2,64	217	112	122	400

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
32524	Schwarzenau	1.522	13,9	22,3	2,8	74,8	5,6	63,8	9	73,5	660	2,3	432	107	123	419
32525	Schweiggers	2.007	16,2	18,8	1,8	82,3	2,3	67,9	6,5	64,4	777	2,58	585	219	225	626
32528	Bad Traunstein	1.008	16,7	20	0,6	82,8	1,8	69,6	7,5	64,5	394	2,56	278	134	140	369
32529	Waldhausen	1.218	14,5	21,9	2,2	81,1	2,6	63,7	6,7	70,6	486	2,51	351	118	129	555
32530	Zweil-Niederösterreich	10.789	12,3	22,7	2,5	78,3	2,6	64,7	11,6	38,2	4.563	2,31	3.030	1.123	1.336	8.620
4	Oberösterreich	1.489.365	15,2	18,6	13,1	76,7	4,2	60,8	11,9	65,5	640.688	2,29	417.527	108.796	122.870	815.055
401	Linz (Stadt)	206.591	13,8	18,8	24,4	71,6	7,5	52,8	18,4	33,3	105.387	1,91	50.954	13.686	16.115	185.291
402	Steyr (Stadt)	38.137	13,6	21,6	19,7	70	9,6	58,3	11,2	42,2	19.176	1,96	10.087	2.164	2.676	27.884
403	Wels (Stadt)	62.454	15,3	18,3	27,8	71,3	8,1	55,1	10,9	43,1	28.078	2,18	16.543	4.300	5.159	51.721
404	Braunau am Inn	105.398	14,9	18,1	15,9	77,1	4,2	60,7	7,8	68,9	43.502	2,4	30.493	7.225	7.990	49.664
40401	Altheim	4.989	13,6	20,7	13,7	76	5	63,1	7,7	66,2	2.203	2,24	1.452	389	427	2.330
40402	Aspach	2.616	16	14,9	9,4	80,5	3,3	63,3	6,9	69,3	1.065	2,46	739	225	246	1.057
40403	Auerbach	640	17,8	14,2	10,8	80,5	2,5	65,2	6,3	85	252	2,54	194	59	61	125
40404	Braunau am Inn	17.493	14	20,7	25,9	70,6	7,6	54,9	9,6	37,4	7.997	2,15	4.821	926	1.169	13.901
40405	Burgkirchen	2.689	14,8	16,6	9,9	79	3,2	65,1	7,7	76,8	1.041	2,58	797	220	236	810
40406	Eggelsberg	2.462	14,7	16,9	10,4	79,4	3,5	62,9	8,3	64,9	995	2,44	713	199	214	2.544
40407	Feldkirchen bei Mattighofen	2.010	15	16,1	5,5	82,2	2,9	61,7	7,5	75,4	781	2,57	597	181	188	521
40408	Franking	1.007	11,8	18,6	11,9	81,6	3,3	65,4	8,4	74,8	417	2,41	301	83	86	416
40409	Geretsberg	1.173	17,6	17	9,8	78,4	2,2	61,2	6,1	71,4	458	2,52	332	87	93	573
40410	Gilgenberg am Weillhart	1.351	14,3	18,1	9,5	79,6	2,5	63	7,2	76,8	518	2,58	388	110	118	384
40411	Haigermoos	630	17,5	17,6	6,3	80,2	2,9	64,6	10,6	80,5	247	2,55	193	47	49	86
40412	Handenberg	1.301	15,9	17,1	6,9	80,2	1,9	60,8	7,7	70,6	510	2,55	377	130	133	391
40413	Helpfau-Uttendorf	3.710	16,3	16	24,7	75,4	6,7	54,8	4,9	77,3	1.448	2,56	1.055	230	245	1.127
40414	Hochburg-Ach	3.263	14,2	21	23,6	72,8	1,6	65	9,8	77,1	1.386	2,35	966	198	208	749
40415	Höhhart	1.440	15,9	17,4	6,9	80,1	2,6	61,8	5,5	67,6	601	2,4	412	140	142	577
40416	Jeging	702	16,8	14,1	13,5	79	3,9	63,5	6	79,9	275	2,55	205	49	51	200
40417	Kirchberg bei Mattighofen	1.193	17,1	16,4	5,9	83,4	1,3	64,7	10,9	76,6	444	2,69	357	98	102	269
40418	Lengau	4.809	15,8	16,8	11,2	78,6	3,6	65	6,6	69,9	1.960	2,45	1.409	290	321	2.464
40419	Lochen am See	2.808	17,5	15	4,6	84,3	2	66,2	10,7	73,9	1.137	2,47	830	245	260	852
40420	Maria Schmoln	1.411	12,7	21,6	5	81,8	1,5	57,9	7,1	69,2	497	2,65	391	131	138	465

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbsfähigkeitsquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
40421	Mattighofen	6.924	16,2	15,4	36	75,7	6,1	51,2	6,5	66,2	2.764	2,46	1.961	354	463	5.400
40422	Mauerkirchen	2.531	13,7	19,6	24,9	73,7	6,1	54,4	6,8	79,8	1.076	2,25	684	103	128	959
40423	Mining	1.255	14,7	17,2	6,9	77	2,2	66,2	11,5	83,8	530	2,37	386	84	87	204
40424	Moosbach	1.067	17,2	15,1	13	79,9	3,9	62,4	5,3	79	420	2,54	305	90	96	226
40425	Moosdorf	1.690	14,8	17,7	10	81,6	2,6	64,4	7,2	75,4	698	2,42	506	142	155	631
40426	Munderfing	3.068	15	16,5	12,9	79,8	3,3	63,4	9,1	75,7	1.223	2,5	910	194	214	2.169
40427	Neukirchen an der Enknach	2.288	16,4	17,3	9,1	79,6	3,2	65,6	6,5	77,9	905	2,53	671	179	185	628
40428	Ostermieding	3.277	15,2	19,9	13,5	76,5	3,3	62	6,6	78,3	1.356	2,35	926	164	190	955
40429	Palling	967	13,4	17,6	4,2	82,6	2,1	68	9,6	77,2	395	2,45	300	95	96	261
40430	Perwang am Grabensee	1.040	16,9	14,7	7,4	83,1	2,6	65	12,4	81,2	409	2,54	309	102	106	213
40431	Pfaffstätt	1.156	15,8	15,9	19,5	76,4	4,1	62,6	8	74,3	460	2,49	333	71	78	1.227
40432	Pischelsdorf am Engelbach	1.700	13,9	18,3	10,8	81,5	2,9	61,3	5,5	79,2	668	2,54	497	147	151	316
40433	Polling im Innkreis	997	16,5	19,9	7,1	81,7	3,1	63	5	72,1	403	2,47	291	85	88	306
40434	Raßbach	908	13	18,6	4,8	79,4	2,7	63,4	5,9	79,8	384	2,36	263	72	78	254
40435	St. Georgen am Fillmannsbach	419	13,4	13,8	3,8	81,3	1,6	59,2	7,7	80,3	163	2,57	121	49	49	221
40436	St. Johann am Walde	2.039	14,1	17,8	5,6	80,3	3	61,5	5,6	73,8	785	2,59	605	154	160	464
40437	St. Pantaleon	3.161	15	19,7	14,1	76,4	4,9	61,3	7,8	77,3	1.386	2,27	922	220	235	863
40438	St. Peter am Hart	2.403	13,5	19,6	13,2	71,5	2,9	63,8	10,8	80,6	968	2,4	718	146	160	694
40439	St. Radegund	590	13,7	18,6	10	77,2	2,5	61,1	10	77,4	251	2,34	173	48	50	135
40440	St. Veit im Innkreis	405	15,8	17,5	6,9	82,6	1,7	64,8	5	87,3	152	2,66	124	19	20	35
40441	Schalchen	3.986	15	17,2	15,9	78	4,6	61,8	7,4	82,6	1.573	2,53	1.196	214	237	1.374
40442	Schwand im Innkreis	994	17,5	16,9	6,3	83,1	1,3	65,2	7,4	74,5	375	2,65	303	101	106	278
40443	Tarsdorf	2.055	13,1	19,1	8,8	79,5	1,8	62,7	6,8	67,7	777	2,64	614	152	157	891
40444	Traubach	723	15,4	18,4	8,2	79,5	3,2	63,1	5,9	76,2	287	2,52	210	72	73	173
40445	Überackern	684	12,3	18	28,8	70	2,9	63,3	8,8	92,6	283	2,42	217	23	24	43
40446	Weng im Innkreis	1.374	11,1	19,7	6,2	77,8	3,6	67,5	5	71,7	579	2,37	419	108	117	903
405	Eferding	33.173	15,5	18,2	8	79,2	2,4	63,6	10,1	77,9	13.594	2,41	9.614	2.478	2.779	13.359
40501	Alkoven	5.984	15,9	17,4	8,4	76,8	2,3	63,8	12,7	80,2	2.505	2,34	1.761	372	408	1.760
40502	Aschach an der Donau	2.186	15,9	20,7	15,6	77,1	3,3	59,8	11,3	76,9	955	2,29	612	133	166	965

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
40503	Eferding	4.271	16,3	18,7	19,7	76,6	4,7	57,1	10,1	72,1	1.975	2,08	1.102	327	441	3.505
40504	Fraham	2.390	16,2	17,4	7,2	82,2	2,1	64,6	11,1	82,4	973	2,46	717	177	186	1.158
40505	Haibach ob der Donau	1.285	13,2	19,2	2,3	82,3	1,9	62,5	9,1	75,7	503	2,55	369	124	132	368
40506	Hankirchen	4.070	13,6	21,4	3,4	81	1,3	64,6	7,8	74,7	1.588	2,51	1.178	342	370	1.282
40507	Hinzenbach	2.055	15,8	16,4	7	81,5	1,8	67,8	7,9	81,4	801	2,55	623	139	148	802
40508	Prambachkirchen	2.932	16,5	16,2	6,1	79,2	1,6	64,1	8,6	73,5	1.126	2,57	857	195	214	1.205
40509	Pumping	1.795	14	19,3	5,5	78,9	2,1	66,1	9,9	80,1	729	2,44	537	153	180	998
40510	St. Marienkirchen an der Pulsenz	2.319	14,1	17,6	3,9	80,7	2,2	66,6	9,4	80,1	934	2,48	697	194	201	504
40511	Scharten	2.277	17,6	16,3	4,5	79,4	2,3	65,9	13	82,2	903	2,52	671	176	182	479
40512	Straheim	1.609	15,7	16,8	1,5	81,9	1,4	65,9	7,2	80	602	2,67	490	146	151	333
406	Freistadt	66.823	16,1	17,8	3,6	79,4	2,6	64,2	9,4	72,6	26.086	2,53	19.372	5.290	5.862	24.474
40601	Freistadt	7.949	15,6	19	9,9	74,3	5,4	60	13,2	59,5	3.565	2,19	2.213	575	772	5.750
40602	Grünbach	1.943	16,8	15,8	2,2	79,8	2,9	65,4	6,3	77,3	739	2,62	565	160	170	455
40603	Gutau	2.732	15,2	16,8	2,8	79,4	2,4	62,7	8,8	74,3	1.013	2,66	809	243	250	727
40604	Hagenberg im Mühlkreis	2.772	14,8	15,5	4	77,7	2,1	61	19,3	79,4	1.159	2,37	812	199	242	1.381
40605	Hirschbach im Mühlkreis	1.181	16,9	19,1	2	80,4	2	67,3	8,1	74,2	443	2,67	356	112	114	332
40606	Kaltenberg	620	16,9	16,8	1,3	80	2,6	59,8	5,8	73,7	200	3,1	175	65	66	146
40607	Kefermarkt	2.136	16,9	17,3	3,2	80,6	2,2	68,5	10	79,8	851	2,51	645	163	178	800
40608	Königswiesen	3.089	16,9	16,1	1	81,2	1,5	62,2	5,7	65,5	1.046	2,95	884	269	292	976
40609	Lasberg	2.834	15,1	19,7	2,8	81	1,8	66,4	9,1	78,3	1.056	2,61	803	208	222	804
40610	Leopoldsdorfschlag	1.004	14,8	18,6	3,3	79,6	2,1	66,9	5,6	71,2	397	2,53	293	95	100	259
40611	Liebenau	1.567	14	20	0,6	80,7	2,2	63,4	5,2	62,3	617	2,52	445	173	186	520
40612	Neumarkt im Mühlkreis	3.170	16	18	2,6	79,6	1,5	65,9	10,9	78,4	1.173	2,69	951	270	283	857
40613	Pierbach	1.026	19,4	15,3	1,9	79,9	2,1	64	4,7	71,9	351	2,92	295	89	92	211
40614	Pregarten	5.476	14,9	17,8	4,9	79,8	2,7	66,2	10,1	78	2.317	2,32	1.616	351	408	1.972
40615	Rainbach im Mühlkreis	2.988	17,5	19,9	3,9	79,4	3,6	64,7	7,5	72,1	1.091	2,66	850	213	228	905
40616	Sandl	1.390	14,2	19,9	2,9	77	3,7	62,1	5,9	75,4	572	2,43	401	112	120	276
40617	St. Leonhard bei Freistadt	1.375	15,3	19,9	2,3	80,2	2,3	62,4	5,6	74,7	550	2,5	398	111	120	279
40618	St. Oswald bei Freistadt	2.885	16,4	15,4	3,1	80,8	3	67,1	6,4	78,9	1.172	2,46	843	188	195	692

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
40619	Schönau im Mühlkreis	1.958	17,9	17,3	1,2	80,5	1,7	65	6,6	67	746	2,58	566	166	175	553
40620	Tragwein	3.129	16,6	17,1	3,2	82,2	2,3	64,5	9,2	71,2	1.191	2,63	912	277	288	1.158
40621	Unterweißenbach	2.174	16,9	20	1,4	81,7	1,6	61,9	5,3	56,6	736	2,86	612	217	241	1.189
40622	Unterweisersdorf	2.178	16,3	15,2	2,4	79,7	2,8	67,1	12,3	86,1	888	2,45	664	150	170	796
40623	Waldburg	1.408	18,3	16,2	1,1	78,2	2	64	8,5	79,5	521	2,7	406	111	118	240
40624	Wartberg ob der Aist	4.317	15,6	17	2,7	79,2	1,6	66,7	12,1	81,9	1.707	2,47	1.283	236	254	1.303
40625	Weiterfelden	1.048	17,2	19,6	3,9	81,7	1,2	66,1	6,8	70,3	418	2,51	295	105	115	286
40626	Windhaag bei Freistadt	1.576	16,4	17,4	3,2	77,9	3,2	64,4	5,3	68,6	597	2,64	453	149	159	434
40627	Bad Zell	2.898	16,5	18,6	2,4	82,4	1,8	63,8	10	63,1	970	2,93	827	283	304	1.173
407	Gmunden	101.799	14,3	21	10,6	76,8	3,4	64,1	12,4	61	44.840	2,24	29.012	7.834	8.950	50.797
40701	Almünster	9.841	14,9	21	8	76,5	2,6	62,3	16,7	71,1	4.218	2,29	2.830	759	831	3.289
40702	Bad Goisern am Hallstättersee	7.550	12,8	22,2	6,5	78,1	1,9	70,7	10,1	49,5	3.274	2,27	2.200	520	583	3.487
40703	Bad Ischl	14.083	13,4	23,5	13,1	74,8	4,1	62,3	13,7	43,9	6.697	2,08	3.867	1.148	1.375	7.161
40704	Ebensee am Traunsee	7.682	12,4	23,2	7,7	73,8	3,8	66,1	11,1	64	3.594	2,11	2.268	420	481	2.417
40705	Gmunden	13.243	12,4	24,8	17,8	73,5	4,8	55,8	20	55,4	6.478	1,98	3.498	1.253	1.547	10.696
40706	Gosau	1.785	12,5	23,9	8,2	75,7	2,5	69,8	8,7	55,6	755	2,28	482	141	159	723
40707	Grünau im Almtal	2.066	15,2	24,1	7,3	78,5	4,3	65,5	10,3	63,8	909	2,27	585	206	224	656
40708	Gschwandt	2.825	16,3	16,5	4,6	81,2	2,2	66,4	12,3	80,5	1.110	2,55	838	223	241	930
40709	Hallstatt	755	10,1	26	17,6	73,7	2,4	64,8	12,1	43,3	388	1,95	214	88	115	551
40710	Kirchham	2.192	16,6	15,9	4,5	82,5	1,5	67,1	8	70,9	874	2,51	641	193	208	875
40711	Loakirchen	9.835	15,4	17,9	15,2	76,4	4,2	64,4	7,1	59,7	4.124	2,36	2.810	561	641	6.438
40712	Obertraun	750	11,2	23,9	17,6	75,6	2,6	70,3	7,5	60,4	341	2,2	226	55	66	308
40713	Ohlsdorf	5.196	16,8	18	6,3	78,2	2,8	67,5	12,4	78,7	2.130	2,44	1.582	350	378	2.061
40714	Pinsdorf	4.034	15,1	17,7	12,2	77,7	3,8	65	10,2	83,2	1.707	2,35	1.207	216	241	1.322
40715	Roitham am Traunfall	1.995	15,5	16,9	5,3	81,2	2,3	68,5	10,4	77,1	808	2,47	586	145	156	754
40716	St. Konrad	1.148	16,8	17,4	4,5	84	1,5	66,6	8	79,8	441	2,6	341	100	106	232
40717	St. Wolfgang im Salzkammergut	2.790	14,8	20,6	9,4	80,5	2	68,5	9,4	57,6	1.153	2,41	794	334	356	1.359
40718	Traunkirchen	1.636	12,6	23,2	5,9	76,3	1,7	65,2	15,9	76,2	782	2,09	474	146	159	601
40719	Scharstein	4.869	16,1	19,6	7,8	78,1	2,7	65,7	10,9	55,8	1.992	2,41	1.371	394	437	2.493
40720	Vorchdorf	7.524	16,3	16,7	9,3	79,1	4	63,9	8,4	57,8	3.065	2,45	2.198	582	646	4.444

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbsfähige der 15-64-jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
408	Grieskirchen	64.863	15,2	18,4	8,2	79,3	2,6	62,3	9,4	73,7	25.677	2,49	18.452	5.133	5.686	30.557
40801	Aistersheim	924	15,7	15,8	6,2	82,8	1,8	66	9,6	81,9	358	2,58	275	76	81	226
40802	Bad Schallerbach	4.223	13,6	19,7	16,3	79,9	3	59,8	12,3	72,1	1.978	2,09	1.141	263	303	2.279
40804	Eschenau im Hausruckkreis	1.064	14,4	17,4	1,3	83,7	0,3	62,5	5,2	82,1	349	3,05	310	84	86	266
40805	Gallspach	2.785	15,5	19	23,3	75,1	5,1	59,4	8,6	82,4	1.185	2,25	738	150	168	639
40806	Gaspoltshafen	3.596	14,6	20,2	7,9	76,1	2,2	64,4	7,9	60,9	1.325	2,55	982	272	299	1.805
40807	Geboltskirchen	1.452	16,1	18,3	5	79	3,1	65,1	9,8	78,1	559	2,6	418	114	118	285
40808	Grieskirchen	4.951	15	22,1	18,3	73,7	5,4	54,9	14	64,9	2.214	2,19	1.348	463	596	5.955
40809	Haag am Hausruck	2.210	16,3	17,3	10,3	80,7	2,3	61,6	12,5	63,6	884	2,5	628	202	232	1.781
40810	Heiligenberg	698	14,9	16,2	3,3	81,7	1,2	65,5	6,9	77,6	247	2,83	204	62	63	139
40811	Hofkirchen an der Trattnach	1.637	16,6	15,7	8,7	80,9	1,9	63	8,9	73,5	664	2,46	464	127	132	830
40812	Kallham	2.505	13,1	22,8	4,3	79,5	2,7	61,9	8,2	77	1.000	2,43	711	195	208	865
40813	Kenatzen am Innbach	1.433	18,6	13,6	7,5	81,1	3,8	70,5	6,3	84,4	545	2,63	412	87	92	239
40814	Meggenhofen	1.526	18,4	14,6	3,9	83,4	2	65,7	10	80,2	573	2,66	437	120	132	404
40815	Michaelnbach	1.263	16,2	18,6	2,5	80,7	2	64,6	6,8	75,5	404	3,13	365	115	120	348
40816	Natternbach	2.286	14,9	18,8	3,1	80,3	2,3	60,1	5,5	71,3	841	2,72	666	166	183	706
40817	Neukirchen am Walde	1.632	15,1	18,1	3	80,5	1,8	63,3	6,1	72,7	624	2,62	458	131	137	590
40818	Neumarkt im Hausruckkreis	1.454	12,6	20,8	13,8	73,2	5,1	60	7,5	76,3	660	2,2	402	103	126	860
40820	Pöcking	536	15,7	18,1	0,6	80	1,7	64,6	10	75,7	191	2,81	161	51	56	192
40821	Pollham	969	16,5	15,9	2,9	81,8	1,4	65,6	11,2	81,2	340	2,85	283	89	92	146
40822	Pram	1.640	12,9	18,2	5,5	79,1	2,2	61,4	11,1	72,8	651	2,52	479	130	138	652
40823	Rottenbach	1.104	16,9	16,9	6,9	82,9	1,6	62,2	8,1	79,7	401	2,75	315	93	97	370
40824	St. Agatha	2.133	16	15,7	1,5	83,3	1,1	61,4	7,1	76,3	741	2,88	616	173	182	490
40825	St. Georgen bei Grieskirchen	1.337	16,5	13,5	2,5	79,9	1,9	64,5	12,9	85,8	523	2,56	392	86	94	685
40826	St. Thomas	551	19,6	13,2	2,5	81,9	2,2	71,3	6,1	79,9	193	2,85	154	41	43	87
40827	Schleißberg	3.038	15,2	18,6	7,6	78,9	1,7	63,7	8,1	82,2	1.241	2,43	915	210	235	1.280
40828	Stegen	1.069	12,4	15,5	2,4	70	2,2	58,7	6,1	70,6	362	2,72	291	89	97	964
40829	Taufkirchen an der Trattnach	1.963	14,6	17,7	4,4	81,2	2,2	63,7	8,1	79,1	761	2,58	596	159	166	678
40830	Tollert	918	14,8	16,7	3,1	80,8	1,5	62,4	15,5	81,9	341	2,68	278	64	69	275
40831	Waizenkirchen	3.721	15,8	19,5	7,6	80,5	2	63,2	8,9	68	1.429	2,56	1.046	285	316	1.633

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigen der 15-64-jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
40832	Wallern an der Trattnach	3.050	15,5	19,1	7,6	78,7	2,5	66,2	11,9	76,5	1.261	2,41	915	264	292	1.652
40833	Weibers	1.704	15,9	18,8	8,6	80	2,9	63,6	10,1	68,5	626	2,72	498	129	138	871
40834	Wendling	849	18	12,6	1,5	80,8	1,8	64,5	8,5	77,3	312	2,72	240	74	82	139
40835	Peuerbach	4.642	14,5	18,5	6,7	80,9	2,4	62,3	8,5	66,3	1.894	2,4	1.314	466	513	2.226
409	Kirchdorf an der Krems	57.037	15,4	19,4	9,8	79,2	3,2	63,1	9,2	66,5	23.364	2,41	16.232	4.697	5.217	28.793
40901	Edlbach	648	15,4	19,1	8,5	75,5	2,3	64,1	13,1	67,3	231	2,7	180	78	83	209
40902	Grünburg	3.849	15,5	19,7	9,4	77,1	4,8	59,8	5,8	74,4	1.526	2,46	1.073	317	342	1.295
40903	Hinterstoder	889	11	28,9	13	77,5	4,1	62,2	10,2	44,8	410	2,17	255	138	157	539
40904	Inzersdorf im Kremstal	1.896	14,9	19,7	5,4	82,6	2,4	65,5	7,4	78	776	2,44	564	173	188	572
40905	Kirchdorf an der Krems	4.557	14,6	20,2	16,4	76,8	4,8	58,5	12,1	60,8	2.161	2,06	1.233	341	471	4.859
40906	Klaus an der Pyhrnbahn	1.050	13	21,7	10,6	80,4	1,9	64,5	8,8	74,1	468	2,21	297	65	79	344
40907	Kremsmünster	6.666	15,3	19	16,2	79	3,7	60,4	10,8	58,2	2.747	2,37	1.867	478	532	4.188
40908	Micheldorf in Oberösterreich	5.872	14,6	20,7	9,6	77,7	3,5	61,7	10,7	69,9	2.504	2,29	1.697	378	429	2.664
40909	Molln	3.636	15,9	20,7	10,1	79,5	2,9	61,6	8,2	58,2	1.467	2,46	1.052	268	291	2.062
40910	Nußbach	2.309	17,1	17,2	3,9	83,5	1,7	66,4	8,5	68,8	812	2,83	682	197	201	1.339
40911	Oberschlierbach	490	20	18,8	3,3	81,7	1,6	61	13	77,3	185	2,65	142	47	49	110
40912	Peitzenbach	5.336	16,6	16,6	8,3	80,4	2,5	64,4	8,1	66,9	2.114	2,52	1.491	464	495	2.239
40913	Ried im Traunkreis	2.781	16,1	17,5	6,6	80,3	2,7	64,4	7,3	67,1	1.065	2,54	787	264	287	1.433
40914	Rosenau am Hengstpaß	651	12,4	22	12,6	82,9	2,2	64,4	3,7	70,5	276	2,36	199	50	57	261
40915	Roßleithen	1.911	17,1	20,4	5,2	80,2	2,2	66,7	8,8	70,3	747	2,56	552	157	165	568
40916	St. Pankraz	362	17,1	19,9	9,7	82,9	1	65	4,7	76,7	158	2,29	102	29	33	96
40917	Schlierbach	2.853	16,9	16,3	7,9	79,7	2,6	61,8	13,3	74,9	1.126	2,52	825	273	289	1.130
40918	Spital am Pyhrn	2.240	15,4	19,2	7,8	79,1	3,9	68,7	6,1	54,9	961	2,33	643	187	205	1.420
40919	Steinbach am Zielberg	850	16,7	19,9	2,4	82	1,9	65,8	6,1	73,9	317	2,66	240	76	79	163
40920	Steinbach an der Steyr	1.988	15,7	18	4,4	79,3	3,3	67,4	7,5	76,7	753	2,64	579	156	160	381
40921	Vorderstoder	826	15,1	22,8	5,8	80,7	2,5	72,5	7	60,8	333	2,48	233	92	94	234
40922	Warberg an der Krems	2.976	15,7	16,9	8,3	80,1	3,6	64,3	7,6	67,4	1.128	2,64	882	283	303	1.588
40923	Windischgarsten	2.401	12,4	24,5	12,7	75,8	3,3	63,7	11,9	64,7	1.099	2,08	657	186	228	1.099
410	Linz-Land	151.102	15,9	17,8	15,7	76,5	4,4	60,1	13,3	78	64.981	2,3	43.534	9.492	11.071	82.265
41001	Allhaming	1.176	15,6	15,3	6	79,7	3,1	64,6	14,7	77,3	475	2,44	353	118	130	1.119
41002	Ansfelden	16.949	16,3	17,3	24	73,4	6,4	56,2	7,9	74,1	7.287	2,3	4.761	897	1.126	8.306

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
41003	Asten	6.745	15,8	14,3	15,9	74	4,3	63,9	7,7	83,9	2.747	2,37	1.955	294	385	3.665
41004	Eggendorf im Traunkreis	1.039	21,1	12,3	6	85,3	1,2	66,3	15,1	85,3	395	2,63	311	74	80	151
41005	Enns	11.951	15,4	18,2	22,2	74,9	5,2	58,5	11,5	64,5	5.264	2,23	3.377	719	852	7.947
41006	Hargelsberg	1.387	19	15,2	4,3	81,4	1,8	65,7	17,7	81,4	542	2,56	432	118	125	315
41007	Hörsching	6.190	15,3	18,6	13,1	78,2	4	64,3	10,1	77,3	2.724	2,23	1.787	446	545	7.537
41008	Hofkirchen im Traunkreis	1.945	19	14,8	8,2	79,7	3,3	64,1	13,3	85,6	749	2,58	585	111	124	323
41009	Kematen an der Krems	2.880	18,5	13	10,6	80,3	3,2	65,2	11,8	80,8	1.171	2,44	826	249	258	877
41010	Kirchberg-Thening	2.438	15	21	4,9	79,2	2,6	63	18,9	83,3	1.026	2,38	769	176	189	568
41011	Kronstorf	3.545	15,4	17,7	11,4	79,9	3,1	66,4	10,7	83,4	1.526	2,32	1.059	224	242	654
41012	Leonding	28.901	16	18,3	14,8	77,5	4	56,8	20,5	80,4	13.362	2,14	8.187	1.871	2.148	14.156
41013	St. Florian	6.178	14,3	21,6	5,3	78,9	2,6	63,3	18,9	76,6	2.630	2,31	1.854	496	554	9.470
41014	Neuhofen an der Krems	6.645	16,6	18,1	10,5	77,4	3,5	62	16,2	76,9	2.801	2,3	1.904	431	479	2.290
41015	Niederneukirchen	2.109	16,7	16,7	4,3	81,4	1,5	67,8	14,1	78,4	808	2,61	658	177	189	515
41016	Oferting	2.103	17,1	17,8	4,8	81,5	2,2	68,3	14,2	84,3	921	2,28	624	159	168	804
41017	Pasching	7.595	15,2	17,9	15,4	76,9	4,3	61,2	13,5	79,7	3.312	2,26	2.193	556	797	8.020
41018	Piberbach	1.880	17,4	15,8	4,6	79,4	2,7	66,6	10	87,2	744	2,53	559	127	130	240
41019	Pucking	3.997	15,5	17,6	6,7	79,4	2,4	68,6	10,2	83,5	1.569	2,55	1.255	271	291	1.143
41020	St. Marien	4.809	16,4	15,7	5,2	80,7	2,3	66,1	13,8	82,3	1.896	2,54	1.485	328	345	1.247
41021	Traun	24.712	15,6	18,6	25,2	72,7	6,7	56,7	8	75,9	10.641	2,28	6.798	1.252	1.490	11.588
41022	Wilhering	5.928	15,5	19,1	7,1	77,3	2,1	59,2	21,5	81,8	2.391	2,45	1.802	398	424	1.330
411	Perg	68.914	16,2	17,1	8,5	78,6	3	63,1	9,6	74,1	27.046	2,51	19.882	4.872	5.434	29.409
41101	Allerheiligen im Mühlkreis	1.281	17	17,1	3	79,1	2,4	67,2	8,3	78,7	466	2,75	376	98	101	237
41102	Arbing	1.505	17,1	14,4	6,1	80	3	64,9	9,8	80,6	583	2,57	456	104	110	598
41103	Baumgartenberg	1.789	17,6	18,6	7	77,4	2,1	64,6	9,4	69,5	652	2,62	501	122	132	1.047
41104	Dimbach	969	15,2	19,4	0,6	82,8	0,6	60,3	3,8	65,4	340	2,85	273	122	126	318
41105	Grein	2.891	13,4	21,7	9,1	75,1	3,3	63,1	8,6	66	1.124	2,48	806	242	288	1.331
41106	Katsdorf	3.189	16,9	14,6	5	80,2	2,3	65,6	15,1	85	1.264	2,51	948	218	241	622
41107	Klam	942	15,9	11,6	2,8	80,1	2	68,4	7,3	87,5	345	2,73	273	50	54	113
41108	Bad Kreuzen	2.258	17,4	18,1	4,7	81,7	1,5	61,3	7,7	66,3	662	3,18	601	206	221	829
41109	Langenstein	2.521	13,9	18,2	9,5	76,3	3	64,6	6,6	84,9	1.114	2,26	760	130	143	576

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbslosenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
41110	Lufenberg an der Donau	4.238	15,5	16,9	6,4	81,1	2,3	67,8	11,3	86,5	1.812	2,34	1.324	239	256	1.354
41111	Mauthausen	4.936	14,3	19,1	15,3	75,2	5,6	58,6	9,7	77,9	2.155	2,24	1.372	304	385	2.736
41112	Mitterkirchen im Machland	1.713	16,7	18,2	5,3	79,1	2	68,3	5,6	77,6	636	2,67	501	118	125	343
41113	Münzbach	1.816	18,8	14,4	9,7	80,4	2,4	64,3	5,4	66,5	663	2,72	513	180	189	1.085
41114	Naarn im Machlande	3.712	17,1	16,1	8,5	79,3	2,7	66,2	7,8	74,7	1.387	2,67	1.086	281	293	1.570
41115	Pabneukirchen	1.696	18,9	16,6	2,8	82,3	1,1	62,6	7,1	57,4	526	3,22	485	203	219	830
41116	Perg	8.824	15,9	15,8	15,5	76,9	4,3	59,3	11,7	63,2	3.817	2,28	2.448	645	810	7.307
41117	Reichberg	1.004	21,8	11,6	3,7	82,7	1,4	65,9	7,8	76,8	357	2,76	292	64	69	222
41118	Ried in der Riedmark	4.294	16,6	15,2	3,6	78,7	1,9	65,2	12,1	83,8	1.600	2,65	1.284	256	269	745
41119	St. Georgen am Walde	1.963	15,9	16,6	1,1	80,2	2,1	62,1	5,4	69	685	2,87	562	171	186	517
41120	St. Georgen an der Gusen	4.265	15,9	19	8,7	79,1	3,4	62	12,6	82,7	1.853	2,25	1.236	218	246	999
41121	St. Nikola an der Donau	761	13,8	17,2	15,9	69,3	6	61,3	7,9	76,2	307	2,36	201	69	69	140
41122	St. Thomas am Blasenstein	910	17,3	18,6	1,8	85,1	1	62,8	6,5	70	306	2,97	248	98	100	250
41123	Saxen	1.760	15,5	17,4	6,7	79,2	2,8	65,8	8,8	78,6	646	2,72	509	126	135	385
41124	Schwertberg	5.306	15,7	19,1	12,6	77,2	3,9	59,5	10,8	65,1	2.184	2,4	1.542	285	324	4.270
41125	Waldhausen im Strudengau	2.864	16,7	18,3	4,2	80,4	1,9	62,9	6,9	68,1	1.037	2,76	843	213	230	699
41126	Windhaag bei Perg	1.507	17,4	14,9	9,4	79,2	2,2	64,9	8,3	79,9	525	2,87	442	110	113	286
412	Ried im Innkreis	61.655	14,9	18,3	11,6	78	3,4	60,9	9,8	70,9	25.747	2,37	17.645	4.753	5.349	36.657
41201	Andriachtsturt	776	17,8	15,1	5,5	82,9	3,1	61,9	6,6	73,3	302	2,57	214	77	79	229
41202	Aniesenhofen	1.097	14	18,2	16	79,4	3,2	59,7	5	81,4	428	2,54	331	62	72	360
41203	Aurolzmünster	3.076	14,6	17,2	14,3	78,2	4	62,1	6,2	81,8	1.306	2,36	902	172	196	1.669
41204	Eberschwang	3.463	14,3	18,8	7,9	81	2,6	64,8	8,5	66,2	1.450	2,35	976	274	295	1.202
41205	Etzing	843	16,8	14,2	4,5	80,7	0,8	64,5	9	85,6	328	2,57	258	52	53	120
41206	Geiersberg	511	14,7	20,5	2,5	79,2	2,2	59,4	8,5	82,6	204	2,5	149	39	40	143
41207	Geinberg	1.413	14,3	17,5	12,7	79	2,8	65,3	6	72	621	2,26	404	90	100	1.308
41208	Gurten	1.196	15,2	19	8,4	80,6	4,3	65,5	7,5	69,2	498	2,4	350	95	101	1.303
41209	Hohenzell	2.275	16,6	16,9	5,1	76,6	2,6	61,3	15,1	76,6	887	2,56	666	216	238	1.187
41210	Kirchdorf am Inn	648	13,1	19,1	11,7	78,4	2,5	61,5	8,5	79,2	265	2,45	185	55	57	159
41211	Kirchheim im Innkreis	727	15,4	16,4	3,2	81,5	2,2	64,1	7	79,2	288	2,52	212	84	85	235
41212	Lambrechen	1.337	14,8	18,6	5,5	81,9	2,1	61,5	6,2	68,2	523	2,54	374	124	127	478

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
41213	Lohnsburg am Kobernaubergwald	2.246	15,5	19,5	4	80,3	1,8	63,3	7,7	70,7	901	2,49	657	190	198	750
41214	Mehnbach	2.368	13,9	20,7	8,2	80,3	3,1	61,4	9,1	80,6	933	2,44	685	161	170	1.236
41215	Mettmach	2.349	15,3	17,2	3,1	78,2	2,5	64,1	5,6	74,5	953	2,46	664	175	189	660
41216	Mörschwang	343	16	17,8	7,9	81,1	1,6	66,3	14,2	70,3	120	2,86	108	42	42	107
41217	Mühlheim am Inn	662	13,1	20,8	9,5	78	2,8	68,3	6,6	83,2	294	2,25	207	51	52	124
41218	Neuhafen im Innkreis	2.464	14,4	16,8	7,5	77,6	3,8	63,8	14,2	84,6	998	2,47	751	159	167	426
41219	Obernberg am Inn	1.629	10,6	24,9	24,7	70,7	5,2	57,8	7	81,8	742	2,05	435	62	76	477
41220	Ort im Innkreis	1.267	17,2	16,3	13,7	78,7	3,1	61,1	5,7	74,6	499	2,54	360	93	100	727
41221	Pattigham	991	19,2	16,6	4,7	80,3	2,1	65,3	10,4	80,3	388	2,55	302	85	91	216
41222	Peterskirchen	697	14,8	20,1	2,9	80,2	3,1	62,3	11,1	78,6	265	2,63	215	61	63	128
41223	Pramet	1.025	14,8	18,6	4,1	82,1	2,2	63,9	8,8	71,8	410	2,5	303	82	87	441
41224	Reichersberg	1.553	14,7	18,1	13,7	76,9	2,7	63,5	8,6	70,5	626	2,47	464	119	139	2.492
41225	Ried im Innkreis	12.202	13,4	20,2	23,5	72,1	6,5	53,2	13,5	48,7	5.898	2,01	3.219	929	1.220	14.146
41226	St. Georgen bei Obernberg am Inn	570	11,4	22,8	10,7	84	1,5	67,1	10,3	72,6	230	2,48	169	80	82	182
41227	St. Marienkirchen am Hausruck	882	17,9	12,2	3,4	81,2	1,2	65,1	11,6	77,6	318	2,77	257	79	84	210
41228	St. Martin im Innkreis	2.077	17,5	13,6	22,6	79,4	2,5	61,4	9,7	66,3	836	2,48	591	139	162	2.112
41229	Schildorn	1.207	16,7	15,6	4,1	84,2	2,4	65,2	8,8	81,5	454	2,63	357	91	97	216
41230	Senftenbach	777	13,9	16,3	9	78,8	3,1	62,5	9,6	82,7	300	2,59	230	63	65	211
41231	Taiskirchen im Innkreis	2.410	17	17,8	4	79,5	2,3	60,8	9,6	74,3	905	2,66	699	184	194	548
41232	Tumelstham	1.596	14,7	17,3	7,7	81,4	1,3	61,4	16,6	79,8	635	2,51	489	175	212	1.397
41233	Utzenaich	1.572	16,2	16,3	8,4	80	2,6	61,2	9,7	78,9	595	2,64	474	122	130	483
41234	Waldzell	2.218	16,1	17,6	4,2	80,1	2,4	64,3	6	69,6	887	2,48	632	180	191	665
41235	Weilbach	619	16,2	19,4	6,9	79,4	3,3	63	8,7	78,4	236	2,62	187	58	61	178
41236	Wippenham	569	15,5	15,8	4,9	79,5	2,2	66,1	6,9	87,4	224	2,54	169	33	34	132
413	Rohrbach	56.562	15,7	18,6	4,7	80,5	1,8	62,3	9	71,5	22.752	2,46	16.070	4.440	4.899	23.569
41304	Altenfelden	2.257	16	17,2	4,6	79,7	1,8	63,1	10,3	70,7	882	2,52	648	187	200	1.017
41305	Arnreit	1.137	19,1	15	1,8	81,5	0,9	67,6	8	74,7	454	2,5	308	103	106	397
41306	Atzesberg	440	16,1	15,7	1,4	81	2,4	62,3	4,1	80,3	162	2,72	134	38	39	65

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
41307	Auberg	556	19,6	17,3	2,7	84,3	1,3	64,9	6	75,7	212	2,62	158	63	65	151
41309	Haslach an der Mühl	2.554	14,9	23	6,2	77,6	2,3	60	11,1	71,4	1.046	2,35	694	171	195	999
41311	Hörsbich	399	15,3	15,5	2	88,4	0,8	66,9	4,4	75	149	2,68	116	49	50	89
41312	Hofkirchen im Mühlkreis	1.501	17,1	18,3	3,9	80,9	1,8	62,4	6,9	65,4	597	2,5	433	127	141	687
41313	Julbach	1.553	13,8	18,7	3,9	80,5	1,9	61,4	5,7	81,9	645	2,41	458	94	100	249
41314	Kirchberg ob der Donau	1.054	15,6	18,4	2,4	81	1,2	63,7	7,2	76,7	443	2,38	298	79	86	325
41315	Klaffer am Hochficht	1.295	13,4	19,1	5,6	79,7	2,1	64	5,3	83,1	569	2,28	378	70	79	245
41316	Kleinzell im Mühlkreis	1.635	16,9	19	2,1	82,5	1,2	62,7	8,6	81,7	615	2,51	465	86	96	350
41317	Kollerschlag	1.515	18	15,6	3,9	81,8	0,9	62,6	4,8	78,4	562	2,69	433	87	92	343
41318	Lembach im Mühlkreis	1.532	15,8	21,3	6,7	83,9	1,7	59,5	8,8	73,7	622	2,35	409	111	131	731
41319	Lichtenau im Mühlkreis	479	13,6	18,6	2,9	85,2	0,4	63	6,5	83,2	187	2,56	143	37	37	73
41320	Nebelberg	643	20,4	14,9	3,7	80,3	0,9	63,5	5,9	81,2	225	2,86	187	32	32	167
41321	Neufelden	1.257	16,7	18,9	13,2	76,4	2,6	56,4	15,5	68,8	508	2,45	341	129	148	1.103
41322	Niederkappel	981	17	20,5	1,9	83,5	1,3	63,4	6,8	75,9	401	2,45	283	77	79	283
41323	Niederwaldkirchen	1.834	17,4	16,8	3,1	82,8	1,7	65,1	9,7	71,3	702	2,61	520	166	176	737
41324	Oberkappel	726	16,9	18	12,3	79	1,3	63	6,3	75,4	270	2,62	193	55	61	171
41325	Oeppling	1.517	13,5	15,3	1,4	83,4	1,5	66	7,5	76,9	623	2,43	448	116	122	601
41326	Peilstein im Mühlviertel	1.540	15,5	18,5	2,2	81,9	1,3	64,5	5,9	72,2	617	2,5	446	126	135	535
41327	Pfarrkirchen im Mühlkreis	1.447	16,4	18,9	5,1	81,5	1,4	60,5	7,4	70,3	538	2,69	404	140	148	434
41328	Putzleinsdorf	1.537	16,3	15,9	3,7	83,3	1,5	65	8,5	74,5	611	2,52	426	148	157	457
41329	Neustift im Mühlkreis	1.459	17,4	17,8	6	78,5	1,3	60,9	7,8	69,8	526	2,77	409	104	109	342
41331	St. Johann am Wimberg	1.008	16,4	16,9	3	82,8	1,2	62,5	8,8	73,4	405	2,49	279	97	100	273
41332	St. Martin im Mühlkreis	3.779	17,6	15,1	4,4	80,5	1,8	65,6	11,6	72,3	1.500	2,52	1.113	319	345	1.760
41333	St. Oswald bei Haslach	488	15,8	15,8	3,1	79,9	1,8	64,5	6,6	82,4	199	2,45	145	36	37	87
41334	St. Peter am Wimberg	1.748	14,6	16,5	1,9	83,7	1	63,5	7,6	73,7	710	2,44	490	127	138	610
41336	St. Ulrich im Mühlkreis	643	17,6	16,8	1,2	83,2	2,2	59,1	10,6	81,6	246	2,61	183	56	56	133
41337	St. Veit im Mühlkreis	1.246	16,9	20,3	2,3	83,8	0,9	65,4	9,8	76,5	512	2,43	360	102	105	301
41338	Sarlesbach	2.284	16,9	16,3	2,5	80,7	1,3	63,6	8,1	60	860	2,62	636	207	223	1.743
41341	Schwarzenberg am Böhmerwald	575	10,4	24,7	13,4	75,9	1,4	63,5	5,8	78,7	262	2,19	161	42	45	84
41342	Ullrichsberg	2.834	12,2	22,2	5,4	78,3	3,1	60,5	7,6	64,7	1.202	2,3	815	197	220	1.221

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
41343	Aigen-Schlögl	3.235	14,4	21,1	6	78,8	3,1	63,4	10,4	64,4	1.398	2,26	911	225	255	1.492
41344	Rohrbach-Berg	5.211	13,8	20,3	8,3	77	3,1	57,1	14,2	57,6	2.252	2,26	1.459	433	578	4.634
41345	Helfenberg	1.552	14,4	20,8	4,1	77,8	2,1	60,8	9,5	73,1	608	2,55	453	110	116	409
41346	St. Stefan-Afiesl	1.111	15,2	19,4	2,9	82,1	1,6	62,3	7,5	78,2	432	2,57	333	94	97	271
414	Schärding	57.423	14,8	18,9	9,3	76,4	2,6	60,6	8,2	71,9	22.818	2,48	16.325	4.304	4.765	25.050
41401	Altschwendt	703	18,5	17,9	4,3	79	2,9	64,2	8	76	265	2,62	186	55	56	116
41402	Andorf	5.191	15,4	18,3	7,4	78,2	3,3	58	8,6	70,8	2.030	2,52	1.480	341	392	2.174
41403	Brunenthal	2.096	16,7	18,1	10,4	75,9	3,6	62,3	13,6	81,6	806	2,6	631	140	148	470
41404	Diersbach	1.566	13,7	18,4	4,2	79,7	1,7	60,1	7,9	77,1	585	2,66	452	135	142	332
41405	Dorf an der Pram	1.053	15,8	16,3	3,6	82,2	1,8	63,6	10,6	72,2	405	2,6	309	87	91	492
41406	Eggerding	1.332	16,7	17,9	4,3	80,5	1,1	64,5	7,6	75,7	497	2,68	396	115	118	289
41407	Engelhartzell	923	9,2	24,7	10,1	67,7	2,1	58,1	6,8	58,2	364	2,32	234	78	102	550
41408	Enzenkirchen	1.780	15	16	4,4	79,1	2	61,2	4,2	72,9	685	2,6	507	169	176	569
41409	Esternberg	2.858	12,8	21,4	6,1	79	1,8	59,8	6,2	73,5	1.033	2,65	806	170	186	637
41410	Freinberg	1.441	12,1	21,9	25,4	65,1	1,5	63,6	7,9	68,2	600	2,39	409	76	82	960
41411	Kopfinger im Innkreis	1.991	14,9	20,1	4,2	78,5	2	56,2	8	64,4	808	2,46	580	179	188	1.039
41412	Mayrhofer	324	19,8	11,1	3,4	88,4	1,5	69,6	7,3	83,6	98	3,31	91	27	27	40
41413	Münzkirchen	2.538	15,4	17,8	3,5	78,7	1,9	63,4	7,7	71,4	939	2,69	735	182	200	869
41414	Raab	2.289	14,6	18,6	7,3	77,5	2,5	62,1	8	71,4	940	2,44	669	198	216	850
41415	Rainbach im Innkreis	1.495	16,9	17,1	3,1	81,3	1,7	64	6,9	78	543	2,75	442	138	140	290
41416	Riedau	2.066	15,1	17,9	10,6	76,1	2,7	59,7	7,3	76,7	873	2,37	604	105	122	902
41417	St. Aegidi	1.546	14,4	18	2,1	82,1	1	58,6	5,4	70,4	556	2,76	435	144	151	488
41418	St. Florian am Inn	3.151	15,5	18,2	12,7	75,4	3,7	62	9,1	73,5	1.322	2,36	916	202	228	2.418
41419	St. Marienkirchen bei Schärding	1.907	16,2	17,8	8,2	76,9	2,5	61,9	8,4	73,3	745	2,55	561	139	151	976
41420	St. Roman	1.727	14,2	16,4	2,4	84,7	1,5	61,8	5,6	71,4	643	2,69	474	156	160	497
41421	St. Willibald	1.102	12,8	18,3	3,3	80,1	1,4	60	4,1	73,7	443	2,49	330	88	93	456
41422	Schärding	5.251	13,3	22,9	22,5	69,7	5,8	55,6	13	62	2.562	2,01	1.395	395	542	4.448
41423	Schardenberg	2.440	18,6	18,4	15,5	74,8	2,3	64,7	7,6	71,9	957	2,54	704	202	208	669
41424	Sigharting	825	14,4	18,1	3,6	83,5	0,4	64,3	7,1	70,4	309	2,67	239	79	86	463

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
41425	Suben	1.558	11,9	13,7	22,6	56,5	3,5	59,2	10,7	81,7	530	2,41	382	83	95	774
41426	Taufkirchen an der Pram	2.921	14,8	19,9	7,5	75,9	3,2	58,9	7,1	66,9	1.178	2,47	868	212	230	1.540
41427	Vichtenstein	614	15,3	21,3	15,1	77,9	2,2	60,6	3,7	81,7	258	2,38	164	41	43	85
41428	Waldkirchen am Wesen	1.185	12,8	17,6	2,6	75,8	1,8	63,4	4,7	75,1	454	2,56	330	109	117	371
41429	Wernstein am Inn	1.534	14,1	19,6	10,6	75,6	2,1	64,5	8,3	77,3	643	2,39	439	105	110	456
41430	Zell an der Pram	2.016	16,5	20,6	6,8	79,7	1,9	60,3	9	69,7	747	2,62	557	154	165	830
415	Steyr-Land	60.652	15,2	19,7	6,3	77,9	3,4	66	10,8	73,7	24.689	2,41	17.641	4.553	4.996	22.554
41501	Adlwang	1.885	17,5	16,4	4,3	80,4	2,1	65,9	10,6	74,3	686	2,75	554	155	165	683
41502	Aschach an der Steyr	2.305	16,3	17,2	2	80,2	2,5	69,9	13	79,5	846	2,72	709	179	188	457
41503	Bad Hall	5.420	14,5	22	13,7	76,3	4,7	61,4	12,3	67,2	2.374	2,19	1.488	350	416	3.236
41504	Dietach	3.257	16	16,7	8,4	80,7	3,2	67,7	13,5	80,1	1.376	2,37	992	253	278	1.718
41505	Gafelnz	1.930	17,6	19,1	3,7	81,1	1,7	66,9	7,5	66,6	713	2,71	568	171	179	626
41506	Garsten	6.646	14,4	19,9	6	72,9	3,3	62,9	15,3	79,8	2.547	2,44	1.867	425	456	1.774
41507	Grafmaring	2.684	17,2	20,9	2,5	78,9	2,2	66,8	9,2	68,4	1.073	2,49	766	203	222	1.161
41508	Laussa	1.235	16	17	1,4	81,4	1,6	68,6	6	71,2	452	2,73	350	113	119	292
41509	Losenstein	1.632	15,4	19,6	5,9	76,1	5,6	67,5	9,2	64,6	656	2,49	486	124	140	946
41510	Maria Neustift	1.608	18,5	16	1,6	80,6	2,5	66,1	5,8	72,8	537	2,99	452	143	149	345
41511	Pfarrkirchen bei Bad Hall	2.317	15,3	18,3	6,3	79	3,6	66,7	11,2	86,4	983	2,36	703	129	134	447
41512	Reichraming	1.710	12,6	21,8	4	77,2	3,7	68,8	5	72,9	729	2,35	514	132	144	532
41513	Rohr im Kremstal	1.413	18	14,7	7,8	76,1	4,3	66,7	9,8	80,7	558	2,53	421	104	112	396
41514	St. Ulrich bei Steyr	3.030	14,4	21,5	3	78,8	2,6	62,8	16,4	80,7	1.233	2,46	931	289	308	1.030
41515	Schiedberg	1.244	14,8	18	5,9	80,3	2,8	67,3	10,5	70,7	473	2,63	373	159	170	533
41516	Siering	9.374	14	19,1	9,5	77,2	4,9	67,4	9,1	76,7	4.179	2,2	2.720	562	630	2.774
41517	Tennerg	3.391	14,9	21,7	4,1	80	3,5	70	7,3	66,7	1.384	2,4	961	305	341	1.359
41518	Waldneukirchen	2.223	15	17,3	5,4	79,9	1,9	66,5	9,2	72,3	847	2,61	649	218	233	1.303
41521	Wolfen	3.171	15,4	20,6	2,4	80,7	2,5	68	11,8	74,5	1.313	2,37	957	264	282	1.494
41522	Weyer	4.177	14,3	23,9	6,7	75,9	3,5	63,3	9,9	58,7	1.730	2,33	1.180	275	330	1.448
416	Urfahr-Umgebung	85.926	15,6	18,7	5	79,4	2	63,2	16	78	35.590	2,38	25.182	7.123	7.687	27.047
41601	Alberndorf in der Riedmark	4.165	17,7	15	3	80,4	1,5	68,5	11,2	81,7	1.569	2,65	1.244	278	294	746
41602	Attenberg bei Linz	4.666	18,2	17,5	3,1	80,6	1,4	61,3	20,1	76,6	1.759	2,64	1.396	399	416	1.082

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
41603	Bad Leonfelden	4.253	15,6	19,2	7,3	78,7	2,4	64,4	10,7	58,4	1.752	2,36	1.161	351	403	2.739
41604	Eidenberg	2.119	15,9	14,5	3,4	82,7	2	68,2	12,1	80,6	837	2,53	619	193	201	406
41605	Engerwitzdorf	8.805	15,7	17,7	4,2	78,3	2	63,7	15,9	83,3	3.532	2,42	2.598	509	550	2.596
41606	Feldkirchen an der Donau	5.353	14,1	19,7	5	80,1	1,5	65,8	10,3	76,1	2.196	2,38	1.556	400	432	1.563
41607	Gallneukirchen	6.583	13,9	17,6	7,4	75,7	2,9	58,4	19,7	79,6	2.943	2,16	1.847	935	1.025	3.407
41608	Goldwörth	817	14,2	17,9	2,7	80,2	2,1	64,8	14,7	84,7	337	2,42	259	62	64	192
41609	Gramastetten	5.119	15,6	20,7	4,2	79,7	1,8	60,8	19,5	77,7	2.072	2,41	1.524	433	456	1.293
41610	Haibach im Mühlkreis	923	16,3	17,7	3,7	82,8	1	67,4	14	83	328	2,81	272	78	81	128
41611	Hellmonsödt	2.337	14,3	21,9	6,5	80,2	2,3	62,7	16,5	78,9	1.009	2,24	672	187	213	767
41612	Herzogsdorf	2.648	16,4	15,1	1,8	85,5	0,6	69,2	9	79,2	963	2,75	778	232	243	607
41613	Kirschschlag bei Linz	2.201	16,3	16	7,2	78,3	2,5	62,4	17,5	77,8	929	2,37	645	205	212	675
41614	Lichtenberg	2.705	16,3	19	3	80	1,7	58,9	25,7	79,4	1.109	2,44	829	241	251	576
41615	Oberneukirchen	3.188	15,5	19	3,5	79,5	2	65,7	10,6	69,3	1.255	2,53	928	263	275	1.135
41616	Ottenschlag im Mühlkreis	559	20,2	15,4	2,1	79,4	2,3	66,8	9	82,6	185	3,02	159	40	42	75
41617	Ottensheim	4.748	14,8	19,7	7,8	77,2	2,5	59,4	22,7	77,1	2.165	2,19	1.386	397	456	1.850
41618	Puchenu	4.454	13,8	25,4	6,1	74,1	2,8	55,8	29,3	84,6	2.115	2,1	1.348	353	380	855
41619	Reichenau im Mühlkreis	1.336	17,4	14,1	6,1	79,5	0,9	67,7	13	79,6	533	2,51	395	109	113	287
41620	Reichenthal	1.498	17,7	17,1	2,7	84,7	1,1	68	7,9	74,3	618	2,42	435	113	128	676
41621	St. Gotthard im Mühlkreis	1.305	15,1	18,6	4,8	79,2	2,6	66	13,4	83,9	568	2,3	393	95	98	191
41622	Schenkenfelden	1.572	14,6	17,9	1,8	78,8	1,5	67,6	8,6	75,2	594	2,62	457	144	154	395
41623	Sornberg im Mühlkreis	1.024	19,2	14,3	1,8	84,7	1,5	64,3	15,5	84,7	395	2,59	306	91	94	226
41624	Steyregg	4.946	14,7	21,1	8,5	79,3	2,5	63	15,5	80,3	2.302	2,15	1.491	366	404	2.025
41626	Walding	4.177	14,9	21,1	5	79,1	1,7	62,9	15,8	78,4	1.789	2,28	1.219	296	329	1.268
41627	Zweil an der Rodl	1.756	17,5	18	5,6	82,1	2,1	63,7	13,4	79,3	709	2,48	498	149	160	509
41628	Vorderweißbach	2.669	17,3	17	1,9	82,1	1,9	66	9	72,4	1.027	2,6	767	204	213	778
417	Vöcklabruck	137.103	15,6	18,6	11,6	77,4	3,7	63,2	10,7	72,7	57.518	2,35	38.925	10.728	11.972	66.604
41701	Ampfwang im Hausruckwald	3.383	15,1	21,2	13,4	73	5,6	62,1	5,8	72,9	1.482	2,28	990	154	173	1.042
41702	Attersee am Attersee	1.603	13,1	21,9	8,2	77,5	3,9	60,8	19,5	70,2	751	2,13	436	182	205	514
41703	Attnang-Puchheim	9.102	16	19,8	28,8	70,6	7,8	56,2	6,8	70,8	3.897	2,28	2.482	385	479	5.069
41704	Atzbach	1.220	16,3	17,5	5,8	79,2	1,5	61	10,4	68,5	470	2,6	356	123	129	574

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbslosenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss	Anteil der Aus- pendler/-innen an den aktiv Erwerbs- tätigen am Wohnort	Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
41705	Aurach am Hongar	1.727	16,4	15,9	3,8	81,9	2,2	69,7	7,6	81,7	673	2,57	511	121	130	282
41706	Berg im Attergau	1.073	17,6	14,8	4,2	82,8	1,8	64	9,3	76,8	408	2,63	309	96	99	252
41707	Desselbrunn	1.863	19	14,9	4,3	82,2	2,2	70,1	8,5	81	688	2,71	566	139	150	470
41708	Fornach	975	19	14,3	3,7	82,3	2,2	66,2	7	79,5	362	2,69	282	76	78	291
41709	Frankenburg am Hausruck	4.899	14,8	19,1	5,7	79,7	2,7	65	7,1	67,2	2.011	2,4	1.416	359	384	1.601
41710	Frankenmarkt	3.692	16	18,7	15,2	76,3	4,1	61	7,9	63,7	1.525	2,36	1.020	221	252	1.985
41711	Gampern	2.989	17,8	15	4,1	79,7	1,9	65,5	10,7	76,1	1.135	2,63	887	209	219	1.760
41712	Innerschwand am Mondsee	1.172	16,6	16,7	6,5	82,6	1,9	64,4	13,5	76,6	447	2,62	346	124	131	365
41713	Lenzing	5.216	14,1	20,6	13,4	75,4	5,2	63,4	7,5	64,2	2.432	2,1	1.483	197	248	5.962
41714	Manning	790	15,2	18,7	1,6	78,7	2,8	68,4	8,4	85,2	306	2,58	227	50	56	118
41715	Monsee	3.822	13,1	20	22,3	79,4	3,4	60	16,4	63,9	1.877	2	1.017	615	688	3.580
41716	Neukirchen an der Vöckla	2.629	16,6	19,5	4	81	1,8	66,9	10	71,8	996	2,59	752	189	203	926
41717	Niederthalheim	1.095	18,8	18	7,7	79	2,9	64,5	6,5	74,1	386	2,84	306	94	96	206
41718	Nußdorf am Attersee	1.148	14,6	23	10,6	80	3,1	67	13,9	59,6	515	2,23	319	166	175	420
41719	Oberhofen am Irsee	1.682	18	14	8,5	82,3	2,9	67,1	10,5	76,1	680	2,47	469	149	160	493
41720	Oberndorf bei Schwanenstadt	1.388	13,8	18,4	8,7	73,5	4,6	66,7	8,7	87,3	605	2,29	410	77	82	429
41721	Oberwang	1.744	17,6	15,3	3,7	85,8	1	66,7	5,6	64,5	655	2,66	490	194	201	793
41722	Otmang am Hausruck	3.912	17	19	8,1	75,3	4	64,5	8	77,1	1.532	2,51	1.112	243	263	870
41723	Plaffing	1.480	15,7	18,9	3,7	75,1	1,9	65,8	7,8	80,4	547	2,59	419	92	97	520
41724	Pilsbach	623	13,5	17,7	2,9	79,7	2,8	66,8	12,6	81,4	236	2,64	186	57	57	105
41725	Pitzenberg	547	16,3	14,1	2,7	79,8	2,8	71,2	9	85	207	2,64	167	33	35	91
41726	Pöndorf	2.420	16,3	16,5	6,8	81,9	2,1	65,1	5,1	74,7	942	2,57	701	213	223	698
41727	Puchkirchen am Trautberg	1.060	19,2	14,1	3,7	79,1	2,4	65,2	13,8	81,8	382	2,77	307	101	103	352
41728	Pühret	625	17,4	17,3	1,8	79,4	0,6	68,6	9,3	87,1	218	2,87	191	40	42	90
41729	Redleiten	541	19,2	12,8	10,2	79,3	2,3	63,8	5,3	84,3	198	2,73	156	33	34	70
41730	Redlham	1.624	15	16,8	6,4	80,4	3,3	67,5	9,4	87,3	682	2,38	497	95	104	863
41731	Regau	6.681	16,6	16,1	9,7	78,8	3,1	65,6	9,8	79,3	2.622	2,54	1.965	613	680	3.065
41732	Rüstorf	2.166	15,6	16,9	7,7	79,7	3,2	64	8	84,9	918	2,36	651	108	117	564
41733	Rutzenham	300	21,7	16,7	4	82,2	1,3	66	16,2	74,5	111	2,7	93	32	32	67
41734	St. Georgen im Attergau	4.395	16,5	16,1	13,7	78,2	3	64,9	10,1	66,2	1.779	2,4	1.223	345	391	2.000

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
41735	St. Lorenz	2.514	17,2	17	8,2	80	2,4	63,5	15,9	74,2	973	2,58	713	302	317	918
41736	Schlatt	1.380	14,7	18,8	7,9	78,3	4,5	67,5	9,9	86	579	2,38	412	85	91	335
41737	Schörfling am Attersee	3.459	15,1	19,2	8,2	78,2	2,9	64,6	16,5	75,2	1.576	2,19	996	289	335	1.710
41738	Schwanenstadt	4.362	15,5	18,5	20,6	74,5	5,5	57,5	10,1	75,2	1.984	2,16	1.193	288	346	2.260
41739	Seewalchen am Attersee	5.682	15	19	7,3	77,8	2,7	63,9	16,5	79,1	2.525	2,25	1.683	390	433	1.560
41740	Steinbach am Attersee	883	15,2	25,5	10,5	79,4	2,1	68,2	13,8	61,7	402	2,18	237	98	105	342
41741	Straß im Attergau	1.499	15,2	14,1	8,1	81,2	2,8	66,6	8,8	79,5	581	2,58	422	139	143	382
41742	Tiefgraben	4.028	17,6	14,3	9,8	82,7	1,7	63,2	15,3	74,8	1.543	2,61	1.153	407	437	1.302
41743	Timelkam	5.790	13,7	19,9	11,7	75,5	3,8	64,5	8,8	79,8	2.526	2,24	1.654	298	350	1.942
41744	Ungenach	1.499	16,9	16,2	5,2	80,2	2,6	67,6	12,9	82,8	561	2,67	431	95	103	256
41745	Unterach am Attersee	1.517	12,2	23,1	12,5	76,5	2,8	65,6	15,1	63,7	725	2,09	417	153	164	876
41746	Vocklabruck	12.403	13,2	22,5	19	72	6,7	56,8	15	58,6	5.823	2,04	3.285	1.249	1.537	13.415
41747	Vöcklamarkt	5.085	15,4	17,8	12,1	78,4	3,6	64,1	7,8	67,7	2.061	2,44	1.445	368	407	2.482
41748	Weißkirchen im Attergau	974	17,8	16,9	3,4	81	1,9	64,2	7,6	72,9	364	2,68	286	102	105	286
41749	Weyregg am Attersee	1.563	14,8	21,3	5,8	77,2	2,3	61,5	18,3	70,4	683	2,29	443	162	175	394
41750	Wolfsegg am Hausruck	1.998	16	19,9	10,9	76,5	4,1	65,3	10,9	76,6	821	2,43	568	127	138	681
41751	Zell am Moos	1.618	15,9	17,7	8,8	81,7	2,3	62,8	12,9	69	619	2,61	474	170	182	752
41752	Zell am Pettenfirst	1.263	16,3	18,3	4,6	76,3	2,7	67,1	10,5	81	497	2,54	371	81	88	224
418	Wels-Land	73.753	16,4	17,4	10,9	79,7	3,1	65	11	76,2	29.843	2,45	21.564	5.724	6.263	39.360
41801	Aichkirchen	601	20,6	14,8	4	80,7	2,7	66,7	10,5	79	231	2,6	170	54	56	408
41802	Bachmanning	738	20,2	16,8	14,4	75,7	4,5	64,9	8,3	73	275	2,68	211	58	60	220
41803	Bad Wimsbach-Neydharling	2.592	16,5	17,2	6,4	82,1	2,4	67,1	9,3	73,8	1.045	2,48	759	220	232	1.098
41804	Buchkirchen	4.069	15,3	17,7	4,7	81,2	2,2	68,4	11,9	81,2	1.643	2,48	1.235	305	322	1.243
41805	Eberstzell	2.701	17,8	15,7	6,3	84,4	1,2	65,9	8,6	69,1	933	2,83	755	238	258	1.757
41806	Edt bei Lambach	2.259	15,4	17,6	8,9	79,1	2,4	70	9	81,6	960	2,35	693	182	199	1.582
41807	Fischlham	1.359	15,4	19,4	3,5	80	2,3	66,5	9,2	76,5	545	2,49	416	131	135	455
41808	Gunskirchen	6.276	16,1	17,9	10,3	80,3	2,8	66,1	11,5	68,3	2.478	2,5	1.860	497	538	5.040
41809	Holzhausen	1.032	20	10,3	6,2	86	2,2	67,3	15	82,4	428	2,37	303	93	99	713
41810	Krenglbach	3.177	17,2	17,1	5,8	79,3	2,4	68	12,8	83,2	1.271	2,5	974	226	244	1.122
41811	Lambach	3.605	15,2	19,3	23,1	75	5,3	57,6	10,6	78,9	1.603	2,16	943	204	241	1.500

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss	Anteil der Aus- pendler/-innen an den aktiv Erwerbs- tätigen am Wohnort	Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
41812	Marchtrenk	14.038	16,4	16,3	16,4	78,4	3,9	64	8,5	73,7	5.766	2,41	4.084	893	1.018	7.742
41813	Neukirchen bei Lambach	931	16,5	17,8	4,9	79,9	2,4	68,3	12,5	84,4	368	2,53	287	69	70	229
41814	Offenhausen	1.710	17,5	14,9	9,6	81,9	2,7	67,3	9,4	77,7	678	2,52	478	120	129	416
41815	Pennewang	919	18,8	14,5	3,5	83	1,7	68,8	12,9	76,8	363	2,53	271	96	102	203
41816	Pichl bei Wels	2.914	16,3	16,2	8,9	78,7	2,6	65,7	11	77,8	1.096	2,66	863	232	255	1.147
41817	Sattledt	2.712	16,6	15,9	13,2	81,6	3,7	65,3	9	66,6	1.077	2,51	773	235	284	4.381
41818	Schleißheim	1.425	19,6	13,7	7,1	82,5	2,8	64,6	17,3	85,1	555	2,57	427	92	96	218
41819	Spibachzell	2.081	18,8	14,5	5,3	80,7	2,9	66	12,8	75,9	791	2,63	610	200	208	1.159
41820	Stadl-Paura	5.004	13,6	20,8	18	77,2	4,8	63,3	6,5	80,3	2.235	2,2	1.445	324	366	1.322
41821	Steinerkirchen an der Traun	2.390	17,6	18,7	4,6	82,9	0,8	65,9	9,5	72,1	794	2,92	670	237	248	742
41822	Steinhaus	2.265	17,5	17,9	5,7	79,4	2,2	64,9	14,1	75,8	868	2,61	691	224	239	2.169
41823	Thalheim bei Wels	5.531	14,8	21,3	12	78	3,8	60	19,6	78,8	2.486	2,19	1.579	499	548	3.022
41824	Weißkirchen an der Traun	3.424	16,2	16,3	7,3	81,4	2,2	66,5	12,5	80	1.354	2,53	1.067	295	316	1.472
5	Salzburg	557.780	14,6	18,9	17,5	75,9	4,5	61,6	14,5	54,4	241.781	2,27	153.302	48.682	55.526	320.173
501	Salzburg (Stadt)	154.964	12,9	20,5	28,4	71,7	5,3	52	21,6	29,3	75.815	1,99	38.764	13.516	15.714	118.485
502	Hallein	60.845	16	17,9	14,7	77,9	3,3	63,7	13,1	67,6	25.166	2,39	17.157	4.735	5.298	26.965
50201	Abtenau	5.912	15	18,6	10,6	80,1	2,6	66,8	7,9	42,2	2.118	2,74	1.677	590	651	2.833
50202	Adnet	3.608	15,8	18,9	6,2	82,3	1,3	69,2	13,6	72,6	1.473	2,45	1.098	331	357	1.532
50203	Annaberg-Lungötz	2.237	16,2	20,2	9,3	79,5	2	65,3	6,3	55,4	865	2,59	630	211	228	911
50204	Golling an der Salzach	4.311	16,8	18,4	15,6	78,2	2,7	66	12	68,8	1.820	2,35	1.207	309	354	1.639
50205	Hallein	21.328	16,1	16,6	22,6	75,5	5,1	59,3	13,4	66,9	9.592	2,21	5.917	1.392	1.653	9.842
50206	Krispl	876	18	17,8	2,5	81,5	1,9	73	7,1	71,8	323	2,71	248	101	104	214
50207	Kuchl	7.381	17,2	17,4	9,9	79,9	2,4	65,5	14,3	67,9	2.871	2,55	2.085	589	642	3.165
50208	Oberalm	4.440	14,8	21,8	13	78	2,8	60,4	20,2	81,7	1.886	2,27	1.251	318	353	1.283
50209	Puch bei Hallein	4.740	14,1	17,3	14,6	75	2,4	63,3	18,8	79,8	1.876	2,37	1.300	395	430	3.903
50210	Rußbach am Paß Gschütt	770	13	19,1	5,6	75,3	2,9	67,8	5,2	71,3	297	2,59	228	60	67	195
50211	Sankt Koloman	1.765	18,1	16,9	5,6	81,7	1	69,3	9,8	76,1	645	2,74	506	156	165	328
50212	Scheffau am Tennengebirge	1.418	17,1	18,8	4,6	80,3	1,1	70,5	10	75,5	542	2,62	410	130	132	372
50213	Bad Vigaun	2.059	16,7	18	7,9	82,1	1,9	69,7	10,9	77,8	858	2,4	600	153	162	748

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
503	Salzburg-Umgebung	153.139	15,6	17,9	11,7	79,4	2,6	65,3	14,7	71,9	63.091	2,4	43.761	12.934	14.665	80.491
50301	Anif	4.233	13,8	22,7	15,9	77,7	2,3	60,2	23,4	72,8	1.796	2,32	1.204	466	525	3.247
50302	Anthering	3.735	15,8	16,7	9	81,3	2,3	67,3	14,7	76,1	1.598	2,33	1.090	308	340	1.296
50303	Bergheim	5.510	15,1	18,8	14,8	78,1	2,5	62,6	18,5	74,2	2.293	2,34	1.531	530	677	4.985
50304	Berndorf bei Salzburg	1.708	13,4	17,6	5,7	79,1	2,5	70,1	9,1	74,8	699	2,43	503	162	171	488
50305	Bürmoos	4.971	15,6	17,9	12,5	75,2	4,2	64,3	10,2	76,7	2.004	2,44	1.459	202	230	1.786
50306	Dorfbeuern	1.563	16,8	16,6	7,7	82,1	2	64,4	12,2	78	584	2,66	441	126	136	337
50307	Ebenau	1.430	17,8	18,8	6,5	79,2	1,7	67,1	13,6	71,3	570	2,51	417	126	138	395
50308	Elixhausen	3.036	14,6	20	9,7	81,5	1,7	65,5	17,4	78	1.276	2,37	903	266	295	1.129
50309	Elsbethen	5.482	13,2	20,7	11,4	78,5	2,2	58,8	24,8	79,4	2.485	2,18	1.557	453	511	2.610
50310	Eugendorf	7.037	15,3	17,4	10,1	80,2	2,5	67,5	13	72	2.719	2,55	2.040	639	761	4.792
50311	Faistenau	3.089	17,1	15,2	7,5	79,6	2,2	69,9	10,5	72,6	1.138	2,7	909	263	281	703
50312	Fuschl am See	1.562	14,6	15,7	17,3	80	1,5	63,9	18	62,1	677	2,29	440	171	189	1.264
50313	Göming	778	18,6	15,2	4,5	82,7	1,6	70,8	12,6	77,2	295	2,64	222	74	82	203
50314	Grödig	7.375	14,2	20,2	19,2	77,7	3,3	61,8	14,1	73	3.298	2,21	2.075	519	577	3.976
50315	Großgmain	2.618	15,4	22,7	18,8	78,4	2,3	63,3	19,4	76,9	1.141	2,24	720	202	226	919
50316	Hallwang	4.252	15,4	19	9,4	80,1	2,3	65,1	16,6	77,5	1.762	2,36	1.199	413	463	2.133
50317	Henndorf am Wallersee	4.926	15,9	18,2	10,5	81,1	2,5	64,4	14,8	72	2.099	2,35	1.475	413	460	2.057
50318	Hintersee	466	15,9	13,3	6,9	80,3	1,4	70,7	8,9	74,6	157	2,97	141	50	56	116
50319	Hof bei Salzburg	3.587	15,2	19,4	11,8	79,9	2,3	65,6	14,6	71,2	1.452	2,42	1.009	318	366	1.735
50320	Köstendorf	2.669	16,2	17,8	7,3	81,2	2,6	69,7	10,7	74,2	999	2,62	745	210	226	1.256
50321	Koppl	3.632	16,4	15	8,4	79	2,2	65,5	19,1	79,3	1.413	2,57	1.064	316	340	1.064
50322	Lamprechtshausen	3.979	17,5	14,9	10,5	78,5	2,8	65,3	11,5	70,5	1.521	2,62	1.161	346	376	2.077
50323	Maitsee	3.389	15,2	20,3	12,1	79,1	1,8	63,3	18,8	71,3	1.468	2,28	950	281	323	1.112
50324	Neumarkt am Wallersee	6.384	17,6	15,6	13,8	78,8	3,4	63,8	13,3	69,6	2.666	2,37	1.799	507	571	2.979
50325	Nußdorf am Haunsberg	2.387	16,4	15,7	6,4	81,6	2,3	67,9	10,2	76,6	894	2,66	697	220	233	803
50326	Oberndorf bei Salzburg	5.818	15,2	18,6	21	74,3	4,5	60,9	13,6	73,3	2.554	2,24	1.619	383	457	2.375
50327	Obertrum am See	4.833	16,8	16,3	8,6	81,4	2,4	69,2	13,8	71,7	2.007	2,39	1.378	414	462	1.867
50328	Plainfeld	1.240	14,1	16,8	8,1	82,7	2,7	69,4	14,8	78,3	516	2,4	361	120	131	341
50329	Sankt Georgen bei Salzburg	2.995	16,2	16,3	5,7	80,1	2,2	70,7	9,2	74,8	1.137	2,63	891	222	238	952

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
50330	Sankt Gilgen	3.954	13,2	21,6	17,7	73,7	3,4	63,1	15,4	59	1.651	2,31	1.030	408	449	1.751
50331	Schleedorf	1.081	16,4	14,8	6	81,3	1,6	71,1	9,1	77,6	388	2,79	316	94	102	243
50332	Seeham	1.917	14,6	17,2	8,5	81,6	1,8	69	15,8	77,3	822	2,33	552	192	206	506
50335	Straßwalchen	7.633	16,7	14,6	13,6	80,1	2,5	65,5	8,4	64,9	3.036	2,49	2.184	628	699	3.970
50336	Strabl	3.649	15,3	21	8	78,6	2,9	67,2	12,8	63,6	1.459	2,48	994	325	362	1.391
50337	Thalgau	5.977	15,1	17,2	8,6	81,6	2,6	67,9	11,5	68,9	2.387	2,48	1.751	536	593	3.010
50338	Wals-Siezenheim	13.301	15,4	17,4	11,2	80,4	2,4	66,6	15,5	67,3	5.732	2,3	3.818	1.170	1.463	14.349
50339	Seekirchen am Wallersee	10.943	16,4	17,6	11,3	80,1	2,4	64,7	16,7	70,9	4.398	2,43	3.116	861	950	6.274
504	Sankt Johann im Pongau	81.083	15,5	18,2	15,1	76,7	5,6	65,4	9	55,9	33.432	2,39	22.936	7.300	8.277	40.957
50401	Altenmarkt im Pongau	4.404	16,1	15,9	16	79,5	6	66,1	11	50,6	1.755	2,47	1.245	486	553	3.035
50402	Bad Hofgastein	6.861	13,2	21,5	17,4	74,8	5,9	66,3	8,7	35,7	3.006	2,24	1.933	576	650	3.439
50403	Bad Gastein	3.923	11,4	24,9	25,1	69,5	10	65	8,7	45,8	1.886	2,05	1.065	325	376	1.788
50404	Bischofshofen	10.586	14,5	19,9	19,1	74,8	6	61,3	8,3	60	4.716	2,21	2.998	697	857	5.098
50405	Dorfgastein	1.618	14,1	19,5	6,3	77,8	5	69,8	8,8	66,2	629	2,57	483	165	175	490
50406	Eben im Pongau	2.534	18,8	14,9	15,4	77,8	4,7	66,1	8,3	66,2	989	2,56	726	233	257	1.078
50407	Filzmoos	1.508	18,3	14,9	16,4	68,3	12,7	70,5	5,4	48	574	2,63	408	178	191	498
50408	Flachau	2.877	17,2	14,8	11,7	75	7,8	70,1	9,9	55,4	1.139	2,53	808	391	447	1.523
50409	Forstau	552	19	17,9	3,1	78,4	5,3	72,9	7,8	64,4	184	3	167	60	66	285
50410	Goldegg	2.565	16,8	16,7	5	80,2	2,2	66,9	13,5	75,5	1.006	2,54	767	220	233	591
50411	Großarl	3.790	18	14,5	8,1	81,2	4,3	71,1	6	38,8	1.362	2,74	1.043	379	405	2.013
50412	Hüttau	1.463	15,9	19,1	15,9	80,7	4,5	64,5	4,7	69,7	555	2,55	401	143	152	406
50413	Hüttschlag	907	17,8	20,9	4,5	83,1	2,1	66	4,8	65,2	331	2,74	256	63	67	212
50414	Kleinarl	799	17,9	18	8	71,7	12,8	70	5,3	57,4	294	2,72	240	90	102	249
50415	Mühlbach am Hochkönig	1.469	13,3	22,7	12,7	70,1	10,7	66,5	5,3	61,1	640	2,23	419	130	140	475
50416	Pfarrwerfen	2.438	17	17,2	8,8	81,5	2,5	70,8	8,7	73,1	894	2,67	695	234	251	758
50417	Radstadt	4.885	15,9	18	20,1	74,6	7,5	62,5	9,6	52,4	1.927	2,5	1.367	513	582	2.561
50418	Sankt Johann im Pongau	11.218	15,6	16	16,9	78,1	4,2	63,1	11,5	51,3	4.776	2,33	3.177	949	1.122	7.622
50419	Sankt Martin am Tennengebirge	1.696	15,2	16,3	10	81	3,2	65,2	8,2	70,8	670	2,53	505	160	178	433
50420	Sankt Veit im Pongau	3.833	15,9	16,7	7,5	79,9	2,5	67	11,5	74,1	1.499	2,49	1.102	269	299	1.452

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
50421	Schwarzach im Pongau	3.494	14	20,7	18,2	75,5	4,1	60,2	7,7	63,4	1.560	2,14	949	183	231	2.878
50422	Untertaunern	463	19,9	13,8	13,8	72	10,4	74,1	8,4	45,6	194	2,39	128	115	131	335
50423	Wagrain	3.106	15,6	19,1	15,8	77	7,5	66,3	6,8	41,1	1.174	2,59	881	390	424	2.074
50424	Werfen	3.051	14,7	18,9	14,3	76	4,7	66,3	7,7	68,4	1.289	2,32	882	229	260	1.270
50425	Werfenweng	1.043	19,3	12,7	11,3	80,7	4,4	70,4	11,3	64	383	2,67	291	122	128	394
505	Tamsweg	20.275	13,8	20,7	8,1	75,6	4,4	65,7	9	57,8	7.866	2,54	5.691	1.837	2.114	9.428
50501	Göriach	343	13,4	17,8	0,6	78,8	2,5	65,7	7,4	67,9	109	3,15	100	36	37	73
50502	Lessach	536	14,4	18,1	3,4	80,4	2	64,7	6,8	75,5	194	2,76	149	44	46	86
50503	Mariaplarr	2.395	14,6	23	6,1	76,6	4,9	66,4	10,4	64,8	851	2,75	665	227	245	787
50504	Maulerdorf	1.593	12,7	26,7	11	69,7	6,5	64,7	11	52,9	674	2,29	442	181	200	874
50505	Muhr	490	11,8	20,8	4,3	73,9	4,2	64,8	3,5	79	195	2,51	141	34	38	75
50506	Ramingstein	1.062	10,8	21,2	6	69,9	5,5	66,1	7,1	71	445	2,39	310	75	88	244
50507	Sankt Andrä im Lungau	769	15,3	22,6	1,8	78,8	3,7	67,4	6,8	79,5	289	2,66	215	51	55	135
50508	Sankt Margarethen im Lungau	718	15,2	16,4	11	77,4	4,7	64,9	9,7	67,8	263	2,69	200	72	79	382
50509	Sankt Michael im Lungau	3.521	13,5	19,8	9,8	75,5	4	65,5	9	50,3	1.358	2,56	1.020	313	377	1.966
50510	Tamsweg	5.746	12,7	20,2	11,1	75,9	4,4	64,3	11,2	45,9	2.413	2,32	1.586	493	602	3.582
50511	Thomatal	353	17,8	20,1	4	74,9	7,2	70,7	6,9	71,8	115	3,07	95	24	29	79
50512	Tweng	249	18,1	18,9	17,3	68,8	10,1	70,6	7,4	23	110	2,26	63	72	87	286
50513	Unternberg	1.014	16,9	17,7	5,1	78	2,4	70,8	7,1	64,9	356	2,85	289	93	101	577
50514	Weißpriach	310	17,4	19,7	2,6	82,1	3	73,4	3,9	64,2	104	2,98	91	38	41	98
50515	Zederhaus	1.176	16,4	18,7	2	77,3	4	64	3,8	74,2	390	3,02	325	84	89	184
506	Zell am See	87.474	14,6	19	14,8	75,3	6,3	66,7	8,7	53,1	36.411	2,37	24.993	8.360	9.458	43.847
50601	Bramberg am Wildkogel	3.938	15,6	18,3	4,5	76,9	5,4	67,4	5,7	57,3	1.494	2,58	1.160	305	345	1.431
50602	Bruck an der Großglocknerstraße	4.786	15,3	19,1	15,1	77,1	5,9	66,1	8,3	63,1	1.928	2,42	1.384	345	400	2.156
50603	Dienten am Hochkönig	740	13,1	22	5,9	74,4	11	65,9	4,5	63,8	275	2,69	214	86	94	247
50604	Fusch an der Großglocknerstraße	714	17,2	18,9	11,6	72,4	9,4	71,1	6,8	66,1	279	2,56	215	75	85	273
50605	Hollersbach im Pinzgau	1.242	15,3	18,4	7,3	78,3	3,6	66,4	7,3	66,5	511	2,43	380	132	148	741
50606	Kaprun	3.130	12,5	20,8	24,8	76,2	5,9	67,3	8,3	42,7	1.467	2,1	893	344	400	2.633
50607	Krimml	835	13,9	19,4	11,5	70,4	10,5	65,2	7,4	51,6	311	2,68	235	115	124	341

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
50608	Lend	1.272	13,1	21,3	12,6	74,6	5,2	65,5	5,5	71,5	512	2,34	357	91	100	527
50609	Leogang	3.367	15,5	17,8	12,6	77,7	3,8	68,3	8,8	46,9	1.260	2,6	935	359	384	1.923
50610	Lofer	2.048	15,2	23,1	13,2	78,5	4,6	71,8	7,7	48,9	813	2,44	566	225	255	915
50611	Maishofen	3.625	16,7	17,3	13,3	78	5,2	67,2	11,3	63,9	1.466	2,44	1.036	343	373	2.686
50612	Maria Alm am Steinernen Meer	2.216	17,6	18,1	14,3	72,9	8,4	67,9	8	49,1	863	2,57	614	309	345	1.009
50613	Mittersill	5.492	14,6	19,3	18,9	75,2	5,2	62,4	8,1	43,8	2.241	2,38	1.559	501	571	3.581
50614	Neukirchen am Großvenediger	2.584	14,3	18,6	8,5	75,6	8,3	68,9	7,4	53,4	1.016	2,5	743	271	303	1.085
50615	Niedersill	2.732	17,1	15,4	6,8	78,2	3,8	71,8	8	74,2	1.071	2,55	802	216	235	630
50616	Piesendorf	3.804	14,4	19,9	12	77,7	3,5	71,1	8,2	65,8	1.480	2,54	1.128	301	328	1.556
50617	Rauris	3.026	15,4	19,2	5,5	76,3	6,4	70,7	6,8	52,4	1.171	2,56	866	293	317	931
50618	Saalbach-Hinterglemm	2.816	13,2	17,9	19,2	67,5	16,2	67,5	7,1	24,3	1.290	2,17	777	537	596	1.932
50619	Saalfelden am Steinernen Meer	16.713	14,5	18,3	16,5	75,8	5,2	65,9	10,7	44,5	7.385	2,24	4.758	1.368	1.559	7.646
50620	Sankt Martin bei Lofer	1.181	14,1	19,3	14,5	78,9	5,1	72,8	7,3	64,6	497	2,38	329	121	130	464
50621	Stuhlfelden	1.585	13,8	16,1	5	81,2	3,7	69,5	7,3	75,1	601	2,63	461	124	133	499
50622	Taxenbach	2.704	16	17,9	8,2	77,7	3,9	70,3	5,4	69,2	1.010	2,63	784	226	255	709
50623	Unken	1.909	14,8	23	12,9	77,8	3,4	70,2	10,3	48,3	774	2,47	566	179	191	795
50624	Utendorf	3.037	15,6	18,7	9,2	78	4,5	68,6	7,3	63,3	1.221	2,45	882	256	276	1.053
50625	Viethofen	606	16	18,2	14	74,4	7,6	67	5,3	69,8	246	2,46	174	62	69	148
50626	Wald im Pinnzgau	1.122	13,5	18,1	10,2	74,6	7,5	69,8	5,6	57,4	430	2,61	333	133	144	457
50627	Weißbach bei Lofer	409	15,2	17,1	12,5	73,3	8	69,5	4,9	57,9	149	2,74	115	39	43	164
50628	Zell am See	9.841	12,3	21,1	27	68,5	10,9	59,8	11,5	46,7	4.650	2,09	2.727	1.004	1.255	7.315
6	Steiermark	1.246.034	13,4	20,5	11,4	74,2	5	62,5	13,8	58,2	552.535	2,22	350.211	100.508	114.443	660.245
601	Graz (Stadt)	290.540	13,3	16,8	23,8	69,7	7,4	50,6	28,1	25,9	143.980	1,97	71.546	21.271	24.561	210.876
603	Deutschlandsberg	60.911	13,2	21,3	5	75,7	4,3	66	9,3	68	25.381	2,37	17.865	5.471	6.082	28.879
60305	Frauental an der Lafnitz	2.951	14,2	19,5	5,4	75,2	4,9	68,2	9,1	76,7	1.228	2,39	873	307	329	1.675
60318	Lannach	3.541	14,4	18,6	6,2	80	2,9	67,1	13,6	74,9	1.473	2,38	1.040	409	463	4.180
60323	Pöfing-Brunn	1.631	11,8	26,3	4,7	72,5	5,3	62,5	4,4	77	729	2,14	458	275	285	798
60324	Preding	1.777	13,8	19,5	3,9	78,2	3,9	69,9	9,7	77,7	742	2,34	526	156	174	947

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
60326	Sankt Josef (Weststeiermark)	1.626	16,8	16,9	3,9	79,5	2,7	67,2	12	82,6	658	2,47	483	105	111	325
60329	Sankt Peter im Sulmtal	1.258	11,8	20,9	2	70,3	6	68,3	6,2	75,5	494	2,45	378	89	91	438
60341	Weltmannstätten	1.631	14,7	18,5	2,9	77,7	3,2	68,8	7,4	77,1	629	2,59	494	131	140	519
60344	Deutschlandsberg	11.649	13,1	21,9	8,5	73,4	5,7	63,9	12	51,5	5.278	2,18	3.281	1.023	1.242	8.069
60345	Eibiswald	6.391	12	23	3,8	72,2	5	65	5,9	60,6	2.653	2,35	1.846	540	600	2.242
60346	Groß Sankt Florian	4.142	13	20,6	4,1	78,2	3,6	66,9	8,3	73,1	1.655	2,49	1.251	376	403	1.467
60347	Sankt Martin im Sulmtal	3.099	13	22,8	2,9	77,9	3,7	64,1	7,5	73,3	1.208	2,53	929	254	268	1.042
60348	Sankt Stefan ob Stainz	3.580	12,6	20,7	4,3	77,7	3,2	68,2	9,6	73,2	1.417	2,53	1.075	379	400	1.042
60349	Schwanberg	4.564	12,7	22,2	3,7	75,2	3,7	66,1	8,3	74,3	1.793	2,52	1.398	350	389	1.370
60350	Stainz	8.749	13,5	20,8	4,5	76,7	3,8	67	11	69,6	3.688	2,35	2.551	697	766	2.959
60351	Wies	4.322	12,9	22,8	3,9	76,3	4,3	65,4	5,7	67,7	1.736	2,46	1.282	380	421	1.806
606	Graz-Umgebung	155.735	14,9	19,1	8,7	77,7	3,5	64,6	15	79,4	64.626	2,37	45.846	12.229	13.825	76.220
60608	Feldkirchen bei Graz	6.698	15,2	16,2	19,4	77,2	4,3	64,1	11,1	84,8	2.847	2,31	1.900	438	539	3.414
60611	Gössendorf	4.107	15,9	18,2	10,6	78,7	4,4	65,1	13,7	85,6	1.646	2,45	1.238	329	368	1.932
60613	Graikorn	8.056	14,9	19,7	10,5	77,2	5,2	66,3	11,7	76,3	3.676	2,15	2.298	541	610	4.891
60617	Hart bei Graz	5.193	14,2	18,3	9,4	76,6	3,4	58,6	25,2	83,5	2.202	2,33	1.535	390	438	3.601
60618	Haselsdorf-Tobelbad	1.515	15	19,4	6,4	80,8	2	67,5	16,6	79,9	633	2,39	486	107	117	725
60619	Hausmannstätten	3.485	15,9	17,9	9,3	78,9	2,9	61,1	19,7	84,1	1.448	2,38	1.048	326	374	1.485
60623	Kainbach bei Graz	2.821	13,4	22	4,9	62,9	2,8	51,9	22,6	80,6	913	2,52	695	214	228	1.632
60624	Kalsdorf bei Graz	7.417	16,1	15,5	15	78,3	4,6	66,5	10,1	81,5	3.150	2,31	2.129	441	551	5.440
60626	Kumberg	3.836	16,2	18,1	3,7	79	2,1	61,7	21,1	79,3	1.518	2,53	1.156	331	356	853
60628	Lafnitzhöhe	2.761	13,4	21,6	8,9	78	3,5	64,2	18,6	80,9	1.211	2,21	774	225	249	1.400
60629	Lieboch	5.207	13,6	20,6	8,8	77,3	4,3	67	13	81,6	2.274	2,21	1.515	371	439	2.846
60632	Peggau	2.334	14,1	20,3	12,6	73,5	4,5	66,2	9,3	78,8	1.061	2,12	652	129	160	1.390
60639	Sankt Bartholomä	1.440	16,5	19,6	3,1	79,9	1,9	69	11,1	80,9	562	2,56	446	124	129	380
60641	Sankt Oswald bei Plankenwarth	1.273	15,1	20	2,7	80,3	2,9	65,7	14,3	85,5	505	2,47	392	96	100	191
60642	Sankt Radegund bei Graz	2.148	13,1	21,2	3,7	77,5	2,5	62,2	20,6	74,4	915	2,35	625	201	215	703
60645	Semrad	3.291	16	21,1	7,7	79,4	2,9	67,7	9,8	68,4	1.182	2,71	932	335	350	999
60646	Stattegg	2.937	16,4	21,4	4,2	78,8	2,4	55,9	30,9	83,8	1.217	2,41	892	279	299	505

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
60647	Stiwoll	709	14	19,7	2	80,4	1,5	70,2	8,5	84,8	252	2,81	213	61	63	94
60648	Thal	2.280	15,3	21	6,9	74,7	3,5	61,2	21,6	85,5	907	2,46	689	145	154	314
60651	Übelbach	2.032	13,1	23,5	5,9	79	3,9	68	7,4	70,1	868	2,25	583	168	179	896
60653	Vasoldsberg	4.598	15,3	20,4	5,5	77,9	3	64,3	14,8	80,7	1.753	2,57	1.401	363	382	1.009
60654	Weinitzen	2.667	15,1	21,5	4,7	74,5	2,8	60,6	21,6	81,1	1.011	2,57	796	213	223	889
60655	Werndorf	2.358	15,8	16,5	11,7	77,3	4,5	71,2	8,3	87,4	998	2,36	724	116	159	1.976
60656	Wundschuh	1.635	15,7	17,8	9,4	79,2	3,1	69,7	10	80,2	649	2,52	498	145	166	1.261
60659	Deutscheitzritz	4.380	15	18,9	8,9	78,3	3,2	66,6	10	81	1.859	2,32	1.292	288	329	1.220
60660	Dobl-Zwaring	3.525	17,2	16,7	6,7	79,4	3	67,9	11,8	81,1	1.390	2,52	1.039	323	365	1.609
60661	Egersdorf bei Graz	6.815	16	19,3	6,5	78,5	2,9	64,8	14,9	76,7	2.661	2,53	2.010	614	644	1.774
60662	Fernitz-Mellach	4.863	14,8	18,1	5,9	79,1	3,3	67,7	12,9	82,5	2.011	2,4	1.488	378	419	1.368
60663	Frohnleiten	6.545	12,1	23,3	6,3	77,3	3,4	68,9	10,3	54,2	3.056	2,12	1.927	526	600	3.246
60664	Gratwein-Straßengel	12.805	14,5	20,2	6,3	77	3,4	63,8	17,4	78	5.463	2,31	3.783	850	941	3.518
60665	Hitzendorf	7.236	15,5	19,5	4,5	80	2,4	66,7	14,8	80,9	2.837	2,52	2.219	548	579	1.338
60666	Nestelbach bei Graz	2.634	14,2	20	3,7	79,9	2,7	64,4	12,7	80,4	1.026	2,52	783	247	264	620
60667	Raaba-Grambach	4.665	16,2	17	10,3	78,5	3,3	61,7	20,1	79,3	1.916	2,43	1.402	519	603	6.352
60668	Sankt Marein bei Graz	3.751	14,5	18,6	4,7	78,8	2,8	64,8	11,6	79,8	1.454	2,57	1.149	298	312	710
60669	Seiersberg-Pirka	11.391	14,2	16,8	14,1	77	4,2	62,9	16,4	83,2	4.883	2,32	3.339	1.032	1.297	9.304
60670	Premstätten	6.327	14,6	18,4	13,1	78,8	4,5	65,1	12,8	78,1	2.672	2,27	1.798	518	624	6.335
610	Leibnitz	83.068	13,8	19,1	7,8	75,7	4,7	64,9	8	74,9	34.524	2,38	24.582	7.116	7.960	34.706
61001	Allerheiligen bei Wildon	1.528	15,4	20,6	4,6	78,7	3,1	65,1	11,1	79,5	599	2,49	448	133	141	371
61002	Anfels	984	13,6	25,3	6,4	70,9	6,3	60	8	72,4	399	2,31	266	84	108	475
61007	Empersdorf	1.418	14,3	18,8	3,5	80,8	3,4	70,3	6,9	84,1	547	2,59	450	108	110	378
61008	Gabersdorf	1.232	15,3	15,4	7,4	77,6	6,1	67,6	5,8	76,3	477	2,58	364	131	142	764
61012	Gralla	2.556	16,4	12,2	9,4	78,1	4,2	71	6,7	86,8	1.082	2,32	746	163	228	1.239
61013	Großklein	2.248	12,8	20,2	3,1	76,1	4,6	64,1	6,7	72,3	846	2,61	665	231	247	766
61016	Heimschuh	1.947	14,4	20,6	3,4	75,8	3,7	66,6	6,9	78,5	781	2,46	596	157	168	484
61017	Hengsberg	1.493	16,6	16,6	3,1	79,1	4,4	65,2	10,4	79,4	558	2,68	447	136	148	314
61019	Kitzeck im Sausal	1.234	13,1	22,3	3,5	77,4	2,5	65	9,3	73,9	507	2,43	370	141	149	933
61020	Lang	1.339	15,2	16	5,8	78,7	3,3	67	11,5	77,7	553	2,42	405	132	150	575

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
61021	Lebring-Sankt Margarethen	2.200	13,9	19,2	11,5	75,3	5,3	67,4	9	79,6	906	2,39	679	187	217	1.886
61024	Oberhaag	2.069	13,8	22,2	4,6	75,2	3,7	63,6	3,8	75,2	778	2,63	606	172	181	489
61027	Ragnitz	1.520	13,8	19,3	4	76,8	4,1	66,7	6,7	77,6	579	2,61	468	131	141	534
61030	Sankt Andrä-Hösch	1.729	11,9	21,4	3,6	75,5	4,4	64,4	5,9	79,6	645	2,59	499	153	164	372
61032	Sankt Johann im Saggautal	1.999	13,4	20,9	2,3	78,9	2	63,8	5,1	75	764	2,6	613	166	175	501
61033	Sankt Nikolai im Sausal	2.291	13,5	21,2	4,5	75,8	3,4	67	8,9	76,9	878	2,54	671	193	210	600
61043	Tillmitsch	3.364	12,5	17	5,7	75,3	5	68,4	7,1	84,1	1.364	2,41	1.027	244	261	1.059
61045	Wagna	6.176	13,5	17,9	11,6	74,6	6,1	65,1	9	84,2	2.910	2,1	1.800	321	357	2.175
61049	Ehrenhausen an der Weinstraße	2.519	14,1	19,5	9,1	74,1	6,3	62,2	7,8	75,9	1.144	2,2	740	211	237	925
61050	Gamlitz	3.208	13,8	21,4	4,5	76,2	3,9	62,9	5,8	65,5	1.251	2,52	949	341	368	1.264
61051	Gleinstätten	2.775	12,7	18,4	3,7	77,1	3,2	64	7,6	69,8	1.188	2,34	840	262	287	1.210
61052	Heiligenkreuz am Waasen	2.833	14,9	17,9	6,7	79	2,8	66,5	8,7	80,7	1.131	2,47	839	205	234	764
61053	Leibnitz	12.405	12,8	19,4	14,1	71,9	7,2	62,3	11,1	65,2	5.904	2,09	3.563	1.112	1.362	7.764
61054	Leutschach an der Weinstraße	3.665	13,8	19,8	3,7	76,9	3,3	61,3	4,8	59	1.355	2,68	1.057	439	466	1.223
61055	Sankt Georgen an der Stiefing	1.552	15,3	18,8	4,5	77,4	3,8	66,2	11,9	79,2	617	2,52	475	123	133	462
61056	Sankt Veit in der Südsteiermark	4.065	14,1	19,8	4,6	76,5	2,9	65,6	6	72,4	1.520	2,64	1.220	394	417	1.416
61057	Schwarzautal	2.290	13,2	20,7	4,8	79,9	2,7	65,1	4,6	68,4	816	2,81	709	267	280	1.380
61058	Straß in Steiermark	4.940	14,8	17,7	12,7	74	4,9	65,9	6,2	76,6	2.063	2,39	1.467	345	398	2.564
61059	Wildon	5.489	13,4	19,2	11,1	75,9	5,2	64,6	10,1	80,4	2.362	2,28	1.603	434	481	1.819
611	Leoben	59.759	11,2	25,4	10,8	70,6	5,4	66	10,3	59,1	30.050	1,94	16.686	3.468	4.217	28.940
61101	Eisenerz	3.833	7,4	39,2	4,8	68,2	5,7	68,5	6,5	39,5	2.110	1,78	1.083	187	252	1.349
61105	Kalwang	979	11,8	25,4	5,2	73,1	3	70,7	5,6	59	496	1,97	277	47	61	515
61106	Kammern im Liesingtal	1.579	12,3	24,2	4,9	77,6	3,5	70,2	6,6	71,3	661	2,32	469	144	147	506
61107	Kraubath an der Mur	1.318	12,4	22,8	3	78,5	2,7	70,6	10	78,6	572	2,27	402	90	103	342
61108	Leoben	24.473	11,1	23	17,6	66,9	6,8	61,5	13,7	40,9	12.824	1,84	6.353	1.183	1.566	17.230
61109	Mautern in Steiermark	1.762	11,5	26,2	4,3	73,3	3,8	67,9	5,1	60,9	795	2,11	493	113	139	682
61110	Niklasdorf	2.388	11,6	24,8	10,2	74,1	5,1	69,1	6,2	75,8	1.240	1,9	682	136	166	1.213
61111	Proleb	1.557	12,5	25,4	3	79,2	2,7	70,8	11,9	85,3	715	2,18	496	101	111	237

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
61112	Radmer	529	8,5	31	2,3	69,4	3,4	68,8	4,8	76,3	257	2,06	169	27	29	68
61113	Sankt Michael in Oberleiermark	3.041	12,2	23,1	9,2	74,6	4,4	69,3	7	77,8	1.471	2,05	899	167	203	1.234
61114	Sankt Peter-Freienstein	2.363	13,2	23,9	6,8	74,8	4,4	71,2	6,7	82,7	1.065	2,19	693	111	128	878
61115	Sankt Stefan ob Leoben	1.916	11,9	25,2	3,8	74,3	4,4	69,6	6,8	79,1	888	2,16	589	101	116	390
61116	Traboch	1.389	12,2	21,1	4,2	76,5	3,6	74	6,4	76,4	660	2,1	436	157	178	1.056
61118	Vordernberg	970	7,2	29,1	13,6	59,1	5,8	68,2	5,4	75,9	488	1,78	253	62	75	300
61119	Wald am Schoberpaß	545	10,8	27,3	5,1	79,8	2,1	70	3,9	62	264	2,01	149	63	72	183
61120	Trofaiach	11.117	11,6	27,1	6,2	72,6	4,8	67,6	10,3	72,6	5.544	1,98	3.243	779	871	2.757
612	Liezen	79.676	13,2	23,1	10,5	75,2	5,2	68,4	8,6	57,1	35.267	2,23	22.701	6.561	7.679	38.318
61203	Aigen im Ennstal	2.686	15	21,3	2,9	79,3	2,7	71,2	10,7	76,1	1.064	2,52	800	197	218	898
61204	Altaussee	1.879	12,6	28,8	7,7	76,2	2,7	67,9	14,3	62,2	813	2,24	499	169	195	787
61205	Altenmarkt bei Sankt Gallen	819	13,6	23,6	8,4	75,1	3,2	66,1	6,5	62,3	376	2,18	241	46	54	652
61206	Ardnig	1.216	12,2	22,8	3,5	75,7	3,9	69,8	8,1	79,4	491	2,4	375	75	85	278
61207	Bad Aussee	4.837	11,6	27,1	16,3	76,6	3,7	66,2	12,9	43,6	2.270	2,1	1.328	393	472	2.705
61213	Gröbming	3.086	14,4	19,5	15	76,2	5,3	69	10	58,2	1.413	2,15	835	254	308	1.697
61215	Grundsee	1.176	10,4	27	4,8	74,9	2,5	67,3	12,4	70,3	554	2,12	345	101	113	358
61217	Haus	2.403	14,2	20,3	7,9	75,1	7,4	73,2	7,5	58,1	978	2,44	692	264	288	1.283
61222	Lassing	1.713	12,6	24,6	3	77	3,1	71,2	6,1	73,8	625	2,58	482	130	143	454
61236	Ramsau am Dachstein	2.801	14,8	20,9	10,4	73	9,9	71,3	10,2	47,6	1.050	2,67	797	379	399	1.005
61243	Selzthal	1.538	12	22,8	9,9	71,8	6,8	69,2	4,6	82,3	795	1,93	438	71	97	512
61247	Trieben	3.384	11,7	27,1	15,2	70,3	7	65	4,8	54,8	1.633	2,03	969	160	190	1.529
61251	Wildalpen	453	9,7	29,1	2,6	74,4	2,3	73,1	3,4	45,3	211	2,15	137	44	52	166
61252	Wörschach	1.149	13,9	22	7,5	75,1	5	68	10,7	76	537	2,14	340	82	89	290
61253	Admont	4.979	12,9	23,1	6,6	76	4,3	67	9,6	57,8	2.252	2,16	1.472	317	363	1.684
61254	Aich	1.305	15,8	16,7	6,9	76,7	6,3	72,7	6,6	75,3	462	2,82	358	116	123	387
61255	Bad Mitterndorf	4.902	12,5	24	10,7	76,8	3,3	71,6	8,8	50	2.241	2,18	1.431	449	494	1.929
61256	Gaishorn am See	1.286	12,4	23	4	76,7	2,2	69,9	9,1	73,9	560	2,3	400	105	111	504
61257	Irdning-Donnersbachtal	4.124	14,5	20,8	4,5	77,7	3,9	68,1	11,3	67,9	1.734	2,36	1.197	348	391	1.303
61258	Landl	2.684	10,5	30,5	3,4	76,1	4,1	68,5	4,5	53,3	1.265	2,08	776	253	281	977

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
61259	Liezen	8.255	13,8	21,9	19,6	73,1	6,1	64,6	7,7	44,8	3.947	2,07	2.308	553	812	6.680
61260	Michaelerberg-Puggern	1.165	15,7	17,3	9,7	75,3	5,1	72,9	5,9	72,6	449	2,59	327	108	116	518
61261	Mitterberg-Sankt Martin	1.936	15,3	19,9	6,2	78,9	3,4	72,4	9	76	762	2,54	564	156	171	484
61262	Öblarn	2.033	16	20,3	10,1	77,9	3,9	68,2	8,5	73,6	813	2,46	574	161	184	493
61263	Rottenmann	5.178	12,2	24	12,5	74,4	5,3	65,7	6,7	54,2	2.425	2,12	1.509	305	367	2.861
61264	Sankt Gallen	1.801	14,6	25	8,8	77,2	3	66,4	6	49,3	798	2,26	520	163	186	953
61265	Schladming	6.588	13,3	21,7	12,6	72,5	9,3	70	9,3	32,7	2.889	2,23	1.782	827	985	4.830
61266	Sölk	1.493	13,7	20,8	3,3	78,1	2,8	73,4	5,4	72	557	2,68	436	142	157	331
61267	Stainach-Pürgg	2.807	12,9	24	14,9	74,3	5,3	65,3	7,6	61,1	1.303	2,12	769	193	235	1.770
614	Murau	27.559	13,2	23,1	4,2	76,7	3,4	68,9	8,6	59,7	11.209	2,42	7.969	2.748	3.118	11.536
61410	Mühlen	882	14,6	24,4	1,8	81,2	1,8	70,7	8	69,7	323	2,73	262	94	101	188
61413	Niederwölz	587	17,4	20,6	2,9	78,8	2,3	68,7	6,8	77,2	264	2,22	180	43	46	221
61425	St. Peter am Kammerberg	2.052	14,4	21,3	2,6	75,9	3,8	70,8	7,2	65,8	745	2,69	593	247	263	615
61428	Schöder	919	13,7	22	2,4	74,6	1,9	72,1	7,6	74,5	337	2,73	276	75	82	173
61437	Krakau	1.390	11,5	19	2,2	75,6	3,6	65,9	7,3	75,4	501	2,77	407	128	139	237
61438	Murau	3.502	10,9	26,4	7,3	74,8	3	63,5	15,4	36,6	1.612	2,1	978	389	508	3.248
61439	Neumarkt in der Steiermark	4.902	13,6	23,6	2,7	77,2	3,8	71,7	8,5	54,1	2.090	2,32	1.427	486	547	1.894
61440	Oberwölz	2.931	13,9	23,2	2,3	77,7	3,3	67,9	6,5	58,5	1.094	2,63	850	321	340	862
61441	Ranten	1.163	13,5	21,3	1,8	79,9	3,2	72	5,2	73,2	431	2,7	338	112	115	240
61442	Sankt Georgen am Kreischberg	1.746	14,1	22,3	6,5	77,6	4,3	69,9	8,5	60,5	668	2,61	506	208	226	591
61443	Sankt Lambrecht	1.797	10,8	26,3	6,7	73,6	3,2	67,4	8	56,1	779	2,25	537	171	183	611
61444	Scheiffling	2.142	14,3	20,8	4	77,2	2,8	67,8	8,9	66,9	927	2,31	613	161	195	960
61445	Stadl-Predlitz	1.661	11,9	23,6	6,7	74,7	5,5	71,9	5,6	63,6	672	2,39	464	165	195	592
61446	Teufenbach-Katsch	1.885	14	22,4	5,4	78,6	2,7	69,2	7,3	63,5	766	2,35	538	148	178	1.104
616	Voitsberg	51.113	12,3	23,1	5,2	74,3	4,2	66,9	8,2	73,5	22.583	2,23	15.059	3.982	4.489	20.388
61611	Krottendorf-Gaisfeld	2.460	13,1	20,2	2,4	75,9	2,8	69,5	8,9	81,6	1.012	2,42	760	171	189	745
61612	Ligist	3.240	14	21	2,6	77,5	2,8	66,1	10,9	78	1.370	2,36	985	276	300	815
61615	Mooskirchen	2.205	15,1	19,9	4,5	78,2	2,4	70	8,9	80,5	870	2,45	637	187	205	556
61618	Rosental an der Kainach	1.683	9,9	23,8	7,1	70	6,1	69,7	5,3	84,6	796	2,09	497	153	201	980

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
61621	Sankt Martin am Wöllmißberg	818	14,7	21,4	1,5	78,2	2,5	67,8	7,6	75,7	304	2,69	249	78	80	152
61624	Stallhofen	3.151	14,6	19,7	3,1	77,3	2,5	68,1	8	78,4	1.217	2,56	971	232	248	879
61625	Voitsberg	9.429	11,6	24	7,4	70,6	5	65,4	7,9	63,5	4.409	2,08	2.643	616	742	5.079
61626	Bärnbach	5.657	13,2	22,8	5,3	75,6	4,9	65,7	8,5	77,4	2.554	2,19	1.674	394	466	2.064
61627	Edelschrott	1.713	11	25,6	2,9	78,3	2,4	67,6	7,5	65,3	693	2,44	490	235	247	510
61628	Geistthal-Södingberg	1.500	11,6	21,1	1,8	79	2,9	67,7	5,7	78,7	573	2,61	463	152	157	267
61629	Hirschegg-Pack	1.011	9,3	27,2	4,4	76	3,2	70,2	5,7	63,2	433	2,33	291	144	152	271
61630	Kainach bei Voitsberg	1.605	13,1	22	2,1	76,5	2,9	69,9	5,7	79,4	600	2,68	490	141	152	284
61631	Köflach	9.764	10,9	26,6	7,1	70,8	6,2	65,2	7,7	66,6	4.805	2,02	2.856	594	689	5.694
61632	Maria Lankowitz	2.780	11,1	24,4	4,4	75,1	3,7	68,2	7,8	77,6	1.256	2,17	811	256	279	689
61633	Söding-Sankt Johann	4.097	14,2	18,8	5,1	77,1	2,9	68,1	11,4	81,3	1.691	2,39	1.242	353	382	1.403
617	Weiz	90.642	14,9	19,3	6	79,3	2,6	66,7	8,8	67,5	35.966	2,5	26.650	8.732	9.617	46.807
61701	Albersdorf-Prebuch	2.184	16,8	15,5	7	80,9	2,6	65,7	10,4	81,1	829	2,63	649	193	204	1.860
61708	Fischbach	1.521	14,9	22,2	1,7	77,8	1,4	65,8	5,7	66,9	512	2,97	448	137	146	404
61710	Floing	1.200	15,3	20	3,3	79,5	3,5	69,3	4,9	75,1	433	2,77	364	103	110	294
61711	Gasen	896	16,9	20,1	1,2	79,6	1,5	66,8	3,9	54,6	285	3,14	257	102	110	312
61716	Markt Hartmannsdorf	2.943	15,2	18,6	4,5	80,7	2,8	63,7	10,5	70,6	1.140	2,58	878	308	334	1.002
61719	Hofstätten an der Raab	2.329	15,7	16	8,9	78,6	3,2	66,3	10,1	82,9	919	2,53	701	196	220	1.341
61727	Ludersdorf-Wölfersdorf	2.462	15,8	14,1	8	80,3	2,4	67,1	12,6	86,3	1.043	2,36	740	213	234	1.012
61728	Miesenbach bei Birkfeld	678	13,6	19,6	0,4	82,8	1,5	69,5	3,9	67,5	208	3,26	206	69	73	166
61729	Mitterdorf an der Raab	2.119	16,2	18,3	2,7	81,1	2,4	70,8	8,8	81,7	798	2,66	651	182	188	435
61730	Mortantisch	2.182	18,1	18,4	2,6	81,4	2	68,3	12	86	813	2,68	649	141	149	286
61731	Naas	1.355	14,2	17	2,6	81,3	2,6	71,2	4,1	80,8	469	2,89	419	105	113	327
61740	Puch bei Weiz	2.045	14,4	20,1	2,4	81,5	1,4	69,8	7,5	71,7	768	2,66	620	233	243	601
61741	Ratten	1.107	12,7	26,1	2,8	78,7	2,1	66	5,4	56,4	410	2,58	307	119	134	648
61743	Reifenegg	716	14,1	27,2	2,8	80,2	1,1	67,3	5,5	60,1	294	2,35	210	74	80	200
61744	St. Kathrein am Hauenstein	636	14,2	20,1	1,9	77,8	0,9	66,8	3,3	65,6	243	2,62	179	64	67	150
61745	Sankt Kathrein am Offenegg	1.070	12,2	22,6	2,5	79,9	1,9	65,4	5,1	64,6	368	2,91	329	132	140	315
61746	St. Margarethen an der Raab	4.107	15,8	20,1	4	81	2	65,5	8,6	73,1	1.576	2,57	1.228	396	427	1.488

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
61748	Sinabelkirchen	4.269	15,7	16	7,6	79	3,1	67,1	5,9	73,6	1.543	2,72	1.275	335	363	1.872
61750	Strallegg	1.911	15,3	20,1	3,4	82,7	1,1	68,2	4,5	68	609	3,14	586	176	183	470
61751	Thannhausen	2.430	15,1	20,1	3,9	80,5	2,2	67,9	9,9	82	893	2,72	743	192	204	549
61756	Anger	3.994	14,1	21	2,2	79,6	1,9	69,5	6	61	1.627	2,45	1.220	337	362	1.975
61757	Birkfeld	4.969	13,5	21,6	2,2	80,2	1,8	67,9	6,4	53,1	1.822	2,69	1.470	495	555	2.203
61758	Fladnitz an der Teichalm	1.797	15,2	18,9	1,9	84,1	1,3	73,5	4,3	59,1	669	2,69	514	210	222	969
61759	Gersdorf an der Feistritz	1.700	15,4	19,3	2,4	78,3	3,1	67,2	5,6	72,5	569	2,99	505	188	195	661
61760	Gleisdorf	10.916	14,1	18,6	10,4	77,2	3,6	63	13,1	69	4.870	2,21	3.068	1.697	1.890	7.773
61761	Gutenberg-Stenzengreith	1.789	17	16,4	1,8	82,1	2	67	11,2	82,8	656	2,73	542	137	144	266
61762	Ilztal	2.197	15,4	19,4	3,9	82,2	2,9	66,2	7,5	78,2	837	2,62	670	209	221	647
61763	Passail	4.238	14,6	21,8	3,2	81,5	1,7	70,1	6,5	60	1.527	2,73	1.256	434	466	1.611
61764	Pischelsdorf am Kulm	3.693	14,8	19,3	3,7	78,7	2,6	64,7	7,9	67,7	1.427	2,59	1.105	307	342	1.727
61765	Sankt Ruprecht an der Raab	5.392	17,2	15,6	5,2	80,2	2,8	70	8,8	70,9	2.098	2,56	1.600	470	507	3.391
61766	Weiz	11.797	13,2	21,4	13,8	74,9	3,9	63,7	11,6	46	5.711	2,03	3.261	778	991	11.852
620	Murtal	71.796	12,7	23,6	8,6	72,6	5,3	67,2	7,8	65,6	32.792	2,16	20.644	5.787	6.580	33.554
62007	Fohnsdorf	7.675	11,5	26,1	6,5	72,4	6,1	68,2	7,5	67,9	3.632	2,09	2.239	1.191	1.312	4.036
62008	Gaal	1.349	15,1	22,8	2,4	76,3	1,4	70	7,2	63	497	2,71	405	153	159	347
62010	Hohentauern	392	8,9	28,8	4,6	77	3,5	73,7	8,7	66,7	187	2,1	114	51	56	100
62014	Kobenz	1.912	14,3	19,7	3,2	79,4	2,6	68,9	12	78,9	771	2,43	582	156	174	617
62021	Pusterwald	435	13,6	25,5	2,1	77,4	1,3	74,7	4,8	71,2	171	2,54	128	50	53	94
62026	Sankt Georgen ob Judenburg	832	13,5	23,2	2,5	79,9	0,9	73,1	5,3	71,5	336	2,41	242	71	76	194
62032	Sankt Peter ob Judenburg	1.081	14,3	23,4	3,4	81,1	1,9	74,4	9	74,3	456	2,37	332	97	105	376
62034	Seckau	1.291	16,2	20,9	1,5	75,2	2,5	66,9	15,2	70,1	488	2,62	388	124	136	399
62036	Unzmarkt-Frauenburg	1.302	10,8	27,4	5,1	70,3	4	68,3	5,3	73,4	550	2,23	371	98	106	369
62038	Zelweg	6.998	11,4	24,6	12,9	69,8	7,6	65,3	5,7	69,4	3.521	1,96	1.980	367	455	4.747
62039	Lobmingtal	1.844	14,2	21,3	3,7	76,8	2,3	66,9	8,8	76,3	720	2,49	550	134	148	475
62040	Judenburg	9.870	11,2	25,1	9,9	69	7,6	65,7	8,7	56,1	5.119	1,88	2.711	647	796	6.301
62041	Knittelfeld	12.621	12,7	22,4	20,7	66,2	8,5	61	6,8	57,4	6.328	1,96	3.395	636	806	6.852
62042	Obdach	3.756	13,4	21,5	3,1	78,8	3,2	69,6	7	51,3	1.448	2,56	1.068	359	389	1.569
62043	Polz-Oberkurzheim	2.973	11,4	25,7	4,5	73,3	4	68,8	6,7	60,4	1.346	2,17	868	191	228	1.257

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
62044	Polstal	2.598	12,3	27,2	3,4	78,3	3,1	69,2	5,7	53	1.092	2,3	731	310	328	964
62045	Sankt Marein-Feistritz	2.035	16,8	20,5	2,4	79,5	2,2	70	12,4	76,3	762	2,63	619	203	211	493
62046	Sankt Margarethen bei Knittelfeld	2.685	12,7	22,4	4,8	77,6	3,3	71,9	8	77,2	1.091	2,43	816	202	220	643
62047	Spielberg	5.364	13,9	21,7	4,4	74,1	3,6	70,5	8,6	79,9	2.364	2,27	1.671	329	371	2.279
62048	Weißkirchen in Steiermark	4.783	13,9	21,9	2,7	76,9	2,6	71	9,4	72,2	1.913	2,49	1.434	418	451	1.442
621	Bruck-Mürzzuschlag	98.797	12,3	25,1	10,1	72	5,4	67,1	8,3	58,4	46.728	2,08	28.594	6.297	7.469	46.040
62105	Breitenau am Hochlantsch	1.660	12,4	30,5	5,3	69,1	3,7	67,9	5,7	51,6	747	2,22	516	123	135	511
62115	Krieglach	5.364	14	23,5	3,7	76,1	3,3	69,4	9,1	66,4	2.465	2,14	1.596	353	409	1.891
62116	Langenwang	3.890	12,2	23,9	3,6	74,8	3,4	70,2	8	74,8	1.788	2,18	1.182	297	325	1.217
62125	Pernegg an der Mur	2.357	12	23,9	6,7	75,3	3,9	67,3	9,3	78,9	1.064	2,2	709	150	173	519
62128	Sankt Lorenzen im Mürztal	3.655	14,8	20,5	5,7	77,3	3,9	69,3	12,1	81,4	1.496	2,41	1.131	235	263	1.244
62131	Spital am Semmering	1.439	9,3	30	5,6	74,3	3,8	72,9	6,3	72	716	1,99	421	127	158	862
62132	Stanz im Mürztal	1.848	15,7	21,9	1,8	77	3,6	69,7	4,8	76,2	739	2,5	574	162	167	338
62135	Turnau	1.605	13,6	26,2	6,4	78,1	2,7	68,8	6,3	67,2	642	2,43	472	124	140	395
62138	Aflenz	2.445	11,7	25,8	5,3	74,6	2,7	69,9	11,6	63	1.102	2,21	739	208	228	843
62139	Bruck an der Mur	15.800	11,6	24,8	11,3	71,2	6,3	65,6	10,9	56,6	7.955	1,93	4.372	1.073	1.331	9.106
62140	Kapfenberg	22.704	13	23,2	18,8	67,6	8	64	7,4	46,3	10.870	2,06	6.370	1.038	1.297	14.231
62141	Kindberg	8.197	12,4	24	5,7	75,5	4	68,4	8,7	60,7	3.795	2,13	2.442	509	587	3.750
62142	Mariazell	3.687	10,8	29,5	8,2	76,1	2,9	71,6	5,8	26,6	1.805	2,01	1.048	320	407	1.761
62143	Mürzzuschlag	8.356	11,2	28,8	11,8	67,5	7,3	64,7	7,6	48,1	4.124	1,98	2.335	468	607	4.357
62144	Neuberg an der Mürz	2.385	10,1	29,2	5,8	72,3	4,3	71,5	6	67,2	1.157	2,05	698	211	230	572
62145	Sankt Barbara im Mürztal	6.607	11,4	27,9	6,1	71	4,5	68,7	6,6	61,5	3.200	2,05	1.994	393	446	2.349
62146	Sankt Marein im Mürztal	2.684	14,6	22,1	10,1	77,1	4,8	67,2	8,7	80,9	1.151	2,26	771	186	207	919
62147	Thörl	2.265	10,9	26,9	4,6	74,1	4,3	67	6,4	64,5	1.036	2,15	670	183	207	815
62148	Tragöß-Sankt Katharein	1.849	12,4	26,6	3,6	75,2	3,1	72,8	6,2	70,6	876	2,11	554	137	152	360
622	Harberg-Fürstenfeld	90.620	13,9	20,6	4,7	77,2	3,9	66,2	8	67,9	35.476	2,52	26.659	8.880	9.918	43.799
62202	Bad Blumau	1.614	14	19,8	5,2	76,6	3,8	67	6,7	70,6	596	2,64	464	141	149	1.039
62205	Buch-St. Magdalena	2.150	13,9	18,6	1,3	75,9	4,2	69,3	5,7	79,6	759	2,83	667	154	162	450
62206	Burgau	1.050	11,6	24,4	9,9	72,3	6,1	66,4	8,5	72,7	495	2,12	300	86	103	399

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
62209	Ebersdorf	1.288	15,5	16,4	2,2	80,4	1,8	69,4	6,4	74,9	473	2,72	385	133	143	439
62211	Friedberg	2.633	14,9	20,6	2,9	75,5	4,1	68,3	7,8	72,2	1.032	2,51	767	215	243	878
62214	Greinbach	1.814	14,4	18,6	4,5	77,5	4,5	68,1	6,1	73,4	661	2,68	532	179	193	719
62216	Großsteinbach	1.268	13,9	18,8	2,9	76,3	3	68,6	7,3	78,6	493	2,57	392	102	109	329
62219	Hartberg	6.771	13,9	22,2	9,3	73,7	5,7	60,2	14,6	54,4	3.060	2,16	1.825	1.077	1.313	7.779
62220	Hartberg Umgebung	2.179	16,6	18,1	3,8	80,2	1,8	65,4	10,6	75,9	709	3,03	644	221	235	1.016
62226	Lafnitz	1.449	13,3	19,9	7,9	74	5,9	64,4	6,3	73,4	576	2,46	431	111	126	967
62232	Ottendorf an der Rittschein	1.541	14	15,1	2,4	79,6	3,2	68,1	5,1	83,9	589	2,62	474	122	129	275
62233	Pinggau	3.150	15,9	20,6	3,4	78,1	4	68,4	7,1	71,4	1.266	2,49	923	251	284	1.275
62235	Pöllauberg	2.042	12,8	21,4	2,5	81,3	2,3	65,3	6,9	76,9	685	2,98	617	188	194	499
62242	Sankt Jakob im Walde	1.047	14,6	18,2	2,8	81,2	0,9	74,2	3,9	67,4	334	3,08	308	116	121	284
62244	Sankt Johann in der Haide	2.189	13,5	19,4	3,9	77,2	3,6	69,7	6,3	78,2	919	2,3	633	173	192	1.145
62245	Sankt Lorenzen am Wechsel	1.458	12,8	21,9	0,9	80,3	3,4	71,2	4,3	72,9	552	2,64	451	146	152	314
62247	Schäffern	1.349	16,2	18,1	1,3	79,7	2,2	68,1	6	73,2	441	3,02	385	141	148	309
62252	Söchau	1.460	12,9	25,3	3,7	75,9	3,7	60,5	8,3	82,3	553	2,48	447	110	115	316
62256	Stubenberg	2.212	13	23,3	4,2	77,4	2,8	64,8	8,5	63,9	819	2,61	639	226	253	922
62262	Wenigzell	1.392	14,4	21,4	3,4	78,1	1,8	64,7	8,9	58,8	436	3,17	419	178	189	528
62264	Bad Waltersdorf	3.831	14,1	18,5	4,6	79,9	3,9	67,7	7,5	65,6	1.518	2,52	1.149	369	408	2.072
62265	Dchantskirchen	2.018	14,3	19,1	1,5	79,3	2,5	66,8	7,6	78,4	748	2,7	599	156	164	425
62266	Feistritzal	2.405	13,9	19,6	3,3	79	2,5	67,1	6,5	77,3	925	2,59	719	201	214	705
62267	Fürstenfeld	8.653	12,4	23,3	9,6	73,4	6,4	62,7	12,5	54,7	4.139	2,05	2.449	793	1.012	5.724
62268	Grafendorf bei Hartberg	3.145	15,1	19,1	2,8	78,5	3,7	69,4	7	67,2	1.134	2,77	956	341	357	1.417
62269	Großwillersdorf	2.071	13,3	19,6	6,3	77,1	3	63,9	10,7	69,7	840	2,45	623	204	231	1.208
62270	Hartl	2.105	15,5	16,4	1,3	79,6	2,6	69,9	3,7	71,1	736	2,86	661	223	228	1.037
62271	Ilz	3.775	14,7	18,4	5	79,3	3,6	65,5	8,8	72,8	1.556	2,43	1.128	366	411	2.361
62272	Kaindorf	3.004	14,9	19,2	4,7	76,8	3,2	66,3	6,5	70,1	1.126	2,57	836	293	318	1.304
62273	Loipersdorf bei Fürstenfeld	1.848	12,8	21,6	4,5	78,4	4,2	65,6	6,2	71,9	750	2,46	569	174	190	1.044
62274	Neudau	1.507	17,4	20,6	20,6	60,1	11,1	58,7	5,2	72,6	614	2,35	403	96	109	430
62275	Pöllau	5.934	13,1	20,9	1,8	80,1	2,8	66,6	6,6	59,3	2.100	2,81	1.776	626	683	2.545
62276	Rohr bei Hartberg	1.451	12,5	22	3,7	76	5,7	67,2	5,3	82,8	606	2,39	448	112	120	370

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
62277	Rohrbach an der Lafnitz	2.644	12,4	22,5	2,4	78,3	4	67,4	7	69,7	1.015	2,59	806	217	232	1.006
62278	Vorau	4.702	14,2	22	1,9	78,2	2,1	68,5	6,3	55,9	1.678	2,76	1.403	463	501	1.817
62279	Waldbach-Mönichwald	1.471	11,9	24,7	2,5	76,8	4,2	68,7	5,9	62,2	543	2,71	431	176	187	452
623	Städteiermark	85.818	13,3	21,3	5,6	76,7	3,5	63,5	7,1	66,4	33.953	2,5	25.410	7.966	8.928	40.182
62311	Edelsbach bei Feldbach	1.350	15,2	20	3,3	78,9	2,9	65,1	6,6	76,7	494	2,73	409	129	133	587
62314	Eichkögl	1.336	17,2	16,6	2,9	78,7	2,7	63,3	8	83,4	491	2,72	411	108	115	235
62326	Halbenrain	1.742	10,8	24,8	4,1	74,8	4,5	66,7	7,3	71,2	671	2,5	517	173	196	711
62330	Jagerberg	1.639	14,2	20,1	2	79,7	2,5	63	4,6	71	567	2,89	481	181	186	561
62332	Kapfenstein	1.566	14,5	21,3	2,7	76,8	2,6	61,2	5	74,3	527	2,97	473	146	157	506
62335	Klösch	1.166	11,1	25	2,7	77,5	2,8	66,2	6,7	66,2	505	2,31	368	160	165	502
62343	Meitersdorf am Saßbach	1.284	12	23,1	5,9	81,2	3,1	63	5,5	69,6	464	2,66	375	126	130	657
62347	Murfeld	1.678	13,8	18,5	5,9	76,3	3,4	67,8	7,9	81	668	2,51	521	134	146	346
62368	Tieschen	1.223	11,6	25,6	3,4	78,1	1,9	68,7	6,8	77,2	492	2,45	367	122	128	275
62372	Unterlam	1.248	13	20,7	1,8	77,9	2,2	57,3	5,9	80,4	494	2,47	372	89	98	261
62375	Bad Gleichenberg	5.221	12,6	23	7,1	73,9	3,9	64,6	8,8	59,7	2.266	2,24	1.499	450	534	2.791
62376	Bad Radkersburg	3.178	10,7	29,5	12,8	69	5,6	63,4	11,1	44,8	1.435	2,12	883	321	400	2.988
62377	Deusch Goritz	1.798	12,6	21,7	3,2	77,7	2,6	67,3	6,9	69,1	716	2,51	549	197	217	1.078
62378	Fehring	7.180	12,7	23	4,1	75,1	3,1	61,3	7,7	64,4	2.911	2,4	2.094	635	707	2.884
62379	Feldbach	13.457	14,2	19,7	12,6	73,1	5,9	61,2	8,4	53,8	5.871	2,27	3.853	1.030	1.318	9.807
62380	Gnas	5.994	13,8	19,8	2,1	79,1	2,9	64,6	5,4	62	2.095	2,84	1.790	659	700	2.297
62381	Kirchbach-Zerlach	3.267	13,7	20,3	3,3	79,5	3,3	63,7	7,5	71,2	1.213	2,66	974	303	344	1.338
62382	Kirchberg an der Raab	4.578	14,7	19,2	4,4	78,8	3,1	64,7	6,8	70,4	1.810	2,51	1.373	450	477	1.915
62383	Mureck	3.529	11,7	24,8	9,8	73	5	66	8,5	67,3	1.547	2,25	1.030	326	388	1.616
62384	Paldau	3.159	14,8	19,6	2,5	77,9	3,8	64,5	4,6	74,9	1.171	2,68	961	281	297	1.038
62385	Pirching am Traubenberg	2.532	14,5	17,9	3,2	80,3	2,2	64,9	6,7	81	931	2,72	774	183	193	561
62386	Riegersburg	4.954	13,1	20,9	3,6	80	2,2	62,1	6,5	72,3	1.859	2,66	1.527	469	496	1.675
62387	Sankt Anna am Aigen	2.364	11,8	22	2,1	79,5	2,1	63,8	5,2	70,7	864	2,71	707	237	257	673
62388	Sankt Peter am Ottersbach	2.945	12,9	20,7	3,2	79,8	2,9	64,5	5,9	73	1.077	2,69	860	285	308	1.662
62389	Sankt Stefan im Rosental	3.907	14,1	19,7	2,6	79,8	2,6	61,3	6	66,5	1.433	2,72	1.150	374	419	1.544
62390	Straden	3.523	11,5	23	3,2	77,7	1,9	66	6,7	65,3	1.381	2,55	1.092	398	419	1.674

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
7	Tirol	756.720	14,6	18,2	16,2	74,8	4,6	60,8	13,9	59,6	328.170	2,27	207.941	61.125	70.050	404.924
701	Innsbruck-Stadt	132.095	11,8	18,4	27,3	68,9	4,6	49,9	26,2	27,9	65.700	1,94	31.301	10.977	12.900	105.638
702	Imst	60.316	15,8	16,1	11,6	75,7	4,6	62,9	9,9	64,3	23.902	2,49	17.152	4.602	5.319	28.165
70201	Arzl im Pitztal	3.148	16,3	16,8	9,4	76,3	4	63,9	7,9	77	1.269	2,45	903	173	191	1.003
70202	Haiming	4.744	16,7	15,5	9,2	74,5	4,4	62,7	10,5	66,7	1.822	2,57	1.360	343	416	2.678
70203	Imst	10.779	15,8	16,1	17,8	74,7	4,5	57,4	12,6	47	4.582	2,29	2.973	835	1.068	8.056
70204	Imsterberg	800	18,3	13,6	2,9	80,7	2	70	9,3	81	265	3,02	228	36	42	170
70205	Jerzens	946	15,3	16	11,6	70,8	8,4	63,4	4,9	65,9	364	2,6	275	74	87	273
70206	Karres	617	15,1	14,6	1,8	80,4	2,5	66,4	5,9	83,8	229	2,69	184	33	40	102
70207	Karösten	681	12,2	19,2	5,4	80,3	2,3	66,2	12,2	85	281	2,4	207	40	47	142
70208	Längenfeld	4.733	17	12,9	11,4	78,4	5,6	65,8	5,4	52,5	1.696	2,76	1.320	361	409	1.987
70209	Mieming	3.770	15,8	17,3	10,6	79	2,4	61,6	18,8	69,9	1.518	2,43	1.086	286	310	1.321
70210	Mils bei Imst	605	14,9	15,2	6,6	80,4	4,5	63,9	10,5	82,4	232	2,61	185	54	55	336
70211	Molz	1.244	14,7	16	10,3	74,1	3,6	66,8	12	87,4	518	2,4	373	62	69	157
70212	Nassereith	2.159	15	21	9,2	75	3,9	61,3	7,7	73,1	839	2,51	608	122	143	572
70213	Obsteig	1.365	16,2	16,6	13,9	76,7	2,8	62,2	16,3	76,4	552	2,46	384	113	123	323
70214	Oetz	2.368	15	17,1	12,7	71,3	8	65,8	10	65,1	947	2,49	690	196	226	1.023
70215	Rietz	2.356	16,6	16,3	6,3	80	2,1	66,6	9,7	80,4	951	2,48	716	128	135	782
70216	Roppen	1.813	16,7	14,9	10,6	77,1	2,8	66,6	8,7	85,3	713	2,5	523	80	94	636
70217	St. Leonhard im Pitztal	1.384	14,2	16,6	8	69,1	8,5	61,6	3,7	45,9	533	2,6	389	118	128	582
70218	Sautens	1.630	16,4	15,6	17,5	74,5	5	64,3	8,1	81	643	2,53	467	100	105	243
70219	Silz	2.549	15,7	19,1	8,6	75,3	2,7	62,6	13,6	70,7	984	2,48	709	225	251	1.048
70220	Sölden	2.990	13,5	15,6	15,1	74,1	8,8	64,2	4,8	15,9	1.163	2,5	804	602	679	3.673
70221	Stams	1.542	18	15,4	10,7	78,8	3	62,5	13,8	77,3	593	2,54	450	101	121	1.057
70222	Tarrenz	2.749	15,8	15,8	8,5	75,7	3	66,4	8,5	82,3	1.112	2,47	812	160	177	565
70223	Umhausen	3.304	16	13,6	12,5	74,4	6,9	63,6	5,8	69,1	1.262	2,61	921	224	251	936
70224	Wenns	2.040	14,2	17,4	7,3	74,2	5,2	62,9	7,5	73,2	834	2,45	585	136	152	500
703	Innsbruck-Land	180.228	15,6	17,9	13,1	78,3	2,7	60,4	15,5	74,6	76.150	2,33	51.121	12.760	14.518	76.801
70301	Absam	7.298	14,6	19,4	8,7	80	1,9	61,1	20,4	78,3	3.233	2,23	2.127	558	608	2.797
70302	Aldrans	2.719	16,8	16,8	12,6	79,5	1,5	56	29,4	81,1	1.169	2,28	751	239	258	665

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
70303	Ampass	1.831	16,7	14,3	14,1	80,7	2,4	62,3	17,5	80,2	770	2,36	513	148	162	412
70304	Axams	6.050	14,6	19,5	9,8	79	2,1	61,9	19	80	2.598	2,29	1.783	405	444	1.592
70305	Baumkirchen	1.267	15,2	15,9	11,9	81,2	1,9	63	12,2	87,4	520	2,42	371	72	81	165
70306	Birgitz	1.485	16,2	19,2	10	80,7	1,8	60	23,2	88,3	660	2,25	433	85	93	240
70307	Ellbögen	1.126	16,4	18,7	3,9	84,7	1,4	70	10,8	85,7	452	2,49	328	66	67	134
70308	Flurling	1.311	16,6	15	9,2	78,8	1,6	58,7	14,6	86,5	512	2,53	390	69	75	254
70309	Frizens	2.169	16	16	8,9	81,3	1,5	67	13,6	84,4	934	2,31	633	118	133	563
70310	Fulpmes	4.455	16,3	16,6	16,5	76,5	4,8	58,5	10,9	57	1.767	2,47	1.273	345	385	2.127
70311	Gnadendorf	816	17,4	17,5	8,5	82,3	0,4	61,4	20,8	75,2	336	2,43	239	82	87	234
70312	Götzens	4.076	14,2	17,4	12	80,1	1,8	60,2	19,5	81,9	1.802	2,26	1.199	270	303	1.071
70313	Gries am Brenner	1.323	15	18,1	12	75,7	2,3	59,8	8,4	76,2	563	2,31	354	98	117	431
70314	Gries im Sellrain	619	17	17,6	6,1	77,8	3,9	68,7	7,4	79,9	241	2,57	175	38	42	91
70315	Grinzens	1.406	15,1	16,4	8	79,2	1,8	62,9	15,1	91	534	2,63	406	70	72	162
70317	Gschnitz	441	16,8	20,6	6,3	79,3	2,6	61,9	5,4	75,3	148	2,98	127	42	43	83
70318	Halting	1.469	17,5	14,4	10,6	81,2	2,1	62	16,7	85,6	617	2,38	436	86	96	182
70319	Inzing	3.951	17,1	16	9,9	80,3	2,3	64	17,7	78,7	1.624	2,41	1.162	247	279	1.687
70320	Kematen in Tirol	2.944	15,7	15	11,3	80,7	2,2	63,5	17,4	77	1.287	2,27	841	200	243	2.219
70322	Kolsass	1.633	15,9	16,2	7	80,5	1,2	62,8	13,8	81	665	2,46	494	121	134	466
70323	Kolsassberg	818	15,4	16,3	7,8	82,3	1,9	62,9	10,5	78,5	328	2,49	246	63	65	132
70325	Lans	1.091	15,2	17	10,5	81,6	1,4	53,6	32,2	74,9	476	2,29	300	126	140	651
70326	Leutasch	2.396	12,1	20,5	24,9	68,9	7,5	63,4	10,1	54,1	1.046	2,25	673	278	295	803
70327	Matrei am Brenner	936	14	18,3	12,9	78,1	1,4	66	7	79,7	427	2,19	265	82	93	375
70328	Mieders	1.871	16,7	15,2	15,7	77,8	2,9	58,8	18,4	76,1	740	2,53	528	153	173	817
70329	Mils	4.495	15,8	20,4	10,2	77,5	1,9	58,2	21,9	79	1.804	2,42	1.269	438	491	2.330
70330	Mühlbachl	1.429	14,6	23,9	12,1	80,2	2,6	58,1	5,4	78	579	2,31	377	86	94	602
70331	Mutters	2.230	15,8	17,8	13,9	79,1	2	57,8	23,2	78,6	905	2,44	641	201	219	647
70332	Natters	2.076	13,1	22,9	10,1	79,7	1,8	61,3	23,8	78,7	936	2,18	593	174	184	830
70333	Navis	2.043	16,4	15,8	3,8	84	1,1	66	6,3	81,4	805	2,54	599	126	135	609
70334	Neustift im Stubaital	4.807	15,2	15,2	14,2	79,7	2,7	61,3	7,8	51,8	1.852	2,57	1.369	503	542	2.353
70335	Oberhofen im Inntal	1.860	19,6	15,7	9	79,1	2,2	61,1	12,7	78	724	2,57	558	106	115	562

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss	Anteil der Aus- pendler/-innen an den aktiv Erwerbs- tätigen am Wohnort	Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
70336	Oberberg am Brenner	367	16,1	20,4	6	83,3	2,4	60,7	10,4	71,5	139	2,64	98	39	42	83
70337	Oberperfuss	3.105	16,9	16,3	6,2	82,4	1,7	65,2	14,9	81,8	1.238	2,48	901	220	237	505
70338	Patsch	1.051	15,1	17,5	9,8	83,5	1,9	62,6	22	83,9	449	2,34	303	85	94	215
70339	Pettnau	1.057	14,1	15,4	8,1	81,1	2,1	63,2	14,9	86	464	2,28	320	68	74	226
70340	Pfaffenhofen	1.140	18,1	15,4	11	78	2,7	57,9	13,3	86,9	452	2,52	323	74	89	549
70341	Pfons	1.235	15	19,4	4,6	80,5	1,6	68,6	11	85,9	492	2,51	374	68	74	252
70342	Polling in Tirol	1.235	21,9	12,2	10,2	82,3	2,6	64,4	13,3	81,9	438	2,79	364	83	89	498
70343	Ranggen	1.105	17,9	13,6	8,2	81	0,6	63,9	16,5	82,9	420	2,63	325	77	79	198
70344	Reith bei Seefeld	1.384	14,9	15,8	26,2	73,3	6,9	62,6	16,1	73,7	593	2,24	354	128	142	485
70345	Rinn	1.937	18,1	13,8	9	81	1,3	63,1	19,9	81,1	778	2,49	554	126	136	316
70346	Rum	9.265	15,3	21,2	13,4	78,2	2,8	59,8	16,2	82,2	4.185	2,19	2.591	492	592	4.359
70347	St. Sigmund im Sellrain	175	9,7	22,3	12	80,7	2,9	67,7	7	81,4	69	2,54	53	18	18	25
70348	Scharnitz	1.352	14,7	21,2	26,4	68,6	4,4	70,2	8,7	78,6	585	2,31	391	78	87	206
70349	Schmirn	870	15,7	18	2,4	82,1	0,4	62,2	4,1	86,2	324	2,69	250	45	51	83
70350	Schönberg im Subaital	1.111	17,3	16,3	20,3	79,1	2,1	61,3	10,9	79,2	426	2,55	304	74	92	468
70351	Seefeld in Tirol	3.457	12,9	21,8	33,2	66,4	12,3	58,9	13,2	42	1.690	2,02	905	385	444	2.078
70352	Sellrain	1.324	13	22,3	4,9	81	1,4	63,5	8,5	87,1	540	2,45	411	57	60	111
70353	Sistrans	2.250	16,8	19,1	8,1	77,6	1,4	55	30,7	82	942	2,39	660	190	204	530
70354	Hall in Tirol	14.106	15	19,8	20,3	76,2	3,3	54,4	16,2	67,1	6.085	2,2	3.713	1.032	1.278	11.917
70355	Steinach am Brenner	3.634	15,7	18,7	13,6	79,2	2,9	65,5	9,3	74,9	1.565	2,3	1.024	225	269	1.349
70356	Telfes im Stubai	1.595	15	18,1	11,7	78,6	2,4	64,8	15,9	82,5	669	2,38	464	108	118	292
70357	Telfs	15.985	16,3	15,7	18,8	73,2	4,3	53,9	12	61,4	6.592	2,38	4.388	906	1.079	6.820
70358	Thaur	4.055	16,1	15,7	11,1	82,1	1,5	63,7	18,4	77,9	1.686	2,37	1.146	389	425	2.197
70359	Trins	1.319	14,6	18,2	6,7	82,5	1,3	65,4	13,1	83,4	521	2,53	392	94	100	204
70360	Tulfes	1.644	16,1	16,2	10,4	81,4	1,4	66,4	14,4	81,3	679	2,41	485	148	157	362
70361	Unterperfuss	224	9,4	40,2	11,6	84,1	0	58,6	8,4	69,9	71	2,23	43	19	21	176
70362	Vals	529	14	18,1	3,4	83,8	1,3	59,3	4,2	82,3	196	2,7	143	40	45	113
70364	Völs	6.950	15,4	23,6	12,8	78,1	2,3	60,5	17,7	81,8	3.149	2,19	1.992	332	442	2.951
70365	Volders	4.457	15,3	16	9,3	80,3	1,5	64,4	12,1	83	1.885	2,33	1.308	298	331	1.177
70366	Wattenberg	743	15,5	13,3	3,9	81,5	2	68,9	10,7	82,2	294	2,53	205	69	76	177

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
70367	Wattens	8.031	14,5	19,4	12,2	78,1	2,2	59,8	11,5	59,8	3.702	2,12	2.281	471	569	7.737
70368	Wildermieming	965	17,1	16,3	10,7	82	2	61,4	19,9	78,4	367	2,62	265	74	77	254
70369	Zirl	8.130	15,6	14,8	12,1	79,5	2,2	61,2	18,6	75,6	3.411	2,33	2.338	553	659	3.602
704	Kitzbühel	64.061	13,3	20,9	17,3	74,5	4,8	66,9	9,5	53,6	28.626	2,21	17.979	6.864	7.694	33.211
70401	Aurach bei Kitzbühel	1.122	11	25,5	18,8	72,9	2,2	68	9,9	59,4	543	2,07	313	157	164	584
70402	Brixen im Thale	2.644	13,6	21	12,5	77,3	3,9	69,5	7	61,2	1.170	2,24	760	253	273	869
70403	Fieberbrunn	4.319	14	20,7	12,7	75,5	3,9	66,3	8,9	49	1.863	2,26	1.220	415	475	2.086
70404	Going am Wilden Kaiser	1.868	12,4	17,6	19,6	74,5	3,8	70,3	8	62,9	783	2,34	517	189	202	876
70405	Hochfilzen	1.244	16,4	18,3	12,4	77,2	1,8	68,8	6,6	73,5	514	2,42	375	92	106	501
70406	Hopfgarten im Brixental	5.646	15,1	18,5	11,2	76,7	4,9	67	8,3	55,6	2.433	2,3	1.604	538	589	2.310
70407	Itter	1.176	13,1	19	11	78,7	4,2	67,9	9	73,3	496	2,37	349	111	124	468
70408	Jochberg	1.521	12,6	23,7	14,5	73,1	4	71	6,2	64,6	706	2,15	432	158	173	545
70409	Kirchberg in Tirol	5.228	11,4	22	20,5	71,2	7,8	66,9	9,2	52,1	2.448	2,11	1.415	621	688	2.049
70410	Kirchdorf in Tirol	3.975	15,5	17,7	15	77,9	4,4	68,8	8	63,9	1.628	2,43	1.167	357	389	1.863
70411	Kitzbühel	8.190	9,9	26	22,8	69,3	5,8	62,5	13,6	33,1	4.092	1,95	2.171	1.288	1.492	7.474
70412	Kössen	4.414	14,6	19,9	20,2	76,4	3,4	69,8	7,9	50,1	1.889	2,31	1.260	419	469	1.769
70413	Oberndorf in Tirol	2.287	13,9	22,2	16,8	76,3	3,7	65,8	10,7	66,4	999	2,22	639	239	270	1.235
70414	Reith bei Kitzbühel	1.679	12,5	25,6	22	68,1	3	66,4	13,8	63,3	811	2,07	440	187	203	697
70415	St. Jakob in Haus	785	16,4	16,4	11,1	77,4	3,2	72,1	7,5	78,1	329	2,39	227	67	69	182
70416	St. Johann in Tirol	9.535	13,6	19,6	20,3	74,9	4,8	64,2	11	45,4	4.403	2,14	2.673	937	1.107	6.922
70417	St. Ulrich am Pillersee	1.870	16,4	18	20,7	75,1	4,7	70,8	7,6	58,9	775	2,4	529	161	174	702
70418	Schwendt	850	13,6	16,6	20,1	75,5	3,7	67	8,2	72,5	336	2,53	251	74	77	187
70419	Waldring	2.045	13,8	20	12,9	76,7	4,6	70,8	6,2	59,8	823	2,48	603	181	193	651
70420	Westendorf	3.663	12,8	21,2	13,3	74	7,1	67,9	8,3	56,2	1.585	2,28	1.034	420	457	1.241
705	Kufstein	110.176	15,4	17,4	17,2	76,5	4	63,6	10,3	63,7	47.185	2,31	30.874	8.546	9.730	57.890
70501	Alpbach	2.531	15,2	19,6	10	77,1	2,5	65,9	7,6	55,3	984	2,57	680	223	238	852
70502	Angath	1.017	16,2	13,8	11,1	80,3	3	66,4	7,6	87,1	391	2,6	289	61	68	211
70503	Bad Häring	2.830	16,3	17,6	15,2	76,7	3	63,9	12,4	72,5	1.174	2,34	817	149	166	1.016
70504	Brandenberg	1.530	15	20,8	6,3	81,4	1,2	70,3	4,4	78,8	561	2,7	441	114	122	255
70505	Breitenbach am Inn	3.476	15,5	16,5	8,1	81,6	2,2	64,2	10,2	79	1.345	2,58	1.004	226	237	626

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss	Anteil der Aus- pendler/-innen an den aktiv Erwerbs- tätigen am Wohnort	Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
70506	Brixlegg	3.016	13	18,4	14,5	79	3	64,5	11,5	69,9	1.357	2,2	851	266	322	2.155
70508	Ebbs	5.634	15	18,6	14	78,8	2,6	68,4	8,7	63,4	2.393	2,31	1.600	461	496	2.666
70509	Ellmau	2.830	13,7	20,4	23,1	73,6	5,8	67,2	7,2	46,8	1.291	2,18	792	369	403	1.616
70510	Erl	1.564	16,4	17,5	20,6	75,8	2,4	67,9	9,6	63,1	629	2,45	437	133	144	622
70511	Kirchbühl	5.829	15,7	18,8	12,7	76,7	4,4	64,9	9,6	74,7	2.487	2,31	1.690	442	502	2.903
70512	Kramsach	4.976	14,6	18,7	10,1	78,8	2,9	66,4	13,4	71,7	2.153	2,28	1.407	371	421	2.453
70513	Kufstein	19.511	14,6	17,1	28,1	72,1	5,3	55,9	14,3	48,7	9.038	2,13	5.147	1.464	1.745	12.491
70514	Kundl	4.707	16,7	16,3	15	80,4	2,8	64	11,4	58	1.986	2,34	1.319	316	370	5.653
70515	Langkampfen	4.180	16,5	17,1	12,7	80,2	2,4	67,8	9,5	71	1.773	2,34	1.242	236	264	3.679
70516	Mariastein	442	18,1	10,4	12,7	79,4	2,3	62,2	16,3	84,1	157	2,75	124	33	37	115
70517	Münster	3.395	15,8	15,6	7,6	80,9	1,8	67,2	10	80,1	1.403	2,4	984	171	187	864
70518	Niederdorf	2.825	16,3	17,3	14,7	79,1	1,7	69,4	9,6	77,4	1.195	2,36	840	181	203	932
70519	Niederdorferberg	729	18,8	14	15,6	78	2	70,6	7,9	74	270	2,7	195	52	57	140
70520	Radfeld	2.555	16,4	14,1	15,2	78	4,5	64,3	8,4	81	1.098	2,32	708	153	169	1.255
70521	Rattenberg	444	14,2	16,9	36,5	77,1	6,5	57,2	13,6	79,3	234	1,9	112	61	78	356
70522	Reith im Alpbachtal	2.758	15,2	18,2	13	79,1	3,8	65,4	8,7	67,6	1.083	2,49	774	278	299	1.073
70523	Reitenschröss	543	19,5	15,5	12,5	82,4	1,7	72,3	7,8	72,5	200	2,72	158	54	57	123
70524	Scheffau am Wilden Kaiser	1.472	13	20,6	16,1	71,8	6,3	65,9	8	60,6	608	2,33	415	172	181	559
70525	Schwoich	2.560	16,6	17	9,3	79,6	3	69,5	9,5	75,2	1.035	2,47	768	243	251	1.061
70526	Söll	3.658	16,2	17,3	12,3	75,6	7,3	68	8	59,2	1.496	2,45	1.050	386	422	1.506
70527	Thiersee	3.017	16,1	19,2	14,9	79	2,1	69,8	8,6	64,7	1.284	2,35	867	259	276	995
70528	Angerberg	1.901	16	17,7	7,8	79,7	1,9	66,9	12,7	78,8	759	2,5	572	158	168	379
70529	Walchsee	1.935	15,1	17,8	18,9	75,7	3	68,1	8,6	61,5	800	2,42	542	193	205	777
70530	Wildschönau	4.272	15,4	17,7	11,5	75,9	5,8	67,5	7,5	51,3	1.736	2,43	1.158	481	502	1.377
70531	Wörgl	14.039	15,6	16,4	24,4	73,4	5,6	57,4	8,5	57,7	6.265	2,21	3.891	840	1.140	9.180
706	Landeck	44.168	15,4	17,4	10	69,7	12,3	63,9	8,9	62,9	17.527	2,5	12.629	3.779	4.317	19.624
70601	Faggen	390	19,5	13,8	6,2	75,4	8,2	72,9	3,8	84,6	143	2,73	119	21	25	54
70602	Fendels	259	13,5	13,1	8,1	71,1	12,8	72,8	4,5	80,5	103	2,51	77	11	15	53
70603	Fiss	963	15,1	13,2	9,9	65,6	21,1	67,6	8,6	30,1	345	2,74	265	207	220	811
70604	Fließ	3.064	17,9	15,3	6	75,3	6,8	64,3	7	77	1.161	2,64	901	176	198	678

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss	Anteil der Aus- pendler/-innen an den aktiv Erwerbs- tätigen am Wohnort	Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
70605	Flirsch	1.002	15,1	19,4	9,6	70	10,2	63	8,2	79,2	389	2,53	285	50	57	186
70606	Galtür	765	14,1	15,6	7,8	57,2	29,9	67,1	5,6	41,2	293	2,61	212	116	131	263
70607	Grins	1.363	15,9	20,9	4	77,2	4,3	64,3	8,5	83,1	532	2,51	392	49	56	458
70608	Ischgl	1.573	15,5	13,1	6,6	61,2	23,2	66	7,9	18,6	601	2,62	434	366	399	1.134
70609	Kappl	2.562	14,8	17,5	4,3	65,4	15,7	59,9	6,8	58,8	913	2,81	744	182	200	722
70610	Kaunerberg	432	22,7	17,1	3,9	76,9	8,4	71	4,2	76	142	3,04	123	37	37	62
70611	Kauertal	597	15,7	19,1	7,4	76,9	6,1	73,6	5,2	50,8	213	2,8	173	60	68	306
70612	Kauns	505	17	17,4	3,8	80,4	7,6	66,6	8,4	83,3	198	2,55	144	30	31	61
70613	Ladis	545	16,9	16,7	7,7	67,1	19,6	70,6	4,6	54,7	205	2,66	153	92	99	203
70614	Landeck	7.605	14,2	19	15,7	69,4	10,7	57,9	10,4	60,2	3.315	2,26	2.146	497	645	4.380
70615	Nauders	1.534	16,7	16,2	13,2	65	19,4	65,3	6,7	43,8	612	2,5	443	166	180	563
70616	Peitneu am Ailberg	1.489	13,6	16,7	12,4	65,5	14,9	67,1	10	72,8	604	2,47	425	124	135	338
70617	Plünds	2.601	16,1	17,6	9,9	69,2	13,4	67,8	4,9	63,8	1.072	2,43	751	168	191	800
70618	Pians	806	15,6	20,2	10,5	72,7	9,5	59,4	12,9	75,9	291	2,77	250	52	58	416
70619	Pruiz	1.866	14,8	16,4	14,7	69,4	12,3	64,3	8	70,4	779	2,4	536	122	143	755
70620	Ried im Oberinntal	1.250	15,8	16,7	13	69,2	14,3	67,8	9,1	57,2	515	2,35	348	135	155	877
70621	St. Anton am Ailberg	2.342	11,4	20,8	16,8	59,9	18,7	64	13	33,2	1.019	2,27	650	408	449	1.282
70622	Schönwies	1.683	16,9	17,8	5,7	75,2	3,9	63,7	9,5	85,7	651	2,59	497	71	80	564
70623	See	1.266	19,7	12,2	5,7	68,9	14	66,2	6,5	73,3	439	2,88	350	74	81	321
70624	Serfaus	1.129	13,4	16,2	11,2	66	22,4	70,4	7,1	30,7	432	2,61	315	228	254	739
70625	Spiss	106	5,7	17,9	13,2	70,4	12,3	58	0	85,7	49	2,16	28	10	10	14
70626	Stanz bei Landeck	582	15,8	14,6	4	74,3	4,4	64,5	14,3	84,6	212	2,75	169	33	41	138
70627	Stengen	1.237	16,8	17,1	3,9	74,1	5,8	66,8	6,9	89,7	449	2,76	370	27	32	145
70628	Tobadill	515	15,5	18,4	7	75	5,8	66,4	6,9	88,6	197	2,61	149	16	22	61
70629	Tösens	747	17,4	15,1	9,2	73	11,4	70,2	4,7	80,2	272	2,75	219	42	45	89
70630	Zams	3.390	14,5	19,6	9,6	75,9	4,7	61,4	15,4	61,6	1.381	2,39	961	209	260	3.151
707	Lienz	48.768	14,5	20,4	5,6	75	5,6	67,1	9,8	61	20.094	2,4	13.428	4.198	4.803	24.071
70701	Abfaltersbach	653	18,4	17,8	3,2	77	2,1	66	10,1	63	246	2,65	177	60	68	665
70702	Ainet	926	15,6	18,3	2,6	78,6	3,7	67	10	75,9	369	2,51	262	60	64	301
70703	Amlach	496	17,7	13,7	5,8	78,5	2,8	68,6	12,5	81,2	179	2,77	128	36	37	135

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
70704	Anras	1.234	16,3	19,3	3,3	76,5	2,8	65	6,8	75	426	2,9	339	83	88	270
70705	Assling	1.791	14,8	21,8	3,1	76,6	3,9	67,6	8,9	61,8	687	2,61	510	134	146	784
70706	Außervillgraten	749	14,3	23,6	0,9	76,6	5,3	67,3	5,9	62,9	245	3,06	213	81	85	222
70707	Dölsach	2.320	15	18,8	5,8	78,6	3,7	69,1	9,7	77,6	990	2,34	673	160	171	644
70708	Gaimberg	847	16,5	19,7	4,1	79,6	3,7	70,7	13,4	78,6	340	2,49	251	74	89	225
70709	Hopfgarten in Deferegggen	693	12,6	23,2	4,2	75,3	6,3	66,2	8,3	65,1	261	2,66	189	56	62	210
70710	Innervillgraten	911	17	17,3	1,9	78,8	4,4	64,6	2,4	59,2	264	3,45	222	99	101	248
70711	Iselsberg-Stronach	599	14,7	20	8,8	74,4	2	69,7	9,4	77,3	260	2,3	167	54	54	117
70712	Kals am Großglockner	1.130	12,1	19,1	5,3	73,5	10,1	70,9	6,8	62,7	416	2,72	319	117	128	357
70713	Karitsch	770	14,2	26	3,2	69,8	7,9	62,2	10,3	67,2	275	2,8	208	83	90	164
70714	Lavant	330	18,2	10,3	2,4	83,5	2,9	73,3	11,1	78,2	126	2,62	95	28	34	227
70715	Leisach	716	13,8	24,3	3,2	74,9	3,4	71,8	10,5	82,7	302	2,37	208	44	49	207
70716	Lienz	11.900	12,8	24	11	70,9	7	63,5	14,3	34,4	6.082	1,9	3.116	1.291	1.583	11.130
70717	Matrei in Osttirol	4.646	15,2	18,7	1,8	76,7	6	68,4	6,7	50,5	1.680	2,71	1.275	352	399	2.062
70718	Nikolsdorf	881	16,9	20,3	4,8	78,5	3,2	70,9	9,2	75	351	2,51	251	72	76	236
70719	Nußdorf-Debant	3.366	14,8	19,5	4,6	77,5	4	70,2	10	74,9	1.417	2,29	961	196	244	1.498
70720	Oberlienz	1.468	14,3	17,9	3	78,8	3,8	71,7	7,5	79,6	524	2,8	421	115	120	327
70721	Oberilliach	664	11,7	22	2,1	74,3	7	65,5	7,3	55,2	242	2,74	179	94	100	223
70723	Prägraten am Großvenediger	1.141	13,4	18	2,7	74,7	8	65,7	3,6	73,9	384	2,97	311	79	91	194
70724	St. Jakob in Deferegggen	840	14,2	23	4,4	61,7	19,4	69,3	7,4	45,4	337	2,49	240	115	127	285
70725	St. Johann im Walde	298	17,1	19,1	2,7	80,5	3	73,7	2,8	75,6	104	2,87	88	30	32	91
70726	St. Veit in Deferegggen	645	14,3	18,9	2,8	65,7	18,4	63,7	4,5	71,6	226	2,85	168	41	45	107
70727	Schläiten	463	13,6	20,3	2,4	78,8	3,1	73	3,8	82,7	182	2,54	135	36	37	68
70728	Sillian	2.029	13,4	19,9	7	75,1	4,3	65,9	9,3	54,8	855	2,32	530	182	214	1.150
70729	Strassen	795	15,1	18,1	6,2	77	4,1	65,5	10,5	79,7	278	2,86	221	66	69	250
70731	Thurn	615	15	20,7	3,6	82,1	1,8	70,2	13,2	81,8	261	2,36	181	52	55	102
70732	Tristach	1.440	16,9	18,9	2,6	77	4,6	69	11,9	88,5	555	2,59	434	79	85	187
70733	Untertilliach	224	11,6	20,1	8,9	70,6	6,7	64,1	4,5	71,8	77	2,91	58	32	33	47
70734	Virgen	2.200	17,6	16	3,3	75,4	5,2	69,4	5,4	74,1	781	2,82	632	128	141	387
70735	Heinfels	988	15,5	15,8	6,9	76,9	2,2	67,3	9,9	60,6	372	2,66	266	69	86	951

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss	Anteil der Aus- pendler/-innen an den aktiv Erwerbs- tätigen am Wohnort	Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
708	Reutte	32.800	14,2	20,1	20,2	73,5	5	64,3	9	63,3	14.029	2,32	9.451	2.653	3.039	16.600
70801	Bach	632	15,3	14,6	6,6	68,6	8,9	65	5,2	71,3	233	2,71	182	66	69	118
70802	Berwang	580	12,9	21,4	20,3	66,1	10,2	65,1	8,1	46,5	241	2,41	169	85	91	219
70803	Biberwier	621	12,1	21,7	19	71,8	9,4	62,6	10,4	66,2	289	2,15	186	115	125	280
70804	Bichlbach	782	14,6	22,3	18,3	74,1	6,8	64,4	7,8	76,6	320	2,44	244	48	56	133
70805	Breitenwang	1.461	12,9	20,1	15,4	76,3	3	68,1	11,6	59,8	630	2,32	425	72	84	2.808
70806	Ehenbichl	823	13,9	24,9	13,1	75,6	2,8	63	14,2	72,5	351	2,18	217	52	61	766
70807	Ehrwald	2.600	10,1	26,6	26,7	70,8	6,7	68,1	8,8	45,2	1.256	2,07	766	260	286	1.044
70808	Elbigenalp	874	16,7	16,6	10,9	74,3	6,6	64	9,9	50,2	352	2,48	259	89	97	445
70809	Elmen	384	14,8	26,3	12,2	76,1	3,8	63,6	6,4	79,6	171	2,25	116	29	30	65
70810	Forchach	265	16,6	20	10,9	75	3,7	74,7	3,6	72,6	97	2,73	81	12	14	112
70811	Grän	595	11,9	17,5	28,4	75,5	3,3	64,9	6,9	31,4	208	2,63	167	78	85	657
70812	Gramais	42	11,9	26,2	14,3	69,2	0	54,1	10,8	63,2	17	2,47	13	7	7	13
70813	Häselgehr	677	13,7	18,6	10,3	77,5	4,5	65,1	7,5	78,6	253	2,68	197	58	61	105
70814	Heiterwang	522	14,2	22	10,2	79,9	6,2	71	8,7	77,3	229	2,28	160	43	46	86
70815	Hinterhornbach	90	16,7	24,4	5,6	83	2,1	66,7	2,7	63	33	2,73	29	9	9	19
70816	Höfen	1.212	13,6	21,2	10,7	79,2	2,9	69,7	8	75,8	507	2,39	368	77	86	613
70817	Holzgau	403	15,9	19,1	12,2	64,5	14,4	61,1	10,6	56,1	162	2,49	112	58	66	119
70818	Jungholz	303	9,9	21,1	67,3	60,3	1,5	63,7	5,5	36,8	125	2,25	78	38	41	129
70819	Kaisers	75	12	18,7	9,3	71,2	4,9	60,6	10,6	64,1	30	2,5	17	14	15	20
70820	Lechaschau	2.109	14	19,1	17,2	76,5	3,7	64,6	9,5	79,8	948	2,22	617	111	127	829
70821	Lermoos	1.147	13,3	20	24,8	69,4	9,8	66,9	9,3	41,6	504	2,18	309	141	160	758
70822	Musau	389	13,1	22,9	14,9	75,9	1,5	68,6	6,5	89,5	163	2,39	120	18	19	44
70823	Namlos	73	12,3	11	11	69,6	8,9	50	3,1	69,2	32	2,28	22	7	8	16
70824	Nesselwängle	460	15,9	20,9	17,6	71,8	6,9	70,5	7,2	65,1	188	2,45	137	49	58	215
70825	Pfafflar	107	9,3	21,5	10,3	71,6	6,9	50,5	10,3	68,5	43	2,49	28	13	13	25
70826	Pfaffar	1.433	16,7	16,9	25,3	70,9	3,7	66,5	12,7	86,9	575	2,49	438	78	86	272
70827	Pinswang	417	19,9	20,1	23	70	1,6	71,3	10,5	76	168	2,48	124	30	33	104
70828	Reutte	6.899	15,6	18,7	28,2	72,9	4,6	55	10,5	56,4	3.113	2,2	1.859	439	594	4.223
70829	Schattwald	448	17,4	17	20,3	75,5	3	68,6	7,3	62,4	170	2,64	127	44	50	147

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
70830	Stanzach	459	9,8	23,5	15	73,9	5,3	65,2	9,7	65,2	192	2,39	142	45	50	159
70831	Stegg	664	16,9	15,8	5,3	70	12,6	66,8	3,1	59,2	235	2,83	187	69	72	209
70832	Tannheim	1.098	14,8	16,8	25,3	75,8	5,1	72,5	4,6	39,3	442	2,46	323	143	159	728
70833	Vils	1.482	14	20,4	20,3	73,4	1,6	67,7	7	62,1	621	2,39	428	96	102	643
70834	Vordernhornbach	250	11,2	22	6,8	76	3,7	62,2	14,9	79,4	101	2,48	75	18	21	50
70835	Wängle	934	14,2	20,9	13,8	77,6	1,9	68,9	10,4	88,3	393	2,38	277	43	48	95
70836	Weißbach am Lech	1.257	14,1	18,5	11,2	75,2	2,6	66,5	6,2	80,2	543	2,31	382	72	83	280
70837	Zöblen	233	11,6	25,3	18,5	78,9	1,6	64,1	9,7	68,9	94	2,48	70	27	27	52
709	Schwarz	84.108	15,5	17,4	13,8	77,1	4,7	62,7	8,7	66	34.957	2,38	24.006	6.746	7.730	42.924
70901	Achenkirch	2.207	12,1	22,4	19,8	76,6	2,6	67,2	6,9	49	972	2,24	640	190	208	1.073
70902	Aschau im Zillertal	1.846	17,8	14,8	11,3	78,6	4,8	65,5	4,4	74,4	729	2,53	529	131	154	473
70903	Brandberg	361	20,8	17,2	3	78,6	2,2	63,6	6,6	70,6	120	3,01	92	36	41	108
70904	Bruck am Ziller	1.121	18,1	17,4	5,8	82,8	1,8	60,2	8,7	83,7	429	2,61	325	68	74	138
70905	Buch in Tirol	2.607	14,8	17,5	8,2	80,2	2,3	66,4	10,5	83,7	1.079	2,42	780	157	179	599
70907	Eben am Achensee	3.265	14,2	17,7	24,9	78,4	4,2	63,9	10,6	47,5	1.443	2,22	935	340	377	1.852
70908	Finkenberger	1.419	11,4	21,8	12,8	76,6	6,7	63,5	5,9	60,5	556	2,52	418	159	177	583
70909	Fügen	4.230	15,8	17	20,8	77,2	4,6	60,9	7,6	58,2	1.745	2,36	1.187	351	399	2.988
70910	Fügenberg	1.403	17,4	15,2	6,9	81,6	3,3	64,5	6	72,3	549	2,56	414	129	139	356
70911	Gallzein	678	22,4	13,4	4,6	84,8	1,8	65,2	7,2	77,3	254	2,67	199	52	55	145
70912	Geislos	807	16,4	17,6	12,9	61,4	20,5	67	4,3	19,5	298	2,64	232	151	166	460
70913	Geislosberg	476	17,2	13,2	2,9	74,3	8,4	61,4	1,8	78,8	177	2,69	131	34	39	64
70914	Hainzenberg	716	16,6	17,2	9,4	73,4	6,9	64,3	4,7	78,1	264	2,71	205	59	63	123
70915	Hart im Zillertal	1.585	17,2	14,3	7,7	81,3	3,1	61,1	7,6	74,9	636	2,49	452	136	141	342
70916	Hippach	1.445	16,2	16,6	8,1	74,4	8,3	63,8	2,2	76,4	551	2,62	411	122	133	246
70917	Jenbach	7.211	15,1	18,8	20,5	73,8	4,7	57,5	9,1	70	3.267	2,18	2.025	344	423	4.119
70918	Kaltenbach	1.310	16,6	16,5	16,3	73	8	59,7	6,5	66	525	2,5	378	105	136	1.206
70920	Mayrhofen	3.885	14,6	19,7	21,9	66,5	14,1	63,5	6,7	38	1.590	2,38	1.055	487	569	2.733
70921	Pill	1.187	16,9	15,8	7	80,7	2,7	65,1	11,9	79,7	478	2,48	361	88	94	578
70922	Ramsau im Zillertal	1.652	13,8	12,9	12,1	73,9	9,5	63,1	6,3	71,1	685	2,41	474	164	187	867
70923	Ried im Zillertal	1.274	14	14,8	17,2	74,1	6,8	63	5,9	77,6	558	2,28	367	86	92	652

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
70924	Rohrborg	580	20	12,8	5,7	77,7	6	61,2	5,2	71,8	210	2,76	159	58	64	243
70925	Schlitters	1.508	15,5	14,2	13,3	76,7	4,4	63,1	4,9	76,9	570	2,62	429	105	127	578
70926	Schwarz	13.763	14,6	18,3	15,7	75,9	3,9	58,2	12,2	57,1	6.162	2,19	3.811	909	1.113	9.356
70927	Schwendau	1.748	17	16	11,2	74,4	7,1	63,8	5,8	75,4	665	2,62	506	136	150	445
70928	Stans	2.126	15,6	16,7	9,3	80,9	2	65,6	14	77,9	897	2,35	629	139	158	1.228
70929	Steinberg am Rafan	281	10	30,2	16	76,2	2,8	71,9	4,3	61,2	116	2,42	83	33	35	75
70930	Strass im Zillertal	843	15,7	15,8	7,1	82,5	2,2	64	9,8	77,2	324	2,6	244	87	107	853
70931	Stumm	1.916	14,9	17,2	10,4	79,5	5	65,3	9,2	71,2	789	2,43	555	166	176	604
70932	Stummerberg	852	16,4	18,7	3,8	74,5	2,8	58,7	3,4	80,4	305	2,79	237	63	67	119
70933	Tiefens	2.179	18,2	15,3	8,9	82	1,9	66,4	11,5	75	887	2,46	637	179	194	1.082
70934	Tux	1.953	14,7	16,1	15,5	81,1	2,3	63,7	4,1	22,5	740	2,6	545	230	254	1.589
70935	Udens	1.844	16,2	13,9	12,3	79,1	4,5	66,3	6	77,9	747	2,47	529	120	137	632
70936	Vomp	5.226	16,3	17,3	11,9	80,4	2,2	64,5	11,6	75,5	2.121	2,43	1.510	341	417	2.836
70937	Weer	1.584	14,7	17	10,5	81,6	1,6	66,2	12,1	77,5	697	2,27	467	130	144	653
70938	Weerberg	2.499	17,8	16,1	5	83,2	1,2	65,8	6,7	78,7	963	2,6	750	162	176	386
70939	Wiesing	2.141	14,9	17,9	9,1	80,6	2,7	68	10	81,4	903	2,33	630	154	174	638
70940	Zell am Ziller	1.719	14,1	21,4	14,3	75,7	7,7	64,5	7,7	57,3	712	2,37	483	274	313	1.573
70941	Zellberg	661	16,9	16,8	5,1	71,5	7,1	64,3	4,6	69,1	244	2,71	192	71	78	329
8	Vorarlberg	396.782	16	17,5	18,1	75,2	4,7	58,7	12	66,4	168.986	2,32	110.501	27.866	31.544	201.751
801	Bludenz	64.067	15,7	18,3	16,7	74,8	5,5	62,2	10,1	69,9	27.364	2,32	18.089	4.627	5.306	31.283
80101	Bartholomäberg	2.365	17,3	18,3	9	78,3	3,1	65,7	8,2	80,7	876	2,66	663	138	152	452
80102	Blons	328	21,3	14,3	5,8	81,5	2,7	58,1	7	72,9	115	2,85	86	34	37	93
80103	Bludenz	14.832	15,1	18,6	25,7	73,7	6	55,4	10,9	58,9	6.807	2,15	4.020	919	1.100	7.982
80104	Bludesch	2.400	17,1	13	21	76,4	4,5	58,2	9,3	85,5	1.011	2,37	669	131	147	902
80105	Brand	726	13,8	18,2	23,4	71,3	13,2	66,1	10,9	45,3	302	2,38	195	97	101	414
80106	Bürs	3.368	15,6	16,6	18,4	75,6	4,5	61,1	9,4	75,7	1.480	2,26	984	204	284	2.690
80107	Bürserberg	547	12,8	18,8	11,7	77,5	4,2	68,1	9	75,1	229	2,39	165	51	60	171
80108	Dalaas	1.603	17,8	18	15,3	74	5,4	68	7,5	76	628	2,51	471	105	117	320
80109	Fontanella	456	19,5	16	5,3	78,2	4,7	66,2	5,4	61	165	2,76	118	53	57	157
80110	Gaschurn	1.446	13,4	21,5	11,3	66,7	11,9	68,6	6,7	60,4	628	2,3	428	147	166	523

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
80111	Innerbrax	1.000	15,3	20,2	12,4	76,9	2,9	62,8	9,1	87,6	380	2,51	277	51	60	229
80112	Klösterle	682	15,7	19,8	14,4	71,1	7,8	72,2	6,8	59,4	293	2,33	197	87	103	335
80113	Lech	1.585	11,6	19,1	19,4	64,6	18,4	65,2	13,6	16	704	2,23	416	411	438	1.238
80114	Lorüns	292	18,2	19,9	19,2	73,5	2,9	63,2	7,9	91	124	2,35	86	17	22	72
80115	Ludesch	3.597	17,2	13,5	16,5	77,5	3,4	60,9	10,1	83,2	1.486	2,4	1.025	196	224	1.133
80116	Nenzing	6.193	15,5	17,8	13,5	77,3	4	62,4	9,3	73,7	2.554	2,41	1.815	392	452	4.881
80117	Nüziders	4.980	16,2	19,7	11,6	77,2	3,4	63,8	14,2	80,5	2.108	2,34	1.449	292	318	2.309
80118	Raggal	862	17,4	15,8	9,2	78,5	2,7	66,6	8,4	74,2	346	2,49	237	80	87	199
80119	St. Anton im Montafon	693	16,2	18,3	9,2	76,7	3,3	64,2	9,3	84,4	298	2,33	203	37	37	130
80120	St. Gallenkirch	2.217	13,8	22	13,1	70,1	9,4	67,8	5,1	65	930	2,32	625	184	207	642
80121	St. Gerold	408	17,2	14,7	14	74,1	5,5	63	10,1	75,6	154	2,65	112	34	37	98
80122	Schruns	3.910	14,9	23,1	19,8	70,9	7,1	61,6	13	54,2	1.810	2,11	1.058	367	432	2.989
80123	Silbertal	843	16,5	16,8	3,6	79,4	5,1	72,3	3,4	84,1	310	2,72	248	48	53	134
80124	Sonntag	647	17,9	14,8	5,1	83,4	2,1	70,2	4,5	61,7	232	2,79	165	84	94	293
80125	Stallehr	275	18,2	16	12,4	80,7	3,2	72,9	9,3	87,2	108	2,55	76	16	17	48
80126	Thüringen	2.209	16,7	17,1	13,3	77	3,2	63,9	12,5	78,7	934	2,36	651	122	138	1.259
80127	Thüringerberg	724	20,3	15,9	6,1	78,6	2,9	70,2	9,4	73,5	265	2,73	208	65	71	182
80128	Tschagguns	2.197	14,9	20,5	11,3	73,4	6,9	67,2	8,1	79,1	951	2,31	646	143	157	430
80129	Vandans	2.682	15	19,6	12,4	74,5	4,8	66,3	10,8	79,8	1.136	2,35	796	122	138	978
802	Bregenz	134.872	16	17,8	18,8	75	4,7	59,3	11,8	66,2	57.300	2,32	37.030	10.292	11.485	70.232
80201	Alberschwende	3.240	18,4	15	7,5	78,4	2,5	65,7	10,4	71,1	1.222	2,63	880	287	313	1.010
80202	Andelsbuch	2.639	20,7	14,6	8,9	79,5	2	65	9,5	64	966	2,7	705	256	276	1.231
80203	Au	1.767	17,3	15,8	7,1	80,1	4,2	66,7	7,3	47,4	672	2,61	475	192	206	935
80204	Bezau	2.003	16,8	16,4	16,5	80,7	2,5	63,2	8,6	56,5	770	2,56	525	245	268	1.199
80205	Bildstein	780	15,8	16,2	7,2	79,5	2,5	64,7	12,6	81,5	325	2,4	228	72	77	121
80206	Bizau	1.124	19	16,4	12,3	80,7	1,5	63,8	8,2	64,2	420	2,65	297	96	103	401
80207	Bregenz	29.697	15,3	19,2	25,6	69,5	7,6	51,3	14,7	58,3	14.091	2,07	7.651	1.917	2.303	19.342
80208	Buch	600	17,2	16,3	5,2	81,2	1,5	67,2	6,4	81,3	224	2,68	170	53	56	103
80209	Damüls	313	17,3	21,1	13,7	67,9	15,6	68,3	5,4	29,7	124	2,52	86	75	78	179
80210	Doren	1.028	15,8	18,1	12,9	79,6	2,1	63,9	8,8	69,9	408	2,52	302	98	102	334

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
80211	Egg	3.601	16,7	16,4	8,1	82,1	2,1	66,9	10	63,7	1.415	2,52	994	376	418	1.745
80212	Eichenberg	417	20,4	14,1	18,7	82,8	2,5	66,3	11,1	56,6	152	2,74	110	54	55	158
80213	Fußach	3.921	17,4	16	16,9	75	5,3	60,5	10	84,3	1.535	2,55	1.120	207	224	1.466
80214	Gaßau	1.835	16,8	16,9	12,2	77,5	2,7	64,7	9,8	80,6	668	2,67	522	100	109	762
80215	Hard	13.648	16,1	17,6	18,8	74,2	5,3	56,8	11,4	71,1	5.816	2,32	3.815	863	963	5.843
80216	Hittisau	2.059	18,3	14,9	16,6	79,1	2,1	61,6	9	58,9	816	2,49	559	227	244	992
80217	Höchst	8.116	16,3	17,2	15,7	75,2	4	59,7	10,3	65,7	3.237	2,48	2.347	506	559	5.562
80218	Höbranz	6.508	15,2	18,6	17,2	75,5	4,6	61	10,9	75,6	2.750	2,34	1.859	395	427	2.264
80219	Hohenweiler	1.320	14,5	15,8	17,9	77,3	2,9	64,7	11,1	85,1	509	2,56	392	78	84	177
80220	Kennelbach	1.942	15,9	21	16,5	72,9	4,3	56,7	12,1	86,4	826	2,34	557	106	116	938
80221	Krumbach	1.041	15,3	18,1	10,2	78,1	3,1	63	7	75,5	453	2,3	294	86	93	204
80222	Langen bei Bregenz	1.438	14,7	18,2	13,2	79,5	2,4	65,5	9,4	68,2	564	2,49	416	131	141	474
80223	Langenegg	1.131	17,8	14,4	11,1	78,4	1,4	64,7	9,4	64,9	422	2,62	317	101	113	575
80224	Lauterach	10.271	16,3	15,9	17,2	77,1	4	60	11,7	76,5	4.376	2,33	2.923	629	709	5.325
80225	Lingenau	1.537	18,9	14,3	11	79,8	1,6	63,7	11,9	67,6	579	2,64	404	171	184	659
80226	Lochau	6.018	13	23,9	22	70,9	5	56,5	16,8	81,5	2.947	2	1.652	397	443	1.631
80227	Mellau	1.290	16,7	17,8	13,3	78,5	5,2	63,1	7,7	54	518	2,49	343	147	153	650
80228	Mittelberg	4.989	12,3	19,9	46,3	71	6,6	68,1	7,5	12,4	2.191	2,18	1.333	603	664	2.737
80229	Möggers	513	13,8	12,5	12,9	81,5	3,6	72,6	4,8	71,6	196	2,62	148	48	50	136
80230	Reuthe	663	17,8	13,1	17,8	82,5	2	63,7	7,3	61,9	262	2,49	170	49	51	579
80231	Riefensberg	1.064	18,9	15	18	79,4	2	67,1	5,3	59	398	2,67	282	121	128	410
80232	Schnepfau	459	15,3	16,1	12,9	81,6	1,9	64	6,7	70,8	174	2,64	129	54	59	149
80233	Schoppernau	947	17,5	19,3	9,8	75,9	7,1	64,1	7,2	57,8	368	2,57	258	109	115	324
80234	Schröcken	208	16,3	18,3	15,9	82,4	7,9	60,3	12,1	56,9	84	2,48	54	42	44	90
80235	Schwarzach	3.939	16,2	18,7	14,8	78,4	3,6	61,4	16,1	79	1.669	2,35	1.165	299	326	2.434
80236	Schwarzenberg	1.819	17,3	15,9	8,9	80,2	1,8	62,9	11,8	64,7	696	2,6	475	213	229	741
80237	Sibirsgräll	422	16,1	22	11,4	82	1,3	71,5	5,4	67,6	164	2,57	115	53	57	104
80238	Sulzberg	1.832	17,8	17	18,1	78,2	1,7	65,1	9,6	59,4	688	2,6	494	193	200	647
80239	Warth	167	10,2	17,4	7,8	69,4	16	73,3	5,3	26,1	70	2,39	45	52	56	202
80240	Wolfurt	8.566	16	17,5	16,4	76,9	4	60,3	12,8	72,7	3.535	2,39	2.419	591	689	7.399

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
803	Dornbirn	89.899	16,3	17,3	19,6	74,9	5	54,8	12,5	56,7	38.529	2,31	24.913	6.180	7.067	49.391
80301	Dornbirn	49.865	15,6	17,6	19,5	75,2	4,9	54,7	14,9	48,8	22.028	2,23	13.672	3.715	4.305	30.229
80302	Hohenems	16.735	16,7	16,8	20,4	74,3	5,6	54,8	8,9	70,2	6.860	2,41	4.654	987	1.145	7.107
80303	Lustenau	23.299	17,3	17,1	19,1	74,7	4,9	54,8	10,1	64,4	9.641	2,4	6.587	1.478	1.617	12.055
804	Feldkirch	107.944	16	16,9	16,8	76	3,9	59,1	12,9	72,3	45.793	2,33	30.469	6.767	7.686	50.845
80401	Altach	6.766	16,6	16,2	10,9	78,5	2,8	61,8	11,2	80,3	2.795	2,41	1.967	444	477	2.038
80402	Düns	410	19,5	15,9	5,9	80,4	1,8	67,3	11,8	85,3	154	2,66	120	33	34	51
80403	Dünserberg	141	19,1	14,9	7,8	86	3,5	77,2	3,5	69,9	56	2,52	40	20	20	49
80404	Feldkirch	34.147	15,5	17,1	21,5	73,8	4,3	56	16,3	59,8	15.319	2,2	9.286	2.024	2.379	17.345
80405	Frastanz	6.495	15,8	17,5	20,2	73,4	4,5	57,2	9,2	74,9	2.696	2,38	1.814	326	372	2.996
80406	Fraxern	712	19,1	13,6	7,2	75,2	2,9	67	12,2	84	256	2,72	209	53	57	91
80407	Göfis	3.333	15,5	17,2	10,8	76,6	3,4	62,6	13,8	80,6	1.336	2,49	995	201	223	616
80408	Götzis	11.765	15,7	17	19,6	75,8	5,1	55,8	11,5	72,5	5.035	2,3	3.291	792	905	7.138
80409	Klaus	3.089	15,7	16,5	14	77,3	3,5	60,3	13,9	80,8	1.246	2,48	906	217	246	2.223
80410	Koblach	4.696	16,4	14,3	10,6	78,8	2,9	65,7	10,5	81,7	1.897	2,46	1.383	322	342	1.803
80411	Laterns	669	17,3	18,8	5,2	80,3	1,7	68,2	6,7	75,7	267	2,51	195	51	61	129
80412	Mäder	4.084	18,3	13,9	12,3	79,9	3,1	63,5	9	82,3	1.637	2,49	1.199	206	230	1.558
80413	Meiningen	2.305	19	13,8	15,3	78,8	3	66,1	8,8	85,8	917	2,51	669	129	144	615
80414	Rankweil	11.901	15,1	18,7	17,1	75	4,3	57,4	11,6	68,4	5.051	2,33	3.417	779	918	8.190
80415	Röns	344	16,6	16,9	11,6	79,9	3,2	59,9	16	81,9	133	2,59	102	32	33	86
80416	Röthis	2.093	13,9	18,8	13	78,7	3,8	61,4	13,6	84	909	2,21	582	162	185	1.343
80417	Satteins	2.743	17	18	9,6	77,9	2,5	60,3	13,5	81,3	1.091	2,49	795	168	182	698
80418	Schllins	2.458	17,7	15,3	17,7	74,3	4,8	61,7	10,6	78,6	965	2,51	714	160	170	1.066
80419	Schmifs	790	17,7	14,9	7,7	78,8	2,1	65,7	14,3	79,3	289	2,73	216	60	65	184
80420	Sulz	2.586	15,6	16,6	13,4	79,1	3,3	61,2	11,5	81,5	1.106	2,33	734	205	223	1.175
80421	Übersaxen	617	15,9	16,4	6	81,1	1,4	67,8	7,7	85,7	227	2,72	177	32	35	74
80422	Viktorsberg	412	18,2	16,5	9	81,8	1,8	68	11,3	89,4	168	2,45	125	26	29	45
80423	Weiler	2.117	16,8	15,2	13,1	80	3	65,9	10,4	84,8	884	2,39	608	161	178	851
80424	Zwischenwasser	3.271	16,2	18	11,7	78,2	2,9	63,3	11,9	87,5	1.359	2,37	925	164	178	481

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler/ -innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil ausländischer Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15-64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privat Haushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
9	Wien	1.908.104	14,6	16,5	30,6	66,1	11,4	51,4	23	11,9	911.893	2,05	477.371	142.173	158.500	1.117.124
901	Wien 1., Innere Stadt	16.043	10,3	25,8	25	66,9	3,9	42,8	44,9	9,5	8.488	1,87	3.913	10.720	12.218	123.319
902	Wien 2., Leopoldsdorf	105.800	14,6	14,8	34,5	64,8	11,8	47,5	27,8	10,6	50.294	2,04	25.177	7.953	8.841	81.751
903	Wien 3., Landstraße	91.647	12,7	16,5	32	66,9	9,7	47,5	31,9	11,6	46.461	1,93	22.192	9.909	11.019	121.382
904	Wien 4., Wieden	33.148	11,8	17,2	32,3	66,4	8,6	44,1	39,8	11,3	16.443	1,93	7.801	5.632	6.062	33.375
905	Wien 5., Margareten	55.052	11,9	14,2	37,8	65,8	11,4	46,8	28,2	12,1	28.551	1,90	12.862	4.722	5.094	22.270
906	Wien 6., Mariahilf	31.575	9,9	15,6	30,2	67,3	9	45,8	37,7	10,6	16.074	1,86	7.154	4.998	5.496	31.337
907	Wien 7., Neubau	31.979	10,4	14,8	29,7	70,1	6,6	43,5	42,4	9,4	16.975	1,84	7.393	5.789	6.337	35.757
908	Wien 8., Josefstadt	24.979	10,3	16,1	30,6	64,9	6,6	44,5	42,4	9,7	12.200	1,85	5.435	3.607	3.920	17.419
909	Wien 9., Alsergrund	41.966	10,9	15,2	32,4	67,6	6,7	44,3	41	10,6	21.910	1,85	9.609	5.660	6.341	53.921
910	Wien 10., Favoriten	206.571	16,2	15,6	37,6	63	14,8	52,1	12,3	13,9	94.570	2,15	51.914	8.501	9.714	87.825
911	Wien 11., Simmering	104.329	17,2	14,5	30,1	65,8	13,9	56,2	11,2	14	46.956	2,18	27.174	3.660	4.376	42.477
912	Wien 12., Meidling	97.005	14,5	15,8	34,8	64,5	14,3	50,9	18,3	13,7	46.530	2,05	23.722	7.082	7.742	43.244
913	Wien 13., Hietzing	53.918	13,9	23,9	20,2	69,6	7,9	49,7	34,5	11	25.771	2,01	13.755	5.101	5.523	26.310
914	Wien 14., Penzing	93.602	14	18,8	26,7	67,8	10,2	52,7	23,9	10,8	45.780	2,01	23.911	5.737	6.364	29.633
915	Wien 15., Rudolfsheim-Fünfhaus	76.843	13,1	13,5	42,3	64,3	13,7	48,8	20,8	11,9	37.662	1,99	17.922	5.180	5.816	33.062
916	Wien 16., Ottakring	103.310	14	15,6	36,7	65,5	12,1	49,2	20,5	10,4	51.053	2,00	25.138	6.001	6.591	30.683
917	Wien 17., Hernals	56.988	14	16,1	34,7	66,5	10,8	47,9	26,8	10,2	27.839	2,01	14.081	3.887	4.212	16.803
918	Wien 18., Währing	51.548	13,7	17,6	28,1	68,5	7,8	43,4	39,7	9,8	25.716	1,96	12.518	5.049	5.423	16.764
919	Wien 19., Döbling	73.860	13,9	21,9	25,6	65,1	9,2	48,9	32,9	10,4	35.899	1,98	18.124	6.893	7.512	36.323
920	Wien 20., Brigittenau	86.417	14,5	15,3	38,5	61,5	15,7	49,3	17,7	12	41.582	2,03	20.734	3.842	4.337	31.121
921	Wien 21., Floridsdorf	167.380	16,3	16,9	24,9	66,2	12,5	57,7	14	12,2	78.091	2,12	43.981	6.653	7.643	65.242
922	Wien 22., Donaustadt	194.368	16,7	15,3	21,6	69	9,5	59,4	17,3	10,5	86.389	2,22	53.231	8.534	9.858	72.953
923	Wien 23., Liesing	109.776	16	19,7	20,8	70	9,7	57,5	19,5	16	50.659	2,12	29.630	7.063	8.061	64.153

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019, Arbeitsstättenzählung 2019. Gebietsstand zum Stichtag 31.10.2019. Diese Tabelle steht im Internet gratis zum Download zur Verfügung, sowohl mit dem Gebietsstand 31.10.2019 als auch mit dem aktuellen Gebietsstand – unter:
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/volkszaehlungen_registerzaehlungen_abgestimmte_erwerbsstatistik/index.html.

Glossar

A

AEST: Abgestimmte Erwerbsstatistik

Akademie: Umfasst berufs- und lehrerbildende Akademien sowie Akademien im Gesundheitswesen; enthält auch verschiedene Universitätslehrgänge. Im Zuge des Bologna-Prozesses wurden sie weitestgehend aufgelassen und in Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen umgewandelt.

Aktiv erwerbstätig: Umfasst Personen, die in der Referenzwoche gearbeitet haben, inkl. Personen, die in dieser Zeit Grundwehrdienst, Ausbildungsdienst oder Zivildienst geleistet haben. Nicht enthalten sind hingegen temporär Abwesende.

Aktueller Erwerbsstatus: Der aktuelle Erwerbsstatus bezieht sich auf die ökonomische Aktivität einer Person innerhalb der Referenzwoche und ist das zentrale Merkmal der Erwerbsstatistik. Er basiert auf dem ILO-Konzept und untergliedert die Wohnbevölkerung in wichtige sozioökonomische Gruppen. In der Abgestimmten Erwerbsstatistik erfolgt diese Untergliederung entsprechend der EU-Verordnung für Volks- und Wohnungszählungen als zweistufige Hierarchie:

Erwerbspersonen:

- erwerbstätig
- arbeitslos

Nicht-Erwerbspersonen:

- Personen unter 15 Jahren
- Personen mit Pensionsbezug
- Schülerinnen, Schüler, Studierende 15 Jahre und älter
- sonstige Nicht-Erwerbspersonen

Diese Hierarchie stellt zugleich die Rangfolge dar, nach der Personen eingestuft werden, die mehr als einer Kategorie zugeordnet werden können. So finden sich etwa geringfügig erwerbstätige Studierende in der Gruppe der Erwerbstätigen und nicht in der Gruppe der Schülerinnen, Schüler und Studierenden 15 Jahre und älter.

Allgemein bildende höhere Schule (AHS): Dieser Schultyp vermittelt Allgemeinbildung und schließt mit einer Reifeprüfung (Matura) ab. Geführt werden allgemein bildende höhere Schulen (Gymnasien) entweder als achtjährige Formen (Schulstufe 5 bis 12, wobei die Schulstufen 5 bis 8 als Unterstufe und 9 bis 12 als Oberstufe bezeichnet werden) oder als Oberstufenformen. Die AHS-Unterstufe inkludiert auch Übergangsstufen z.B. an Bildungsanstalten für Elementarpädagogik. Eine „Beamtenmatura“ führt nicht zur allgemeinen Hochschulreife und ist daher nicht enthalten.

Alter: Vollendete Altersjahre am Stichtag der Abgestimmten Erwerbsstatistik (jeweils 31.10.). Berechnet aus dem genauen Geburtsdatum.

Altersteilzeit: Die Altersteilzeit stellt für ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eine Möglichkeit dar, mit Zustimmung der Arbeitgeberin oder des Arbeitgebers ihre Arbeitszeit zu reduzieren, um einen gleitenden Übergang in die Pension zu schaffen. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verlieren dabei weder Pensionsbezüge oder Arbeitslosenansprüche noch Ansprüche an die Krankenkasse.

Anstaltsshaushalt: Ein Anstaltsshaushalt ist eine Einrichtung, die der – in der Regel längerfristigen – Unterbringung und Versorgung einer Gruppe von Personen dient. Es handelt sich um Internate, Heime für Studierende, Alten- und Pflegeheime, Klöster, Kasernen, Justizvollzugsanstalten, Einrichtungen für Flüchtlinge, Einrichtungen für Behinderte bzw. sozial Bedürftige und Wohnungslose, Jugend-, Lehrlingsheime und ähnliche Einrichtungen, Gemeinschaftsunterkünfte (z.B. Firmenunterkünfte, Hotels usw.).

Es werden ausschließlich Hauptwohnsitzmeldungen ausgewiesen. Die tatsächliche Belegung einzelner Einrichtungen kann aufgrund von Nebenwohnsitzmeldungen auch höher sein.

Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber: Entsprechend der EU-Verordnung sind Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber Personen, die auf eigene Rechnung oder mit einer kleinen Zahl von Partnerinnen oder Partnern einer selbständigen Erwerbstätigkeit nachgehen und in dieser Funktion dauerhaft (einschließlich der Bezugswoche) eine oder mehrere Personen als Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer beschäftigen. Bei den Selbständigen kann auf Basis der Daten der Abgestimmten Erwerbsstatistik zwar nicht direkt zwischen solchen mit und ohne Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterschieden werden, jedoch ermöglicht die Zuordnung von Selbständigen zu Unternehmen und die Prüfung, ob in diesen unselbständig Erwerbstätige beschäftigt sind, entsprechende Rückschlüsse. Das heißt, wenn mindestens eine unselbständig erwerbstätige Person in diesem Unternehmen beschäftigt ist, so gilt die Selbständige bzw. der Selbständige als Arbeitgeberin bzw. Arbeitgeber.

Arbeitslose: Nach dem ILO-Konzept wird eine Person dann als arbeitslos gezählt, wenn sie im Referenzzeitraum nicht erwerbstätig war, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung gestanden ist und spezifische Schritte der Arbeitsuche unternommen hat, um eine unselbständige oder selbständige Arbeit aufzunehmen. Zentrale Quelle für die Bildung des Merkmals Arbeitslosigkeit in der Abgestimmten Erwerbsstatistik sind die Daten des Arbeitsmarktservice (AMS). In der AEST

sind Arbeitslose als Personen definiert, die dem AMS einen Arbeitsvermittlungsauftrag erteilt haben, sofort eine Beschäftigung aufnehmen können und über kein Erwerbseinkommen verfügen. Zusätzlich zum AMS-Bestand der arbeitslosen Personen werden in der Abgestimmten Erwerbsstatistik auch Personen in Schulungen sowie dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehende Lehrstellensuchende zu den Arbeitslosen gezählt, da diese Gruppen ebenfalls im Wesentlichen die ILO-Kriterien für Arbeitslosigkeit erfüllen. Unter bestimmten Voraussetzungen werden auch laut AMS-Bestand arbeitssuchende Personen in der Abgestimmten Erwerbsstatistik zu den Arbeitslosen gezählt.

Ein wesentlicher Unterschied zur AMS-Statistik betrifft das ILO-Kriterium „nicht erwerbstätig“, wonach bereits das Vorliegen von geringfügiger Erwerbstätigkeit die Arbeitslosigkeit ausschließt. In der Abgestimmten Erwerbsstatistik wird Erwerbstätigkeit, wie im Glossar unter „Erwerbstätige“ beschrieben, aus einer Reihe administrativer Datenquellen gewonnen und bei der Bestimmung des aktuellen Erwerbsstatus vorgereicht. Dadurch kann das ILO-Kriterium erfüllt werden. Bezüglich des Kriteriums der Verfügbarkeit ergeben sich kleine Unschärfen aufgrund unterschiedlicher zeitlicher Definitionen. Der an das AMS erteilte Arbeitsvermittlungsauftrag wird in der Abgestimmten Erwerbsstatistik als Schritt der Arbeitssuche im Sinne des dritten ILO-Kriteriums interpretiert.

Aufgrund der beschriebenen Definitionsunterschiede und der daraus folgenden unterschiedlichen Verwendung der Daten ist zu beachten, dass die Arbeitslosenzahlen der Abgestimmten Erwerbsstatistik nicht mit der offiziellen Arbeitslosenstatistik des AMS übereinstimmen.

Einschränkend wird außerdem angemerkt, dass nur Personen mit einer Vormerkung beim Arbeitsmarktservice (AMS) als arbeitslos erkannt werden. Für die übrigen möglichen spezifischen Schritte der Arbeitssuche gemäß ILO-Konzept gibt es keine Registerdatenquellen. Personen, die zwar aktiv Arbeit suchen, jedoch nicht beim AMS registriert sind, zählen daher nicht als arbeitslos. Das betrifft besonders Schul- bzw. Hochschulabgängerinnen und -abgänger beim Erstinstieg ins Berufsleben, aber auch Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger, die keinen Anspruch auf Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung haben und sich daher häufig nicht beim AMS registrieren lassen.

Arbeitslosenquote: Die Arbeitslosenquote berechnet sich als Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbspersonen.

Arbeitslosigkeit: siehe Arbeitslose

Arbeitsort: Ort, an dem eine erwerbstätige Person ihrer Haupterwerbstätigkeit nachgeht.

Arbeitsstätte: Eine Arbeitsstätte (Standort) ist definiert als jede auf Dauer eingerichtete, durch Name (oder Bezeichnung) und Anschrift gekennzeichnete Einheit, in der mindestens eine Person erwerbstätig ist.

Arbeitszeit: siehe Teilzeit und Vollzeit

Ausländerinnen und Ausländer: Personen, die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Staatenlose und Personen mit unbekannter oder ungeklärter Staatsbürgerschaft werden dazugerechnet.

Auspendlerinnen und -pendler: Auspendlerinnen und -pendler sind Personen, deren Wohn- und Arbeits- bzw. Ausbildungsort in verschiedenen Gemeinden oder im Ausland liegt, also Personen, die über Gemeindegrenzen hinweg pendeln. Vom Standpunkt des Wohnortes aus betrachtet, handelt es sich um Auspendlerinnen und -pendler.

Authentischer Datenbestand (Qualitätssicherung): Der integrierte Datenbestand, in dem die fehlenden Werte durch Imputationen ersetzt wurden. Die Qualitätsbewertung berücksichtigt sowohl die Quantität als auch die Qualität (Klassifikationsrate) der Imputationen.

AZ: Arbeitsstättenzählung

B

Bereichsspezifisches Personenkennzeichen Amtliche Statistik (bPK AS): Das bereichsspezifische Personenkennzeichen Amtliche Statistik (bPK AS) wird von der Stammzahlenregisterbehörde generiert und lässt keinerlei Rückschlüsse auf die Person zu. Mit Hilfe dieses Kennzeichens können Datenverknüpfungen für die Abgestimmte Erwerbsstatistik und die Arbeitsstättenzählung ohne Namen und unter Wahrung der vollständigen Anonymität der Personen erfolgen.

Berufsbildende höhere Schule (BHS): Hierbei handelt es sich um eine fünfjährige berufliche Ausbildung, die mit einer Reife- oder Diplomprüfung abgeschlossen wird und sowohl eine bestimmte berufliche Qualifikation vermittelt, als auch zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife führt. Neben den höheren Lehranstalten (inkl. lehrerbildende höhere Schulen) gibt es Sonderformen wie Schulen für Berufstätige und die hauptsächlich für Abgängerinnen und Abgänger von berufsbildenden mittleren Schulen eingerichteten Aufbaulehrgänge.

Berufsbildende mittlere Schule (BMS): Diese Bildungsebene umfasst die nach dem Schulorganisationsgesetz der mittleren Ebene zugehörigen berufs-, lehrer- und erzieherbildenden Abschlüsse. BMS werden in der Regel drei- oder vierjährig geführt und mit einer Abschlussprüfung beendet. Im land- und forstwirtschaftlichen, sozialberuflichen und

hauswirtschaftlichen Bereich gibt es auch ein- und zweijährige Formen. Ebenfalls enthalten sind Meisterschulen und Meisterklassen oder Werkmeisterschulen. Die BMS Abschlüsse enthalten auch Abschlüsse von mittleren Schulen des Gesundheitswesens sowie Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege.

Berufsschule: Siehe Lehrlinge

Beschäftigte (AZ): Die Gruppe der Beschäftigten basiert auf der Menge der aktiv Erwerbstätigen aus der Datenbasis der Abgestimmten Erwerbsstatistik, also jenen Erwerbstätigen, die in der Referenzwoche der Abgestimmten Erwerbsstatistik gearbeitet haben. Durch die Einschränkung auf aktiv Erwerbstätige sind Beschäftigungsverhältnisse von Erwerbstätigen, die in der Referenzwoche temporär abwesend waren, wie Personen in Mutterschutz, Elternkarenz, Bildungskarenz, Familienhospizkarenz, Waffen- oder Kaderübung des Bundesheeres und Personen in längerem Krankenstand, ausgeschlossen. Im Unterschied zur Definition der aktiv Erwerbstätigen der Abgestimmten Erwerbsstatistik, in der Personen mit ihrer Haupterwerbstätigkeit gezählt werden, umfasst der Begriff „Beschäftigte“ alle Beschäftigungsverhältnisse von aktiv erwerbstätigen Personen. Darüber hinaus sind Personen in Grundwehrdienst, Ausbildungsdienst und Zivildienst in der Gruppe der Beschäftigten nicht enthalten. Außerdem ist die Arbeitsstättenzählung nicht auf die Wohnbevölkerung Österreichs eingeschränkt, und zählt daher auch Beschäftigungsverhältnisse am Arbeitsort Österreich von Personen, die keinen Hauptwohnsitz in Österreich haben. Nicht gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse von Personen mit Hauptwohnsitz in Österreich, deren Arbeitsort nicht in Österreich liegt, sowie die Gruppe der geringfügig selbständigen Personen.

Beschäftigtengrößengruppe: Gruppierung von Beschäftigten nach standardisierten Größengruppen.

Beschäftigungsverhältnis: siehe Beschäftigte (AZ)

Bevölkerung: Alle Personen, die zum Stichtag 31.10.2019 mit Hauptwohnsitz in Österreich gezählt wurden.

Bildungsstand: Unter dem Bildungsstand (auch Bildungsniveau) der Bevölkerung versteht man die höchste abgeschlossene formale Ausbildung der Bevölkerung.

C

CES Recommendations: Hierbei handelt es sich um die Empfehlungen der Conference of European Statisticians für die EU-weiten Volks- und Wohnungszählungen 2010. In diesem Dokument sind Empfehlungen für die Definition der Merkmale des Census enthalten. Die für Österreich

verbindliche Verordnung (EG) Nr. 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über Volks- und Wohnungszählungen orientiert sich in den Definitionen an den CES Recommendations.

D

Demographie: Demographie (griechisch, „Beschreibung des Volkes“) ist eine wissenschaftliche Disziplin, die sich mit der Analyse von Bevölkerungen, ihrer Entwicklung und ihren Strukturen, unter anderem nach Alter, Geschlecht oder Familienstand befasst.

Distanz in Straßenkilometern (Durchschnittliche Pendeldistanz): Die Pendeldistanz ist die Entfernung zwischen Wohngebäude und Gebäude der Arbeitsstätte bzw. der Ausbildungseinrichtung in Straßenkilometern (hier im Durchschnitt berechnet pro Wohngemeinde). Zur Berechnung der Entfernung zwischen Wohn- und Arbeitsort der Erwerbspendlerinnen und Erwerbspendler bzw. Ort der Ausbildungseinrichtung der Schülerpendlerinnen und Schülerpendler bzw. Studierenden wurde ein Routingnetzwerk basierend auf der Graphenintegrations-Plattform (GIP 2019) verwendet. Die Berechnungen wurden von Gebäude zu Gebäude nach optimierter Wegzeit basierend auf dem Straßennetzwerk durchgeführt. Für Nichtpendlerinnen und -pendler sowie für Pendlerinnen und Pendler ins Ausland stehen keine Kilometerangaben zur Verfügung.

E

EFTA-Staaten: In dieser Staatengruppe sind die Staaten Island, Liechtenstein, Norwegen und Schweiz sowie auch die mit der Europäischen Union über Verträge und Abkommen verbundenen Kleinstaaten Andorra, Monaco, San Marino und Vatikan zusammengefasst.

Ehepaare: Beide Personen sind nach de-jure Familienstand „verheiratet“. Seit 1.1.2019 ist dies auch für gleichgeschlechtliche Paare möglich. Paare in eingetragener Partnerschaft werden ebenfalls dem Familientyp „Ehepaar“ zugeordnet.

Ein-Eltern-Familien: Familien mit Müttern bzw. Vätern, die ohne im Haushalt lebende Partner bzw. Partnerinnen mit mindestens einem Kind leben.

Ein-Personen-Unternehmen: Als Ein-Personen-Unternehmen werden jene Unternehmen bezeichnet, die nur aus einer selbständig beschäftigten Person ohne unselbständige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestehen.

Ein-Arbeitsstätten-Unternehmen: Als Ein-Arbeitsstätten-Unternehmen werden Unternehmen bezeichnet, die nur eine Arbeitsstätte haben, die somit gleichzeitig dem Unternehmenssitz entspricht.

Eingetragene Partnerschaft: Seit 1.1.2010 können gleichgeschlechtliche Paare in Österreich eine eingetragene Partnerschaft begründen, seit 1.1.2019 ist dies auch für verschiedengeschlechtliche Paare möglich. In den Auswertungen werden Paare mit eingetragener Partnerschaft dem Familientyp „Ehepaar“ zugeordnet.

Einpendlerinnen und -pendler: Einpendlerinnen und -pendler sind Personen, deren Arbeitsort bzw. Ausbildungseinrichtung nicht innerhalb der Wohngemeinde liegt. Vom Standpunkt des Arbeitsortes aus betrachtet, handelt es sich um Einpendlerinnen und -pendler aus einer anderen österreichischen Gemeinde.

Einpendlerinnen und -pendler aus dem Ausland: Einpendlerinnen und -pendler aus dem Ausland sind Personen, deren Hauptwohnsitz zum Stichtag nicht im Bundesgebiet liegt, die aber in Österreich sozialversichert sind und einer selbständigen oder unselbständigen Beschäftigung nachgehen. Ab der Arbeitsstättenzählung 2018 werden nun auch jene Beschäftigten zu den Einpendlerinnen und Einpendlern aus dem Ausland gezählt, für die gar keine Informationen zum Wohnsitz zur Verfügung stehen. Weiterhin müssen für Einpendlerinnen und Einpendler aus dem Ausland aber die Merkmale Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit bekannt sein.

Elternkarenz: Elternkarenz bezeichnet den in Österreich gesetzlich geregelten Rechtsanspruch auf Freistellung von der Arbeitsleistung nach der Geburt eines Kindes bis längstens zum 2. Geburtstag des Kindes. Er besteht für unselbständig erwerbstätige Mütter und Väter, die mit dem Kind im gemeinsamen Haushalt leben. Mit dem Rechtsanspruch ist ein Kündigungs- und Entlassungsschutz verbunden, der vier Wochen nach dem Ende der Karenz endet. In dieser Zeit kann daher normalerweise von einem aufrechten Dienstverhältnis zum Arbeitgeber ausgegangen werden. Personen in Elternkarenz sind somit nach dem ILO-Konzept als temporär abwesende Erwerbstätige zu zählen (siehe Temporäre Abwesenheit).

Entfernungskategorie: Das wesentliche Merkmal einer Pendelzielstatistik ist die Entfernungskategorie. Dieses Merkmal enthält folgende Ausprägungen:

- Nichtpendlerinnen und -pendler (Wohn- und Arbeitsort bzw. die Ausbildungseinrichtung liegen im selben Gebäude)
- Gemeindeinnenpendlerinnen und -pendler
- Pendlerinnen und Pendler zwischen Gemeinden eines politischen Bezirks
- Pendlerinnen und Pendler zwischen politischen Bezirken desselben Bundeslandes

- Pendlerinnen und Pendler zwischen Bundesländern
- Pendlerinnen und Pendler ins Ausland

Erwerbsbeteiligung: siehe Erwerbsquote

Erwerbspenderinnen und -pendler: Die Gruppe der Erwerbspenderinnen und -pendler enthält nicht alle Erwerbspersonen, sondern nur die Teilmenge der aktiv Erwerbstätigen. Temporär abwesende Personen mit aufrehtem Dienstverhältnis, z.B. Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternkarenz, Bildungskarenz usw. werden nicht in die Pendelzielstatistik aufgenommen. Sie haben zwar einen Arbeitsplatz, an den sie nach Ablauf der Karenz zurückkehren können, nehmen aber während dieser Zeit nicht am Berufspendelverkehr teil.

Erwerbspersonen: Die Erwerbspersonen bestehen aus der Summe der Erwerbstätigen und der Arbeitslosen.

Erwerbsquote: Die Erwerbsquote berechnet sich als Anteil der Erwerbspersonen an der Wohnbevölkerung.

Erwerbsstatus: siehe Aktueller Erwerbsstatus

Erwerbstätige: Die Abgestimmte Erwerbsstatistik lehnt sich an das Konzept für Erwerbstätigkeit der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) an. Dort wird eine Person als erwerbstätig gezählt, wenn sie das vollendete 15. Lebensjahr erreicht hat und innerhalb der Referenzwoche um den Stichtag 31.10. mindestens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet hat oder im Betrieb eines Familienangehörigen als Mithelfende gearbeitet hat (aktiv erwerbstätig), oder ihre selbständige oder unselbständige Beschäftigung nur temporär nicht ausgeübt hat. Die Informationen zu den Erwerbstätigen werden aus verschiedenen administrativen Quellen, insbesondere den Daten des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger, aus Steuerdaten, Daten des Arbeitsmarktservice und dem Bildungsstandregister gewonnen.

Erwerbstätigenquote: Die Erwerbstätigenquote berechnet sich als Anteil der Erwerbstätigen an der Wohnbevölkerung. Dabei wird häufig auf bestimmte Altersgruppen wie beispielsweise die 15- bis 64-Jährigen eingeschränkt.

Erwerbstätigkeit: siehe Erwerbstätige

EU-14-Staaten: Bezeichnet die Staaten, die vor dem 1. Mai 2004 der Europäischen Union angehört haben und zum aktuellen Stichtag nicht ausgetreten sind: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden und Spanien. Der EU-Austritt von Großbritannien und Nordirland erfolgte am 31.1.2020.

EU-Staaten vor 2004: Siehe EU-14-Staaten

EU-Erweiterungen seit 2004: Bei den Staaten, die am 1. Mai 2004 der Europäischen Union beigetreten sind, handelt es sich um Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und Zypern. Bulgarien und Rumänien sind am 1. Jänner 2007, Kroatien am 1. Juli 2013 der Europäischen Union beigetreten.

EU-Beitrittsstaaten ab 2004: Siehe EU-Erweiterungen seit 2004

Europäische Drittstaaten: In dieser Kategorie werden die Nicht-EU-Mitgliedsländer Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien, Russische Föderation, Serbien, Ukraine, Türkei und Weißrussland zusammengefasst.

F

Fachhochschule (FH): Die zu den Hochschulen zählenden Fachhochschulen gibt es in Österreich seit dem Studienjahr 1994/95. Die FH-Studiengänge dienen einer wissenschaftlich fundierten Berufsausbildung und vermitteln eine praxisbezogene Ausbildung auf Hochschulniveau. An Fachhochschulen kann ein FH-Bachelorabschluss nach sechs Semestern, ein FH-Masterabschluss nach weiteren zwei bis vier Semestern bzw. ein FH-Diplomabschluss nach acht bis zehn Semestern erworben werden.

Familie: Nach dem Kernfamilien-Konzept gemäß den CES Recommendations der Vereinten Nationen bilden Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit oder ohne Kind(er) bzw. Elternteile mit Kind(ern) eine Familie. Großeltern-Enkel-Haushalte (skip generation households) bilden keine Kernfamilien. Familien werden nur für Privathaushalte ausgewiesen.

Familienstand: Bezeichnet die rechtliche Eigenschaft einer Person nach dem Personenstandswesen (de-jure Kategorie).

Filiale: Als Filiale wird eine Arbeitsstätte eines Mehr-Arbeitsstätten-Unternehmens bezeichnet, die nicht der Sitz des Unternehmens ist.

Freiberuflich Tätige: üben eigenverantwortlich und fachlich unabhängig Tätigkeiten aus. Freiberuflich tätig sind beispielsweise Steuerberater, Wirtschaftstreuhänderinnen, Mediziner.

G

Geburtsland: Das Geburtsland ist das Land des Geburtsortes einer Person in den zum Stichtag gültigen Grenzen.

Gemeinde: Gemeinden in Österreich sind die unterste Ebene der Verwaltungsgliederung.

Gemeindebinnenpendlerinnen und -pendler: Der Wohn- und der Arbeitsort bzw. die Ausbildungseinrichtung liegen in derselben Gemeinde, aber in unterschiedlichen Gebäuden.

Geringfügige Beschäftigung: Unter geringfügiger Beschäftigung versteht man ein Beschäftigungsverhältnis, in dem die sozialversicherungsrechtliche Geringfügigkeitsgrenze des monatlichen Bruttoeinkommens nicht überschritten wird. Im Jahr 2019 lag die Geringfügigkeitsgrenze bei monatlich 446,81 Euro.

Geschlecht: Personen in der Kategorie „divers/inter/offen/“ bzw. „kein Eintrag“ werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen. Entsprechend einer Imputationsregel sind diese in den Ergebnissen entweder dem weiblichen oder männlichen Geschlecht zugeordnet.

Gesundheitsschule: Mittlere Schule im Gesundheitswesen.

Gewerblich Selbständige: üben ein freies oder reglementiertes Gewerbe aus und haben dafür eine Gewerbeberechtigung.

Größe der Arbeitsstätte/des Unternehmens: gibt für jede in Österreich mit Hauptwohnsitz lebende aktiv erwerbstätige Person an, wie viele Personen in der Arbeitsstätte/in dem Unternehmen arbeiten, wo sie ihrer Haupterwerbstätigkeit nachgeht. Das Merkmal richtet sich nach den CES-Recommendations. Zur Bildung der Größengruppe werden alle aktiv erwerbstätigen Personen an der Arbeitsstätte bzw. im Unternehmen gezählt, unabhängig vom Wohnsitz (also inkl. Einpendlerinnen und Einpendlern aus dem Ausland).

H

Haupterwerbstätigkeit: Die Haupterwerbstätigkeit einer Person wird im Fall von mehreren vorliegenden bzw. in Frage kommenden Erwerbstätigkeiten anhand folgender Kriterien bestimmt: Erwerbstätigkeiten mit Einkommen über der Geringfügigkeitsgrenze werden solchen unter der Geringfügigkeitsgrenze vorgezogen, des Weiteren hat Vollzeit-Erwerbstätigkeit Vorrang gegenüber Teilzeit-Erwerbstätigkeit, Vollzeit ausgeübte unselbständige Erwerbstätigkeit hat Vorrang vor selbständiger Erwerbstätigkeit. Im Falle von zwei oder mehreren gleichwertigen Erwerbstätigkeiten wird nach Zufall entschieden.

Hauptschule: Die Hauptschule ist ein Teil des Sekundarbereichs I und umfasst die 5. bis 8. Schulstufe. Innerhalb von vier Jahren wird eine grundlegende Allgemeinbildung vermittelt (siehe dazu auch Neue Mittelschule).

Haupttätigkeit: Die Haupttätigkeit eines Unternehmens bzw. einer Arbeitsstätte ergibt sich durch den höchsten Anteil der zugeordneten Tätigkeiten an der Wertschöpfung.

Weitere Tätigkeiten werden als Nebentätigkeiten erfasst (siehe Nebentätigkeit).

Hauptwohnsitz: Der Hauptwohnsitz eines Menschen ist an jener Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, diese zum Mittelpunkt seiner Lebensbeziehungen zu machen (gemäß MeldeG § 1 Abs. 7 und 8).

Hochschule: Unter Hochschulen werden öffentliche Universitäten, Privatuniversitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen (einschließlich anerkannter privater Studiengänge privater Rechtsträger, ohne Lehrgänge zur Fortbildung) und Theologische Lehranstalten zusammengefasst. Inkludiert sind auch postgraduale Universitätslehrgänge bzw. Lehrgänge universitären Charakters.

Höchste abgeschlossene Ausbildung: Dieses Merkmal umfasst die innerhalb des regulären Bildungswesens erworbenen höchsten Bildungsabschlüsse der Bevölkerung im Alter von 15 und mehr Jahren. Die Stufe der höchsten abgeschlossenen Ausbildung wird gegliedert nach Kategorien des österreichischen Bildungssystems. Für ca. 4 % der Personen musste die höchste abgeschlossene Ausbildung geschätzt werden, ein Großteil davon sind Personen, die nach 2001 nach Österreich zugewandert sind.

I

ILO-Konzept: Hierbei handelt es sich um ein Konzept der International Labour Organization (Vereinte Nationen), das die Zuordnung von Personen zu Kategorien des aktuellen Erwerbsstatus regelt und Grundlage für die internationale Vergleichbarkeit des Merkmals ist. Zentral sind dabei die Definitionen von Erwerbstätigen und Arbeitslosen und ihre Unterscheidung von den Nicht-Erwerbspersonen.

Index des Pendlersaldos: Die Relation der Erwerbstätigen am Arbeitsort zu den Erwerbstätigen am Wohnort wird im Index des Pendlersaldos erfasst.

Wert unter 100: Es gibt weniger Arbeitsplätze als dort wohnhafte Erwerbstätige (Auspendlergemeinde).

Wert über 100: Es gibt mehr Arbeitsplätze als dort wohnhafte Erwerbstätige (Einpendlergemeinde).

Integrierter Datenbestand (Qualitätssicherung): Die Informationen aus den einzelnen Quellregistern werden mittels bereichsspezifischem Personenkennzeichen (bPK) auf Individualebene anonym verknüpft und bilden so den integrierten Datenbestand. Dieser beinhaltet alle Merkmale in plausibilisierter Form. Je nach Art der Merkmalsgenerierung erfolgt die Qualitätsbewertung auf unterschiedliche Weise.

ISCED 2011: Mit der aktuellen ISCED (International Standard Classification of Education) der UNESCO werden die Ausbildungsgänge international standardisiert zu acht hierarchischen, nach der Komplexität der Ausbildungsinhalte systematisierten, Ausbildungsstufen zugeordnet. Elementarbereich (ISCED 0), Primarstufe/-bereich (ISCED 1), Sekundarstufe/-bereich I (ISCED 2), Sekundarstufe/-bereich II (ISCED 3), Nichttertiärer Postsekundarbereich (ISCED 4), Tertiärbereich (ISCED 5 bis 8).

K

Kinder in Familien: Kinder in Familien sind gemäß CES Recommendations alle mit ihren beiden Eltern oder einem Elternteil im selben Haushalt lebenden leiblichen Kinder sowie Stief- und Adoptivkinder, die ohne eigene Partnerin bzw. eigenen Partner und ohne eigene Kinder im Haushalt leben – ungeachtet ihres Alters oder Familienstandes. Söhne und Töchter, die bereits aus dem Elternhaus ausgezogen sind, werden demnach nicht berücksichtigt. Pflegekinder werden dieser Definition zufolge nicht als Kinder gezählt.

Kolleg, Abiturientenlehrgang: Kollegs bieten eine 4- bis 6-semestrigende fachtheoretische und praktische Ausbildung einer berufsbildenden höheren Schule an. Für den Besuch ist eine Reifeprüfung, Berufsreife- oder Studienberechtigungsprüfung Voraussetzung. Der Abschluss wird in Form einer Diplomprüfung erworben. Abiturientenlehrgänge sind als Vorläufer der Kollegs anzusehen.

L

Laufende Ausbildung: Die Information zur laufenden Ausbildung einer Person wird aus den Daten der Schul- und Hochschulstatistik entnommen.

Lebensgemeinschaft: Im selben Haushalt lebendes Paar. Beide in der Lebensgemeinschaft lebenden Personen sind weder nach de jure Familienstand verheiratet, noch in eingetragener Partnerschaft.

Lehrabschluss: Umfasst alle Personen, die einen in der Lehrberufsliste genannten Beruf erlernt und mit einer Gehilfen-, Gesellen-, Facharbeiter- bzw. Lehrabschlussprüfung abgeschlossen haben. Darüber hinaus wurden auch so genannte „lehrberufsähnliche Ausbildungen“ (z.B. Ordinationshilfe bei Zahnärzten) und bereits aufgelassene Lehrberufe als Abschlüsse dieser Ebene gewertet.

Lehrlinge: Lehrlinge sind Personen, die in einem Lehrverhältnis stehen und eine Facharbeiterausbildung absolvieren oder einen Angestelltenberuf erlernen. Ein Teil der Ausbildung wird in einer Berufsschule absolviert. Die Ausbildung schließt mit einer Lehrabschlussprüfung ab.

M

Mehr-Arbeitsstätten-Unternehmen: Bei Mehr-Arbeitsstätten-Unternehmen handelt es sich um Unternehmen, die mindestens zwei Arbeitsstätten haben. Eine davon ist der Unternehmenssitz, jede weitere Arbeitsstätte wird als Filiale bezeichnet.

Mithelfende Familienangehörige: Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die ohne vereinbartes Entgelt im Betrieb eines Familienangehörigen mithelfen. Diese sind in den Daten des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger nur dann registriert, wenn sie im Rahmen familiärer Mittätigkeit hauptberuflich in einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt sind und damit der Pflichtversicherung unterliegen. Um die Gesamtmasse der mithelfenden Familienangehörigen in der Land- und Forstwirtschaft besser abzudecken, erfolgt zusätzlich eine Ableitung dieser Merkmalsausprägung aufgrund komplexer Regelungen aus verschiedensten zur Verfügung stehenden Quellen.

Multiple Attribut (Qualitätssicherung): Merkmale, die in mehreren Registern vorhanden sind (z.B. Geschlecht). Multiple Attribute werden aufgrund statistischer Regeln gebildet und haben mehrere Qualitätsindikatoren, die zu einer Maßzahl kombiniert werden müssen. Hierfür wurde die Dempster-Shafer-Evidenztheorie angewandt.

Mutterschutz: Nach österreichischem Recht umfasst der Begriff Mutterschutz eine Reihe von arbeitsrechtlichen Schutzbestimmungen laut Mutterschutzgesetz, die für schwangere und stillende Frauen gelten. In der Abgestimmten Erwerbsstatistik wird der Begriff Mutterschutz eingeschränkt für die Zeit des Beschäftigungsverbots für unselbständig erwerbstätige Frauen vor sowie nach der Entbindung verwendet. Da mit dem Beschäftigungsverbot auch ein Kündigungsschutz verbunden ist, wird bei Frauen in Mutterschutz ein aufrechtes Dienstverhältnis angenommen. Diese gelten deshalb als temporär abwesende Erwerbstätige. Erkennbar sind Zeiten eines Mutterschutzes in den Daten der Abgestimmten Erwerbsstatistik durch den Bezug von Wochengeld, der das Einkommen von unselbständig erwerbstätigen Frauen während der gesetzlichen Mutterschutzfrist ersetzt.

N

Nebentätigkeit: Alle Tätigkeiten einer Einheit (entspricht einem Unternehmen), deren Anteile an der Wertschöpfung nicht den höchsten Rang (Haupttätigkeit) haben, werden als Nebentätigkeit in der Einheit erfasst.

Neue Mittelschule: Die Neue Mittelschule ist ein Teil des Sekundarbereichs I und umfasst die 5. bis 8. Schulstufe. Der im Schuljahr 2008/09 neu eingeführte Schultyp Neue Mittelschule ersetzt seit dem Schuljahr 2018/19 alle ehemaligen Hauptschulen. Klassen der Neuen Mittelschule sind derzeit fast ausschließlich in bestehenden Hauptschulstandorten und nur in Einzelfällen in AHS-Standorten eingerichtet.

Neue Selbständige: üben im Rahmen eines Werkvertrags eine betriebliche Tätigkeit aus, für die sie keine Gewerbeberechtigung benötigen (z.B. Autorinnen/Autoren, Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten, Vortragende).

Nicht-Erwerbsperson: Alle Angehörigen der Wohnbevölkerung, die weder erwerbstätig noch arbeitslos sind.

Nichtanerkennungsquote: Ein mathematisches Modell, das für den jährlich im Rahmen der Statistik des Bevölkerungsstandes gemäß § 9 Abs. (9) Finanzausgleichsgesetz 2008 durchzuführenden Registerabgleich den Anteil der „Karteileichen“ an der Menge von Verdachtsfällen schätzt.

Nichtpendlerinnen und -pendler: Wohn- und Arbeitsort bzw. die Ausbildungseinrichtung liegen im selben Gebäude.

O

ÖNACE 2008: Die ÖNACE ist die österreichische Variante der internationalen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“. Die ÖNACE-Klassifikation erfolgt auf Unternehmens- und Arbeitsstättenenebene. Für Erwerbstätige wird die ÖNACE der Haupttätigkeit ihres Unternehmens bzw. ihrer Arbeitsstätte ausgewiesen. Temporär Abwesenden und Arbeitslosen wird die ÖNACE der zuletzt ausgeübten Erwerbstätigkeit zugeordnet. Nähere Informationen sowie Korrespondenztabelle ÖNACE 2003 nach ÖNACE 2008 sind auf der Homepage der STATISTIK AUSTRIA zu finden: http://www.statistik.at/web_de/klassifikationen/

Ort der Ausbildungseinrichtung: Der Ort der Ausbildungseinrichtung wird für alle Personen mit laufender Ausbildung ausgewiesen, auch für jene, die neben der Ausbildung erwerbstätig sind (im Unterschied zu den Schülerpendlerinnen und -pendlern nach aktuellem Erwerbsstatus – siehe: Schülerpendlerinnen und -pendler und Studierende).

P

Pendlerinnen und Pendler: Die Statistik über die Pendlerinnen und Pendler zeigt auf, welche Wege von Erwerbstätigen, Schülerinnen, Schülern bzw. Studierenden zurückgelegt werden, um den Arbeitsplatz oder die Ausbildungseinrichtung (Ausbildung im formalen Bildungswesen) zu erreichen.

Pendlerinnen und Pendler ins Ausland: Pendlerinnen und Pendler ins Ausland sind erwerbstätige Personen, die entweder in Österreich sozialversichert oder Grenzgänger laut Erwerbsstatistik sind und einer Erwerbstätigkeit im Ausland nachgehen. Für die Ermittlung des Staates des Arbeitsortes werden die Meldungen der Adresse der Arbeitsstätte am Beitragsgrundlagennachweis, die Lohnzettelinformationen über Entsendungen und die ausländischen Standortadressen des Unternehmensregisters herangezogen.

Pendlersaldo: siehe Index des Pendlersaldos

Pensionsantrittsalter: Das Regelpensionsalter ist bei Frauen bis zum Jahr 2024 mit dem 60. Lebensjahr erreicht, bei Männern mit dem 65. Lebensjahr. Bei Beamtinnen und Beamten gilt für Frauen und Männer das 65. Lebensjahr.

Personen mit Pensionsbezug: In dieser Gruppe sind alle Personen ab 15 Jahren zusammengefasst, die weder erwerbstätig noch arbeitslos sind und Pensionen aus früherer Erwerbstätigkeit, Erwerbsunfähigkeits- sowie Witwen- oder Witwerpensionen beziehen.

Pflichtschule: Diese Ausbildungsebene enthält alle Personen, die keinen anderen Bildungsabschluss erworben haben. Sie schließt somit auch Personen ein, die inner- und außerbetriebliche Lehrgänge besucht haben, die aber im Schulorganisationsgesetz nicht genannt sind. Weiters enthält diese Kategorie auch Personen, die die Pflichtschule (Volks-, Haupt-, Sonderschule oder Polytechnische Schule) nicht erfolgreich abgeschlossen haben.

Polytechnische Schule: Die Polytechnische Schule schließt an die 8. Schulstufe an und umfasst ein Schuljahr (9. Schulstufe). In der Polytechnischen Schule erhalten Schülerinnen und Schüler eine vertiefende Allgemeinbildung und eine berufliche Grundbildung. Inklusive Schulformen sonstiger berufsbildender (Statut-)Schulen, die das 9. Jahr der Schulpflicht ersetzen.

Privathaushalt: Alle in einer Wohnung oder ähnlichen Unterkunft mit Hauptwohnsitz lebenden Personen bilden einen Privathaushalt (Wohnparteien- oder household-dwelling-Konzept). Die Haushaltsgröße entspricht somit der Zahl der Personen mit Hauptwohnsitz in der Wohnung. Bei den Volkszählungen wurde bis 1991 das housekeeping-unit-Konzept verwendet, bei dem alle Personen, die zusammen wohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen, einen Privathaushalt bildeten.

R

Referenzwoche: Zur Feststellung des aktuellen Erwerbsstatus wird entsprechend der Empfehlungen in den CES Recommendations nicht nur der Stichtag, sondern eine ganze Woche herangezogen. In der Abgestimmten Erwerbsstatistik 2019 wurden als Referenzwoche die letzten 7 Tage vor und einschließlich des Stichtags (25.10. bis 31.10.2019) gewählt.

Registerzählung: Mit Stichtag 31.10.2011 wurde erstmals an Stelle der bisherigen Großzählungen eine Registerzählung (bestehend aus Volkszählung, Arbeitsstättenzählung sowie Gebäude- und Wohnungszählung) durchgeführt. Diese findet im 10-Jahres-Rhythmus statt. Zwischen den Registerzählungen werden die Abgestimmte Erwerbsstatistik und die Arbeitsstättenzählung jährlich zum Stichtag 31.10. durchgeführt, jedoch ohne eine Wohnsitzeanalyse (siehe Wohnsitzeanalyse).

Rohdaten (Qualitätssicherung): Sämtliche für die AEST verarbeiteten Daten in ihrer unveränderten Originalform. Die Qualitätsbewertung erfolgt über drei sogenannte Hyperdimensionen HDD, HDP, HDE. Diese berechnen sich für jede Quelle aus einem Fragebogen an den Datenhalter (HDD), aus der Abdeckungsrate des Registers (HDP) sowie aus der Übereinstimmung der Daten mit dem Mikrozensus (HDE).

S

Schulbesuch unbekannt: Personen im schulpflichtigen Alter mit Ausbildung im Ausland, häuslichem Unterricht oder von der Schulpflicht befreite Personen sowie Personen über deren Schulbesuch nichts bekannt ist.

Schülerinnen, Schüler und Studierende: Schülerinnen, Schüler und Studierende setzen sich aus zwei Gruppen zusammen: Die erste Gruppe enthält Personen unter 15 Jahren, die sich in laufender Ausbildung befinden. Die zweite Gruppe ist gemäß der Ausprägung „Schülerinnen, Schüler, Studierende 15 Jahre und älter“ des Merkmals aktueller Erwerbsstatus definiert. Dabei ist die Rangfolge des Merkmals aktueller Erwerbsstatus zu beachten (siehe aktueller Erwerbsstatus), durch welche beispielsweise geringfügig erwerbstätige Schülerinnen, Schüler und Studierende zu den Erwerbstätigen gezählt werden.

Im Kapitel Bildung, laufende Ausbildung werden alle Schülerinnen, Schüler und Studierende betrachtet, unabhängig von ihrem Erwerbsstatus.

Schülerpendlerinnen, Schülerpendler und Studierende: werden entsprechend dem aktuellen Erwerbsstatus definiert und sind Personen, die sowohl einen Weg zwischen ihrem

Hauptwohnsitz und ihrer Ausbildungseinrichtung zurücklegen müssen, als auch solche, die ihren Schulbesuch im Wohngebäude absolvieren (z.B. Internat im Schulgebäudekomplex). Diese werden als „Nichtpendlerinnen und Nichtpendler“ bezeichnet, wobei deren Zahl sehr gering ist.

Sekundarabschluss (national): Der Sekundarabschluss umfasst die Abschlüsse einer allgemein bzw. berufsbildenden höheren Schule, Lehrabschlüsse sowie die Abschlüsse einer berufsbildenden mittleren Schule. Diese Klassifikation wird im Sinne der Vergleichbarkeit mit vorangegangenen Publikationen im Rahmen der Abgestimmten Erwerbsstatistik weiterhin verwendet, unterscheidet sich aber von der internationalen Einteilung der ISCED 2011, bei der Abschlüsse von berufsbildenden höheren Schulen sowie Werkmeister und Meisterprüfungen dem Tertiärbereich zuzurechnen sind.

Selbständig Beschäftigte: siehe Selbständig Erwerbstätige

Selbständig Erwerbstätige: Umfasst gewerbliche, freiberufliche und neue Selbständige sowie Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft und mithelfende Familienangehörige.

Sonstige laufende Bildung: Besuch von Lehrgängen und Kursen im formalen Bildungswesen, inkl. Berufs- und Gesundheitsschülerinnen und -schüler ohne Auszubildendenverhältnis sowie inkl. Besuch von sonstigen Lehrgängen zur Lehrerfortbildung.

Sonstige Nicht-Erwerbspersonen: In diese Gruppe fallen alle Personen ab 15 Jahren, die bei einer anderen Person mitversichert sind, Sozialhilfe beziehen, ausschließlich von Kapitaleinkünften leben oder aus anderen Gründen nicht am Erwerbsleben teilnehmen und keine österreichische Pension beziehen und keine österreichische Schule oder Hochschule besuchen.

Sonstige Rechtsform: Enthält aus Datenschutzgründen neben der „Sonstigen Rechtsform“ laut Unternehmensregister (u.a. öffentliche Unternehmen, Parteien, Pfarren und Interessensvertretungen) auch Einheiten in den Rechtsformen „Sparkasse“, „Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung“, „Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit“, „Europäische Genossenschaft“ und „Europäische Gesellschaft“.

Staatsangehörigkeit: Rechtliche Zugehörigkeit zur Gemeinschaft von Bürgerinnen und Bürgern eines Staates.

Standort: siehe Arbeitsstätte

Stellung im Beruf: Beschreibt die Art des Arbeitsvertrages einer Person mit anderen Personen oder Organisationen und das Ausmaß an wirtschaftlichem Risiko, welches mit diesem Vertrag verbunden ist. Die Erwerbstätigen der Abgestimmten Erwerbsstatistik und die Beschäftigungsverhältnisse

der Arbeitsstättenzählung werden in dieser Publikation in selbständig Erwerbstätige (AEST)/Beschäftigte (AZ) und unselbständig Erwerbstätige (AEST)/Beschäftigte (AZ) aufgegliedert.

Swapping (SW): siehe Target Record Swapping

T

Target Record Swapping: Um den Datenschutz zu gewährleisten, wird für einen festgelegten Prozentsatz der Daten das Target Record Swapping Verfahren angewendet. Dabei werden zuerst sogenannte „Risky Records“ auf Gemeindeebene gesucht – das sind Personen, die aufgrund ihrer Merkmalskombinationen (z.B. höchste abgeschlossene Ausbildung & Stellung im Beruf & Staatsbürgerschaft) leicht zu identifizieren wären. Einzelne Merkmale dieser Personen werden dann mit den Merkmalen anderer Personen, die im selben Bundesland, aber nicht in derselben Gemeinde wohnhaft sind, getauscht. Dabei wird darauf geachtet, dass die wichtigsten Eckzahlen nicht verzerrt werden.

Teilzeit: Bezieht sich auf das zeitliche Ausmaß der Arbeit. Dieses wird in der Abgestimmten Erwerbsstatistik aus den Lohnzettelinformationen bezogen. Aus diesem Grund liegt die Information zur Teilzeit- bzw. Vollzeiterwerbstätigkeit nur für unselbständig Erwerbstätige vor. Es handelt sich hierbei um Angaben von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, jedoch gibt es im Zusammenhang mit dem Lohnzettelformular keine genaue Stundendefinition zur Abgrenzung von Voll- und Teilzeit.

Teilzeitquote: Die Teilzeitquote berechnet sich als Anteil der Teilzeitbeschäftigten an allen unselbständig aktiv Erwerbstätigen.

Temporär Abwesende: Personen, die in der Referenzwoche nicht aktiv erwerbstätig waren, werden nach ILO-Konzept dennoch als erwerbstätig gezählt, sofern es sich lediglich um eine vorübergehende Unterbrechung der Erwerbstätigkeit handelt. Diese ist dann gegeben, wenn etwa bei unselbständig Erwerbstätigen weiterhin eine formale Bindung zur vorherigen Beschäftigung vorliegt bzw. sich die Person in einem aufrechten Dienstverhältnis befindet. In Anlehnung an diese Regelung wird in der Abgestimmten Erwerbsstatistik eine nicht aktiv erwerbstätige Person dann als erwerbstätig gezählt, wenn sie zuvor erwerbstätig war und je nach Art der Abwesenheit eine bestimmte Dauer nicht überschritten wurde. Zur Gruppe der temporär abwesenden Erwerbstätigen gehören Personen in Mutterschutz, Elternkarenz, Bildungskarenz, Familienhospizkarenz, Pflegekarenz, Waffen- oder Kaderübung des Bundesheeres und Personen in

Rehabilitation oder längerem Krankenstand (bei Bezug von Krankengeld).

Tertiärabschluss (national): Der Tertiärbereich umfasst Kollegs, Akademien und Hochschulen. Diese Klassifikation wird im Sinne der Vergleichbarkeit mit vorangegangenen Publikationen im Rahmen der Abgestimmten Erwerbsstatistik weiterhin verwendet, unterscheidet sich aber von der internationalen Einteilung der ISCED 2011.

Tertiärabschluss (ISCED 2011): Die Abschlüsse von Bildungsgängen des Tertiärbereichs (ISCED 5 bis 8) werden zusammenfassend als Tertiärabschlüsse bezeichnet. Im Unterschied zu den institutionellen Abgrenzungen des österreichischen Bildungswesens zählen gemäß ISCED 2011 neben Hochschulabschlüssen auch die Reife- und Diplomprüfungen bzw. Diplomprüfungen an der BHS sowie Werkmeister- und Meisterabschlüsse zu den Tertiärabschlüssen.

Tertiärquote (ISCED 2011): Anteil der Absolventinnen und Absolventen eines Tertiärabschlusses (ISCED 2011) an allen Personen einer bestimmten Altersgruppe.

U

Universität: Diese Bildungsebene schließt alle Personen ein, die ein Studium an einer Universität mit dem zumindest für die jeweilige Studienrichtung vorgesehenen Erstabschluss besuchen bzw. abgeschlossen haben.

Unselbständig aktiv Erwerbstätige: Umfasst unselbständig Erwerbstätige exklusive temporär abwesender Personen.

Unternehmen: Ein Unternehmen ist als rechtliche Einheit definiert und kann aus einer oder mehreren Arbeitsstätten (Ein- oder Mehr-Arbeitsstätten-Unternehmen) bestehen. Die Größe eines Unternehmens gemessen an der Beschäftigtenzahl ist für die Anwendung des Unternehmensbegriffs ohne Bedeutung. So ist zum Beispiel eine Trafik mit nur einer oder einem selbständig Beschäftigten ebenso ein Unternehmen wie eines im produzierenden Bereich mit über 1.000 unselbständig Beschäftigten.

V

Volksschulen: Schülerinnen und Schüler ab dem vollendeten 6. Lebensjahr erhalten in Volksschulen eine gemeinsame Elementarbildung, die in der Regel vier Schulstufen umfasst. Schulpflichtige, aber noch nicht schulreife Kinder können in eigenen Vorschulklassen oder -stufen (0. Schulstufe) unterrichtet werden.

Vollzeit: Bezieht sich auf das zeitliche Ausmaß der Arbeit. Dieses wird in der Abgestimmten Erwerbsstatistik aus den Lohnzettelinformationen bezogen. Aus diesem Grund liegt

diese Information nur für unselbständig Erwerbstätige vor. Es handelt sich dabei um Angaben von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, jedoch gibt es im Zusammenhang mit dem Lohnzettelformular keine genaue Stundendefinition zur Abgrenzung von Voll- und Teilzeit.

W

Wanderung: Räumliche Mobilität von Personen zur Errichtung eines dauerhaften Hauptwohnsitzes.

Wegzeit in Minuten: Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeit oder Ausbildungseinrichtung – berechnet für den motorisierten Individualverkehr (z.B. Auto). Für Nichtpendlerinnen und -pendler sowie für Pendlerinnen und Pendler ins Ausland stehen keine Angaben zur Verfügung.

Wirtschaftsabschnitt: Bezeichnet einen Abschnitt gemäß der Wirtschaftsklassifikation ÖNACE 2008 (siehe ÖNACE 2008).

Wirtschaftszweig: Der Wirtschaftszweig bezieht sich laut CES Recommendations auf die Art der Produktion oder Aktivität eines Unternehmens oder einer Arbeitsstätte, in der sich der Arbeitsplatz einer Erwerbsperson befindet. Innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes wird der Wirtschaftszweig nach NACE, in Österreich nach ÖNACE codiert (siehe ÖNACE 2008).

Wohnbevölkerung: siehe Bevölkerung

Wohnort: Ort, an dem eine Person zum Stichtag 31.10.2019 ihren Hauptwohnsitz hat.

Wohnparteienkonzept (household-dwelling-Konzept): siehe Privathaushalt

Wohnsitzanalyse: Im Rahmen der Wohnsitzanalyse der Registerzählung 2011 wurde festgestellt, welche Personen zum Stichtag 31.10.2011 in Österreich mit Hauptwohnsitz gewohnt haben und wie diese Hauptwohnsitze auf die einzelnen Gemeinden und Bundesländer verteilt waren.

Wohnungslosigkeit, registrierte: Darunter fallen Personen mit Hauptwohnsitzbestätigung („Obdachlosenmeldung“) und Personen mit Hauptwohnsitz in einer Einrichtung der Wohnungslosenhilfe (einschließlich Frauenhäusern und anderen Einrichtungen für Personen in Notlagen).

Z

Zentrales Melderegister (ZMR): Das Zentrale Melderegister (ZMR) ist ein öffentliches Register, in dem alle in Österreich gemeldeten Personen mit ihrem Hauptwohnsitz und – sofern vorhanden – mit ihrem Nebenwohnsitz/ihren Nebenwohnsitzen erfasst sind.

Datenzugang

Aktuelle Tabellen und Grafiken sowie weiterführende Informationen auf: www.statistik.at

Abgestimmte Erwerbsstatistik (alle Themen):

http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/volkszaehlungen_registerzaehlungen_abgestimmte_erwerbsstatistik/index.html

Arbeitsstättenzählung:

http://www.statistik.at/web_de/statistiken/wirtschaft/unternehmen_arbeitsstaetten/arbeitsstaetten_ab_az_2011/index.html

http://www.statistik.at/web_de/statistiken/wirtschaft/unternehmen_arbeitsstaetten/unternehmen_ab_az_2011/index.html

Maßgeschneiderte Daten in der Datenbank STATcube:

Zeitreihe ab 2011 – Personen:

http://statcube.at/statcube/opendatabase?id=deaest_aest_zr_personen

Zeitreihe ab 2011 – Haushalte:

http://statcube.at/statcube/opendatabase?id=deaest_aest_zr_hh

Zeitreihe ab 2011 – Familien:

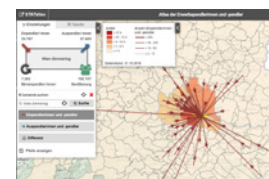
http://statcube.at/statcube/opendatabase?id=deaest_aest_zr_fam

Zeitreihe zur Erwerbstätigkeit ab 2009:

http://statcube.at/statcube/opendatabase?id=dereg_z_aest_zeitreihe_erwerb

Pendlerzeitreihe ab 2009:

http://statcube.at/statcube/opendatabase?id=dereg_z_pend_zeitreihe



Karten im STATatlas

Detailreiche regionale Daten in räumlicher Darstellung sind im STATatlas enthalten:

<https://www.statistik.at/atlas/>

<https://www.statistik.at/atlas/pendler/>

Ein Blick auf die Gemeinde...

Regionale Informationen zu allen Gemeinden Österreichs:

http://www.statistik.at/web_de/services/ein_blick_auf_die_gemeinde/index.html



Mikrodaten für Forschung und Lehre:

http://www.statistik.at/web_de/services/mikrodaten_fuer_forschung_und_lehre/index.html

Open Data:

<http://data.statistik.gv.at/web/>

Europaweite Ergebnisse der Censusrunde 2010/11 im Census Hub:

<https://ec.europa.eu/CensusHub2>

